

# Gliederung des Zostrianos nach John D. Turner

<b>A. Zostrianos Erdendasein, Vater Iolaos und den Ruf an die Auserwählten</b>	<b>1,1-7a</b>
<b>B. Verkündigung: Gott ist Leben, Wahrheit, Wissen, ewiges Licht</b>	<b>1,7b-10a</b>
<b>C. Zostrianos' autobiographischer Prolog</b>	<b>1,10b-4,20a</b>
I. Verwerfung der materiellen und psychischen Wirklichkeit	1,10b-1,30a
II. Erste Sicht des vollkommenen Kindes innerhalb der Sinnenwelt	1,30b-2,24a
III. Erste Fragen über das Verhältnis von Idealwelt und Sinnenwelt	2,24b-3,13
IV. Tägliches Grübeln um Ruhe in Gott, Verzweiflung, Suizidal in der Wüste	3,14-28a
V Der Engel des Wissens erscheint in der Wüste und ermutigt Zostrianos	3,28b-4,20a
<b>D. Zostrianos' himmlischer Aufstieg durch die Äonen zu Gott</b>	<b>4,20b-129,16a</b>
I. In der Lichtwolke körperlos durch die 13 untersten Schmuddel-Äonen	4,20b-5,17a
II. Das Luftreich und 7 Taufen in den 7 Antitypen/Kopien der Äonen	5,17b-23
<b>III. Wohngemeinschaft, Buße und Ankunft bei selbstgezeugten Äonen</b>	<b>5,24-56,23</b>
0. Aufstieg durch die Metanoia und Wohngemeinschaft in den selbstgezeugten Äonen	5,24-6,7a
1. Die erste der fünf Taufen im Namen von Autogenes	6,7b-7,1a
2. Die zweite der fünf Taufen im Namen von Autogenes	7,1b-9a
3. Die dritte der fünf Taufen im Namen von Autogenes	7,9b-16a
4. Die vierte der fünf Taufen im Namen von Autogenes	7,16b-7,22a
5. Zostrianos sucht die eine Wirklichkeit, aus der die selbstgezeugten Äonen sind	7,22b-8,7a
<b>7. Die Offenbarung des Authrounios: Kosmogonie, Fall der Sophia</b>	<b>8,7b-13,6</b>
a) Authrounios will die Regionen unterhalb der selbstgezeugten Äonen erläutern	8,7b-28a
b) Zostrianos schließt sich den durchquerten Äonen an	8,28b-30a
c) Authrounios erklärt den Ursprung der materiellen Welt und Sophias Fall	8,30b-10,20a
d) Zostrianos' Antwort	10,20b-10,27
e) Die Folgerungen aus der Offenbarung von Authrounios	10,28-13,6
(1) Die Rehabilitation der Sophia	10,28-11,2a
(2) Die Antitypen-Äonen und die Erleuchtung der Seelen	11,2b-13,6
f) Zostrianos ruft Ephesech an: Kind des Kindes	13,7-26
<b>8. Die Offenbarung des Ephesech: TEIL I</b>	<b>13,27-44,22a</b>
a) Die drei Kräfte des Unsichtbaren Geistes und der Ursprung des Barbelo-Äons	13,27-14,28
b) 3 Kräfte in 3 Taufwässern: Autogenes=Leben, Protophanes=Seligkeit, Kalyptos=Sein	15,1-16,2a
c) Die Erzeugung von determiniertem Sein aus göttlich-ungeteilter Wahrheit	16,2b-17,5a
d) Empfang von Erleuchtung und ewigem Leben durch Taufe	17,5b-18,1
c) Die Struktur des Barbelo-Äon	18,11-26,19a
(1) Autogenes, das Dreifachmännliche Kind. Protophanes and Kalyptos	18,5-21,1a
(2) Taufe und Aufstieg als Vereinigung der Seelen mit dem Barbelo-Äon	21,1b-24,17a
(3) Vorbereitung derer, die der Herrlichkeiten würdig sind	24,17b-30a
(4) Verschiedene Taufen und Grade des Wissens	24,30b-26,19a
f) Verschiedene Arten von Seelen und ihr Status im Erreichen der Äonen	26,19b-28,30
(1) Arten von fleischgewordenen Seelen	26,19b-27,14a
(2) Arten von immateriellen Seelen im Gastraum	27,14b-21a
(3) Arten von immateriellen Seelen in der Metanoia	27,21b-28,10a
(4) Arten von immateriellen Seelen in den selbstgezeugten Äonen	28,10b-30
g) Das Verhältnis der vier Lichter und ihrer Bewohner zum Aufstieg der Seele	29,1-32,10
h) Negative und positive Aussichten für die Seelen in den selbstgezeugten Äonen	32,11-35,10a
i) Äonenstufungen über den selbstgezeugten Äonen	35,10b-17
j) Das Dreifachmännliche Kind und die drei Subäonen des Barbelo-Äon	35,18-42,6a
k) Fünf Arten von Menschen und ihre Aussichten auf Erlösung	42,6b-44,22a
(0) Sterblichkeit macht Erlösung notwendig	42,6b-19
(1) Materialisten, Hyliker mit toten Seelen und Körpern, die nur egoistisch denken	42,20-43,1a
(2) Utilitaristische Materialisten mit lebendigen Seelen, die körperlich leiden	43,1b-12
(3) Sozial eng Vernetzte (parokhsi'), die auf ihre eigene Wahrheit hören lernen	43,13-19a
(4) Umdenkende, die himmelwärts sehnen nach unsterblicher Seele	43,19b-43,30
(5) Die in sich selbst nach dem ewigen EINEN suchen, werden gerettet	44,1-22a
9. Zostrianos' Antwort auf Ephesech's erste Offenbarung	44,22b-45,9a
<b>10. Die Offenbarung des Ephesech: TEIL II</b>	<b>45,9b-47,27a</b>
a) Erlösbare Seelen brauchen Helferlein gegen drohende Reinkarnation	45,9b-46,15a
b) Die Herrlichkeiten ermöglichen Erlösung	46,15b-47,27a
11. Zostrianos' Vision/Lob der selbstgezeugten Äonen/ des 3fachmännlichen Kindes	47,27b-53,14a

12. Die fünfte und letzte Taufe im Namen von Autogenes 53,14b-24  
 13. Zostrianos sieht alle selbstgezeugten Äonen 53,25-56,23

**IV. Zostrianos' Annäherung an den Protophanes-Äon 56,24-63,20a**

1. Ephesech verschwindet und Zostrianos sieht die Lichtwolke und die 4 Siegel 56,24-57,12  
 2. Die Offenbarung der Joel 57,13-60,23a  
 a) Die Erscheinung von Joel 57,13-20  
 b) Die Wolken und ihre Siegel 57,21 -59,7  
 c) Die vollkommenen Individuen 59,8-18  
 d) Die All-Vollkommenen als Einheit 59,19-60,23a  
 3. Joel tauft Zostrianos in lebendigem Wasser 60,23b-61,15a  
 4. Zostrianos sieht das Dreifachmännliche Kind 61,15b-61,22a  
 5. Joel assistiert bei Zostrianos' letzter Taufe 61,22b-63,8a  
 6. Zostrianos fragt die Erleuchter des Barbelo-Äons 63,8b-63,20a

**V. Zostrianos wird gesalbt, betritt den Protophanes-Äon, wird gekrönt 63,20b-129,16a**

1. Offenbarung der Erleuchter des Barbelo-Äons. TEIL I: Salamex 63,20b-96,3  
 a) Negative Theologie des EINEN (=Victorinus, Adv Arium I,49,9-40; 50,9-10) 64,1 3b-66,14a  
 b) Die drei Kräfte des Geistes (= Victorinus, Adv Arium I,50,10-16; 50,7-10; 50,5-8) 66,14b-68,13  
 c) Folgerungen für die Erlösung 68,14-75,11  
 d) Eigenschaften des Geistes (= Victorinus, Adv Arium I,50,18-21) 75,12-76,1  
 e) Erscheinung des Barbelo-Äons aus dem Dreikräftigen Geist 76,2-88,23a  
 (1) Die Erscheinung Barbelos 76,2-81,21a  
 (2) Die Erscheinung Kalyptos' 81,21b--6,10a  
 (3) Kalyptos preist seinen Ursprung 86,10b-88,8a  
 (4) Lobpreis der Barbelo als Anfang des Kalyptos durch ihre Bewohner 88,8b-23a  
 e) Implikationen des Vorangegangenen für Zostrianos 88,23b-96,3  
 2. Zostrianos' Antwort an die Erleuchter 96,4-19  
**3. Die Offenbarung der Erleuchter des Barbelo-Äons. TEIL II: 96,20-128,18**  
 a) Zerstörter Text: Vollkommene EINHEIT & Schöpfungsordnung (S 109-112 fehlt) 96,20-112  
 b) Der Kalyptos-Äon und die Grundelemente der substanziellen Schöpfung 113,1-123,25?  
 (1) Der Inhalt des Kalyptos-Äons 113,1-116,24a  
 (2) Kalyptos' Idealwelt & das Nichtsein (=Victorinus, Ad Candidum 8,8-21;11,1-12) 116,24b- 118,8  
 (3) Barbelo preist Kalyptos, sich selbst und den Unsichtbaren Geist 118,9-119,3a  
 (4) Die vier Erleuchter des Kalyptos-Äons 119,3b-122,5a  
 (5) Die Herrlichkeit des Kalyptos-Äons 122,5b-123,25?  
 c) Der Protophanes-Äon 123,26?-127,14a  
 (1) Protophanes als Abbild des Kalyptos 126,19b-126,1a  
 (2) Die vier Äonen des Protophanes-Äon 126,1b-127,11a  
 d) Der Autogenes-Äon und seine vier Subäonen 127,11b-128,7a  
 e) Schluß: Diejenigen, die in der Materie verbleiben 128,7b-128,18  
 4. Zostrianos' antwortet auf die Offenbarung der Erleuchter 128,19-129,16a  
 E. Zostrianos' Abstieg vom Himmel und Reisebericht 129,16b-130,14a  
 F. Zostrianos gibt den Weckruf aus 130,14b-132,5  
 G. Kolophon 132,6-9

# Zostrianos (NHC VIII,1)

Übersetzung weitgehend nach John Turners Konjekturen von Michael Lütge

(1.1)

α

1 ΠΙΧΩΜΕ ΝΤΕ ΠΕΟΟΥ ΝΝΙΩΑΧΕ  
2 ΝΑΪ ΕΤΟ Ν Ζ ΨΑ ΕΝΕΖ· ΝΑΪ ΑΝΟΚ  
3 ΕΤΑΪΣΖΑΪ ΜΜΟΟΥ ΖΩΣΤΡΙΑΝΟΣ  
4 ..... CN .. Γ Α Μ Ν Ι Ο Λ Α Ο Σ  
5 ΕΤΑΪΩΠΕ Ζ Μ ΠΙΚΟΣΜΟΣ ΝΝΑΪ  
6 ΕΤΕ ΝΤΑΒΟΤ Μ Ν ΝΗ ΕΤ Μ Ν ΝΣΩΕΙ  
7 ΝΙΩ Τ Π ΕΤΟ Ν Ζ ΦΟ Ν Ζ ΝΒΙ ΠΝΟΥΤΕ  
8 ΝΤΕ ΤΜΕ Ζ Ν ΟΥ Μ Ν ΤΜΕ ΝΤΑΠΜΕ  
9 Μ Ν ΟΥΣΟΟΥΝ ΑΝΟΚ Μ Ν ΟΥΟΕΙΝ ΨΑ  
10 ΕΝΕΖ· ΑΝΟΚ ΕΤΑΕΙΠΩ Ρ Χ ΜΠΙΣΩΜΑΤΙ  
11 ΚΟΝ ΝΚΑΚΕ Ε Τ ΝΖΡΑΪ ΝΖΗΤ· Μ Ν ΠΙ  
12 ΨΥΧΙΚΟΝ ΝΧΑΟΥΣ Ζ Ν ΟΥΝΟΥΣ  
13 Μ Ν † Μ Ν ΤΣ Ζ ΙΜΕ ΝΝΕΠΙΘΥΜΙΑ  
14 ΤΑΪ ΕΤ Ζ Ν ΠΙΚΑΚΕ· ΕΜΠΙ Ρ ΖΩΒ ΒΕ  
15 ΕΡΟΣ· ΕΤΑΕΙΒΙΝΕ ΜΠΙΑΤ ΝΑΡΗ Χ Ψ  
16 ΝΤΕ ΤΑΖΥΛΗ· ΑΥΩ ΔΕΙΣΟΖΕ Ν†  
17 ΚΤΙΣΙΣ ΕΤΜΟΟΥΤ ΕΤΖΡΑΪ ΝΖΗΤ  
18 Μ Ν ΠΙΚΟΣΜΟΚΡΑΤΩΡ ΝΝΟΥΤΕ  
19 ΝΝΕΣΘΗΤΟΝ· ΕΔΕΙ† Ζ Ν ΟΥΒΟΜ  
20 ΝΝΟΥΟΕΙΩ ΝΤΕ ΠΤΗ Ρ Ψ ΝΝΗ Ε  
21 Τ ΝΤΑΥ ΜΜΑΥ ΜΜΕΡΙΚΟΝ Ν Ψ Μ  
22 ΜΟ· ΕΑΪ Ζ ΙΤΟΟΤ ΕΝΕΥΖΒΗΥΕ Ν  
23 ΝΑΥ ΟΥΚΟΥΕΙ· ΜΠΡΗΤΕ ΕΤΑ  
24 †ΑΝΑΓΚΗ ΝΤΕ ΠΙΧΠΟ ΝΤ ΕΠΕ  
25 ΤΟΥΟ Ν Ζ ΕΜΠΙΩΚ ΖΤΗΟΥ ΡΩ  
26 ΕΝΕΖ· ΑΛΛΑ ΝΟΥΟΕΙΩ ΝΙΜ  
27 ΝΕΪΠΩ Ρ Χ ΜΜΟΪ ΝΣΑΒΟΛ ΜΜΟΟΥ  
28 ΕΑΪΩΠΕ ΕΒΟΛ Ζ ΙΤΟΟ Τ Ψ ΝΟΥ  
29 ΜΙΣΕ ΕΦΟΥΑΔΒ· ΑΥΩ ΕΦΜΟ Χ Θ  
30 ΕΤΑΪΣΟΟΥ Τ Ν ΝΤΑΨΥΧΗ ΝΝΑΤ  
31 ΚΑΒΙΑ ΕΒΟΛ· ΑΥΩ ΔΕΙ† ΒΟΜ

## A. Zostrianos Erdendasein, Vater Iolaos und den Ruf an die Auserwählten 1,1-7a

1 <sup>1</sup> [Das Buch] von der [Herrlichkeit] der <sup>2</sup> ewig lebendigen Worte, [die] <sup>3</sup> Zos[trianos schrieb] <sup>4</sup> [...]...  
[...].... [...]... und Iolaos. <sup>5</sup> ich kam in die Welt wegen <sup>6</sup> meiner Zeitgenossen und [Nachwelt], <sup>7</sup> [der]  
Lebendigen Erwählten.

## B. Verkündigung: Gott ist Leben, Wahrheit, Wissen, ewiges Licht 1,7b-10a

Der Gott <sup>8</sup> [der] Wahrheit lebt in genauer Wahrheit <sup>9</sup> [und] Wissen und ewigem <sup>10</sup> Licht!

## C. Zostrianos' autobiographischer Prolog 1,10b-4,20a

### I. Verwerfung der materiellen und psychischen Wirklichkeit 1,10b-1,30a

<sup>10</sup> Nachdem ich mich intellektuell getrennt hatte von der <sup>11</sup> körperlichen Dunkelheit in mir sowie <sup>12</sup> vom psychischen Chaos <sup>13</sup> und der lüsternen Weiblichkeit, <sup>14</sup> [das ist] in der Dunkelheit, weil ich mich nicht darum <sup>15</sup> sorgte, und nachdem ich die Grenzenlosigkeit <sup>16</sup> meiner Materie (Natur) entdeckt hatte, und tadelte die <sup>17</sup> tote Schöpfung in mir <sup>18</sup> und die wahrnehmbaren göttlichen Welt- <sup>19</sup> Herrscher, <sup>20</sup> proklamierte ich kraftvoll Ganzheit zu jenen <sup>21</sup> mit unverbundenen Teilen. <sup>22</sup> Obwohl ich ihre Wege <sup>23</sup> ausprobiert hatte ein kurze Zeit, soweit <sup>24</sup> die Notwendigkeiten der Geburt mir <sup>25</sup> Sichtbarkeit brachte, war

ich doch nie mit <sup>26</sup> ihnen zufrieden. Stattdessen pflegte ich immer, <sup>27</sup> mich von ihnen zu trennen, <sup>28</sup> weil ich ins Sein gekommen war durch <sup>29</sup> eine heilige - obwohl vor der Schöpfung liegende - [Geburt]. <sup>30</sup>

## II. Erste Sicht des vollkommenen Kindes innerhalb der Sinnenwelt

1,30b-2,24a

Als ich meine sündenfreie <sup>31</sup> Seele verbessert hatte, da stärkte ich

(2.1)

B

- 1 ΜΠΙΝΟΕΡΟΝ ΝΒΟΜ Ε Τ ΝΖΡΑΪ ΝΖΗΤ΄
- 2 ΑΥΩ ΔΕΙΘ ΜΒΟΜ ΕΝΕΖΣΕ ΕΒΟΛ
- 3 Ζ Μ ΠΙ ΝΚΟ Τ Κ ΝΚΑΚΕ ΝΤΑΒΙΝΕ
- 4 ΜΠΑΝΟΥΤΕ ΝΕΙΩΤ΄ .....
- 5 ... ΕΔΕΙ ΡΖΩΒ ΕΠΑΪ ΠΑΝΤΩΣ ΔΕΙ
- 6 Θ ΜΒΟΜ Ζ Ν ΟΥ Π Ν Α ΕΦΟΥΑΔΒ ΠΗ
- 7 ΕΤ΄ΧΟΣΕ ΕΝΟΥΤΕ ΑΥΩ ΑΦΚΑΑΦ
- 8 Ζ ΙΧΩΕΙ ΜΑΥΑΑΤ ΕΕΙΣΟΥΤΩΝ ΑΥΩ
- 9 ΔΕΙΝΑΥ ΕΠΙΤΕΛΙΟΣ ΝΑΛΟΥ .. ΧΕ ΟΥ
- 10 ΠΕ ΝΤΟΦ ΑΥΩ Μ Ν ΠΗ Ε Τ ΝΤΑΦ ΝΟΥ
- 11 ΜΗΗΨΕ ΝΣΟΠ΄ Μ Ν ΟΥΑΤΟ ΝΡΗΤΕ ΕΦ
- 12 ΟΥΟ Ν Ζ ΝΑΪ ΕΒΟΛ ΜΠΕΪΡΗΤΕ ΟΥΑ ΟΥ
- 13 ΩΤ΄ ΕΦΟΥΩΨ ΕΕΙΚΩΤΕ ΝΣΑ ΠΙΖΟ
- 14 ΟΥΤ΄ ΝΕΙΩΤ΄ ΝΤΕ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΝΗ ΕΤ΄
- 15 Ζ Ν ΟΥΕΝΝΟΙΑ Μ Ν ΟΥΕΣΘΗΣΙΣ Ζ Ν ΟΥ
- 16 ΕΙΔΟΣ ΑΥΩ ΟΥΓΕΝΟΣ Μ Ν ΟΥΜΕ
- 17 ΡΟΣ ΑΥΩ ΟΥΠΤΗ Ρ Φ Μ Ν ΠΗ ΕΤΑ
- 18 ΜΑΖΤΕ ΑΥΩ ΕΤΟΥΑΜΑΖΤΕ ΜΜΟΦ
- 19 Μ Ν ΟΥΣΩΜΑ ΑΥΩ ΟΥΑΤΣΩΜΑ
- 20 Μ Ν ΟΥΟΥΣΙΑ ΑΥΩ ΟΥΖΥΛΗ Μ Ν ΝΕΤ
- 21 ΝΤΕΥ ΤΗΡΟΥ ΑΥΩ †ΖΥΠΑΡΞΙΣ ΕΤ΄
- 22 ΜΟ Χ Κ Ν ΜΜΑΥ Μ Ν ΠΝΟΥΤΕ ΝΤΕ
- 23 ΠΕΪ ΤΕΛΙΟΣ ΝΑΛΟΥ ΠΙ Κ ΛΣ ΝΝΑΤΜΙΣΕ Μ Ν †ΒΟΜ Ν
- 24 ΤΟΟΤΟΥ ΤΗΡΟΥ ΑΥΩ †ΖΥΠΑΡΞΙΣ
- 25 ΧΕ ΠΩΣ ΝΕΤΨΟΟΠ΄ ΕΖΕΝΕΒΟΛ Ζ Μ
- 26 ΠΕΩΝ ΝΤΕ ΝΕΤΨΟΟΠ ΝΕ ΕΒΟΛ
- 27 Ζ Ν ΟΥ Π Ν Α ΝΝΑΤΝΑΥ ΕΡΟΦ ΑΥΩ ΝΝΑΤ΄
- 28 ΠΩΨΕ ΝΝΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΕΖΕΝ Γ ΝΙ
- 29 ΝΕ ΝΝΑΤΜΙΣΕ ΕΥ ΝΤΑΥ ΜΜΑΥ
- 30 ΝΝΟΥΑΡΧΗ ΕΣΣΟ Τ Π΄ ΕΤ΄ΖΥΠΑΡΞΙΣ
- 31 ΑΥΩ ΕΥ ΡΨΟ Ρ Π΄ ΝΨΟΟΠ ΝΝΑΪ ΤΗ
- 32 ΡΟΥ ΕΑΥΨΩΠΕ ΔΕ ΜΠΙΚΟΣΜΟΣ
- 33 ΗΧ ΠΩΣ ΝΗ ΕΤΟΥΒΗΦ Μ Ν ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ

2 <sup>1</sup> den Intellektuellen [Geist in mir] <sup>2</sup> und ich [war fähig, zu erwachen] <sup>3</sup> vom [dunklen Schlaf und zu finden] <sup>4</sup> meinen [väterlichen] Gott [...] <sup>5</sup> [...]. Obwohl ich [gearbeitet hatte an diesem auf jede Weise], <sup>6</sup> wurde ich gekräftigt mit einem heiligen Geist <sup>7</sup> höher als Gott. [Er entschied sich] <sup>8</sup> für mich allein, da ich mich verbesserte, [und] <sup>9</sup> ich sah das vollkommene Kind - [welches er ist] <sup>10</sup> sowie das, was [er besitzt] - <sup>11</sup> oft und [auf verschiedene Weise] <sup>12</sup>, wie mir dieses erschien, - eine <sup>13</sup> zustimmende [Einheit] - als ich <sup>14</sup> suchte den [männlichen] Vater aller Dinge, <sup>15</sup> der begrifflichen und der vernünftigen, <sup>16</sup> der festgelegten und der frei wählbaren, [der partiellen] <sup>17</sup> und der ganzen, <sup>18</sup> der enthaltenden und der enthalten, <sup>19</sup> der körperlichen und der unkörperlichen, <sup>20</sup> der wesenhaften und der materiellen, und [der Materie] <sup>21</sup>, die zu all diesen gehört, und die Existenz, die <sup>22</sup> mit ihnen verbunden ist und dem Gott <sup>23</sup> dieses <vollkommenen Kindes>, des ungeschaffenen Kalyptos, sogar die Kraft <sup>24</sup> [in] ihnen allen.

## III. Erste Fragen über das Verhältnis von Idealwelt und Sinnenwelt

2,24b-3,13

Nun über Existenz: <sup>25</sup> Wie können Lebenwesen - weil sie entstammen von <sup>26</sup> dem Äon jener, die abstammen von <sup>27</sup> einem unsichtbaren Leben und ungeteilten <sup>28</sup> selbsterzeugten Geist als dreigestaltige <sup>29</sup>

ungezeugte Bilder, - beide haben <sup>30</sup> einen Ursprung, der der Existenz überlegen ist, <sup>31</sup> und vor allen [diesen] bestanden hat <sup>32</sup> und doch gekommen ist, um in der [Welt] zu sein? <sup>33</sup> Wie machen jene in seiner Gegenwart mit allen diesen

(3.1)

Γ

1 ΨΩΠΕ ΕΒΟΛ Ζ Μ ΠΕΤΝΑΝΟΥΦ ΠΑΪ  
2 ΕΤΣΑΖΡΑΪ ΑΨ ΤΕ †ΒΟΜ ΑΥΩ ΝΛΟΕΙ  
3 ΒΕ ΑΥΩ ΧΕ ΑΨ ΠΕ ΠΤΟΠΟΣ ΝΤΕ  
4 ΠΗ Ε Τ ΜΜΑΥ ΗΧ ΟΥ ΝΑΡΧΗ Ε Τ ΝΤΑΦ  
5 ΜΜΑΥ ΗΧ ΝΑΨ ΝΡΗΤΕ ΠΙΕΒΟΛ ΜΜΟΦ  
6 ΕΦΨΟΟΠ ΝΑΦ Μ Ν ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΗΧ ΠΩΣ  
7 ΕΟΥΑ ΠΕ ΝΖΑΠΛΟΥΝ ΕΦΨΕΒΗΟΥΤ  
8 ΕΡΟΦ ΜΑΥΑΑΦ ΕΦΨΟΟΠ ΝΟΥΖΥ  
9 ΠΑΡΞΙΣ Μ Ν ΟΥΕΙΔΟΣ ΑΥΩ ΟΥ Μ Ν Τ  
10 ΜΑΚΑΡΙΟΣ ΑΥΩ ΕΦ† ΝΟΥΒΟΜ ΕΦ  
11 Ο Ν Ζ Ζ Μ ΠΩ Ν Ζ ΗΧ ΝΑΨ ΝΡΗΤΕ †ΖΥ  
12 ΠΑΡΞΙΣ ΕΤΕ Ν ΨΨΟΟΠ ΑΝ ΑΣΟΥ  
13 Ω Ν Ζ ΕΒΟΛ Ζ Ν ΟΥΒΟΜ ΕΨΨΟΟΠ  
14 ΝΑΪ ΔΕ ΕΙΨΩΧΝΕ ΕΙΜΕ ΕΡΟΟΥ  
15 ΑΥΩ ΝΕΪΕΙΝΕ ΕΖΡΑΪ ΜΜΗΝΕ ΚΑΤΑ  
16 ΠΤΩΠ ΝΤΕ ΠΑΓΕΝΟΣ ΜΠΝΟΥΤΕ  
17 ΝΤΕ ΝΔΕΙΟΤΕ ΝΕΪΧΩ ΜΠΣΜΟΥ Ν  
18 ΤΕ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΝΑΨΟ Ρ Π ΝΕΙΟΤΕ  
19 ΓΑΡ Μ Ν ΝΔΕΙΟΤΕ ΕΤΑΥΚΩΤΕ ΑΥΒΙΝΕ  
20 ΑΝΟΚ ΔΕ ΜΠΙΚΑ ΤΟΟΤ ΕΒΟΛ ΕΕΙ ΡΑΪΤΙ  
21 ΝΣΑ ΟΥΜΑ ΝΜΤΟΝ ΕΦ ΜΠΨΑ ΜΠΑ Π Ν Α  
22 ΕΜΠΑΤΟΥΣΟΝ Ζ Τ Ζ Μ ΠΙΕΣΘΗΤΟΝ  
23 ΝΚΟΣΜΟΣ ΑΥΩ ΤΟΤΕ ΕΙΜΟ Κ Ζ ΝΖΗΤ  
24 ΕΜΑΤΕ ΑΥΩ ΕΕΙΟΚΜ ΕΤΒΕ † Μ Ν Τ  
25 ΚΟΥΕΙ ΝΖΗΤ ΕΤΚΩΤΕ ΕΡΟΕΙ ΔΕΙ Ρ  
26 ΤΟΛΜΑ ΕΕΙΡΕ ΝΟΥΛΑΑΥ ΑΥΩ ΕΤΑ  
27 ΑΤ ΝΝΙΘΗΡΙΟ Ν ΝΤΕ ΤΕΡΗΜΟΣ  
28 ΕΖΡΑΪ ΕΥΤΑΚΟ ΕΦΝΑ Ψ Τ ΑΦΑΖΕΡΑ Τ Φ  
29 ΝΑΪ ΝΟΪ ΠΑΓΓΕΛΟΣ ΝΤΕ †ΓΝΩΣΙΣ ΝΤΕ  
30 ΠΙΟΥΟΕΙΝ ΨΑ ΕΝΕΖ ΑΥΩ ΠΕΧΑΦ ΝΑΪ  
31 ΧΕ Ζ Ω Σ Τ Ρ Ι Α Ν Ε ΕΤΒΕ ΟΥ ΑΚΛΙΒΕ Μ  
32 ΠΙΡΗΤΕ ΕΚΕ ΝΝΑ Τ ΜΜΕ ΕΝΙΝΑΒ ΝΨΑ ΕΝΕΖ

<sup>3</sup> <sup>1</sup> [die entstanden sind aus dem] Guten, <sup>2</sup> [was oben ist]? Welche Art [von Kraft] und <sup>3</sup> [Ursprung, und] was ist, [der] Ort von dem [EINEN]? <sup>4</sup> Was ist sein Prinzip? <sup>5</sup> Wie gehört sein Geschöpf <sup>6</sup> einerseits zu ihm und andererseits zu all diesen? Wie kann es <sup>7</sup> als eine einfache [Einheit] <sup>8</sup> sich unterscheiden [von] sich selbst, vorausgesetzt, daß es als <sup>9</sup> Existenz existiert, als Gestalt und <sup>10</sup> als Gesegnetheit, und äußerst lebendig seiend <sup>11</sup> die Kräfte unterstützt? Wie kann <sup>12</sup> Existenz, die kein Sein <sup>13</sup> hat, erscheinen in einer Kraft, die Sein hat?

#### IV. Tägliches Grübeln um Ruhe in Gott, Verzweiflung, Suizidal in der Wüste 3,14-28a

<sup>14</sup> Deshalb über diese Dinge nachdenkend, um sie zu verstehen, <sup>15</sup> nach der Sitte meines Geschlechts, <sup>16</sup> würde ich sie täglich darbringen dem Gott <sup>17</sup> meiner Väter. Ich würde <sup>18</sup> sie alle lobpreisen, für meine Ahnen <sup>19</sup> und meine Vorfahren, die die Lösung suchten.

<sup>20</sup> Für mich hörte ich nicht auf, <sup>21</sup> eine Stelle der Ruhe - meines Geist würdig - zu suchen, <sup>22</sup> wo ich nicht in der wahrnehmbaren <sup>23</sup> Welt gebunden worden wäre. Dann, als ich tief <sup>24</sup> unglücklich und finster war wegen der <sup>26</sup> Kleinlichkeit um mich, <sup>26</sup> wagte ich zu handeln und <sup>27</sup> mich den wilden Tieren der <sup>28</sup> Wüste für einen gewaltsamen Tod ausliefern.

#### V Der Engel des Wissens erscheint in der Wüste und ermutigt Zostrianos 3,28b-4,20a

Dort stand <sup>29</sup> vor mir der Engel des Wissens <sup>30</sup> vom ewigen Licht, und er sagte zu mir: <sup>31</sup> "Zostrianos, warum bist du <sup>32</sup> böse geworden, als ob du nichts wüßtest von den großen ewigen Sein

( 4.1)

Δ

1 ΕΤ'ΣΑΖΡΑΪ ΑΥΩ ΕΨΧΕ ΕΝΚΕΙΜΕ  
 2 ΕΡΟΚ ΑΝ ΧΕ Ν Τ Κ ΟΥΡΩΜΕ ΕΦΞΟ Τ Π  
 3 ΑΥΩ ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΑΥΤΑΥΟΚ ΕΠΗ Ε Τ ΚΝΑ  
 4 ΑΥ ΧΕ ΕΚΕΝΟΥ ΖΜ ΤΕΝΟΥ ΜΠ ΡΩΩ  
 5 ΠΕ ΡΩ Ζ Ν ΤΑΚΟ ΕΝΕΖ ΟΥΔΕ Μ Π ΡΕΙ  
 6 ΜΕ ΕΝΗ Ε Τ ΚΚΟΟΥΝ ΜΜΟΥ Ζ ΙΝΑ  
 7 ΧΕ ΕΚΕΝΟΥΖΜ ΝΖΕΝΚΟΟΥΕ ΝΗ ΕΤΕ  
 8 ΠΙΩΤ' ΝΤΕ ΝΙΧΙΣΕ ΝΑΝΟΤΠΟΥ ΚΜΕ  
 9 ΕΥΕ ΟΝ ΧΕ Ν Τ Κ ΠΙΩΤ' ΝΤΕ ΠΕΚΓΕΝΟΣ  
 10 ΗΧ ΧΕ Ι Ο Λ Α Ο Σ ΠΕ ΠΕΚΕΙΩΤ' ΟΥ ΝΤΑΚ Ν  
 11 ΟΥΑΓΓΕΛΟΣ ΝΤΕ ΠΝΟΥΤΕ ΕΑΦΤ ΜΟ  
 12 ΕΙΤ' ΝΑΚ ΕΒΟΛ Ζ Ι Τ Ν ΖΕΝΡΩΜΕ ΕΥΟΥ  
 13 ΑΑΒ ΑΜΟΥ Ν ΓΣΙΝΕ ΕΒΟΛ Ζ Ν ΝΙΜΑ  
 14 ΝΑΪ Ε Τ ΚΝΑΚΟ Τ Κ ΕΡΟΟΥ ΟΝ ΝΚΕΣΟΤ  
 15 Ζ ΙΝΑ ΧΕ ΕΚΑΤΑΨΕ ΟΕΙΩ ΝΟΥΓΕΝΕΑ  
 16 ΕΣΟ Ν Ζ ΑΥΩ Ν ΓΝΟΥ Ζ Μ ΝΝΗ ΕΤ Μ  
 17 ΠΨΑ ΑΥΩ Ν ΓΤ'ΘΟΜ ΝΝΙΣΩ Τ Π  
 18 ΧΕ ΟΥΝΟΒ ΠΕ ΠΙΑΓΩΝ ΝΤΕ ΠΙΕΩΝ  
 19 ΑΥΩ ΧΕ ΟΥΚΟΥΕΙ ΠΕ ΠΙΧΡΟΝΟΣ Μ  
 20 ΠΕΪΜΑ ΝΑΪ ΔΕ ΝΤΕΡΕΦΧΟΥ ΝΑΪ  
 21 ΑΝΟΚ Ζ Ν ΟΥΝΟΒ ΝΙΗΣ Μ Ν ΟΥΝΟΒ Ν  
 22 ΟΥΡΟΤ' ΝΖΗΤ' ΔΕΙΑΛΕ Ν ΜΜΑΦ ΕΖΡΑΪ  
 23 ΕΥΝΟΒ ΝΚΛΟΟΛΕ ΝΟΥΟΕΙΝ ΔΕΙΚΩ  
 24 ΜΠΑΠΛΑΣΜΑ Ζ Ι Χ Μ ΠΚΑΖ ΕΥΑΡΕΖ  
 25 ΕΡΟΦ ΕΒΟΛ Ζ Ι Τ Ν ΖΕΝΕΟΟΥ ΑΥΩ ΑΝ  
 26 ΝΟΥ Ζ Μ ΕΒΟΛ ΖΜ ΠΙΚΟΣΜΟΣ ΤΗ Ρ Φ  
 27 Μ Ν ΠΙ Ι Γ ΝΝΕΩΝ ΕΤΨΟΟΤ  
 28 ΝΖΗ Τ Φ Μ Ν ΝΕΥΥ Μ Ν Τ'ΑΓΓΕΛΟΣ  
 29 ΜΠΟΥΝΑΥ ΕΡΟΝ ΑΥΩ ΠΟΥΑΡ  
 30 ΧΩΝ ΑΦΨΤΟΡ Τ Ρ ΖΑΘΗ ΝΤΕΝ Ζ ΙΗ Μ  
 31 ΜΟΩΕ Τ'ΘΗΠΕ ΓΑΡ ΝΟΥΟΕΙΝ

4 <sup>1</sup> Wer sind oben? [Und weißt du nicht, daß] <sup>2</sup> [du eine erwählte Person bist] <sup>3</sup> und deshalb wurdest du ungefähr informiert [darüber, was du machen sollst,] <sup>4</sup>, damit du jetzt gerettet werden kannst? Niemals <sup>5</sup> [werde] zerstörerisch, noch [widme deine Aufmerksamkeit] <sup>6</sup> jenen, denen du <sup>7</sup> anvertraut bist, um andere zu retten, [die] <sup>8</sup> der Vater in der Höhe erwählen wird. <sup>9</sup> [Glaubst du denn], daß du der Vater von [deinem Geschlecht] bist? <sup>10</sup> Oder ist dieser Iolaos dein Vater? [Du hast] <sup>11</sup> einen göttlicher Engel, [der hat gezeigt] <sup>12</sup> dir [der Weg] durch heilige Personen! <sup>13</sup> Komm und geh hinüber in diese [Reiche]! <sup>14</sup> Du wirst zu ihnen zurückkommen noch eine [Zeit] <sup>15</sup>, um zu proklamierten einer lebendigen [Rasse], <sup>16</sup> um jene zu retten, die <sup>17</sup> würdig sind, und um zu ermächtigen die Erwählten. <sup>18</sup> Denn groß ist der Kampf dieses Zeitalters, <sup>19</sup> aber der Zeit [in] diese Welt ist kurz".

**D. Zostrianos' himmlischer Aufstieg durch die Äonen zu Gott**

4,20b-129,16a

**I. In der Lichtwolke körperlos durch die 13 untersten Schmuddel-Äonen**

4,20b-5,17a

<sup>20</sup> Als er dieses gesagt hatte [zu mir], <sup>21</sup> war ich sehr eifrig und genau <sup>22</sup> und schiffte gern ein mit ihm <sup>23</sup> auf einer großen leuchtenden Wolke, und [ließ] <sup>24</sup> mein geformtes Gebilde auf der Erde, <sup>25</sup> was von Engel-Herrlichkeiten beschützt wurde. [Wir] <sup>26</sup> wichen der ganzen Welt <sup>27</sup> und den dreizehn Äonen <sup>28</sup> in ihr aus sowie ihren engelhaften Gastgebern. <sup>29</sup> Wir wurden nicht gesehen, auch ihr <sup>30</sup> Oberhaupt wurde bei [unserer] <sup>31</sup> [Passage] nicht gestört, denn [unser] leuchtende Wolke,

(5.1)

ε̄  
1 ε̄ τ̄ ν̄ τ̄ αν̄ ε̄ ε̄ ν̄ ο̄ γ̄ ο̄ γ̄ ῑ ᾱ ε̄ c̄ c̄ ο̄ τ̄ τ̄ π̄  
2 \ nHou ekosmikon nim: euat/  
3 ψ̄ ᾱ χ̄ ε̄ μ̄ μ̄ ο̄ ο̄ π̄ ε̄ π̄ ε̄ c̄ c̄ ᾱ ε̄ c̄ τ̄ ο̄ γ̄ ο̄  
4 ε̄ ῑ ν̄ ε̄ γ̄ ν̄ τ̄ ᾱ c̄ ν̄ ο̄ γ̄ β̄ ο̄ μ̄ ε̄ c̄ χ̄ ῑ μ̄ ο̄  
5 ε̄ ῑ τ̄ ρ̄ η̄ τ̄ ο̄ γ̄ ν̄ ρ̄ ε̄ ν̄ π̄ ν̄ ᾱ ε̄ γ̄ ο̄ γ̄ ᾱ ᾱ β̄  
6 ε̄ c̄ ψ̄ ο̄ ο̄ π̄ ν̄ ο̄ γ̄ π̄ ν̄ ᾱ ν̄ ρ̄ ε̄ φ̄ τ̄ ᾱ ν̄ ρ̄ ο̄  
7 μ̄ ν̄ ο̄ γ̄ ψ̄ ᾱ χ̄ ε̄ ν̄ ν̄ ο̄ ε̄ ρ̄ ο̄ ν̄ μ̄ π̄ ρ̄ η̄ τ̄ ε̄  
8 ᾱ ν̄ ν̄ η̄ ε̄ τ̄ ψ̄ ο̄ ο̄ π̄ ρ̄ μ̄ π̄ ῑ c̄ ο̄ c̄ μ̄ ο̄ c̄  
9 ε̄ τ̄ χ̄ ῑ ν̄ τ̄ ε̄ ο̄ γ̄ ρ̄ γ̄ λ̄ η̄ ε̄ ψ̄ ᾱ c̄ ψ̄ ῑ β̄ ε̄  
10 μ̄ ν̄ ο̄ γ̄ ψ̄ ᾱ χ̄ ε̄ ε̄ ψ̄ ᾱ φ̄ τ̄ ω̄ δ̄ ν̄ ᾱ γ̄ ω̄  
11 τ̄ ο̄ τ̄ ε̄ λ̄ ε̄ ī c̄ ō γ̄ ω̄ ν̄ τ̄ β̄ ō μ̄ ε̄ τ̄ ψ̄ ō  
12 ο̄ π̄ ν̄ ρ̄ η̄ τ̄ χ̄ ε̄ ν̄ ē c̄ k̄ h̄ ρ̄ τ̄ x̄ n̄ π̄ ī k̄ ā k̄ ē  
13 ε̄ γ̄ ν̄ τ̄ ᾱ c̄ μ̄ μ̄ ᾱ γ̄ μ̄ π̄ ī ō γ̄ ō ē ī n̄ τ̄ h̄ ρ̄ q̄  
14 λ̄ ē ī χ̄ ī ω̄ μ̄ c̄ μ̄ π̄ ī m̄ ā ε̄ τ̄ μ̄ μ̄ ᾱ γ̄ ᾱ γ̄ ω̄  
15 λ̄ ē ī χ̄ ī π̄ ī n̄ ē ν̄ n̄ ī ē ō ō γ̄ ε̄ t̄ ρ̄ μ̄ π̄ m̄ ā  
16 ε̄ τ̄ μ̄ μ̄ ᾱ γ̄ λ̄ ē ī ψ̄ ω̄ t̄ ē μ̄ π̄ ρ̄ η̄ t̄ ē n̄  
17 ο̄ γ̄ ᾱ μ̄ μ̄ ō ō γ̄ λ̄ ē ī c̄ ī n̄ ē ε̄ β̄ ō λ̄ ρ̄ μ̄ π̄ ī  
18 κ̄ ᾱ ρ̄ ν̄ ᾱ η̄ ρ̄ ᾱ γ̄ ω̄ λ̄ ē ī c̄ ī n̄ ē ν̄ n̄ ī ā n̄  
19 τ̄ ī t̄ ȳ t̄ ō c̄ n̄ n̄ ē ω̄ n̄ ε̄ λ̄ ē ī ω̄ μ̄ c̄  
20 ν̄ n̄ ī m̄ ā ε̄ τ̄ μ̄ μ̄ ᾱ γ̄ n̄ c̄ ā ψ̄ q̄ n̄ c̄ ō t̄  
21 ν̄ ο̄ γ̄ μ̄ ō ō γ̄ ε̄ φ̄ ō n̄ ρ̄ ᾱ τ̄ ᾱ π̄ ō γ̄ ā π̄ ō γ̄ ā  
22 ν̄ t̄ ē n̄ ī ē ω̄ n̄ ε̄ m̄ π̄ ī k̄ ā τ̄ ō ō t̄ ψ̄ ā n̄  
23 t̄ c̄ ī n̄ ē μ̄ μ̄ ō ō γ̄ t̄ h̄ ρ̄ ō γ̄ τ̄ ō ȳ c̄ ō t̄  
24 ᾱ γ̄ ω̄ ᾱ ī ε̄ t̄ ē ρ̄ ρ̄ ā ī ε̄ f̄ ō n̄ t̄ ω̄ c̄ ε̄ t̄ ψ̄ ō  
25 ο̄ π̄ μ̄ π̄ ā ρ̄ ō ī k̄ h̄ c̄ ī c̄ ᾱ ī χ̄ ī ω̄ μ̄ c̄ ᾱ γ̄ ω̄  
26 ᾱ ī k̄ ā π̄ k̄ ō c̄ μ̄ ō c̄ ᾱ ī ε̄ t̄ ē ρ̄ ρ̄ ā ī ε̄ f̄ ō n̄  
27 τ̄ ω̄ c̄ ε̄ t̄ ψ̄ ō ō π̄ μ̄ μ̄ ē t̄ ā n̄ ō ī ā  
28 ᾱ γ̄ ω̄ λ̄ ē ī χ̄ ī ω̄ μ̄ c̄ μ̄ π̄ m̄ ā ε̄ τ̄ μ̄ μ̄ ᾱ γ̄  
29 n̄ c̄ ō ō γ̄ n̄ c̄ ō t̄ λ̄ ē ī c̄ ī n̄ ē μ̄ π̄ ī

5<sup>1</sup> [ein Wesen], überlegen<sup>2</sup> [jedem kosmischen Ding],<sup>3</sup> war unbeschreiblich. Seine Schönheit<sup>4</sup> glänzte hell, hatte eine Fähigkeit<sup>5</sup> [zu führen] reine Geister,<sup>6</sup> die als ein lebendigmachender Geist<sup>7</sup> und intelligenter Grund existieren,<sup>8</sup> [nicht] wie jene Dinge in der Welt<sup>9</sup> [die gemacht sind] aus nachgiebiger Materie<sup>10</sup> und überredender Vernunft.<sup>11</sup> Dann wußte ich, daß die Kraft<sup>12</sup> in mir über der Dunkelheit<sup>13</sup> präsierte, weil sie totales Licht enthielt.<sup>14</sup> Ich wurde dort getauft, und<sup>15</sup> ich bekam das Bild der Herrlichkeiten<sup>16</sup> dort und wurde wie<sup>17</sup> einer von ihnen.

## II. Das Luftreich und 7 Taufen in den 7 Antitypen/Kopien der Äonen 5,17b-23

Ich durchquerte das<sup>18</sup> atmosphärische [Reich] und ging vorbei an den<sup>19</sup> Äonischen Kopien, nachdem<sup>20</sup> ich [dort] siebenmal eingetaucht wurde<sup>21</sup> [in] lebendiges [Wasser], einmal für jeden<sup>22</sup> [der] Äonen, ohne zu pausieren, bis<sup>23</sup> [ich] sie alle auf einmal [durchquert hatte].

## III. Wohngemeinschaft, Buße und Ankunft bei den selbstgezeugten Äonen 5,24-56,23

### 1. Aufstieg durch Metanoia + Wohngemeinschaft in de selbstgezeugten Äonen 5,24-6,7a

<sup>24</sup> Ich stieg auf zu dem [wirklich] existierenden Aufenthalt;<sup>25</sup> [ich] wurde getauft, und<sup>26</sup> [ich verließ die Welt] und [ich] stieg zur<sup>27</sup> wirklich existierenden Reue<sup>28</sup> auf [und wurde] dort getauft<sup>29</sup> [sechs] Mal. Ich zog hindurch durch den

(6.1)

ρ̄  
1 μ̄ ε̄ ρ̄ c̄ ō ō γ̄ ν̄ n̄ ī χ̄ ī ω̄ κ̄ μ̄ ε̄ β̄ ō λ̄ ρ̄ μ̄ π̄ ā ī π̄ ā ī  
2 ᾱ γ̄ ω̄ ᾱ ī ε̄ t̄ ē ρ̄ ρ̄ ā ī ē n̄ ī ē ω̄ n̄ ν̄ ā γ̄ t̄ ō γ̄ ē n̄ h̄ c̄  
3 ᾱ ī ā ρ̄ ē ρ̄ ā t̄ μ̄ μ̄ ᾱ γ̄ ε̄ ā ē ī n̄ ā γ̄ ε̄ γ̄ ō γ̄ ō ē ī n̄ n̄  
4 τ̄ ē t̄ m̄ ē ε̄ φ̄ ψ̄ ō ō t̄ ō n̄ t̄ ω̄ c̄ ε̄ β̄ ō λ̄ ρ̄ n̄ ō γ̄

5 ΝΟΥΝΕ ΝΤΑϞ ΝΑΥΤΟΓΕΝΗΣ Μ Ν ΖΕΝ  
 6 ΝΟΒ ΝΑΓΓΕΛΟΣ Μ Ν ΖΕΝΕΟΟΥ ΝΖΟΥΟ  
 7 ΕΠΩΙ ΑΥΩ ΔΕΙΧΙ Ω Μ Σ ΕΠΡΑΝ Μ  
 8 ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΝΝΟΥΤΕ ΕΒΟΛ Ζ ΙΤΟ  
 9 ΟΤΟΥ ΝΝΙΒΟΜ ΝΗ ΕΤΨΟΟΠ΄ Ζ Ι Χ Ν ΠΙ  
 10 ΜΟΥ ΕΤΟ Ν Ζ Μ Ι Χ Α Ρ Μ Ν Μ Ι Χ Ε Υ Σ  
 11 ΑΥΩ ΔΕΙ Τ ΒΒΟ ΕΒΟΛ Ζ ΙΤΟΟ Τ Ϟ ΜΠΙ  
 12 ΝΟΒ Β Α Ρ Φ Α Ρ Α Γ Γ Η Σ ΑΥΩ ΑΥΤΕΟ  
 13 ΟΥ ΝΑΙ ΑΥΣΑ Ζ Τ΄ Ζ Μ ΠΙΕΟΟΥ ΑΥ Ρ  
 14 ΣΦΡΑΓΙΖΕ ΜΜΟΕΙ ΕΒΟΛ Ζ ΙΤΟΟΤΟΥ  
 15 ΝΝΗ ΕΤΨΟΟΠ΄ Ζ Ι Χ Ν ΝΕΙΒΟΜ Μ Ι Χ Α Ρ Μ Ν  
 16 Μ Ι Χ Ε Υ Σ Μ Ν Σ Ε Λ Δ Α Ω Μ Ν Ε Λ Ε Ν Ο Σ  
 17 Μ Ν Ζ Ω Γ Ε Ν Ε Θ Λ Ο Σ ΑΥΩ ΔΕΙΨΩΠΕ  
 18 ΝΟΥΑΓΓΕΛΟΣ ΝΡΕϞΝΑΥ ΕΝΟΥΤΕ  
 19 ΑΥΩ ΑΙΑΖΕΡΑΤ΄ Ζ Ι Χ Ν ΠΙΖΟΥΕΙΤ΄  
 20 ΕΤΕ ΠΙΜΕΖϞΤΟΥ ΝΝΕΩΝ ΠΕ  
 21 Μ Ν ΝΙΨΥΧΗ ΔΕΙΣΜΟΥ Ε ΠΙΑΥΤΟ  
 22 ΓΕΝΗΣ ΝΝΟΥΤΕ Μ Ν ΠΙΨΟ Ρ Τ΄ Ν  
 23 ΕΙΩΤ΄ Π Ι Γ Ε Ρ Α Δ Α Μ Α ΟΥΒΑΛ ΝΤΕ  
 24 ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΠΙΨΟΡ Τ΄ ΝΡΩΜΕ  
 25 ΝΤΕΛΙΟΣ Μ Ν Σ Η Θ Ε Μ Μ Α Χ Α Σ Η Θ  
 26 ΠΩΗΡΕ ΝΤΕ Α Δ Α Μ Α Σ ΠΙΩΤ ΝΤΕ  
 27 ΤΓΕΝΕΑ ΝΝΑΤ΄ΚΙΜ Μ Ν ΠΙϞΤΟ  
 28 ΟΥ ΝΝΟΒ ΝΦΩΣΤΗΡ Α Ρ Μ Ω Ζ Η Λ  
 29 Μ Ν Ω Ρ Ο Ι Α Η Λ Δ Α Υ Ε Ι Θ Ε Μ Ν Η Λ Η Λ Η Θ  
 30 Μ Ν ΜΙΡΟΘΕΑ ΤΜΑΑΥ Ν Α Δ Α Μ Α Σ  
 31 ΤΕ Μ Ν ΠΡΟΦΑΝΙΑ ΤΜΑΑΥ ΤΕ  
 32 ΝΤΕ ΝΙΟΥΟΕΙΝ Μ Ν Π Λ Η Σ Ι Θ Ε Α

6 1 sechsten. [Ich wurde von eben diesem ermächtigt] <sup>2</sup> und ich stieg auf zu den [selbsterzeugten] Äonen. <sup>3</sup> ich stand dort nach dem Sehen eines wirklich existenten Lichtes <sup>4</sup> der Wahrheit, die wirklich aus <sup>5</sup> seiner selbsterzeugten Wurzel existiert, [mit] <sup>6</sup> großen Engeln und Herrlichkeiten [jenseits] <sup>7</sup> aller Maßstäbe.

### 1. Die erste der fünf Taufen im Namen von Autogenes

6,7b-7,1a

Ich wurde getauft im [Namen vom] <sup>8</sup> göttlichen Autogenes <sup>9</sup> [durch] jene Kräfte, die präsidieren [über das] <sup>10</sup> lebendige Wasser, Michar und Mi[cheus.] <sup>11</sup> Ich wurde gereinigt durch [den] großen <sup>12</sup> Barpharanges. Ich wurde [verherrlicht] <sup>13</sup> und eingeschrieben in die Herrlichkeit. <sup>14</sup> Ich wurde von <sup>15</sup> jenen gesiegelt, die über diesen Kräften präsidieren, [Michar], <sup>16</sup> Micheus, Seldao, Ele[nos] <sup>17</sup> und Zogenethlos. Ich [wurde] <sup>18</sup> ein [kontemplativer] Engel <sup>19</sup> und stand auf dem ersten - <sup>20</sup> das ist das vierte - Äon <sup>21</sup> zusammen mit den Seelen. Ich segnete den <sup>22</sup> göttlichen Autogenes und den <sup>23</sup> Urvater Pigeradamas, [ein Sohn des] <sup>24</sup> Autogenes, der erste vollkommene <sup>25</sup> [Mensch]; und Seth Emm[acha Seth], <sup>26</sup> den Sohn von [A]damas, den [Vater] <sup>27</sup> des [unveränderlichen Geschlechts]; und die [vier] <sup>28</sup> Lichter [Armozel] <sup>29</sup> [und Oroiael, Davithe und Eleleth]; <sup>30</sup> und Mirothea - sie ist die Mutter [von Adamas ] - <sup>31</sup> und Prophania - [sie ist die Mutter] <sup>32</sup> der Lichter - und Ple[sitheia],

(7.1)

Ζ

1 ΤΜΑΑΥ ΝΤΕ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ ΑΥΩ ΔΕΙ  
 2 ΧΙΩ Μ Σ ΜΠΙΜΕΖΣΟΠ΄ ΣΝΑΥ ΕΠΡΑΝ  
 3 ΝΤΕ ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΝΝΟΥΤΕ ΕΒΟΛ  
 4 Ζ ΙΤΟΟΤΟΥ ΝΝΕΙΒΟΜ ΝΟΥΩΤ΄ ΔΕΙ  
 5 ΨΩΠΕ ΝΟΥΑΓΓΕΛΟΣ ΝΓΕΝΟΣ ΝΓΕ  
 6 ΝΟΣ ΝΖΟΥΟΥΤ΄ ΑΥΩ ΔΕΙΑΖΕΡΑΤ΄ Ζ Ι  
 7 Χ Ν ΠΙΜΕΖΣΝΑΥ ΝΝΕΩΝ ΕΤΕ ΠΙ  
 8 ΜΕΖΨΟ Μ Τ΄ ΠΕ Μ Ν ΝΩΗΡΕ ΝΤΕ



9 CHΘ ΔΕΙCΜΟΥ ΕΝΔΙ ΝΑΪ ΑΥΩ ΔΕΙ  
 10 ΧΙΩ Μ̄ C̄ ΜΠΙΜΕΖΩΟ Μ̄ Τ' ΝCΟΠ Ε  
 11 ΠΡΑΝ Μ̄ ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ Ν̄ ΝΟΥΤΕ  
 12 ΕΒΟΛ Ζ̄ ΙΤΟΟΤΟΥ Ν̄ ΝΕΪΒΟΜ ΝΕΪΒΟΜ  
 13 ΑΪΩΩΠΕ Ν̄ ΟΥΑΓΓΕΛΟΣ ΕΦΟΥΑΔΒ  
 14 ΔΕΙΑΖΕΡΑΤ' Ζ̄ Ι Χ̄ Ν̄ ΠΙΜΕΖCΝΑΥ Γ' Ν̄  
 15 ΝΕΩΝ· ΕΤΕ ΠΙΜΕΖCΝΑΥ ΠΕ ΔΕΙ  
 16 CΜΟΥ ΕΝΔΙ ΝΑΪ ΑΥΩ ΔΕΙΧΙΩ Μ̄ C̄  
 17 ΜΠΙΜΕΖ Δ̄ ΝCΟΠ' ΕΒΟΛ Ζ̄ ΙΤΟΟΤΟΥ  
 18 Ν̄ ΝΕΪΒΟΜ ΝΕΪΒΟΜ ΑΪΩΩΠΕ Ν̄  
 19 ΝΟΥΑΓΓΕΛΟΣ Ν̄ ΤΕΛΙΟΣ· ΑΥΩ  
 20 ΑΙΑΖΕΡΑΤ' Ζ̄ Ι Χ̄ Μ̄ ΠΙΜΕΖCΤΟΥ Ε  
 21 ΤΕ ΠΙΖΟΥΕΙΤ' ΠΕ Ν̄ ΝΕΩΝ ΑΥΩ ΔΕΙ  
 22 CΜΟΥ ΕΝΔΙ ΝΑΪ ΤΟΤΕ ΔΕΙΩΙΝΕ  
 23 ΕΥΒΟΜ Ν̄ ΟΥΩΤ' ΕΦΗΤ ΕΝΗ ΔΕΙΧΕ  
 24 ΝΕΪΩΑΧΕ ΕΕΙΧΩ Μ̄ ΜΟC ΧΕ ΔΝΟΚ  
 25 ..... Ν̄ ΤΕ  
 26 ..... ΔΝΟΚ  
 27 ΔΕ ΝΕΪΩΙΝΕ Μ̄ ΜΟC ΕΤΒΕ ΤΕΠΙ  
 28 ΝΟΙΑ Ν̄ ΝΑΪ ΕΤΒΕ ΟΥ ΜΕΝ ΕΖΕΝ  
 29 ΔΙΑΦΟΡΑ Ζ̄ Ν̄ †ΒΟΜ ΕΤ'CΩ Τ' Μ̄  
 30 ΕΡΟΟΥ Ν̄ ΚΕΡΗΤΕ Ζ̄ Ν̄ ΝΙCΩ Τ' Μ̄

7<sup>1</sup> die [Mutter der Engel].

## 2. Die zweite der fünf Taufen im Namen von Autogenes

7,1b-9a

Ich wurde 2 [getauft das] zweite Mal im Namen <sup>3</sup> vom göttlichen Autogenes <sup>4</sup> durch diese gleichen Kräfte. Ich <sup>5</sup> wurde ein Engel von <sup>6</sup> maskulinem Geschlecht. Ich stand auf <sup>7</sup> dem zweiten - das ist der dritte - Äon <sup>8</sup> zusammen mit den Kindern von <sup>9</sup> Seth, und ich segnete diese gleichen.

## 3. Die dritte der fünf Taufen im Namen von Autogenes

7,9b-16a

Und ich <sup>10</sup> wurden zum dritten Mal <sup>11</sup> im Namen vom göttlichen Autogenes <sup>12</sup> durch diese gleichen Kräfte getauft. <sup>13</sup> [Ich] wurde ein heiliger Engel, und <sup>14</sup> stand auf dem dritten - <sup>15</sup> das ist der zweite - [Äon], und ich <sup>16</sup> [segnete] diese gleichen.

## 4. Die vierte der fünf Taufen im Namen von Autogenes

7,16b-7,22a

Und ich wurde <sup>17</sup> zum vierten Mal durch <sup>18</sup> diese [gleich] Kräfte getauft. Ich wurde <sup>19</sup> [ein] vollkommen [Engel] <sup>20</sup> [und stand auf] dem vierten - <sup>21</sup> [das ist der erste] - Äon, und <sup>22</sup> [segnete diese gleichen.]

## 5. Zostrianos sucht die Wirklichkeit, aus der die selbstgezeugten Äonen sind 7,22b-8,7a

Dann suchte ich <sup>23</sup> [eine einzelne Kraft, die zu diesen gehört]. Ich sprach <sup>24</sup> [diese Worte und sagte]: "Ich <sup>25</sup> [...] von <sup>26</sup> [...] und] ich <sup>27</sup> [befragte] ihn [über] die <sup>28</sup> [Vorstellung von diesen]: Warum [gibt es] <sup>29</sup> [Unterschiede] in der Fähigkeit <sup>30</sup> sie anders [zu hören] in menschlichen Auditionen?

(8.1)

Η  
 1 Ν̄ ΤΕ ΝΙΡΩΜΕ ΑΥΩ ΝΑΪ ΝΑΪ ΝΕ ΝΕΥ  
 2 ΒΟΜ· Η ΝΑΪ ΡΩ ΝΕ ΝΕΥΡΑΝ ΔΕ CΕΩΕ  
 3 ΒΙΗΟΥΤ' ΕΝΕΥΕΡΗΥ· ΑΥΩ ΕΩΧΕ ΟΥ  
 4 Ν̄ ΨΥΧΗ ΨΕΒΙΗΟΥΤ' ΕΨΥΧΗ· ΑΥΩ  
 5 ΕΤΒΕ ΟΥ ΕΡΕΝΙΡΩΜΕ ΨΕΒΙΗΟΥΤ'  
 6 ΕΝΕΥΕΡΗΥ Ζ̄ Ν̄ ΟΥ ΗΧ ΟΥΗΡ ΡΩ Ν̄ ΡΩ  
 7 ΜΕ ΝΕ· ΑΥΩ ΠΕΧΑC ΝΑΪ Ν̄ ΒΙ ΠΙΝΟΒ  
 8 ΕΤΑΜΑΖΤΕ Μ̄ ΠΙCΕ Δ̄ ΥΘ Ρ̄ Ο Ῡ Ν̄ Τ Ο̄ C̄  
 9 ΧΕ ΕΩΧΕ ΕΚΚΩΤΕ ΜΕΝ Ν̄ CΑ ΝΗ  
 10 ΕΤΑΚCΙΝΕ ΕΒΟΛ Ν̄ ΖΗΤΟΥ· ΗΧ Ε  
 11 ΤΒΕ ΠΕΪΚΑΖ Ν̄ ΝΑΗΡ ΧΕ ΕΤΒΕ ΟΥ ΟΥ Ν̄  
 12 ΤΑC ΠΕΪΤΥΠΟC Ν̄ ΚΟCΜΙΚΟΝ· ΗΧ Ε

13 ΤΒΕ ΝΙΑΝΤΙΤΥΠΟΣ ΝΝΕΩΝ ΧΕ ΟΥ  
 14 ΗΡ ΠΕ· ΗΧ ΕΤΒΕ ΟΥ ΝΣΕΜΟ Κ Ζ ΑΝ  
 15 ΗΧ ΕΤΒΕ †ΠΑΡΟΙΚΗCΙC Μ Ν †ΜΕΤΑ  
 16 ΝΟΙΑ Μ Ν ΕΤΒΕ †ΚΤΙCΙC ΝΝΕΩΝ  
 17 Μ Ν ΠΙΚΟCΜΟC ΕΤΕ Ν ΨΥΟΟΠ' ΑΝ  
 18 ΟΝΤΩC· Ζ Ν ΟΥΩ Ν Ζ ΕΒΟΛ †ΝΑΤΑ  
 19 ΜΟΚ· ΕΤΒΕ ΝΑΪΤΗΡΟΥ ΕΤΚΩΙΝΕ  
 20 ΜΜΟΪ ΕΡΟΟΥ ΟΥΤΕ ΟΥΩ Ν Ζ ΕΒΟΛ  
 21 ΟΥΤΕ ΟΥΕΖCΑΖΝΕ ΜΑΦΟΥΩ Ν Ζ  
 22 ΝΑΚ ΕΒΟΛ· ΑΝ ΕΒΟΛ Ζ Μ ΠΙ Π Ν Α Ν  
 23 ΝΑ Τ ΝΑΥ ΕΡΟΦ ΨΑΝ Τ ΚΕΙΜΕ ΕΝΑΪ  
 24 Μ Ν †CΒΩ ΕΤ.....  
 25 ΝΤΕ .....  
 26 ΜΟC .....  
 27 Η Λ Η Λ Η Θ .....  
 28 ΕΤΝΑΒΩΛΠ' ΝΑΚ ΕΒΟΛ· ΑΥΩ Ν ΜΜΑΦ  
 29 ΑΥΩ Ν ΜΜΑΪ ΖΩΩΤ' ΔΕΙΖΩ Τ Π' ΜΝ  
 30 ΝΕΙΕΩΝ ΝΗ ΕΤΑΪCΙΝΕ ΜΜΟΟΥ· ΑΥΩ

8<sup>1</sup> [Sind diese gleichen] ihre<sup>2</sup> Kräfte? Oder sind diese Dinge die gleichen,<sup>3</sup> aber ihre Namen unterscheiden von einander? Unterscheidet sich<sup>4</sup> Seele von Seele? <sup>5</sup> Warum sind Menschen <sup>6</sup> von einander verschieden? Wie und in welchem Ausmaß<sup>7</sup> sind sie menschlich?"

### 7. Die Offenbarung des Authronios: Kosmogonie, Fall der Sophia 8,7b-13,6

#### a) Authronios will Regionen unterhalb der selbstgezeugten Äonen erläutern 8,7b-28a

Die große<sup>8</sup> Obereminenz, Authronios, sagte zu mir:<sup>9</sup> "Erkundigst du dich nach jenen Dingen durch<sup>10</sup> welcher, du hindurchgezogen bist? Oder<sup>11</sup> warum dieses atmosphärische Reich<sup>12</sup> dieses weltliche Muster hat? Oder<sup>13</sup> wie viele äonischen Kopien<sup>14</sup> es gibt? Oder warum sie [nicht] beunruhigt sind?<sup>15</sup> Oder über den Aufenthalt und<sup>16</sup> Reue und über die [äonischen] Schöpfung<sup>17</sup> und die Welt, die [nicht wirklich existiert (d.h. die psychische Welt)]?<sup>18</sup> [Ich werde offen unterrichten]<sup>19</sup> dich über [alle diese Dinge, die du]<sup>20</sup> von mir [wissen willst]. [Weder eine Offenbarung]<sup>21</sup> noch ein [Befehl ergeht]<sup>22</sup> an dich, [außer vom]<sup>21</sup> Unsichtbaren [Geist, bis du diese Dinge kennst]<sup>24</sup> und die [Lehre der...]<sup>25</sup> von [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [Eleleth...]<sup>28</sup> [, daß [dir erscheinen wird.]

#### b) Zostrianos schließt sich den durchquerten Äonen an 8,28b-30a

<sup>28b</sup> Und mit ihm]<sup>29</sup> und [mit mir schloß ich mich]<sup>30</sup> [diesen Äonen an], die ich [durchquert] hatte.

#### c) Authronios erklärt Ursprung der materiellen Welt und Sophias Fall 8,30b-10,20a

Und

(9.1)

Θ

1 ΠΕΧΑΦ ΝΑΪ ΝΝΟΪ ΠΙΝΟΒ ΕΤΑΜΑΖΤΕ  
 2 ΜΠΧΙCΕ Α Υ Θ Ρ ΟΥ Ν Ι Ο C ΧΕ ΠΚΑΖ  
 3 ΜΕΝ ΝΝΑΗΡ ΑΦΩΠΕ Ζ Ν ΟΥ  
 4 ΨΑΧΕ· ΝΙΧΠΟ ΔΕ Μ Ν ΝΗ ΕΤ'ΤΑ  
 5 ΚΗΟΥΤ' ΕΦΟΥΩ Ν Ζ ΜΜΟΟΥ ΕΒΟΛ  
 6 Ζ Ν ΟΥ Μ Ν ΤΑΤ'ΤΑΚΟ· ΕΤΒΕ ΠΙ ΕΖΡΑΪ  
 7 ΝΤΕ ΝΙΝΟΒ ΝΚΡΙΤΗC· Ζ ΙΝΑ ΧΕ ΝΝΟΥ  
 8 ΧΙ †ΠΕ ΝΝΕCΘΗCΙC ΑΥΩ ΝCΕ Τ Μ  
 9 Ω Ρ Β ΖΝ †ΚΤΙCΙC· ΕΤΑΥ Ε Ι ΔΕ ΕΖΡΑΪ  
 10 Ε Χ Μ ΠΑΪ· ΑΥΩ ΕΤΑΥΝΑΥ ΕΒΟΛ Ζ Ι Τ Μ  
 11 ΠΑΪ ΕΝΙΖΒΗΥΕ ΝΤΕ ΠΙΚΟCΜΟC ΕΑΥ  
 12 † ΖΑΠ' ΕΠΕΦΑΡΧΩΝ ΕΖΡΑΪ ΕΥΤΑΚΟ  
 13 ΕΥΤΥΠΟC ΠΕ ΝΤΕ ΠΚΟCΜΟC ΕΥ  
 14 ΟΥCΙΑ ΤΕ Μ Ν ΟΥΑΡΧΗ ΝΤΕ †ΖΥΛΗ

15 ΠΙΧΠΟ ΝΚΑΚΕ ΕΤΤΑΚΗΟΥΤ·  
 16 Ζ Ν ΝΑΙ ΔΕ ΤΣΟΦΙΑ ΕΤΑΣΒΩ Ψ Τ  
 17 ΕΡΟΥ ΑΣΤΑΥΕ ΠΙΚΑΚΕ ΕΣ  
 18 ΠΩΤ ΖΗ Τ Ξ ΜΠΕΤΚΗ ΖΑΤΟΟ Τ Ξ ΜΠΙ  
 19 ΑΡΧΩΝ ΝΕΡΕΟΥΤΥΠΟΣ ΠΕ ΝΝΑ  
 20 ΖΟΡΑΤΟΝ ΟΥΑΡΧΗ Ν ΤΕ ΤΟΥΣΙΑ Ν  
 21 ΝΑΤΟΥΣΙΑ Μ Ν ΤΜΟΡΦΗ ΝΝΑΤ  
 22 ΜΟΡΦΗ ..... ΕΥΕΙΔΟΣ Ν  
 23 ΝΑΤΕΙΔΟΣ ΨΑΣ ΡΧΩΡΙΝ ΕΚΟ  
 24 ΣΜΙΚΟΝ ΝΙΜ ..... ΠΤΗ Ρ Ξ  
 25 ..... ΧΠΟ ΕΤ  
 26 ΤΑΚΗΟΥΤ· ΕΦΕ Ν ΟΥΨΑΧΕ  
 27 ΕΦΤΩ Θ Ν ΜΠΙΚΑΚΕ· ΕΦΧΟ ΕΒΟΛ  
 28 ΖΜ ΠΕΨΑΧΕ ΕΜΜ Ν ΨΒΟΜ  
 29 ΜΠΙΑΡΧΩΝ ΝΤΕ ΤΚΤΙΣΙΣ Ε  
 30 ΝΑΥ ΕΥΛΑΑΥ ΝΤΕ ΝΙΨΑ ΕΝΕΖ

Und] 9, <sup>1</sup> der [Große] vor der Anhöhe (die große Obereminenz) <sup>2</sup> Authronios sagte [zu mir]: "Das <sup>3</sup> atmosphärische Reich kam ins Sein durch ein <sup>4</sup> vernünftiges Prinzip, und seine Unbestechlichkeit manifestierte gezeugte <sup>5</sup> und vergänglichen Dinge <sup>6</sup> wegen der Ankunft <sup>7</sup> der großen Richter (d.h. Sterne), damit sie nicht <sup>8</sup> die Wahrnehmung erfahren, daß sie <sup>9</sup> in der Schöpfung eingeschlossen seien. Aber als <sup>10</sup> sie darauf stießen und dadurch wahrnahmen <sup>11</sup> die Werke der Welt, <sup>12</sup>, verdamnten sie seinen Herrscher zu einer Verderblichkeit, <sup>13</sup> die das Grundmuster für die Welt ist, seitdem ist sie <sup>14</sup> eine [Substanz] und das Prinzip von Materie, <sup>15</sup> der Dunkelheit, einem verdorbenen [Produkt]. <sup>16</sup>  
 Als Sophia <sup>17</sup> nachdachte, [diese], strahlte sie die Dunkelheit aus, <sup>18</sup> [fliehend vor dem, was] unterliegt dem <sup>19</sup> [Archonten, seit es [eine unsichtbare] Gestalt ist, <sup>20</sup> [ein Prinzip] von der [substanzlose] Substanz <sup>21</sup> [und der form]losen Form, [...] eine [gestaltlose] Gestalt. <sup>23</sup> [Es macht Platz] für <sup>24</sup> [jede kosmische Sache...] das All <sup>25</sup> [... das verdorbene Produkt] <sup>26</sup> [, weil es ein vernünftiges Prinzip ist, ] <sup>27</sup> [was] die Dunkelheit [überredet]. [Er säte] <sup>28</sup> [von seiner] Vernunft, seitdem ist es [un]möglich <sup>29</sup> [für den Archonten] der [Schöpfung], <sup>30</sup> eines der ewigen Wesen zu sehen.

(10.1)

I  
 1 ΑΦΝΑΥ ΕΥΕΙΔΩΛΟΝ ΑΥΩ ΠΡΟΣ  
 2 ΠΙΕΙΔΩΛΟΝ ΕΤΑΦΝΑΥ ΕΡΟΦ Ε Τ Ν  
 3 ΖΡΑΪ ΝΖΗ Τ Ξ ΑΦΤΑΜΙΟ ΜΠΚΟΣΜΟΣ·  
 4 ΑΥΩ Ζ Ν ΟΥΕΙΔΩΛΟΝ ΝΤΕ ΟΥΕΙ  
 5 ΔΩΛΟΝ ΑΦ Ρ ΖΩΒ ΕΠΚΟΣΜΟΣ·  
 6 ΑΥΩ ΠΙΚΕΕΙΔΩΛΟΝ ΝΤΕ ΠΟΥ  
 7 Ω Ν Ζ ΕΒΟΛ ΑΥΦΙ Τ Ξ ΝΤΟΟ Τ Ξ ΕΤΑΥ  
 8 Τ ΔΕ ΝΟΥΜΑ Ν ΜΤΟΝ Ν ΤΣΟΦΙΑ  
 9 ΝΤΨΕΒΙΩ ΝΤΕΣΜΕΤΑΝΟΙΑ· ΕΒΟΛ  
 10 ΔΕ Ζ Μ ΠΑΪ Ε Μ Ν ΛΑΑΥ ΖΡΑΪ ΝΖΗ Τ Σ Ν  
 11 ΨΟ Ρ Π ΝΕΙΔΩΛΟΝ ΕΦ Τ ΒΒΗΟΥΤ  
 12 ΝΖΡΑΪ ΝΖΗ Τ Ξ ΠΡΟΟΝ ΗΧ ΖΗΔΗ ΕΤΑΥ  
 13 ΨΩΠΕ ΕΒΟΛ Ζ ΙΤΟΟ Τ Ξ ΑΦ ΡΦΑΝ  
 14 ΤΑΖΕΣΘΑΙ ΑΦ ΡΖΩΒ ΕΝΙΚΕΨΩ Χ Π  
 15 ΝΟΥΟΕΨ ΓΑΡ ΝΙΜ ΕΣΤΑΚΗΟΥΤ  
 16 ΝΒΙ Τ Ζ ΙΚΩΝ ΝΤΕ ΤΣΟΦΙΑ ΑΥΩ  
 17 ΕΣΕ ΝΖΑΛΖΟ ΠΙΑΡΧΩΝ ΔΕ ΕΦΕΙ  
 18 ΝΕ ΑΥΩ ΕΦ ΡΣΩΜΑ ΕΦΠΗΤ ΝΣΑ Τ Ζ ΙΚΩΝ  
 19 ΕΤΒΕ ΠΙΖΟΥΕ ΟΥΣΙΑ ΕΤΑΦΡΙΚΕ  
 20 ΕΠΕΣΗΤ· ΕΤΑΕΙΞΩ Τ Μ ΕΝΑΪ ΑΥΩ Ε

21 ΤΑΕΙΝΑΥ ΕΝΑΪ ΔΕΙ Θ ΜΒΟΜ ΕΕΙΜΕ  
 22 ΕΦΗΤ' ΝΤΕ ΝΑΪ ΕΤΚΩ ΜΠΟΥΖΗΤ' Ζ Ι  
 23 Χ Ν ΝΕΤΕΝΣΕΟΟΥΝ ΔΝ ΜΜΟΟΥ  
 24 ΕΑΡΚΩ ΜΠΕΡΖΗΤ' ΖΙ Χ Ν ..... Ν  
 25 ΝΕΩΝ .....  
 26 ΝΖΟΥΟ Ε.....  
 27 ΝΝ.....  
 28 ΑΥΩ ΟΝ ΠΕΧΑΡ ΧΕ †ΣΟΦΙΑ ΑΞ Π  
 29 ΤΕΛΙΟΣ ΕΒΟΛ ΖΙΤ Μ ΠΙΟΥΩΩ ΝΤΕ  
 30 ΠΙΡΕ † Ρ.ΧΩΧ ΠΑΪ ΕΤΕ ΠΙΚΑΖ ΝΑ  
 31 ΗΡ ΜΟΥΝ ΕΒΟΛ Ζ ΙΤΟΟΤ † ΕΑΡΠΩ

10, <sup>1</sup> Er sah eine Spiegelung, und mit Hinweis zu <sup>2</sup> der Spiegelung, die er darin [sah], <sup>3</sup> schuf er die Welt. <sup>4</sup> Mit einer Spiegelung einer Spiegelung <sup>5</sup> arbeitete er auf der Welt, <sup>6</sup> und dann sogar die Spiegelung von <sup>7</sup> dem Aussehen, was von ihm maßgenommen wurde. Aber <sup>8</sup> Sophia wurde eine Stelle der Ruhe <sup>9</sup> in Tausch für ihre Reue gegeben. <sup>10</sup> Folglich, weil es kein <sup>11</sup> reines, originales Bild innerhalb von ihr gab, <sup>12</sup> weder vorher bestehend in ihm noch das, <sup>13</sup> was schon ins Sein gekommen war durch ihn, <sup>14</sup> gebrauchte er seine Phantasie und gestaltete den Rest, <sup>15</sup> denn das Bild, das zu Sophia <sup>16</sup> gehört, ist immer verdorben [und] <sup>17</sup> täuschend. Aber der Archont, [weil er es ähnlich macht] <sup>18</sup> und verkörpert durch [das Verfolgen des Bildes] <sup>19</sup> wegen des Überflusses [der sich hinabneigte], sah hinab.

**d) Zostrianos' Antwort**

**10,20b-10,27**

Als [ich diese Dinge hörte und als] <sup>21</sup> ich sie sah, [war ich fähig zu verstehen] <sup>22</sup> den Verstand von [diesen, die ihren Verstand setzten] <sup>23</sup> auf Dinge, die sie nicht [kennen]. <sup>24</sup> Weil er gesetzt hat, [seinen Verstand auf die] <sup>25</sup> Äonen [... ] <sup>26</sup> [größer als...] <sup>27</sup>... [...]

**e) Die Folgerungen aus der Offenbarung von Authronios**

**10,28-13,6**

**(1) Die Rehabilitation der Sophia**

**10,28-11,2a**

<sup>28</sup> und [wieder sagte er, <sup>29</sup> Sophia wurde] <sup>30</sup> vollkommen durch [den Wille von] <sup>31</sup> [dem Herrscher], durch den [das atmosphärische] <sup>32</sup> [Reich bestehenbleibt], als er 11, <sup>1</sup> [unveränderlich abgewendet] hatte die Zerstörung der Welt.

(11.1)

Γ α

1 ΩΝΕ ΕΒΟΛ ΜΠΙΤΑΚΟ ΝΤΕ ΠΚΟΣΜΟΣ  
 2 Ζ Ν ΟΥ Μ Ν Τ'ΑΤΟΥΩ Τ Β ΕΒΟΛ ΝΙΑΝ  
 3 ΤΙΤΥΠΟΣ ΔΕ ΝΝΕΩΝ ΕΥΨΟΟΠ'  
 4 ΜΠΕΪΡΗΤΕ ΝΤΟΟΥ ΜΕΝ ΜΠΟΥ  
 5 ΨΑΨΝΙ ΕΥΕΙΔΕΑ ΝΤΕ ΟΥΒΟΜ Ν  
 6 ΟΥΩΤ' ΖΕΝΕΟΟΥ ΔΕ ΝΨΑ ΕΝΕΖ  
 7 Ε Τ ΝΤΑΥ ΜΜΑΥ ΑΥΩ ΣΕΨΟΟΠ'  
 8 ΝΖΕΝΜΑ Ν† ΖΑΠ' ΝΤΕ ΤΟΥ Ε Τ ΤΟΥ  
 9 Ε Τ ΝΤΕ ΝΙΒΟΜ ΕΨΩΠΕ ΔΕ ΕΥΨ Α  
 10 ΧΙ ΟΥΟΕΙΝ ΝΟΙ ΝΙΨΥΧΗ ΕΒΟΛ Ζ Ι Τ Ν  
 11 ΠΟΥΟΕΙΝ ΕΨΨΟΟΠ' ΝΖΗΤΟΥ Μ Ν  
 12 ΠΙΤΥΠΟΣ ΕΤΕ ΨΑΨΩΠΕ ΝΖΗ  
 13 ΤΟΥ ΝΟΥΜΗΨΕ ΝΣΟΠ' Ζ Ν ΟΥ Μ Ν Τ'  
 14 ΑΤ'ΧΙ ΜΚΑΖ ΨΑΣΜΕΕΥΕ ΧΕ ΕΣΝΑΥ  
 15 ΕΠΙΤΑΠΜΑΜΕ ΑΥΩ ΠΙΨΑ ΕΝΕΖ  
 16 ΝΛΟΕΙΒΕ ΕΤ'ΖΜ ΠΙΜΑΚΑΡΙΟΣ ΝΕΙ  
 17 ΔΕΑ ΕΨΨΟΟΠ' Ν†ΟΥΕΙ ΝΟΥΩΤ'  
 18 ..... ΤΟΥ Ε Τ ΤΟΥ Ε Τ ΝΤΕ  
 19 .....Α ΝΟΥΟΕΙΝ ΕΤ  
 20 .....ΤΗΡΟΥ Μ Ν ΤΗ ΜΕΝ  
 21 ΕΤ.....Ν ΤΗΡ Σ Μ Ν ΤΗ

22 ΔΕ ΕΤ.....· ΑΥΩ ΟΥ  
 23 ..... Μ Ν ΤΗ  
 24 ΕΤ..... ΤΗ ΕΤΕ  
 25 ..... ΤΗ  
 26 ΕΤ.....  
 27 .....ΥΝ..... ΤΗ ΤΕ  
 28 †ΠΑΡΟΙΚΗCIC· ΑΥΩ ΠΙCΟΖΕ  
 29 ΝΤΕ ΤΜΕΤΑΝΟΙΑ· ΖΑ ΝΙΨΥΧΗ

**(2) Die Antitypen-Äonen und die Erleuchtung der Seelen**

**11,2b-13,6**

11, <sup>2</sup> Nun, die <sup>3</sup> Äonen-Antitypen/Kopien <sup>4</sup> existieren wie folgt: sie lassen <sup>5</sup> keine gleichstarke Form erlangen, <sup>6</sup> [aber] sie besitzen ewige Herrlichkeit, <sup>7</sup> und sie existieren <sup>8</sup> als Gerichts-Sitze für jede von den Mächten. Aber wenn <sup>10</sup> die Seelen erleuchtet sind durch das Licht <sup>11</sup> innerhalb dieser (Kopien) und <sup>12</sup> durch das Muster, das oft entsteht <sup>13</sup> [müheless] in ihnen, <sup>14</sup> dann glaubt sie (die Seele), daß sie <sup>15</sup> [die Wahrheit] sieht und die ewige <sup>16</sup> [Ursache in] der gesegneten [Idee] <sup>17</sup> [die existiert] als die einzelne Einheit <sup>18</sup> [...] jedes von <sup>19</sup> [...] Licht der <sup>20</sup> (...) alle, und sie <sup>21</sup> [...] ganz, und sie <sup>22</sup> [...] und ein <sup>23</sup> [...] und sie <sup>24</sup> [...] sie wer <sup>25</sup> [...] sie <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...]... [...] von <sup>28</sup> [dem Aufenthalt. Und der Tadel ] <sup>29</sup> von der Reue [ist mit den Seelen]

(12.1)

Ι Β  
 1 ΚΑΤΑ †ΒΟΜ Ε Τ ΝΖΡΑΪ ΝΖΗΤΟΥ Ν  
 2 CEAZEPA TOY· ΑΥΩ ΝΙΨΥΧΗ ΕΤ  
 3 ΘΕΒΗΟΥ ΨΑΥ ΡΓΥ Μ ΝΑΖΕ ΜΜΟΟΥ  
 4 ΕΒΟΛ Ζ ΙΤΟΟΤΟΥ ΝΝΙΑΝΤΙΤΥΠΟΣ  
 5 ΝΗ ΕΤΕ ΨΑΥΧΙ ΝΟΥΤΥΠΟΣ ΝΤΕ  
 6 ΝΕΥΨΥΧΗ ΕΤΙ ΕΥΨΟΟΠ' Ζ Μ ΠΚΟ  
 7 CMOC Μ Ν ΝCΑ † Ζ ΙΗ Ν Ε Ι ΕΒΟΛ ΚΑ  
 8 ΤΑ ΠΟΥΑ ΠΟΥΑ ΝΤΕ ΝΙΕΩΝ ΨΑΥ  
 9 ΨΩΠΕ ΑΥΩ ΨΑΥΟΟΥΤΒΟΥ ΕΒΟΛ  
 10 ΚΑΤΑ ΠΟΥΑ ΠΟΥΑ ΕΒΟΛ ΜΕΝ Ζ Μ ΠΙΑΝ  
 11 ΤΙΤΥΠΟΝ ΝΤΕ †ΠΑΡΟΙΚΗCIC ΕΖΡΑΪ  
 12 ΕΨΟΝΤΩC ΕΨΟΟΠ' ΜΠΑΡΟΙΚΗ  
 13 CIC· ΕΒΟΛ ΜΕΝ Ζ Μ ΠΙΑΝΤΙΤΥΠΟΝ Μ  
 14 ΜΕΤΑΝΟΙΑ ΕΖΡΑΪ ΕΨΟΝΤΩC ΕΨΟ  
 15 ΟΠ' ΜΜΕΤΑΝΟΙΑ ΑΥΩ ΕΒΟΛ Ζ Μ ΝΙΑΝ  
 16 ΤΙΤΥΠΟΣ ΝΑΥΤΟΓΕΝΗC ΕΖΡΑΪ ΕΝΙ  
 17 ΟΝΤΩC ΕΨΟΟΠ' ΝΑΥΤΟΓΕΝΗC  
 18 Μ Ν ΝΙΚΕΨΩΧΠ ΤΗΡΟΥ .....  
 19 ΝΙΨΥΧΗ ΜΕΝ ΝΤ.....  
 20 ΨΟΟΠ' Ζ Ν ΟΥΟΕΙΝ .....  
 21 ΟΥ ΤΗΡΟΥ Ζ Ι..... ΝΙΑΝΤΙ  
 22 ΤΥΠΟΣ ΝΝΕΩΝ ..... ΨΑΥ  
 23 ΝΑΥ ΜΕΝ ΖΟΤΑΝ ΔΕ .....  
 24 ΑΥΩ ΖΕΝ .....  
 25 ΕΒΟΛ ΖΕΝ.....  
 26 ΠΙΨΑΥ..... Ν  
 27 CΑΒΟΛ.....ΟΥ  
 28 ΟΕΙΝ.....  
 29 ΝΑΕ..... ΕΒ.....  
 30 ΝΤΕ..... ΝΨΩ.....  
 31 ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΕΨΟΟΠ' Ν...ΟΝ ΕΥ

12, <sup>1</sup> der Macht zufolge [in ihnen, damit] <sup>2</sup> sie stehen können. Und die <sup>3</sup> niedrigeren [Seelen] werden von dem Äonen-Antitypos erzogen, der eine Nachbildung <sup>6</sup> ihrer Seelen bekommt, während sie noch in der <sup>7</sup>

Welt sind. Nach dem Hervorkommen <sup>8</sup> jedes einzelnen Äons kommen sie ins Sein <sup>9</sup> und werden dem wirklich existenten Aufenthalt <sup>10</sup> persönlich von der Kopie <sup>11</sup> des Aufenthaltes <sup>12</sup> übergeben, <sup>13</sup> von der Kopie <sup>14</sup> der Reue zur wirklich existenten <sup>15</sup> Reue, [und von der] <sup>16</sup> Kopie der Selbsterzeugten (Äonen) <sup>17</sup> [zu den] wirklich existenten [Selbsterzeugten (Äonen)], <sup>18</sup> und so weiter. [...] <sup>19</sup> Die Seelen... [...] <sup>20</sup> existieren in einem [Licht...] <sup>21</sup> alle [durch die Kopien der] Äonen. [Einerseits] <sup>23</sup> sehen sie [, aber wenn...] <sup>24</sup> und bestimmt [...] <sup>25</sup> hervor [...] <sup>26</sup> das [...] <sup>27</sup> außerhalb [...] <sup>28</sup> [Licht...] <sup>29</sup> [...] <sup>30</sup> von [...] <sup>31</sup> [alle] jene [wer] ist... als sie]

(13.1)

ΓΓ

1 ΣΜΟΥ Ε ΠΝΟΥΤΕ ΕΤ'ΣΑΖΡΑΪ Ν  
2 ΝΙΝΟΒ ΝΝΕΩΝ Μ Ν ΠΙ Κ Λ Σ ΝΝΑ  
3 ΤΜΙΣΕ ΜΝ ΠΙΠΡΩΤΟΦΑΝΗΣ  
4 ΝΝΟΒ ΝΖΟΟΥΤ' Μ Ν ΠΙΤΕΛΙΟΣ  
5 ΝΑΛΟΥ ΠΗ ΕΤ'ΧΟΣΕ ΕΝΟΥΤΕ  
6 Μ Ν ΠΙΒΑΛ ΝΤΑϞ Π Γ Ε Ρ Α Δ Α Μ Α  
7 ΑΥΩ ΔΕΙΜΟΥΤΕ ΕΖΡΑΪ ΟΥΕ ΠΑ  
8 ΛΟΥ ΝΤΕ ΠΑΛΟΥ Η Φ Η Σ Η Χ ΑϞΑΖΕ  
9 ΡΑ Τ Γ ΝΑΪ ΑΥΩ ΠΕΧΑϞ ΧΕ ΠΑΓΓΕ  
10 ΛΟΣ ΝΤΕ ΠΝΟΥΤΕ ΠΩΗΡΕ ΝΤΕ  
11 ΠΩΤ' ΝΤΟΚ ΠΙΤΕΛΙΟΣ ΝΡΩ  
12 ΜΕ ΕΤΒΕ ΟΥ ΚΜΟΥΤΕ ΕΡΟΕΙ ΑΥΩ  
13 ΚΚΩΤΕ ΝΣΑ ΝΗ Ε Τ ΚΕΙΜΕ ΕΡΟΟΥ  
14 ΕΚΕ ΝΝΑΤ ΜΜΕ ΕΡΟΟΥ ΔΝΟΚ  
15 ΔΕ ΠΕΧΑΪ ΧΕ ΕΪΚΩΤΕ ΝΣΑ ΠΙΜΟ  
16 ΟΥ ΧΕ ΠΩΣ ΟΥΝ ΕϞΧΩΚ ΑΥΩ Ϟ†  
17 ΝΟΥΒΟΜ ΝΤΑϞ Η ΧΕ ΟΥ ΝΒΟΜ Ε Τ Ν  
18 ΤΑϞ ΑΥΩ ΝΙΡΑΝ Ε Τ ΝΧΙ ΧΩ Κ Μ ΕΡΟ  
19 ΟΥ ΑΥΩ ΕΤΒΕ ΟΥ ΝΕΪΡΑΝ ΣΕΨΕ  
20 ΒΗΗΟΥΤ' ΕΝΑΪ ΑΥΩ ΕΤΒΕ ΟΥ  
21 ΝΙΜΟΟΥ ΣΕΨΕΒΗΗΟΥΤ' ΕΝΕΥ  
22 ΕΡΗΥ ΕΖΕΝΤΕΛΙΟΣ ΔΕ ΝΕ Ζ Ν †  
23 ..... ΕΒΟΛ Ζ Ν ΖΕΝΚΟΟΥΕ  
24 ..... ΝΙΡΩΜΕ  
25 ..... ΕΤΒΕ ΟΥ ΕΨΩΕΒΙ  
26 ΗΟΥΤ' ΜΠΙΡΗΤΕ ΕΝΕΥΕΡΗΥ  
27 ΑϞΟΥΩ Ψ Β ΝΒΙ ΠΙΑΛΟΥ ΝΤΕ  
28 ΠΙΑΛΟΥ Η Φ Η Σ Η Χ ΠΙΣΩΤΗΡ

13, <sup>1</sup> [segnen Sie den Gott] über <sup>2</sup> den [großen] Äonen] und den <sup>3</sup> [ungeschaffenen] Kalyptos, den großen <sup>4</sup> männlichen Protophanes, das vollkommene <sup>5</sup> [Kind] welches höher als Gott ist, <sup>6</sup> und sein Auge, Pigeradamas.

**f) Zostrianos ruft Ephesech an: Kind des Kindes**

13,7-26

13,7-26: <sup>7</sup> ich appellierte ans <sup>8</sup> Kind des Kindes Ephesech. Er <sup>9</sup> stand vor mir und sagte: <sup>10</sup> " O Bote von Gott, Sohn des <sup>11</sup> Vaters, [du bist] der vollkommene Mensch. <sup>12</sup> [Warum] besuchst du mich und <sup>13</sup> erkundigst dich nach den Dinge, die du weißt, als <sup>14</sup> ob du sie nicht kennst? [Aber] <sup>15</sup> [ich sagte] "Ich suche nach dem <sup>16</sup> Wasser: [Wie macht] es vollkommen und gibt <sup>17</sup> [seine Macht]? Was sind [seine] Kräfte, <sup>18</sup> [die Namen] in denen wir die Taufe bekommen? <sup>19</sup> [Warum sind] diese Namen <sup>20</sup> [andere als jene?] Und warum <sup>21</sup> [sind die Wasser verschieden] von <sup>22</sup> [noch anderen? Und sind sie vollkommen] in das... <sup>23</sup> [... von] andere <sup>24</sup> [...] Menschen <sup>25</sup> [..., Warum sind sie verschieden] <sup>26</sup> [auf diese Art von einander]?

**8. Die Offenbarung des Ephesech. TEIL I**

13,27-44,22a

**a) Die drei Kräfte des Unsichtbaren Geistes und Ursprung des Barbelo-Äons 13,27-14,28**

[Das Kind des] <sup>28</sup> [Kindes Ephesech, der Retter, antwortete]:

(14.1)

Γ Δ

1 ΕΦΧΩ ΜΜΟC ΧΕ ΖΩ C Τ Ρ Γ Δ Ν Ε  
2 CΩ Τ Μ ΕΤΒΕ ΝΑΪ ΝΚ†ΖΗΤ΄ ΩΟ  
3 Μ Τ ΓΑΡ ΝΕ ΝΙΩΟ Ρ Π ΕΤΨΟΟΠ΄ Ν  
4 ΝΑΡΧΗ ΕΑΓΟΥΩΝ Ζ ΕΒΟΛ Ζ Ν  
5 ΟΥΑΡΧΗ ΝΟΥΩΤ΄ ΝΤΕ ΠΙΕ  
6 ΩΝ Ν Β Α Ρ Β Η Λ Ω ΜΠΡΗΤΕ ΝΖΕΝ  
7 ΑΡΧΗ ΑΝ Μ Ν ΖΕΝΒΟΜ ΟΥΔΕ Μ  
8 ΠΡΗΤΕ ΑΝ ΕΒΟΛ Ζ Ν ΟΥΑΡΧΗ Μ Ν  
9 ΟΥΒΟΜ ΕΑΓΟΥΩ Ν Ζ ΕΒΟΛ ΝΑΡ  
10 ΧΗ ΝΙΜ ΑΥΩ ΑΥ†ΒΟΜ ΝΒΟΜ ΝΙΜ  
11 ΑΥΩ ΕΑΓΟΥΩΝΖ ΕΒΟΛ Ζ Μ ΠΗ ΕΤ΄  
12 CΟ Τ Π ΕΡΟΟΥ ΝΖΟΥΟ ΕΤΕ ΝΑΪ ΝΕ  
13 †ΖΥΠΑΡΞΙC Μ Ν † Μ ΝΤΜΑΚΑΡΙΟC  
14 ΑΥΩ ΠΙΩ Ν Ζ ΝΑΪ ΔΕ ΑΓΟΥΩ Ν Ζ Ε  
15 ΒΟΛ Μ Ν ΝΕΥΕΡΗΥ ΑΓΟΥΩ Ν Ζ  
16 ΕΒΟΛ Ζ Ν ΟΥΑΡΧΗ ΝΟΥΩΤ΄  
17 ΑΥΩ ΕΤΒΕ ΠΑΪ .....

18 ΕΑΥ† ΡΑΝ ΕΡΟΟΥ ΕΟΥΕΟΟΥ Ν  
19 ΖΟΥΟ ΝΤΑΥ .....

20 ΩΤ΄ ΑΥΩ ΖΕΝ.....

21 ΟΥΤΕΛΙΟC .....

22 ΕΒΟΛ Ζ Ν ΟΥΑΡΧΗ ΝΟΥΩΤ΄ ΕΦΨΟΟΠ΄  
23 ΕΟΥΑ ΠΕ ΝΖΑΠΛΟΥΝ ..... Ν  
24 ΟΥΑΕΙΨ ΝΙΜ .....

25 Π.....

26 Ε.....

27 Ο.....

28 Ν.....

14 <sup>1</sup> und sprach: "[Zost]trianos, <sup>2</sup> höre über [alle] diese Dinge! <sup>3</sup> Nun sind die prä-[existenten] <sup>4</sup> Prinzipien drei an der Zahl, obwohl sie <sup>5</sup> erschienen sind aus einem einzelnen Ursprung [von] dem <sup>6</sup> Barbelo Äon, weder als eine beliebige Anzahl von <sup>7</sup> Prinzipien und Kräften, noch <sup>8</sup> als Abkömmlinge von irgendeinem Ursprung und irgendeiner <sup>9</sup> Kraft. Lieber haben sie jedes Prinzip <sup>10</sup> manifestiert und jede Kraft ermächtigt <sup>11</sup> und sind erschienen in dem, was <sup>12</sup> ihnen weit überlegen ist: die <sup>13</sup> Existenz, Gesegnetheit <sup>14</sup> und Leben sind. [Und diese sind erschienen] <sup>15</sup> mit einander [und erschienen] <sup>16</sup> aus einer [einzigen Einheit], <sup>17</sup> und deshalb [...] <sup>18</sup> wurden sie ernannt [aufgrund ihrer] <sup>19</sup> größeren [Herrlichkeit... einzeln...] <sup>20</sup> und [bestimmt...] <sup>21</sup> ein vollkommenes [...] <sup>22</sup> von [ein einzelnes Prinzip, und] <sup>23</sup> [es ist] ein [einfache Einheit...] <sup>24</sup> immer [...] <sup>25</sup>... [...] <sup>26</sup>... [...] <sup>27</sup>... [...] <sup>28</sup>... [...]

(15.1)

Γ Ε

1 ΑΥΩ ΦΨΟΟΠ΄ ΝΒΙ ΟΥΜΟΟΥ Ν ΤΕ  
2 ΤΟΥΕ΄ Τ ΤΟΥ Ε Τ ΜΜΟΟΥ ΕΤΒΕ ΠΑΪ  
3 ΨΟΜΤ ΜΜΟΟΥ ΝΕ ΝΤΕΛΙΟC ΝΕ  
4 ΠΙΜΟΟΥ ΝΤΕ ΠΩ Ν Ζ ΕΤΕ ΠΑ†  
5 Μ Ν ΤΨΩΝΖ ΠΕ ΠΗ †ΝΟΥ ΕΤΑΚ  
6 ΧΙ ΧΩ Κ Μ ΕΡΟΦ Ζ Μ ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗC  
7 ΠΙΜΟΟΥ ΔΕ ΝΤΕ † Μ Ν ΤΜΑΚΑΡΙ  
8 ΟC ΕΤΕ ΠΑΠCΟΟΥΝ ΠΕ ΠΗ Ε Τ Κ  
9 ΝΑΧΙ ΧΩ Κ Μ ΕΡΟΦ Ζ Μ ΠΙΠΡΩΤΟ

10 ΦΑΝΗΣ· ΠΙΜΟΟΥ ΔΕ ΝΤΕ †ΖΥ  
 11 ΠΑΡΞΙΣ ΕΤΕ ΠΑ† Μ Ν Τ'ΝΟΥΤΕ  
 12 ΠΕ ΕΤΕ ΠΑΠΙΚΑΛΥΠΤΟΣ ΠΕ·  
 13 ΑΥΩ ρΨΟΟΠ' ΝΟΙ ΠΙΜΟΟΥ ΝΤΕ  
 14 ΠΙΩΝ Ζ ΚΑΤΑ ΟΥΒΟΜ· ΠΑ† Μ Ν Τ'  
 15 ΜΑΚΑΡΙΟΣ ΚΑΤΑ ΟΥΣΙΑ· ΠΑ  
 16 † Μ Ν Τ'ΝΟΥΤΕ ΔΕ ΚΑΤΑ ΟΥΖΥ  
 17 ΠΑΡΞΙΣ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΔΕ ΖΕΝΕΙ  
 18 ΝΕ ΝΕ ΝΤΕ ΠΙΩΜ Ν Τ'ΒΟΜ Μ Ν Ζ Ε  
 19 ΕΙΔΟΣ ΝΤΟΟΥ ΝΕΤΕ ΨΑΥ  
 20 Ω Τ Ζ Ζ Μ ΠΙΜΟΟΥ ΕΤ' Τ Β  
 21 ΒΗΟΥΤ' .....ΤΥΠΟΣ ΠΕ ΖΩΩϞ  
 22 ..... ΜΜΟΟΥ ΚΑΤΑ  
 23 ..... ΕΤΑΥΒΩΚ  
 24 .....ΖΟΟΥΤ'  
 25 ..... ΜΜΑΥ  
 26 .....Ω  
 27 .....ΜΗ  
 28 .....

**b) 3 Kräfte in 3 Taufwässern: Autogenes=Leben, Protophanes=Seligkeit, Kalyptos=Sein 15,1-16,2a**

15 <sup>1</sup> und [dort existiert] ein Wasser für <sup>2</sup> [jeden] von ihnen. Deshalb <sup>3</sup> sind sie [drei] vollkommene Wasser:  
<sup>4</sup> Es ist das Wasser des Lebens, das <sup>5</sup> zur Energie gehört, in der du jetzt <sup>6</sup> im Autogenes getauft worden bist.  
<sup>7</sup> Es ist das [Wasser] der Gesegnetheit, <sup>8</sup> das zum Wissen [gehört], in dem du <sup>9</sup> ge[tauft] wurdest in Protophanes. <sup>10</sup> Es ist das Wasser der Existenz, <sup>11</sup> [welche] zu Göttlichkeit gehört, das heißt <sup>12</sup> zu Kalyptos.  
<sup>13</sup> Und das Wasser des Lebens <sup>14</sup> [existiert in Bezug auf] Kraft, das der <sup>15</sup> [Gesegnetheit] in Bezug auf Wesen, <sup>16</sup> und das der [Göttlichkeit] in Bezug auf <sup>17</sup> [Existenz]. Aber alle [diese] <sup>18</sup> [sind Abbilder und Formen des] dreifachkräftigen Einen. <sup>19</sup> [Sie] sind es, die <sup>20</sup> [ausfließen von dem] reinen Wasser <sup>21</sup> [... es] ist auch [das Muster...] <sup>22</sup> [... Wasser] <sup>23</sup> zufolge [... wenn sie] gehen <sup>24</sup> fort [... männlich] <sup>25</sup> [... dort] <sup>26</sup> [...]... <sup>27</sup> [...]... <sup>28</sup> [...]

(16.1)

Ι Ζ  
 1 ΖΥΠΑΡΞΙΣ ΜΠΡΗΤΕ Ε Τ ρΨΟΟΠ'  
 2 ΜΜΟΣ· ΟΥΜΟΝΟΝ ΑΥΟΥΩΖ ΖΝ  
 3 ΟΥΕΝΝΟΙΑ· ΑΛΛΑ ΑϞ ΡΧΩΡΙΝ Ε  
 4 ΡΟΟΥ ΧΕ ΝΤΟϞ ΠΕ ΠΨΩΠΕ ΜΠΕ  
 5 ΕΙΡΗΤΕ· ΕΑϞΚΩ ΝΟΥΑΡΗΧ Ϟ Ζ Ι Χ Ν  
 6 ΠΕΤΨΟΟΠ' Ζ ΙΝΑ ΧΕ ΝΝΕϞΨΩΠΕ  
 7 ΝΝΑ Τ ΝΑΡΗ Χ Ϟ ΑΥΩ ΝΑΤ'ΜΟΡΦΗ·  
 8 ΑΛΛΑ ΕΑΥΧΙΟΟΡ ΜΜΟϞ ΝΑΜΕ  
 9 ΕΥ Β ΡΡΕ ΠΕ ΕΠΤΡΕϞΨΩΠΕ  
 10 ΝΝΟΥΛΑΑΥ· ΕΥ ΝΤΑϞ ΜΜΑΥ  
 11 ΜΠΕΤΕ ΠΩϞ ΜΜΑ ΝΨΩΠΕ ΘΥ  
 12 ΠΑΡΞΙΣ Μ Ν ΠΙΨΩΠΕ ΕϞΑΖΕΡΑ  
 13 Τ Ϟ Ν ΜΜΑϞ ΕϞΨΟΟΠ' ΝΜΜΑϞ ΕϞ  
 14 ΚΩΤΕ ΕΡΟϞ ΑΥΩ ΕϞΕΙΝΕ ΜΜΟϞ  
 15 ΝΣΑ ΣΑ ΝΙΜ· ΕΑϞ ΡΑΝΑΧΩΡΙΝ  
 16 ΕΒΟΛ Ζ Μ ΠΙΜΟΟΥ ΕΤΟ Ν Ζ ΕΠΤΡΕϞ  
 17 ΧΙ ΜΠΗ ΕΤ'ΤΑΧΡΗΟΥΤ' Ε Τ ΡΨ Ρ Π  
 18 ΝΨΟΟΠ' ΝΤΕ .....  
 19 ΟΥΕΝΕΡΓΙΑ .....  
 20 ΟΥΟ Ν Ζ· ΕΥΝ.....



- 21 ΠΕΦΚΕΨΑΧΕ .....
- 22 ΝΕ ΝΑΪ ΝCΑ Ζ.....
- 23 ΑΥΨΩΠΕ Μ..... ΡΧΩ
- 24 ΡΙΝ ΕΥ.....
- 25 Ν.....
- 26 Ε.....
- 27 Π.....
- 28 .....
- 29 Ζ.....

16 <sup>1</sup> Existenz [als er] ist. <sup>2</sup>

c) Die Erzeugung von determiniertem Sein aus göttlich-ungeteilter Wahrheit 16,2b-17,5a

<sup>2</sup> Nicht nur [wohnten sie] <sup>3</sup> in einem Gedanken, sondern er [machte Platz für] <sup>4</sup> sie, weil er Werden (ΨΩΠΕ) ist, in folgender <sup>5</sup> Weise: er zwang eine [Begrenzung] auf <sup>6</sup> das Sein, aus Furcht daß es <sup>7</sup> endlos und formlos wird; <sup>8</sup> stattdessen wurde es wirklich abgegrenzt (ΧΙΟΡ), während es ein <sup>9</sup> neues Wesen war, so daß [es] <sup>10</sup> etwas werden könnte, <sup>11</sup> was seine eigene [Wohnung] hat, <sup>12</sup> Existenz zusammen mit [dem Sein], <sup>13</sup> mit ihm stehend, mit ihm existierend, <sup>14</sup> es umgebend, [und so seiend wie es] <sup>15</sup> in jeder Hinsicht. [Es zog sich zurück] <sup>16</sup> vom [lebenden Wasser, damit es] <sup>17</sup> das [prä-]existente <sup>18</sup> empfangen. [Stabilität] von [...] <sup>19</sup> Aktivität [...] <sup>20</sup> sichtbar... [...] <sup>21</sup> sein Wort auch [...] <sup>22</sup> ... diese nach [...] <sup>23</sup> sie wurden [... Platz machen] <sup>24</sup> für ein [...] <sup>25</sup>... [...]... [...] <sup>27</sup> ... [...] <sup>28</sup> ... [...] <sup>29</sup> [...]

(17.1)

Τ Ζ

- 1 ΑΥΩ ΨΩΠΕ ΝΒΙ ΤΒΟΜ Μ Ν Τ
- 2 ΟΥCΙΑ Μ Ν ΤΖΥΠΑΡΞΙC ΝΤΕ
- 3 ΨΩΠΕ ΕΨΩΠΕ ΝΒΙ ΠΙΜΟΟΥ
- 4 ΠΡΑΝ ΔΕ ΕΤΕΥΧΩ Κ Μ ΕΡΟQ ΟΥ
- 5 ΨΑΧΕ ΠΕ ΝΤΕ ΠΙΜΟΟΥ ΠΙΩ
- 6 Ρ Τ ΟΥΝ ΜΜΟΟΥ ΝΤΕΛΙΟC ΝΤΕ
- 7 ΠΙΩ Μ ΤΒΟΜ ΠΑΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗC
- 8 ΟΥΩ ΝΖ ΠΕ ΝΤΕ ΝΙΨΥΧΗ ΝΤΕ
- 9 ΛΙΟC ΟΥΨΑΧΕ ΓΑΡ ΠΕ ΝΤΕ
- 10 ΠΙΝΟΥΤΕ ΝΤΕΛΙΟC ΜΠΤΡΕΨΩ
- 11 ΠΕ ΑΥΩ ΠΗ Ε Τ ΜΜΑΥ ΟΥΠΗΓΗ
- 12 ΓΑΡ ΝΤΕ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΠΕ ΠΙΑΖΟΡΑ
- 13 ΤΟΝ ΜΠ ΝΑ ΕΤΕ ΝΙΚΟΟΥΕ ΖΕΝ
- 14 ΕΒΟΛ Ζ Ν ΤΓΝΩCΙC ΝΕ ΕΖΕΝΕΙΝΕ
- 15 Ν ΤΑQ ΝΕ ΑΛΛΑ ΠΗ ΕΤ ΜΜΕ ΕΡΟQ
- 16 ΧΕ ΕΨΩΠΕ ΝΑΨ ΝΡΗΤΕ ΗΧ ΑΨ
- 17 ΠΕ ΠΙΜΟΟΥ ΕΤΟ Ν Ζ Ζ Ι ΟΥCΟΠ
- 18 ΠΗ ΕΤ Μ ΜΑΥ ΩΝΖ ΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥ
- 19 CΟΟΥΝ ΠΑΠCΟΟΥΝ ΠΕ ΠΙΜΟ
- 20 ΟΥ ΝΤΕ ΤΜΝΤΩ Ν Ζ Ζ Μ ΠΩ
- 21 ΠΕ ΔΕ ΠΙΩ Ν Ζ ΨΩΠΕ ΝΝΑ Τ ΝΑ
- 22 ΡΗ Χ Q Ν QΧΙ ΜΠΕΨΩΠΕ ΜΜΙΝ
- 23 ΜΜΟQ ..... ΑΥΩ ΠΡΑΝ
- 24 .....ΥΤΕ
- 25 .....Ε Ε
- 26 ..... Ν
- 27 .....Q

17 <sup>1</sup> Und die Macht existiert zusammen mit dem <sup>2</sup> Wesen und der Existenz <sup>3</sup> vom Sein, während dieses Wasser existiert. <sup>4</sup> Und der Name, in den man <sup>5</sup> getauft wird, ist ein vernünftiger Ausdruck dieses Wassers.

**d) Empfang von Erleuchtung und ewigem Leben durch Taufe**

**17,5b-1 8,1**

<sup>6</sup> Deshalb ist das erste vollkommene Wasser von <sup>7</sup> dem Dreifachkräftigen, <das von> Autogenes, <sup>8</sup> Leben für die vollkommene Seele, <sup>9</sup> denn es ist ein vernünftiger Ausdruck vom <sup>10</sup> Ins-Sein-Kommen von beiden, dem vollkommenen [Verstand] <sup>11</sup> [und von] dem [Einen]. <sup>12</sup> Die Quelle aber von allen [jenen] <sup>13</sup> ist der Unsichtbare Geist, während die anderen <sup>14</sup> [von Wissen] abstammen, weil <sup>15</sup> sie Ähnlichkeiten von ihm sind. [Aber] er weiß <sup>16</sup> gleichzeitig [, wie er existiert,] und was <sup>17</sup> das lebendige [Wasser ist]. <sup>18</sup> [So einer] lebt im <sup>19</sup> [Wissen. Was zum Wissen gehört] ist das <sup>20</sup> [Wasser der] Lebendig[keit]. Und im <sup>21</sup> [Werden] wird [grenzenlos] <sup>22</sup> [, daß es] sein [eigenes Sein bekommt]. <sup>23</sup> [... und] der Name ...

(18.1)

Γ Η

- 1 ερωοοτ' οντωσ· πη πε εωαϳ
- 2 † τοω εροϳ· αγω νη εῡ ννηυ
- 3 εζραϊ επιμοοϳ κατα τεϊβομ̄ ν̄
- 4 ογωτ' μ̄ ν̄ πιεινε̄ ντε †ταξις·
- 5 αγω πιπρωτοφανησ̄ ν̄νοδ̄ ν̄
- 6 ζοοϳτ' ν̄να τ̄ ναϳ εροϳ ν̄τελιος̄ ν̄
- 7 νοϳς· οϳ ν̄ταϳ μ̄περμοοϳ μ̄μιν
- 8 μ̄μοϳ ζωσ̄ εωωπε εκωαν̄ ε̄ τ̄ ε
- 9 χ̄ ν̄ περτοποσ̄ εκναναϳ εροϳ μ̄πεῑ
- 10 ρητε̄ ον̄ πε̄ πεῑ κ̄ λ̄ σ̄ ν̄νατμισε̄·
- 11 κατᾱ πογᾱ πογᾱ δε̄ ϳωοοτ' ν̄βι
- 12 οϳμερικον̄ μ̄ ν̄ οϳωο ϳ̄ π̄ ν̄ειδοσ̄
- 13 ζ̄ ινᾱ δε̄ εγεχωκ̄ μ̄πειρητε̄· νι
- 14 αϳτογενιον̄ γαρ̄ ν̄νεων̄ ϳτο
- 15 οϳ νε̄ ν̄τελιος̄ ν̄κατᾱ ογᾱ ν̄
- 16 τε̄ νιπαντελιος̄ ετ'ωοοτ' ζαθη̄ ν̄
- 17 ναϊ̄ ν̄νικατᾱ ογᾱ ν̄τελιος̄· πιμεζ̄
- 18 †οϳ̄ δε̄ ν̄νεων̄ εῡ ν̄ταϳ̄ μ̄μαϳ̄
- 19 μ̄πιαϳτογενησ̄ ν̄νοϳτε̄ ναϊ̄
- 20 τηροϳ̄ γαρ̄ ζενεβολ̄ νε̄ ζ̄ μ̄ πιϳ μ̄ ν̄τ'
- 21 ζοοϳτ' ν̄τελιος̄ ν̄νοϳτε̄ ν̄αλοϳ̄
- 22 νιπτη̄ ϳ̄ γαρ̄ νε̄ ..... τε̄
- 23 λιοσ̄ ν̄νοϳτε̄ ..... πιϳω̄
- 24 μ̄ τ' ν̄ζοοϳτ' .....νι
- 25 κατᾱ ογᾱ ν̄τελιος̄ .....
- 26 ζ̄ μ̄ π̄.....
- 27 φ̄.....
- 28 ε̄.....
- 29 .....
- 30 .....
- 31 χ̄.....ΝΙΤΑΝ

### c) Die Struktur des Barbelo-Äon

18,1-26,19a

**18** <sup>1</sup> Er existiert wirklich; jener ist so, seit er <sup>2</sup> sich selbst begrenzt. Sie [näher] <sup>3</sup> dieses Wasser gemäß diesem gleichstark und gleichhoch im Rang. <sup>4</sup> Protophanes, der große männliche <sup>6</sup> unsichtbare vollkommene Verstand, <sup>7</sup> hat sein eigenes Wasser, <sup>8</sup> wie du [sehen wirst], <sup>9</sup> wenn du an seinem Ort ankommst. <sup>10</sup> Ebenso hält es der ungeschaffene Kalyptos.

### Autogenes, das dreifachmännliche Kind, Protophanes, Kalyptos

18,11-21,1a

**18** <sup>11</sup> In Verbindung zu jedem koexistieren sie dort <sup>12</sup> als eine partielle und [anfängliche] Form, <sup>13</sup> damit sie so vollkommen werden können. <sup>14</sup> Denn die selbsterzeugten Äonen sind vier <sup>15</sup> vollkommene Beispiele <sup>16</sup> der All-Vollkommenen [, die davor existierten], <sup>17</sup> den [vollkommenen Individuen]. <sup>18</sup> Und der [fünfte] Äon [enthält] <sup>19</sup> den [göttlichen] Autogenes, <sup>20</sup> da [sie] alle [abstammen von dem] <sup>21</sup> [vollkommen, göttlichen, dreifach] männlichen [Kind]. <sup>22</sup> Denn [sie sind] Allumfassende Wesen [...] <sup>23</sup> vollkommen [göttlich... der dreifach] <sup>24</sup> [Männliche... die] <sup>25</sup> [vollkommenen] Individuen [...] <sup>26</sup> ins [...] <sup>27</sup>... [...] <sup>28</sup>... [...]

## (19.1)

ΓΘ

1 ΤΕΛΙΟΣ· ΝΗ ΕΤΨΟΟΠ̄ ΚΑΤΑ ΟΥ  
 2 ΕΙΔΟΣ Μ̄ Ν̄ ΟΥΓΕΝΟΣ· ΑΥΩ ΟΥ  
 3 ΤΗ Ρ̄ Ϛ̄ Μ̄ Ν̄ ΟΥΔΙΑΦΟΡΑ Μ̄ ΜΕΡΙ  
 4 ΚΟΝ· † Ϛ̄ ΙΗ̄ ΝΒΩΚ ΕΖΡΑΪ ΕΤΨΟΣΕ  
 5 ΕΤΕΛΙΟΣ ... Μ̄ Ν̄ ΠΙΚ̄ Λ̄ Σ̄ ΟΝ Μ̄ ΠΕΪΡΗ  
 6 ΤΕ· ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΔΕ Ν̄ ΝΟΥΤΕ  
 7 ΟΥΨΟ Ρ̄ Π̄ ΝΑΡΧΩΝ ΠΕ Ν̄ ΤΕ ΝΕ  
 8 ΤΕ ΝΟΥϚ̄ Ν̄ ΝΕΩΝ Μ̄ Ν̄ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ  
 9 Μ̄ ΠΡΗΤΕ Ν̄ ΖΕΝΜΕΡΟΣ Ν̄ ΤΑϚ̄ ΝΗ ΓΑΡ  
 10 ΕΤΕ ΠΙϚ̄ ΤΟΟΥ ΨΟΟΠ̄ Μ̄ ΜΟϚ̄ ΚΑ  
 11 ΤΑ ΟΥΑ ΣΕ Ν̄ ΤΕ ΠΕΜΕΖ†ΟΥ Ν̄ ΝΕ  
 12 ΩΝ Μ̄ ΜΑΥ Ϛ̄ Ῑ ΟΥΣΟΠ̄· ΑΥΩ Ϛ̄ ΨΟ  
 13 ΟΠ̄ Ν̄ ΒΙ ΠΙΜΕΖ†ΟΥ Ϛ̄ Ν̄ ΟΥΑ· ΠΙ  
 14 Ϛ̄ ΤΟΟΥ ΠΕ ΚΑΤΑ ΜΕΡΟΣ ΠΙΜΕΖ  
 15 †ΟΥ· ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΔΕ ΣΕΧΗΚ ΕΒΟΛ  
 16 ΚΑΤΑ ΟΥΑ ΕΥ Ν̄ ΤΑΥ Μ̄ ΜΑΥ Ν̄ ΟΥ  
 17 ΑΡΧΗ Μ̄ ΠΕΪΡΗΤΕ ΟΝ Ϛ̄ ΨΟΟΠ̄ Ν̄  
 18 ΒΙ ΠΙΨ̄ Μ̄ Ν̄ ΤΨΟΟΥΤ̄ Ν̄ ΚΑΤΑ ΟΥΑ  
 19 Ν̄ ΤΕΛΙΟΣ· ΕΥΒΟΜ ΓΑΡ ΠΕ Ν̄ ΤΕ  
 20 ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ Ν̄ ΝΟΥΤΕ· ΠΙ  
 21 ΠΡΩΟΤΦΑΝΗΣ ΔΕ Ν̄ ΝΑ Τ̄ Ν̄ ΑΥ  
 22 ΕΡΟϚ̄ Ν̄ ΤΕΛΙΟΣ Ν̄ ΖΟΟΥΤ̄ Ν̄ ΝΟΥΣ  
 23 ΠΙΜΑ Ν̄ ΨΩΠΤΕ ΠΕ Ν̄ ΤΕΝΗ ΕΤΨΟΟΠ̄  
 24 ΖΙ ΟΥΜΑ Ν̄ ΖΡΑΪ Ϛ̄ Ν̄ ΝΙΕΩΝ· ΟΥ  
 25 .....Υ  
 26 .....Υ  
 27 .....Ε  
 28 .....  
 29 ..... Μ̄ ΠΡΗΤΕ

19 <sup>1</sup> vollkommen (Individuen?), jene, die nach <sup>2</sup> Gestalten existieren, nach Gattung, <sup>3</sup> nach ganzem und partiellem Unterschied. <sup>4</sup> (So verhält es sich mit) dem Pfad des Aufstiegs, der <sup>5</sup> höher ist als vollkommen. Ebenso mit Kalypotos. <sup>6</sup> Der göttliche Autogenes ist <sup>7</sup> Hauptherrscher von seinen <sup>8</sup> eigenen Äonen und Engeln <sup>9</sup> als Teilen von ihm: <sup>10</sup> er umfaßt (ΨΟΟΠ̄) jene, die die vier einzelnen <sup>11</sup> gleichzeitig umfassen, der fünfte <sup>12</sup> Äon, und der <sup>13</sup> fünfte existiert in Einheit. Einzeln genommen [umfassen] die <sup>14</sup> vier den fünften. <sup>15</sup> Aber all diese sind <sup>16</sup> individuell vollkommen, [denn sie] haben einen <sup>17</sup> [(gemeinsamen) Ursprung]. So ist auch <sup>18</sup> [der Dreifachmännliche] ein <sup>19</sup> [vollkommenes Individuum], denn er ist eine [Macht] von <sup>20</sup> [dem] göttlichen [Autogenes]. Und <sup>21</sup> [Protophanes], der unsichtbare <sup>22</sup> [vollkommene] männliche Verstand, <sup>23</sup> [ist der Wohnort] von jenen, die <sup>24</sup> [in dem Äons vereinigt sind]. Ein <sup>25</sup> [...]... <sup>26</sup> [...] ...<sup>27</sup> [...] ...<sup>28</sup> [...] <sup>29</sup> [...] Sie]

## (20.1)

Κ

1 Ν̄ ΖΕΝΜΕΡΟΣ ΕΥΟ Ν̄ Ϛ̄ ΑΥΩ Ν̄ ΤΕΛΙΟΣ  
 2 ΠΙΠΤΗΡϚ̄ ΔΕ ΑΥΩ ΠΙΓΕΝΟΣ Μ̄ ΠΑΝ  
 3 ΤΕΛΙΟΣ Μ̄ Ν̄ ΠΗ ΕΤΨΟΣΕ ΕΤΕΛΙΟΣ  
 4 ΑΥΩ Μ̄ ΜΑΚΑΡΙΟΣ· ΠΙΚΑΛΥΠΤΟΣ  
 5 ΔΕ Ν̄ ΧΠΟ ΕΒΟΛ Μ̄ ΜΟϚ̄ ΜΑΥΑΑϚ̄  
 6 ΕΥΑΡΧΗ ΠΕ ΕϚ̄ Ρ̄ Ψ̄ Ρ̄ Π̄ Ν̄ ΨΟΟΠ̄ Ν̄ ΤΕ  
 7 ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΕΥΝΟΥΤΕ ΠΕ ΑΥΩ  
 8 Ν̄ ΨΟ Ρ̄ Π̄ Ν̄ ΕΙΩΤ̄· ΕΥΛΟΕΙΒΕ ΠΕ Ν̄

9 ΤΕ ΠΙΠΡΩΤΟΦΑΝΗΣ· ΕΥΕΙΩΤ  
 10 ΠΕ ΝΤΕ ΝΕΤΕ ΝΟΥΓ ΜΜΕΡΟΣ·  
 11 ΕΥΝΟΥΤΕ ΝΕΙΩΤ ΠΕ ΕΥ ΡΩ Ρ Π  
 12 ΝΕΙΜΕ ΕΡΟΦ· ΑΥΩ ΝΕΥΕΙΜΕ ΕΡΟΦ  
 13 ΑΝ· ΟΥΒΟΜ ΓΑΡ ΕΒΟΛ ΜΜΟΦ ΠΕ Μ Ν  
 14 ΟΥΕΙΩΤ ΕΒΟΛ ΜΜΟΦ ΜΑΥΑΑΦ·  
 15 ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΟΥΑΤΕΙΩΤ ΠΕ ΠΙΑΤ  
 16 ΝΑΥ ΔΕ ΕΡΟΦ ΝΩ Μ Τ'ΒΟΜ †ΩΟ  
 17 Ρ Π ΝΕΝΝΟΙΑ ΝΤΕ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΠΙΑΖΟ  
 18 ΡΑΤΟΝ ΜΠ Ν Α· ΟΥΠΗΓΗ ΝΤΕ ΝΑΪ ΤΗ  
 19 ΡΟΥ ΠΕ· ΑΥΩ ΟΥΖΥΠΑΡΞΙΣ ΝΝΑΤ  
 20 ΟΥΣΙΑ ΕΣΖΑΤΕΥΕΖΗ ΝΟΥΟΥΣΙΑ  
 21 Μ Ν ΟΥΖΥΠΑΡΞΙΣ Μ Ν ΟΥΩΩΠΕ·  
 22 ΟΥ ΝΖΕΝΖΥΠΑΡΞΙΣ ΩΟΟΠ ΖΑΘΗ Ν  
 23 ΟΥΩ Ν Ζ ΤΛΟΕΙΒΕ ΓΑΡ ΤΕ Ν† Μ Ν Τ  
 24 ΜΑΚΑΡΙΟΣ· ΑΥΩ .....  
 25 Ν† Μ ΝΤ'ΝΟΒ .....  
 26 ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ .....  
 27 ΠΝ.....  
 28 Ν.....  
 29 Ν.....  
 30 ΤΕ.....ΩΟ

**20** <sup>1</sup> lebender und vollkommener Teile.<sup>2</sup> Bezüglich der Gesamtheit, sowohl die allvollkommene <sup>3</sup> Art als auch der, welcher höher als vollkommen <sup>4</sup> und gesegnet ist: Der <sup>5</sup> selbsterzeugte Kalyptos <sup>6</sup> ist ein präexistentes Prinzip, von <sup>7</sup> dem Autogenes, eine Gottheit und <sup>8</sup> Vor-Vater, eine Ursache von <sup>9</sup> Protophanes, ein Vater <sup>10</sup> seiner eigenen Teile, <sup>11</sup> eine väterliche Gottheit, <sup>12</sup> (die man zu erkennen sich) bemüht, aber <sup>13</sup> nicht erkannt hat. Weil er eine aus sich selbst entstandene Macht ist, <sup>14</sup> ist er Vater von sich, <sup>15</sup> deshalb ist er [vaterlos]. <sup>16</sup> Der unsichtbare Dreifachkräftige, der <sup>17</sup> erste Gedanke [von ihnen] allen, der <sup>18</sup> Unsichtbare Geist, ist [Quelle von ihnen allen] <sup>19</sup> und [eine unsubstanzielle Existenz] <sup>20</sup> [dem Wesen vorausgehend] <sup>21</sup> und Existenz [und dem Sein]. <sup>22</sup> [Existenzen sind vorausgehend dem] <sup>23</sup> Leben, [denn es ist] die [Ursache von] <sup>24</sup> Selig[keit. Und...] <sup>25</sup> die [Größe ...] <sup>26</sup> all [dieser...] <sup>27</sup> das [...] <sup>28</sup>... [...] <sup>29</sup>... [...] <sup>30</sup>... [...] **21** 1 [existieren Sie] in ihnen.

(21.1)

κ α

1 ΟΠ' ΝΖΡΑΪ ΝΖΗΤΟΥ· ΑΥ Ε Τ ΕΖΡΑΪ  
 2 Ζ Ν ΖΕΝΚΟΟΥΕ ΝΤΟΟΥ ΤΗΡΟΥ  
 3 ΕΒΟΛ Ζ ΙΤΟΟΤΟΥ ΤΗΡΟΥ ΝΖΡΑΪ  
 4 Ζ Ν ΟΥΜΗΗΩΕ ΜΜΑ· ΠΙΜΑ ΕΤΑΦ  
 5 ΟΥΑ Ω Φ ΑΥΩ ΠΙΜΑ ΕΤΕ Ζ ΝΑΦ  
 6 ΕΥ ΝΖΡΑΪ Ζ Μ ΜΑ ΝΙΜ· ΑΥΩ ΕΝ  
 7 ΣΕ ΝΖΡΑΪ Ζ Ν ΛΑΑΥ ΜΜΑ ΑΝ· ΑΥΩ  
 8 ΕΥ ΡΧΩΡΙΝ ΕΥΠ Ν Α· ΖΕΝΑΤΣΩ  
 9 ΜΑ ΓΑΡ ΝΕ ΑΥΩ ΣΕΣΟ Τ Π ΕΖΕΝ  
 10 ΑΤΣΩΜΑ· ΖΕΝΑΤΠΩΩΕ ΝΕ Μ Ν  
 11 ΖΕΝΜΕΕΥΕ ΕΥΟ Ν Ζ· ΑΥΩ ΟΥΒΟΜ  
 12 ΝΤΕ ΤΜΕ Μ Ν ΝΗ ΕΤ'ΤΟΥΒΗΟΥΤ  
 13 ΝΤΕ ΝΑΪ ΝΖΟΥΟ· ΕΥΩΟΟΠ ΠΡΟΣ  
 14 ΠΑΪ ΝΖΟΥΟ ΕΥΤΟΥΒΗΟΥΤ· ΑΥΩ  
 15 ΜΠΡΗΤΕ ΝΝΙΣΩΜΑ ΑΝ ΕΤ'ΩΟ  
 16 ΟΠ' Ζ Ν ΟΥΤΟΠΟΣ ΝΟΥΩΤ·  
 17 ΠΑΝΤΩΣ ΕΜ ΝΤΑΥ ΜΜΑΥ Ν  
 18 ΟΥΑΝΑΓΚΗ ΗΧ ΚΑΤΑ ΠΤΗ Ρ Φ ΗΧ ΚΑ

19 ΤΑ ΟΥΜΕΡΟΣ· † ῥ̄ ἸΗ ΟΥΝ ΝΒΩΚ  
 20 ΕΖΡΑΪ ΕΤΝΤΑΥ ΟΥ Τ̄ ΒΒΟ ΠΕ  
 21 ΕΣΤΑΚΗΟΥΤ' ΔΝ ΤΟΥ Ε̄ Τ̄ ΤΟΥΕΙ  
 22 ΝΤΕ ΝΕΨΒΟΜ ΔΣΚΩ ΝΑΣ ΕΖΡΑΪ  
 23 ΝΤΕΣΝΟΥΝΕ ΜΜΙΝ ΜΜΟΣ· ΑΥΩ  
 24 .....Ο... ΜΜΟΟΥ·  
 25 .....ΨΟ  
 26 .....ΤΕ  
 27 .....Ω  
 28 ..... ΠΑΝΤΩΣ  
 29 .....ΝΕΤΕ ΝΟΥϞ

**(2) Taufe und Aufstieg als Vereinigung der Seelen mit dem Barbelo-Äon 21, 1 b-24, 1 7a**

21: <sup>1</sup> [Sie kamen herunter] <sup>2</sup> mit anderen, aber sie [sind alle] <sup>3</sup> vermischt <sup>4</sup> in vielen Orten, wie immer der <sup>5</sup> Ort auch wünschenswert und angenehm ist. <sup>6</sup> Sie sind überall und <sup>7</sup> sie sind nirgends. <sup>8</sup> Sie enthalten Geist <sup>9</sup> denn sie sind unkörperlich. Sie überschreiten <sup>10</sup> unkörperliche Dinge. Sie sind mit <sup>11</sup> lebenden Gedanken und einer Macht <sup>12</sup> von Wahrheit ungeteilt, zusammen mit jenen, die reiner sind <sup>13</sup> als sie, insofern <sup>14</sup> sind sie geistig reiner und (haben) <sup>15</sup> verschiedene Körper, die <sup>16</sup> in einer einzelnen Lage sind. <sup>17</sup> Über allen sind sie ohne Zwang <sup>18</sup> ob ganz <sup>19</sup> oder in Teilen. Deshalb <sup>20</sup> ist ihr Pfad des Aufstiegs <sup>21</sup> rein [, weil er unvergänglich ist]. Jede <sup>22</sup> [von ihren Mächten hat beiseite]gesetzt <sup>23</sup> [für sich seine eigene [Wurzel]]. Und <sup>24</sup> [...] sie <sup>25</sup> [...]... <sup>26</sup> [...]... <sup>27</sup> [...]... <sup>28</sup> [...] über allen.] <sup>29</sup> [...]

(22.1)

Κ Β  
 1 ΜΜΕΡΙΚΟΝ ΝΝΕΩΝ· ΑΥΩ  
 2 ΕΦΕΙΜΕ ΧΕ ΠΩΣ ΟΥ ΝΨΒΟΜ  
 3 ΜΜΟϞ ΝΨΩΠ' ΕΡΟϞ ΝΟΥΤΥ  
 4 ΠΟΣ ΝΨΑ ΕΝΕΖ· ΑΥΩ ΨΑΦΚΟΙ  
 5 ΝΩΝΙ ΝΒΙ ΠΝΟΕΡΟΣ ΝΚΑΘΟΛΙ  
 6 ΚΟΝ· ΕΨΑΦΧΩΚ ΕΒΟΛ ΝΒΙ ΠΙ  
 7 ΜΟΟΥ ΝΑΥΤΟΓΕΝΗΣ· ΕΨΩ  
 8 ΠΕ ΔΕ ΕΦΨΑΝΕΙΜΕ ΕΡΟϞ Μ Ν  
 9 ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ· ΠΙΜΟΟΥ ΜΠΡΩ  
 10 ΤΟΦΑΝΗΣ ΠΕ· ΕΨΩΠΕ ΔΕ  
 11 ΕΦΨΑΝΖΩ Τ̄ Π̄ Ν ΜΜΑϞ Μ Ν ΝΑΪ  
 12 ΤΗΡΟΥ· ΠΑΠΙΚΑΛΥΠΤΟΣ ΠΕ·  
 13 ΠΕΪΕΙΝΕ ΟΝ ΕΤΨΟΟΠ' ῥ̄ Ν ΝΙ  
 14 ΕΩΝ· ΕΕΙΜΕ ΕΝΑΪ ΚΑΤΑ ΟΥΑ  
 15 Μ Ν ΝΙΜΕΡΟΣ ΝΤΕΛΙΟΣ ΝΕ· ΝΗ  
 16 ΝΤΕ ΠΤΗ Ρ̄ Ϟ̄ ΜΠΜΑ ΕΤΕ ΠΣΟ  
 17 ΟΥΝ ΜΜΑΥ ΑΥΩ ΠΗ ΕΤΟΥΕΙ  
 18 ΜΕ ΕΡΟϞ ΑΥΠΩ Ρ̄ Χ̄ ΕΒΟΛ· ΑΥΩ  
 19 ΟΥ Μ Ν ΤΨΒΗΡ Ε Τ̄ ΝΤΑΥ ΝΖΡΑΪ  
 20 ῥ̄ Ν ΝΕΥΕΡΗΥ· ΠΤΗ Ρ̄ Ϟ̄ ΑΥΩ ΝΑΪ  
 21 ΤΗΡΟΥ ΕΥΝΤΑΥ ΜΜΑΥ ΜΠΙ  
 22 ΧΩ Κ Μ ΕΠΙΧΩ Κ Μ ΝΤΕ ΠΙΑΥΤΟΓΕ  
 23 ΝΗΣ· ΕΨΑϞ.....  
 24 ΝΤΕΛΙΟΣ Ε.....  
 25 Μ.....  
 26 Μ.....  
 27 Π.....  
 28 .....  
 29 Π.....ΠΗ ΕΤ

22 seine <sup>1</sup> besondere Äonen. Dann <sup>2</sup> [weiß er,] wie er bekommen kann <sup>3</sup> ein <sup>4</sup> ewiges Muster. Und <sup>5</sup> die

universale Intelligenz verbindet sich darin, <sup>6</sup> wenn das <sup>7</sup> Wasser von Autogenes vollkommen ist. <sup>8</sup> Wenn man das und <sup>9</sup> all dieses weiß, muß man es mit dem <sup>10</sup> Wasser von Protophanes machen; wenn <sup>11</sup> man sich mit ihm vereinigt und all diese auch, <sup>12</sup> muß man es mit Kalyptos machen. <sup>13</sup> Ähnlich unter den <sup>14</sup> Äonen: Was das Wissen um diese Individuen betrifft <sup>15</sup> zusammen mit ihren Teilen: sind sie [vollkommen]. Jene <sup>16</sup> von der Gesamtheit, wo <sup>17</sup> Wissen ist, und das, was sie wissen, <sup>18</sup> ist [verschieden geworden], aber <sup>19</sup> sie haben etwas gemeinsam <sup>20</sup> miteinander. Die Gesamtheit und alle <sup>21</sup> [diese haben das] <sup>22</sup> Eintauchen in die [Taufe des] <sup>23</sup> [Autogenes. Wenn das...] <sup>24</sup> [vollkommen...] <sup>25</sup> ... [...] <sup>26</sup> ... [...] <sup>27</sup> ... [...] <sup>28</sup> ... [...] <sup>30</sup> ... [...]

(23.1)

κ̄ Γ̄

1 Μ̄ΜΑΥ ΕΦΟΥΩ̄ Ν̄ Ζ̄ Μ̄ΜΟΥ ΕΒΟΛ  
 2 ΕΤΕ ΠΑῙ ΠΕ ΕΤΑΦΕΙΜΕ ΧΕ ΠΩC  
 3 ΦΥΟΟΠ̄ ΝΑΦ̄ ΑΥΩ ΟΥΝΤΑΦ̄ Ν̄  
 4 ΝΟῩ Μ̄ Ν̄ Τ̄ΨΒΗΡ ΖΑ ΝΕΥΕΡΗΟΥ  
 5 ΑΦΧΩ̄ Κ̄ Μ̄ ΕΠΙΧΩ̄ Κ̄ Μ̄ ΜΠΡΩΤΟ  
 6 ΦΑΝΗΣ̄ Τ̄ΑΡΧΗ ΔΕ Ν̄ΤΕ ΝΑῙ Ε  
 7 ΨΩΠΕ ΕΨΑΦΕΙΜΕ ΕΡΟΣ ΧΕ  
 8 ΠΩC CΕΟΥΟ̄ Ν̄ Ζ̄ ΕΒΟΛ ΤΗΡΟῩ Ζ̄ Ν̄  
 9 ΟΥΑΠΕ̄ ΝΟΥΩΤ̄ ΑΥΩ ΠΩC  
 10 ΕΥΖΟ̄ Τ̄ Π̄ Ν̄ΒΙ ΝΑῙ ΤΗΡΟΥ ΨΑΥ  
 11 ΠΩ̄ Ρ̄ Χ̄ ΕΒΟΛ ΑΥΩ ΠΩC ΨΑΥ  
 12 ΖΩ̄ Τ̄ Π̄ ΟΝ̄ Ν̄ΒΙ ΝΗ ΕΤΑΥΠΩ̄ Ρ̄ Χ̄  
 13 ΕΒΟΛ ΑΥΩ ΠΩC ΨΑΡΕΝΙΜΕ  
 14 ΡΟΣ ΖΩ̄ Τ̄ Π̄ Μ̄Ν ΝΙΤΗ̄ Ρ̄ Γ̄ ΑΥΩ ΝΙ  
 15 ΕΙΔΟΣ̄ Μ̄ Ν̄ ΝΙΓΕΝΟΣ̄ ΕΨΩΠΕ  
 16 ΕΡΨΑΟΥΑ ΕΙΜΕ ΕΝΑῙ ΑΦΧΩ̄ Κ̄ Μ̄  
 17 ΕΠΙΧΩ̄ Κ̄ Μ̄ Ν̄ Κ̄ Λ̄ C̄ ΑΥΩ ΚΑΤΑ  
 18 ΠΟΥᾹ ΠΟΥᾹ Ν̄ΝΙΤΟΠΟΣ̄ ΟῩ Ν̄  
 19 ΤΑΦ̄ Μ̄ΜΑῩ ΝΟΥΜΕΡΙΚΟΝ̄ Ν̄ΤΕ  
 20 ΝΙΨΑ ΕΝΕΖ̄ ΑΥΩ ΨΑΦΒΩΚ  
 21 ΕΖΡΑῙ ΚΑΤΑ ΠΡΗΤΕ ΕΨΑΦ  
 22 ΨΩΠΕ ΕΦΤΟΥΒΗΟῩ Ν̄ΖΑΠΛΟΥΝ  
 23 ΝΟΥΟΕΙΩ̄ ΝΙΜ ΕΦΗΝΟῩ ΕΖΡΑῙ  
 24 ΕΟΥᾹ Μ̄ΠΕΙΡΗΤΕ̄ Ν̄ΝΟΥΟΕΙΩ̄  
 25 ΝΙΜ ΕΦΤΟΥΒΗΟΥΤ̄ Ν̄ΖΑΠΛΟ̄ Ῡ  
 26 ΨΑΦΜΟΥΖ̄ ΕΒΟΛ Ζ̄ Ν̄ ΟῩ Μ̄ Ν̄ Τ̄ΕΙΜΕ  
 27 Ζ̄ Ν̄ ΟΥΖΥΠΑΡΞΙC̄ Μ̄ Ν̄ ΟΥΟΥCΙΑ  
 28 ΑΥΩ ΟῩ Π̄ Ν̄ Ᾱ ΕΦΟΥΑΑΒ̄ Μ̄ Ν̄

<sup>23</sup> <sup>1</sup> Einer, der sich zeigt <sup>2</sup> als jemand, der gekommen ist, zu erfahren, wie <sup>3</sup> er zu ihm gehört, und zu erfahren <sup>4</sup> gegenseitige Kameradschaft (ΟῩ Μ̄ Ν̄ Τ̄ΨΒΗΡ ΖΑ ΝΕΥΕΡΗΟΥ), <sup>5</sup> ist in der Taufe von Protophanes gewaschen. <sup>6</sup> Und wenn man ihren <sup>7</sup> Ursprung versteht, <sup>8</sup> wie sie alle Manifestation eines einzigen Ursprungs <sup>9</sup> sind, und wie <sup>10</sup> alle, die verbunden sind, kommen zum <sup>11</sup> geteilt werden, und wie jene, <sup>12</sup> die geteilt wurden, <sup>13</sup> wieder verbunden werden, und wie die Teile (ΜΕΡΟΣ) <sup>14</sup> [sich verbinden mit] den Ganzheiten (ΤΗ̄ Ρ̄ Γ̄) und die <sup>15</sup> Gestalt (ΕΙΔΟΣ) mit den [Gattungen ΓΕΝΟΣ], wenn man <sup>16</sup> diese Dinge versteht, ist man <sup>17</sup> in der Taufe von Kalyptos gewaschen. Passend <sup>18</sup> zu jedem Ort hat einer <sup>19</sup> einen Teil von den <sup>20</sup> ewigen [und] steigt <sup>21</sup> auf [zu ihnen. Wie] jemand <sup>22</sup> [rein wird und] einfach, <sup>23</sup> genau so [näht er sich] ständig <sup>24</sup> der Einheit. Ist jemand [immer] <sup>25</sup> rein und [einfach], <sup>26</sup> wird er erfüllt [mit Aufmerksamkeit,] <sup>27</sup> mit Existenz [und Geist], <sup>28</sup> und einem heiligen Geist.

(24.1)

κ̄ Δ̄

1 ΛΑΑῩ Ν̄ΤΑΦ̄ Ν̄CΑΒΟΛ̄ Μ̄ΜΟῩ ΨΑΦ  
 2 ΝΑΥ ΜΕΝ̄ Ζ̄ Ν̄ ΟΥΨΥΧΗ ΔΕ Ν̄ΤΕΛΙ

3 ΟC ΕΝΑΝΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ· ὁ ἄνθρωπος  
 4 ΔΕ ΕΝΑΠΙΩ Μ ἄνθρωπος τῶν τριῶν· ὁ ἄνθρωπος  
 5 Π ἄνθρωπος ΔΕ ΕΦΟΛΑΒ ΝΑΝΙΠΡΩΤΟΦΑ  
 6 ΝΗΣ· ψαφσω τ ἄνθρωπος ΔΕ ΕΤΒΕ ΠΙΚ ἄνθρωπος  
 7 ΕΒΟΛ ὁ ἄνθρωπος τῶν τριῶν ΝΙΒΟΜ ἄνθρωπος ΝΤΕ ΠΙ Π ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΕΤΑΥ  
 8 ἄνθρωπος ἄνθρωπος Ε Τ ΕΒΟΛ ἄνθρωπος ΜΜΟϞ ὁ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ΕΦ  
 9 ΣΟ Τ Π ἄνθρωπος ΝΖΟΥΟ ἄνθρωπος ΝΤΕ ΠΙΑΖΟΡΑΤΟΝ ἄνθρωπος Μ  
 10 Π ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΖΡΑΪ ΔΕ ὁ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΤΑΪ ΕΤ  
 11 ΨΟΟΠ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΖΡΑΪ ΔΕ  
 12 ὁ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος Π ἄνθρωπος Π ἄνθρωπος ΝΕΝΝΟΙΑ· ΕΤΒΕ ΠΙΩ Μ ἄνθρωπος Τ  
 13 ΒΟΜ ἄνθρωπος ΝΑΖΟΡΑΤΟΝ ἄνθρωπος ΜΠ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΕΥΣΩ ΤΜ  
 14 ΒΕ ΠΕ Μ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ΒΟΜ ἄνθρωπος ΝΤΕ ΟΥΣΙΓΗ ΕC  
 15 ΤΟΥΒΗΟΥΤ ὁ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ΠΝ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΕΦΤΑΝΖΟ  
 16 ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΤΕΛΙΟΣ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος Π ἄνθρωπος Π ἄνθρωπος ΝΤΕΛΙΟΣ  
 17 ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΜΠΑΝΤΕΛΙΟΣ· CΕΨΟΟΠ  
 18 ΟΥΝ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΒΙ ΖΕΝΕΟΟΥ ΕΥΤΗΨ ΕΖΡΑΪ  
 19 Ε Χ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΑΪ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΡΕΦΤΑΝΖΟ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΕΤΑΥΧΙ  
 20 Ω Μ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΤΑΠΜΕ ὁ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ὁ ἄνθρωπος ΟΥΓΝΩCΙC·  
 21 ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΗ ΜΕΝ Ε Τ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΜΠΨΑ ΨΑΓΑΡΕΖ  
 22 ΕΡΟΟΥ· ΝΗ ΔΕ ΕΤΕ ΖΕΝΕΒΟΛ ὁ ἄνθρωπος ἄνθρωπος Μ  
 23 ΠΕΪΓΕΝΟC ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΕ ΕΖΕΝΛΑΑΥ ΝΕ  
 24 ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΨΑΥΒΩΚ ΟΝ ΕΖΡΑΪ Ε  
 25 ΤΕΥΝΟΥΝΕ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΜΜΙΝ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΜΜΟΟΥ· ΠΙ  
 26 ΕΒΟΛ ΔΕ ὁ ἄνθρωπος ἄνθρωπος Μ ΠΙΜΕΖΤΟΥ ΕΨΑϞ  
 27 ΩΚ ΖΤΗΟΥ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΝΑΝΙΑΝΤΙΤΥΠΟC  
 28 ΚΑΤΑ ΠΟΥΑ ΠΟΥΑ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΤΕ ΝΙΑΩΝ  
 29 ϞΨΟΟΠ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΜΜΑΥ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΒΙ ΟΥΧΩ Κ Μ  
 30 ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΜΠΕΕΡΗΤΕ· ΕΨΩΠΕ ΔΕ ΕΡ  
 31 ΨΑΟΥΑ ΚΑΚ Ϟ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΖΗΟΥ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΜΠΚΟC

24 Es gibt 24<sup>1</sup> nichts von ihm außerhalb seiner. <sup>2</sup> Einerseits [sieht] er mit vollkommener Seele jene, <sup>3</sup> die zu Autogenes gehören; mit seinem Intellekt <sup>4</sup> jene des Dreifachmännlichen; mit <sup>5</sup> Heiligem Geist jene vom Prophanes. <sup>6</sup> Andererseits hört er von Kalyptos <sup>7</sup> durch die Mächte des Geistes, von dem sie <sup>8</sup> hervorgekommen sind in einer weit höheren <sup>9</sup> Enthüllung des Unsichtbaren <sup>10</sup> Geistes. Und mittels des Gedankens, <sup>11</sup> der jetzt in Stille existiert, und <sup>12</sup> in dem Ersten Gedanken (hört er) über den dreifach- <sup>13</sup> kräftigen Unsichtbaren Geist: er <sup>14</sup> ist überdies ein Hören und ein schweigende Macht, <sup>15</sup> gereinigt mit lebenspendendem Geist, <sup>16</sup> der Vollkommene, [Erst]vollkommene,

**(3) Vorbereitung derer, die der Herrlichkeiten würdig sind**

**24, 17b-30a**

<sup>17</sup> und Allvollkommene. <sup>18</sup> Deshalb wurden Herrlichkeiten ernannt <sup>19</sup> als [Ernährer] über ihnen. Jene, die <sup>20</sup> wirklich in Wissen <sup>21</sup> getauft wurden, und jene, die würdig sind, werden geschützt, <sup>22</sup>, aber jene die nicht <sup>23</sup> von dieser Art [sind, sind Nichtige (ΕΖΕΝΛΑΑΥ)] <sup>24</sup> und sie [kehren zurück] zu <sup>25</sup> [ihrer eigenen Wurzel. Wer] <sup>26</sup> [abstammt von] dem fünften, ist <sup>27</sup> [zufrieden mit jenen von den Äonen-]Kopien. <sup>28</sup> [Für jeden] Äon <sup>29</sup> [gibt es] eine Taufe <sup>30</sup> [dieser Art].

**(4) Verschiedene Taufen und Grade des Wissens**

**24,30b-26,19a**

Wenn nun <sup>31</sup> [einer] die Welt abstreift,

(25.1)

κ ε

(

1 ΜΟC ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος Ν ἄνθρωπος ἄνθρωπος ϞΚΩ ΕΖΡΑΪ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΤΦΥCΙC  
 2 ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΠΗ ΜΕΝ ΕΤΕ ἄνθρωπος ἄνθρωπος Μ Μ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΤΑϞ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΟΥ  
 3 ΜΑ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΨΩΠΕ ἄνθρωπος ἄνθρωπος Μ ἄνθρωπος ἄνθρωπος Ν ΟΥΒΟΜ· ἄνθρωπος ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΕΦ  
 4 ΟΥΗΖ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝCΑ ΖΕΝΖΗΒΗΥΕ ἄνθρωπος ἄνθρωπος ΝΤΕ ΖΕΝ  
 5 ΚΟΟΥΕ ϞΒΑΛΛΗΟΥΤ· ΠΗ ΔΕ ΕΤΕ

6 Μ Π ρειρε Νλααγ Ννοβε ερω  
 7 ωε ναγ Νβι ογγνωσις· ερρι Μ  
 8 προογω Νλααγ αν ερ ρμετα  
 9 νοει· ουνζενχω κ Μ δε τηω  
 10 ζ Ν ναϊ Ντογζε· † ζ Πη δε ε  
 11 ζογν ενιαυτογενης· πη †  
 12 νογ ετακχι ω Μ σ Νζη τ ς Νσοτ  
 13 Νιμ ε τ σμ πωα εναγ ενικατα  
 14 ογα Ντελιος· εγγνωσις πε  
 15 Ντε πτη ρ ς εασωπε εβολ  
 16 ζ Ν Νιδομ Ντε Νιαυτογενης  
 17 πη ε τ κναας εκωανογω  
 18 τ β Ννιων Μπαντελιος· πι  
 19 μερωο Μ τ δε Νχω κ Μ εκωαν  
 20 χωκ Μ ερος τοτε εκεσω τ Μ  
 21 ενη ετ'ωοοτ' οντως Μπιμα  
 22 ε τ Μμαγ· ετβε νεϊραν δε  
 23 εγωοοτ' Μπειρητε εογα  
 24 δε πε αγω εγειδος Νογωτ'  
 25 πε Μπρητε Ννη ετ'χηκ  
 26 ζ Μ πτρεγωπε ζ Ν ηη ετ'  
 27 ωοοτ' αγω εαγειμε χε  
 28 ογωαχε Νταγ πε αγω χε

Wenn nun <sup>31</sup> [einer] die Welt abstreift, <sup>25</sup> <sup>1</sup> und legt [die Natur] beiseite, <sup>2</sup> ob einer ein Fremder ohne <sup>3</sup> Wohnsitz ist oder Kraft, <sup>4</sup> den Gepflogenheiten <sup>5</sup> anderer folgend, oder ob einer bereut, <sup>6</sup> der gar keine Sünde begangen hat, <sup>7</sup> mit Wissen zufriedengestellt (und) <sup>8</sup> ohne Sorge für etwas (Weltliches): <sup>9</sup> Taufen werden bestimmt <sup>10</sup> für jeden von diesen: (Es gibt) den Pfad <sup>11</sup> in die Selbsterzeugten, <sup>12</sup> der, auf dem du jetzt jedes <sup>13</sup> Mal getauft worden bist, der geeignet ist für das Sehen der [vollkommenen] <sup>14</sup> Individuen - es ist ein Wissen <sup>15</sup> von allem, was <sup>16</sup> von den Mächten der Selbsterzeugten hervorgebracht ist. <sup>17</sup> (Es gibt) einen, den du vorführen wirst, wenn du die allvollkommenen Äonen <sup>18</sup> durchquerst. <sup>19</sup> Wenn du dich wäschst in der dritten <sup>20</sup> Taufe, wirst du hören <sup>21</sup> über die, die wirklich [existieren] <sup>22</sup> an diesem Ort. Jetzt angehend [diese] Namen, <sup>23</sup> sie sind wie dieses: <sup>24</sup> es gibt eine Einheit, [und es ist eine einzelne Gattung] <sup>25</sup> mögen [Dinge, die vollkommen sind,] <sup>26</sup> auf Grund [das Kommen ins Sein unter] <sup>27</sup> Dinge, die sind, und [sie sind ins Sein gekommen weil] <sup>28</sup> es gibt einen vernünftigen Ausdruck von ihnen [und weil]

(26.1)

κ ζ  
 1 παϊ πε ογραν ερωοοτ' οντως  
 2 Μπρητε ετεγε Μμοσ· αγω  
 3 σεωοοτ' Νβι νετ'ωοοτ' ζ Ν ογ  
 4 νοημα μεν ετε ερεινε· αγω περ  
 5 εινε ζ Μ πγενος Νζραι ζ Μ πετε  
 6 πως ωαςναγ δε αγω ωας Μμε  
 7 αγω ωαςβωκ εζογν ερος αγω  
 8 ωαςχι εινε Μμος· ζ Ν ογσμη δε  
 9 εχοος αγω εσω τ Μ· ζ Ν ογσω τ Μ  
 10 δε σεε Νατ'βομ εζενεσθον  
 11 νε αγω Νσωματικον· Μπρητε  
 12 ογν εωαγ θ Μβομ εωωπ' ερο  
 13 ογ· εωαγωπ' εροογ Μπειρη  
 14 τε αγω ογειδωλον πε ερλο χ ζ  
 15 Μπειρητε εωαγωπε εβολ  
 16 ζ Ν ογαϊσθηςις ζ Ν ογωαχε



17 εϕσο τ̄ π̄ μεν ε†φγςις ν̄ζγλι  
 18 κον· εϕθεβιηγ̄ μεν ε†ογςια  
 19 ν̄νοερον· ετβε τ̄διαφορα δε  
 20 ν̄τε νιψγχη μ̄ π̄ ρ̄ ρωπηρε· ζ̄ μ̄  
 21 π̄τρεγμεεγε δε δε σεϕεβιη  
 22 ογτ̄ ν̄σεεине αν̄ ζενμεροζ  
 23 νε ν̄τε νη ετ̄μην εβολ· μ̄ ν̄  
 24 πη μεν εϕαρογω ν̄ ζ̄ εβολ  
 25 ζ̄ ν̄ ογψγχη αγω εϕτακνογτ̄  
 26 επτη ρ̄ ς̄ νιψγχη ν̄ταγ ν̄  
 27 σεϕοοπ̄ αν̄ ζ̄ ν̄ ογςωμα· πη δε  
 28 ετ̄ ν̄ζραϊ ζ̄ μ̄ πεϕχρονοϑ εϕαϑ  
 29 ογω ν̄ ζ̄ εβολ νογοειϑ ερε

26 <sup>1</sup> es ist ein Name, der wirklich <sup>2</sup> existiert, [wie] sie es tun. <sup>3</sup> Einerseits existieren bestehende Dinge <sup>4</sup> in einer Geistigkeit, die ihnen ähnlich ist, und seine <sup>5</sup> große Ähnlichkeit ist in seiner eigener Individualität angeboren; <sup>6</sup> andererseits sieht ein Individuum, versteht es, <sup>7</sup> betritt es, und <sup>8</sup> wird wie sie (seine Gattung) durch hörbares <sup>9</sup> Sprechen und Hören. <sup>10</sup> Aber durch (bloßes) Hören sie sind kraftlos, weil sie <sup>11</sup> vernünftig und körperlich sind. <sup>12</sup> Deshalb nehmen sie <sup>13</sup> Dinge so wahr, wie sie fähig sind, sie zu empfangen. <sup>14</sup> Es ist ein [schwaches] Bild, <sup>15</sup> das wie dieses <sup>16</sup> durch Wahrnehmung entsteht oder durchdenkt, <sup>17</sup> höher als die materielle Natur, <sup>18</sup> aber niedriger als das intellektuelle <sup>19</sup> Wesen.

#### f) Verschiedene Arten von Seelen und ihr Status im Erreichen der Äonen 26,19b-28,30

##### (1) Arten von fleischgewordenen Seelen

26,19b-27,14a

Sei nicht über die <sup>20</sup> Unterschiede unter Seelen erstaunt. <sup>21</sup> Wenn man denkt, daß sie anders sind, <sup>22</sup> dann sind sie [nicht] ähnlich, obwohl sie [Teile] sind <sup>23</sup> von Dingen, die [du erträgst]. [Jetzt] <sup>24</sup> [erscheint] eine Person <sup>25</sup> in einer [Seele] und ist [ganz] verdorben; <sup>26</sup> ihre [Seelen] <sup>27</sup> [werden ent]körperlicht. Auch jemand, <sup>28</sup> [der innerhalb] seiner Zeit <sup>29</sup> [ist, erscheint] für eine Zeit.

(27.1)

κ̄ ζ̄

1 τεγψχη ϕοοπ̄ ν̄ζραϊ ζ̄ μ̄  
 2 πογςωμα· νη μεν εττακη  
 3 ογτ̄ επτη ρ̄ ς̄ ϕτοογ ν̄ειδοϑ  
 4 ε τ̄ ν̄ταγ· νη δε ετε ν̄ζραϊ ζ̄ ν̄ ογ  
 5 χρονοϑ πεειτ̄ νε· τογ̄ ε̄ τ̄ τογ̄ ε̄ τ̄  
 6 μ̄μοογ· ογ ν̄ταϑ μ̄πεσειδοϑ  
 7 μ̄ ν̄ πεστωπ̄ αγω εγεине σε  
 8 ϕεβινογτ̄ εγπο ρ̄ χ̄ εβολ· αγω  
 9 σεαζερατογ· αγω εγ ρ̄ϕβηρ  
 10 ν̄ϕωπτε μ̄ ν̄ ναϊψγχη τηρογ  
 11 ν̄βι ζενκεατμογ μ̄ψγχη ετβε  
 12 †σοφια εταϑω̄ ϕ̄ τ̄ επεϑτ̄  
 13 ϕο μ̄ τ̄ γαρ ν̄ειδοϑ νε ν̄τε νιψγ  
 14 χη ν̄νατμογ· μ̄ ν̄ νη μεν εταγ  
 15 χι νογνε εβολ ζ̄ τ̄ χ̄ ν̄ †παροικη  
 16 ϑις ε μ̄ ν̄ταγ μ̄μαγ νογβομ  
 17 ν̄χπτο εβολ ν̄ μ̄μαγ μαγααγ  
 18 εγογηζ̄ ν̄σα ζενζβηγε ν̄τε  
 19 ζενκοογε· πη δε εγειδοϑ ν̄  
 20 ογωτ̄ πε εντοϑ πετογ ρ̄  
 21 κατεχε μ̄μοϑ· νη δε εταζε  
 22 ρατογ ζ̄ τ̄ χ̄ ν̄ †μετανοια ετε  
 23 μ̄πεϑ ρ̄ζητ̄ ϑναγ ενοβε·  
 24 εϑρωϑε ναγ ν̄βι ογγνωϑιϑ

25 ΕΥ Β ΡΡΕ ΠΕ ΕΓ ΡΝΟΒΕ ΟΝ ΟΥ Ν  
 26 ΤΑΥ ΔΕ ΜΜΑΥ ΝΖΕΝΚΕΔΙΑ  
 27 ΦΟΡΑ ΟΥΑΝ ΝΙΜ ΜΕΝ ΕΤΑΥ Ρ  
 28 ΝΟΒΕ Μ Ν ΖΕΝΚΟΟΥΕ ΟΝ Ε

27 <sup>1</sup> Ihre Seele ist [verkörpert]. Jetzt jene, die <sup>3</sup> ganz [verdorben] sind, sind vier, <sup>4</sup> während jene [innerhalb (von Körpern?)] <sup>5</sup> sind neun (Sorten). Jede <sup>6</sup> von ihnen hat ihren Charakter <sup>7</sup> und Gewohnheit. Obwohl ähnlich, sie <sup>8</sup> sind anders; obwohl verschieden <sup>9</sup> sie sind auch stabil. Und andere unsterbliche Seelen <sup>10</sup> sind zusammen mit all <sup>11</sup> diese Seelen wegen <sup>12</sup> der Sophia, die herabsah. <sup>13</sup> Dort sind drei Sorten von <sup>14</sup> unsterblichen Seelen:

**(2) Arten von immateriellen Seelen im Gastraum**

**27,14b-21a**

Die einen, die <sup>15</sup> Wurzel auf dem Aufenthalt genommen <sup>16</sup> haben, haben <sup>17</sup> keine selbsterzeugende Kraft; sie <sup>18</sup> folgen den Wegen von <sup>19</sup> anderen. Jetzt ist dies eine <sup>20</sup> einzelne [separate] Sorte (ΕΙΔΟΣ).

**(3) Arten von immateriellen Seelen in der Metanoia**

**27,21b-28,10a**

<sup>21</sup> (Zweitens) jene, die <sup>22</sup> [auf der] Reue stehen, die <sup>23</sup> [waren nicht ambivalent gegenüber der] Sünde, <sup>24</sup> weil es genügend Wissen [für] sie gibt: <sup>25</sup> Weil sie Neophyten sind, [sündigen sie einfach]. <sup>26</sup> Sie (diese Sorte) hat auch Unterschiede: <sup>27</sup> Es gibt [jene], die haben <sup>28</sup> gesündigt; andere [auch wer]

(28.1)

Κ Η  
 1 ΑΥ ΡΜΕΤΑΝΟΕΙ Μ Ν ΖΕΝΚΟΟΥΕ  
 2 ΕΥΟΥΩΨΕ ΕΒΟΛ ΜΜΟΟΥ ΜΑΥΑΥ  
 3 ΨΟΜΤ ΓΑΡ ΝΕΙΔΟΣ ΕΨΟΟΠ Ν  
 4 ΤΕ ΝΑΙ Μ Ν ΝΗ ΜΕΝ ΕΤΑΥΕΙΡΕ Ν  
 5 ΝΙΝΟΒΕ ΤΗΡΟΥ ΑΥΩ ΑΥ ΡΜΕΤΑ  
 6 ΝΟΕΙ ΗΧ ΖΕΝΜΕΡΟΣ ΝΕ ΗΧ ΝΤΟΟΥ  
 7 ΕΑΥΩΨ ΕΒΟΛ ΜΜΟΟΥ ΜΑΥΑΥ  
 8 ΕΤΒΕ ΠΑΙ ΝΕΥΚΕΕΩΝ ΟΟΥ ΝΕ  
 9 ΚΑΤΑ ΠΙΤΟΠΟΣ ΕΨΠΗΖ ΕΡΟΟΥ  
 10 Ζ Ν ΨΤΟΥ Ε Ι ΤΟΥ Ε Ι ΜΜΟΟΥ ΠΙΜΕΖ  
 11 ΨΟ Μ Τ ΔΕ ΠΕ ΠΑΝΨΥΧΗ ΝΤΕ  
 12 ΝΙΑΥΤΟΓΕΝΙΟΝ ΕΥ ΝΤΑΥ ΜΜΑΥ  
 13 ΝΟΥΨΑΧΕ ΝΤΕ Ψ Μ Ν ΤΜΕ ΝΑΤ  
 14 ΨΑΧΕ ΜΜΟΨ ΕΨΨΟΟΠ Ζ Ν ΟΥ  
 15 ΓΝΩΣΙΣ Μ Ν ΟΥΒΟΜ ΕΒΟΛ ΜΜΟ  
 16 ΟΥ ΜΑΥΑΥ Μ Ν ΟΥΩ ΝΖ ΝΨΑ Ε  
 17 ΝΕΖ ΕΥ ΝΤΑΥ ΔΕ ΜΜΑΥ ΝΨ ΤΟΟΥ  
 18 ΝΔΙΑΦΟΡΑ ΜΠΡΗΤΕ ΟΝ ΕΤΟΥΨΟ  
 19 ΟΠ ΝΒΙ ΝΕΙΔΟΣ ΝΤΕ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ  
 20 ΑΥΩ Μ Ν ΝΗ ΕΤΡ ΑΓΑΠΑ ΝΨ Μ Ν ΤΜΕ  
 21 Μ Ν ΝΗ ΕΤ ΡΖΕΛΠΙΣ Μ Ν ΝΗ ΕΤΝΑΖ  
 22 ΤΕ ΕΥ ΝΤΑΥ ΜΕΝ ΟΝ ΝΗ ΕΨΖΟ Τ Π  
 23 ΑΥΩ ΣΕΨΟΟΠ ΝΖΡΑΙ ΝΖΗ ΤΟΥ  
 24 ΣΕΨΟΟΠ ΕΨΤΟΟΥ ΜΜΑ ΝΕ ΝΤΕ  
 25 ΝΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΠΨΟ Ρ Π ΜΕΝ  
 26 ΠΑΟΥΩΝΖ ΝΤΕΛΙΟΣ ΠΕ ΠΙ  
 27 ΣΝΑΥ ΠΑΟΥ Μ Ν ΤΕΙΜΕ ΠΕ ΠΙ  
 28 ΜΕΖΨΟΜΤ ΔΕ ΠΑΟΥΓΝΩΣΙΣ Ν  
 29 ΨΑ ΕΝΕΖ ΠΕ ΠΙΜΕΖΨΤΟΟΥ  
 30 ΠΑΝΨΥΧΗ ΝΝΑΤΜΟΥ ΠΕ

28 <sup>1</sup> haben bereut; und andere <sup>2</sup> [beabsichtigen nur (zu bereuen)]. <sup>3</sup> Dort sind [drei] Sorten von diesen (letzten): <sup>4</sup> Jene, die <sup>5</sup> alle Sünden begangen haben und bereut haben; <sup>6</sup> (jene, die) teilweise (gesündigt haben), <sup>7</sup> oder jene, die nur beabsichtigten, (zu sündigen). <sup>8</sup> Deshalb sind ihre Äonen auch sechs <sup>9</sup> der Stelle zufolge, erlangt <sup>10</sup> durch jede von ihnen (Seelen).

#### (4) Arten von immateriellen Seelen in den selbstgezeugten Äonen

28,10b-30

Die dritte <sup>11</sup> (Art) ist die der Selbsterzeugten unter den Seelen. <sup>12</sup> Sie <sup>13</sup> haben einen vernünftigen Ausdruck von der unbeschreiblichen <sup>14</sup> Wahrheit, die in <sup>15</sup> Wissen existiert, sowie selbsterzeugte [Macht] <sup>16</sup> und ewiges [Leben]. <sup>17</sup> [Und] sie haben vier Unterschiede <sup>18</sup> in der gleichen Art: die Formen <sup>19</sup> von Engeln, <sup>20</sup> jene, die die Wahrheit lieben, <sup>21</sup> jene, die hoffen, und jene, die glauben. <sup>22</sup> [Tatsächlich] haben sie [auch Geschlechtsverkehrsverbindungen], <sup>23</sup> und sie leben [in ihnen]. <sup>24</sup> Sie existieren [als vier Stellen von] <sup>25</sup> Autogenes. [Die erste] ist <sup>26</sup> die des [vollkommenen Lebens]; <sup>27</sup> die [zweite] ist [die der Aufmerksamkeit]. Die <sup>28</sup> [dritte ist die ewigen] <sup>29</sup> Wissens; die vierte ist <sup>30</sup> [das Gehören zu den] unsterblichen [Seelen].

#### Über die vier (sethianischen) Erleuchter u.a.

(29.1)

κ̄ θ̄

- 1 Μ̄ΠΕΙΡΗΤΕ ΟΝ ΣΕΨΟΟΠ̄ Μ̄ΜΑΥ
- 2 Ν̄ΒΙ ΓΤΟΟΥ Μ̄ΦΩΣΤΗΡ ΓΚΗ ΜΕΝ
- 3 ΖΙ Χ̄ Ν̄ ΠΙΨΟ Ρ̄ Π̄ ΝΝΕΩΝ Ν̄ΒΙ Ᾱ Ρ̄ Μ̄ Ο̄ Ζ̄ Η̄ Λ̄
- 4 ΟΥΨΩ Ν̄ΤΕ ΠΝΟΥΤΕ Μ̄ Ν̄ † Μ̄ Ν̄
- 5 ΤΜΕ Μ̄ Ν̄ ΟΥΖΩ Τ̄ Π̄ Ν̄ ΤΕ ΟΥΨΥΧΗ
- 6 ΓΚΗ ΔΕ Ζ̄ ΙΧΝ ΠΙΜΕΖCΝΑΥ Ν̄ΒΙ Ω̄ Ρ̄ Ο̄
- 7 Ῑ Ᾱ Η̄ Λ̄ ΟΥΒΟΜ ΝΡΕΦΕΙΩ Ρ̄ Ζ̄ Ν̄ΤΕ
- 8 † Μ̄ Ν̄ ΤΜΕ ΓΚΗ ΔΕ Ζ̄ Ῑ Χ̄ Ν̄ ΠΙΜΕΖ
- 9 ΨΟ Μ̄ Τ̄ Ν̄ΒΙ Ᾱ Ᾱ Ῡ Ε̄ Τ̄ Θ̄ Ε̄ ΟΥΕΙΩ Ρ̄ Ζ̄ Ν̄
- 10 ΤΕ ΟΥΓΝΩCΙC ΓΚΗ ΔΕ Ζ̄ Ῑ Χ̄ Ν̄ ΠΙ
- 11 ΜΕΖΓΤΟΟΥ Ν̄ΒΙ Η̄ Λ̄ Η̄ Λ̄ Η̄ Θ̄ ΟΥΖΟΡ
- 12 ΜΗ ΜΝ ΟΥΒΩ Ρ̄ Β̄ Ζ̄Α † Μ̄ Ν̄ ΤΜΕ
- 13 ΠΙΓΤΟΟΥ ΔΕ ΣΕΨΟΟΠ̄ ΕΖΕΝ
- 14 ΨΑΧΕ ΝΕ Ν̄ΤΕ † Μ̄ Ν̄ ΤΜΕ Μ̄ Ν̄ ΟΥ
- 15 ΓΝΩCΙC ΣΕΨΟΟΠ̄ ΔΕ ΕΝΝΑΠΙ
- 16 ΠΡΩΤΟΦΑΝΗΣ ΑΝ ΝΕ ΑΛΛΑ ΝΑ
- 17 † ΜΑΑΥ ΝΕ ΟΥΜΕΕΥΕ ΔΕ Ν̄ΤΕ
- 18 ΠΙΝΟΥC Ν̄ΤΕΛΙΟC Ν̄ΤΕ ΠΟΥΟ
- 19 ΕΙΝ ΕΤΡΕΝΙΨΥΧΗ Ν̄ΝΑΤΜΟΥ
- 20 ΨΩΠ̄ ΕΡΟΟΥ Ν̄ΟΥΓΝΩCΙC
- 21 ΠΗ ΠΕΤΡΩΨΕ ΕΝΑΙ ΠΙΑΥΤΟΓΕ
- 22 ΝΗC Ν̄ΝΟΥΤΕ Ᾱ Ρ̄ CΗΝ Ο̄ Ᾱ C̄ ΟΥΩ
- 23 Ν̄ Ζ̄ ΕΒΟΛ Ν̄ΤΕ † ΒΟΜ Ν̄ΤΑΥ ΤΗΡΟΥ
- 24 ΟΥΨΑΧΕ ΓΑΡ ΠΕ Ν̄ΝΟΕΡΟC Ν̄
- 25 ΝΑΤΨΑΧΕ Μ̄ΜΟC Ν̄ΤΕ † Μ̄ Ν̄ ΤΜΕ
- 26 ΠΗ ΕΤΨΑΧΕ ΕΒΟΛ Ζ̄ Ν̄ ΟΥΩ Ν̄ Ζ̄
- 27 ΕΒΟΛ ΕΤΒΕ ΠΙΤΕΛΙΟC Ν̄ΝΟΥC
- 28 ΧΕ ΕΨΟΟΠ̄ Ν̄ΟΥΑΡΧΗ ΕΨΩ
- 29 ΟΠ̄ ΝCΑ ΠΨΩΪ Ζ̄ Ν̄ ΟΥ Μ̄ Ν̄ ΤΑΤ

#### g) Das Verhältnis der vier Lichter und ihrer Bewohner zum Aufstieg der Seele 29,1-32,10

<sup>29</sup> <sup>1</sup> Die Vier Lichter existieren <sup>2</sup> [dort] auf die gleiche Weise: [Arm]ozel [ist] <sup>3</sup> [gesetzt] über dem ersten Äon. <sup>4</sup> Ein Wunsch Gottes [und] <sup>5</sup> Wahrheit und eine Verbindung (ΟΥΖΩ Τ̄ Π̄) von Seelen; <sup>6</sup> Oroiael, ein Seher <sup>7</sup> von Wahrheit, wird über die <sup>8</sup> die zweite gesetzt; Daveithe, eine Vision <sup>9</sup> von Wissen, wird über <sup>10</sup> der dritte gesetzt; Eleleth, ein eifriger Impuls <sup>11</sup> und eine Vorbereitung der Wahrheit, <sup>12</sup> wird über den vierten gesetzt. <sup>13</sup> Die vier existieren als <sup>14</sup> vernünftige Ausdrücke von Wahrheit († Μ̄ Ν̄ ΤΜΕ) und <sup>15</sup> Wissen (ΓΝΩCΙC). Sie existieren, obwohl sie <sup>16</sup> nicht zu Protophanes gehören, aber <sup>17</sup> zur Mutter (=Barbelo). Sie ist ein Gedanke des vollkommenen Verstandes des <sup>18</sup> Lichts, das motiviert <sup>19</sup> unsterbliche Seelen <sup>20</sup> Wissen zu erwerben. <sup>21</sup> [Er ist der eine, der genügend ist] für sie, den <sup>22</sup> [göttlichen] Autogenes, Arse[n]oas (d.h. männlicher Verstand? S]orso[r]oas?), eine <sup>23</sup> Enthüllung [der Macht] von ihnen allen, <sup>24</sup> [denn] er ist ein [intelligenter], <sup>25</sup> unaussprechlicher Ausdruck [der] Wahrheit. <sup>26</sup> Wer [sagt offen] <sup>27</sup> über

den [vollkommenen Verstand], <sup>28</sup> daß er [ein Prinzip] des Existierens <sup>29</sup> oben in einer [Unteilbarkeit ist]?

(30.1)

λ

- 1 ΠΩΨΕ ΕΦΖΟ Τ Π' Ζ Ν ΟΥΝΟΥ Ζ Β ΝΤΟΣ
- 2 ΝΖΡΑΪ ΝΖΗΤ Σ· ΝΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥΟΕΙΝ Ν
- 3 ΝΟΕΡΟΝ Μ Ν ΟΥΜΕΕΥΕ ΝΖΡΑΪ Ζ Ν
- 4 ΟΥΕΩΝ ΝΤΑΦ· Α Δ Α Μ Α Σ ΔΕ ΠΙΤΕΛΙ
- 5 ΟΣ ΝΡΩΜΕ ΕΥΒΑΛ ΠΕ ΝΤΕ ΠΙΑΥΤΟ
- 6 ΓΕΝΗΣ· ΟΥΓΝΩΣΙΣ Ν ΤΑΦ ΠΕ ΕΦΕΛΦΙΜΕ
- 7 ΧΕ ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΝΝΟΥΤΕ ΟΥ
- 8 ΨΑΧΕ ΠΕ ΝΤΕ ΠΙΝΟΥΣ ΝΤΕΛΙΟΣ
- 9 ΝΤΕ † Μ Ν ΤΜΕ· ΠΙΨΗΡΕ ΔΕ ΝΤΕ
- 10 Α Δ Α Μ Α Ν Σ Η Θ ΕΦ ΝΝΗΥ ΕΖΡΑΪ ΕΤΟΥ
- 11 Ε Τ ΤΟΥ Ε Τ ΝΤΕ ΝΙΨΥΧΗ· ΕΥΓΝΩΣΙΣ
- 12 ΠΕ ΕΦΡΩΨΕ ΕΝΑΪ ΑΥΩ ΕΤΒΕ ΠΑΪ
- 13 ΑΨΩΠΕ ΕΒΟΛ ΜΜΟΦ ΝΒΙ † ΣΠΟΡΑ
- 14 ΕΤΟ Ν Ζ· Μ Ι Ρ Ο Θ Ε Α ΔΕ ΤΕ ΤΗ ΕΤΑ
- 15 ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΝΝΟΥΤΕ ΟΥΩ Ν Ζ
- 16 ΕΒΟΛ ΝΖΗ Τ Σ Μ Ν Α Δ Α Μ Α Σ· ΕΥΜΕΕΥΕ
- 17 ΔΕ ΝΤΕ ΠΙΝΟΥΣ ΝΤΕΛΙΟΣ ΕΤΒΕ
- 18 ΤΕΤΕ ΤΩΣ ΝΖΥΠΑΡΞΙΣ ΧΕ ΟΥ ΤΕ
- 19 ΗΧ ΧΕ ΝΕΣΨΟΟΠ' ΠΕ ΝΑΨ ΝΡΗΤΕ
- 20 ΑΥΩ ΧΕ ΨΨΟΟΠ' ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΜΕΝ
- 21 ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΝΝΟΥΤΕ ΟΥΨΑ
- 22 ΧΕ ΠΕ Μ Ν ΟΥΓΝΩΣΙΣ· ΑΥΩ †
- 23 ΓΝΩΣΙΣ ΜΕΝ ΟΥΕΒΟΛ ΤΕ Ζ Ν ΟΥΨΑ
- 24 ΧΕ· ΕΤΒΕ ΠΑΪ † ΨΥΧΗ ΝΤΕ
- 25 Α Δ Α Μ Α Σ ΖΑΠΛΟΥΣ ΠΕ † ΒΟΜ
- 26 ΝΤΕ ΝΙΖΑΠΛΟΥΝ ΕΤΑΣΟΥΩ Ν Ζ
- 27 ΕΒΟΛ ΝΑΥ· ΑΥΩ ΟΥΨΙΒΕ ΝΤΕ ΝΙ
- 28 ΨΥΧΗ· ΤΝΟΥΝΕ ΖΩΩΣ ΤΕ Ν
- 29 ΤΕ ΠΙΝΟΥΣ ΝΤΕΛΙΟΣ· ΕΤΒΕ ΝΙ
- 30 ΤΕΛΙΟΣ Μ Ν ΝΙ Μ Ν Τ' ΑΓΓΕΛΟΣ

30 <sup>1</sup> [mit dem es sich verbunden hat] in einer Syzygie (ΟΥΝΟΥ ΖΒ Seil) <sup>2</sup> in einem [intellektuellen] Licht <sup>3</sup> und Gedanke (ΜΕΕΥΕ) in <sup>4</sup> seinem Äon. Und Adamas ist der [vollkommene] <sup>5</sup> Mensch, ist ein Auge von Autogenes. <sup>6</sup> Es ist sein Wissen, der (weiß), <sup>7</sup> daß der göttliche Autogenes <sup>8</sup> ein vernünftiger Ausdruck [des] vollkommenen Verstandes <sup>9</sup> der Wahrheit ist. Der Sohn von <sup>10</sup> Adamas, Seth, kommt zu <sup>11</sup> jeder der Seelen als Wissen <sup>12</sup> genügend für sie. Deshalb <sup>13</sup> brachte das Leben [Samen (ΣΠΟΡΑ)] <sup>14</sup> von ihm hervor. Mirothea ist [eine, die in dem] <sup>15</sup> göttlichen Autogenes [erschien] <sup>16</sup> zusammen mit [Adamas]; sie ist ein Gedanke <sup>17</sup> an den vollkommenen Verstand, der <sup>18</sup> ihre eigene Existenz angeht, das, was sie ist, <sup>19</sup> [wie] sie früher existierte, <sup>20</sup> und daß sie existiert. Deshalb <sup>21</sup> ist der göttliche Autogenes <sup>22</sup> ein vernünftiger Ausdruck und ein Wissen und das <sup>23</sup> Wissen [rührt von einem vernünftigen Ausdruck her]. <sup>24</sup> Deshalb [ist die Seele von] <sup>25</sup> Adamas [einfach. Sie ist die Macht] <sup>26</sup> des [Einfachen, zu dem] es erschien, <sup>27</sup> [und es ist eine] Verwandlung der <sup>28</sup> Seelen; es ist auch [eine Macht] <sup>29</sup> [des] vollkommenen [Verstandes]. Im Namen der <sup>30</sup> [vollkommenen und] der Engel als Gastgeber

(31.1)

λ α

- 1 ΟΥΜΗΨΕ ΝΣΟΠ' ΑΣΒΟ Λ Π ΕΒΟΛ·
- 2 ΕΨΩΠΕ ΟΥΝ ΕΨΑΝΨΩΠΕ ΝΒΙ
- 3 † ΨΥΧΗ ΝΚΟΣΜΙΚΟΝ ΕΤ' ΧΠΟ
- 4 ΜΜΟΥ ΑΥΩ Ε Τ ΡΨΟΡ Π' ΝΨΩ

5 ΟΠ'ΖΑΘΗ ΜΠΙΚΟΣΜΟΣ ΝΝΕC  
 6 ΘΗΤΟΝ ΟΝ ΝΙΑΝΤΙΤΥΠΟΣ  
 7 ΝΝΕΩΝ ΕΤΨΟΟΠ' ΟΝΤΩC  
 8 ΑΥΩ †ΠΑΡΟΙΚΗCΙC ΕΤΨΟ  
 9 ΟΠ'ΟΝΤΩC Μ Ν †ΜΕΤΑΝΟΙΑ  
 10 ΠΕ ΠΙΒΩΚ ΕΖΡΑΪ ΕΠΕΪΜΑ ΕΖΡΑΪ  
 11 ΕΝΙΟΝΤΩC ΕΤΨΟΟΠ' ΝΑΥ  
 12 ΤΟΓΕΝΗC ΝΝΕΩΝ· ΕΨΩΠΕ  
 13 ΕCΨΑΝΒΙΝΕ ΑΥΩ ΕC ΡΑΓΑΠΑΝ  
 14 Ν†Μ Ν ΤΜΕ ΕCΕΑΖΕΡΑ Τ C Ζ Ι Χ Ν  
 15 ΠΙΜΕΖ †ΤΟΟΥ ΝΝΕΩΝ ΕΥ Ν  
 16 ΤΑC ΜΜΑΥ ΜΠΙΦΩCΤΗΡ Η  
 17 Η Λ Η Λ Η Θ ΕCΝΑΨΩΠΕ ΝΟΥΕΝ  
 18 ΝΟΙΑ ΝΡΕΦΝΑΥ ΕΝΟΥΤΕ· ΕΨΩ  
 19 ΠΕ ΔΕ ΕC ΡΖΕΛΠΙC ΑΥΩ ΕCΕΙ  
 20 ΩΡΖ· ΟΥΑΓΓΕΛΟC ΔΕ ΝΓΕΝΟC  
 21 ΝΖΟΟΥΤ' ΕΑCΑΖΕΡΑ Τ C Ζ Ι Χ Ν  
 22 †ΜΕΖΨΟΜΤΕ ΕΥ ΝΤΑC ΜΜΑΥ  
 23 ΠΙΦΩCΤΗΡ Α Α Υ Ε ΙΘ Ε· ΕΨΩ  
 24 ΠΕ .....ΟC ΖΩ  
 25 .....ΨΑC  
 26 .....ΟΥ  
 27 .....  
 28 .....  
 29 .....ΑΥ

**31** <sup>1</sup> [ist er oft erschienen]. <sup>2</sup> [Wenn] deshalb [dort existiert] <sup>3</sup> [die kosmische] Seele, [die sie produziert hat] <sup>4</sup> [und die schon existierte vor] <sup>5</sup> [der wahrnehmbaren Welt], <sup>6</sup> den Äonen-Antitypen, <sup>7</sup> [die] wirklich [existieren,] <sup>8</sup> [und dem Aufenthalt], der <sup>9</sup> [wirklich existiert, und] der Reue, <sup>10</sup> [(diese alle) sind der Aufstieg] zu dieser Stelle auf <sup>11</sup> [den selbsterzeugten] Äonen, die <sup>12</sup> [wirklich] existiert. Wenn <sup>13</sup> [(die Seele diese Stelle) findet] und liebt <sup>14</sup> [die Wahrheit], wird sie auf <sup>15</sup> [dem vierten] Äon stehen <sup>16</sup> [im Besitz] des Lichtes <sup>17</sup> Eleleth; [sie wird] werden ein <sup>18</sup> besinnlicher [Gedanke]. <sup>19</sup> [Und wenn] sie hofft, und <sup>20</sup> wahrnimmt, ist sie ein [Engel] von [männlichem] <sup>21</sup> Geschlecht, der gekommen ist, um auf <sup>22</sup> [dem dritten] zu stehen [im Besitz] <sup>23</sup> [des Lichtes Daveithe]. Wenn <sup>24</sup> [...]... <sup>25</sup> [...]... <sup>26</sup> [...]... <sup>27</sup> [...]... <sup>28</sup> (...)... <sup>29</sup> [...]...

(32.1)

Α Β  
 1 ΕCΨΑΝΨΩΠΕ ΕCΖΟ Τ Π Μ Ν  
 2 † Μ ΝΤΜΕ ΤΟΤΕ ΕCΕCΑΖΕΡΑΤ C  
 3 ΝΖΡΑΪ Ζ Ι Χ Ν ΠΙΨΟ Ρ Π ΝΝΕ  
 4 ΩΝ ΕΥ ΝΤΑC ΜΜΑΥ ΜΠΙΦΩC  
 5 ΤΗΡ Α Ρ Μ Ο Ζ Η Λ ΕΨΩΠΕ ΕΚΨΑΝΨΩ  
 6 ΠΕ ΝΟΥΑΓΓΕΛΟC ΝΤΕ ΠΙΚΟ  
 7 CΜΟC ΝΝΟΗΤΟC ΑΥΩ ΕΚΨΑΝ Ε Ι  
 8 ΕΖΡΑΪ ΕΧ Ν †ΒΟΜ ΕΤ ΜΜΑΥ ΕΚΕ  
 9 ΑΖΕΡΑ Τ Κ Ζ Ι Χ Ν ΠΙΨΟ Ρ Π ΝΝΕΩΝ  
 10 ΠΙΟΥΘΕΙΝ ΕΤ Ζ Ι Χ Ν ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ  
 11 ΑΥΩ ΝΑΤΠΨΙ ΕΡΟΦ ΑΥΩ ΟΥ  
 12 ΝΟΒ ΠΕ ΠΑΙΩΝ· ΑΥΩ ΕΚΨΑΝ  
 13 ΤΑΖΟ ΝΝΗ ΜΑΥΑΑΥ ΕΚΝΑΖΕ Ε  
 14 ΒΟΛ Ζ Μ ΠΙΤΕΛΙΟC ΝΝΕΩΝ Μ Μ †  
 15 ΒΟΜ Ε Τ ΜΜΑΥ ΤΑΪ ΕΤΕ Μ Μ Ν  
 16 ΨΒΟΜ ΗΧ ΜΜΟΝ ΕΨΩΠΕ ΕΥ Ν  
 17 ΨΒΟΜ ΝΤΕ ΟΥΑ ΤΑΖΟ ΝΕΙΔΟC

18 NIM NTE TEQΨYXH NNATMOY ΠI  
 19 ECΘHTON MAYAAQ AN M N ΠICTA  
 20 ΘMIKON· ALLA ΠIKEA T'XOOC  
 21 NKATA OYA NTEΛIOC AYΩ  
 22 E M N ΛAAΓ .....  
 23 MMOQ .....  
 24 E T Q.....  
 25 MON.....  
 26 AY.....  
 27 C.....  
 28 Z N .....  
 29 .....

32 <sup>1</sup> [wenn] es sich verbunden hat [mit] <sup>2</sup> [der Wahrheit, dann wird es] ertragen <sup>3</sup> [den] ersten [Äon] <sup>4</sup> [im Besitz des Lichtes] <sup>5</sup> Ar[moz. Wenn du <sup>6</sup> ein [Engel wirst von der verständlichen] <sup>7</sup> [Welt, und wenn du aufsteigst] <sup>8</sup> zu [dieser Macht], [wirst] du <sup>9</sup> auf [dem ersten Äon] stehen, <sup>10</sup> der Licht [ist über ihnen allen].

**h) Negative/positive Aussichten für Seelen in den selbstgezeugten Äonen 32,1 1-35,10a**

Unermeßlich [und groß ist] <sup>12</sup> dieser Äon! [Jetzt wenn du] <sup>13</sup> [erlangst] nur jene, [du wirst abfallen] <sup>14</sup> von den vollkommenen [Äonen und] <sup>15</sup> diese Kraft, [ob es] <sup>16</sup> oder [ob es nicht] möglich ist für <sup>17</sup> einen [zusammenzulegen] <sup>18</sup> jedes [Form] von seinem Unsterblichen] Seele, <sup>19</sup> nicht [nur] das wahrnehmbare und [meßbare], <sup>20</sup> [sondern] auch der un[aussprechliche] <sup>21</sup> individuelle [vollkommene] ein. Und <sup>22</sup> es gibt nichts [...] <sup>23</sup> er [...] <sup>24</sup> welcher er [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...] <sup>28</sup> [in...] <sup>29</sup> [...]

(33.1)

λ Γ

1 auw \ nnatswma ..... Hi  
 2 X N OYON NIM .....N  
 3 OYON NIM .a.....c ΠE  
 4 NAT T'MOPH ..... M  
 5 ..... NNAT TAMIO M N PAI  
 6 ..... T' .....a M N PEITY  
 7 ΠOC ..... MN ΛAAΓ N  
 8 ..... QA ENEZ OYTE  
 9 ..... ETE OYTH P Q E  
 10 ..... ATW X N MPEEI  
 11 .....M EFACINOYT'  
 12 ..... EAFWOT' EPOQ  
 13 ..... ΠITELIOC NNOYC  
 14 ..... E NNAT PΩΩ  
 15 ..... OYOEIN NTEΛIOC N  
 16 ..... QWOT' ΔE Z M  
 17 ..... A A A M A C AYΩ  
 18 ..... ΠIAYTOGE  
 19 NHC NNOYTE AYΩ QAFBWK  
 20 EZPAI EΠINO B NTEΛIOC NNOYC  
 21 ΠIΠPΩTOΦANHC ΠI K A C NNOY  
 22 TE NAT MICE E T PΩO P T' NEIME  
 23 .....M ALLA  
 24 ..... ΨYXH E  
 25 ..... MMAΓ  
 26 .....Ω  
 27 ..... N Z  
 28 .....

29 .....C

33 <sup>1</sup> und un[verkörpert...] <sup>2</sup> auf jedem einen [...] <sup>3</sup> jedes [ein...] ist <sup>4</sup> form[los...] <sup>5</sup> [... ungeschaffen] und dieser eine <sup>6</sup> [...] und dieses [Muster] <sup>9</sup> [...] nichts <sup>8</sup> [...] ewig, noch <sup>9</sup> [...] ein Ganzes [...] <sup>10</sup> [...] unaufhörlich...] von diesem <sup>11</sup> [...] er das ist <sup>12</sup> fein [...] das haben von <sup>13</sup> bekommen [...] der vollkommene Verstand <sup>14</sup> [...]... ungeteilt <sup>15</sup> [...] vollkommenes Licht <sup>16</sup> [...] und er ist in <sup>17</sup> [...] Adamas, und <sup>18</sup> [... der göttliche] Autoge[nes]. <sup>19</sup> Und er steigt <sup>20</sup> auf [zum großen vollkommenen] Verstand <sup>21</sup> [Protophanes]. Der göttliche [ungeschaffene] Kalyptos <sup>22</sup> [der noch] kennt <sup>23</sup> [...], aber <sup>24</sup> [...] Seele <sup>25</sup> [...] dort <sup>26</sup> [...]... <sup>27</sup> [...]... <sup>28</sup> [...] <sup>29</sup> [...]...

(34.I)

λ Δ  
1 Η..... ΝΖΥΠΑΡΞΙC  
2 ΟΥΒΙΝΧΩΚ ΕΒΟΛ ΕC ΝΤΑΥ  
3 .....ΝΟΥΝ Ε ...  
4 ..... ΖΕΝΜΕΖΒ Ν  
5 ΒΟΜ Μ Ν ... ΠΑ..... ΖΕΝ  
6 ΜΕΖ Γ ΔΕ ..ΕΝ.....ΟΥ  
7 Ω Ν Ζ ΕΒΟΛ .....  
8 ΕΤΕ Ν.....  
9 ΟΥ Ν ΟΥ..... Ρ Μ Ν  
10 ΖΕ ΝΨΥΧΗ Α.....ΛΟΙΕΙ  
11 ΒΕ ΝΙΑΙΩΝ ΔΕ .....  
12 ΜΑ ΝΨΩΠΤΕ .....ΖΕΝ  
13 ΨΥΧΗ Μ Ν ΖΕΝ.....  
14 ΖΕΝΝΟΥΤΕ Ν.....  
15 ΧΟCΕ ΕΝΟΥΤΕ .....  
16 ΝΤΕ ΝΙΑΥΤΟΓΕΝΗC .....  
17 ΜΜΑΥ ΜΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗC ...  
18 ΝΨΟ Ρ Π ΝΝΟΥ.....  
19 ΝΑΓΓΕΛΟC .....  
20 ΝΑΖΟΡΑΤΟΝ .....  
21 ΕΒΟΛ ΝΖΕΝ.....  
22 ΨΥΧΗ Μ Ν .....  
23 ΝΝΕΩΝ .....  
24 ΔΕ ΕΨΥΧΗ .....  
25 ΑΓΓΕΛΟC .....C  
26 ΧΗΜΑ .....ΔΓ  
27 ΓΕΛΟC .....  
28 Ω.....  
29 Δ.....  
30 Ε.....ΟΥ Ν

[34] <sup>1</sup> [...] Existenz <sup>2</sup> [ihre Vervollständigung] <sup>3</sup> [...] Wurzel [...] <sup>4</sup> [...] Zweitens <sup>5</sup> Kräfte und [...] <sup>6</sup> und dritte [...] <sup>7</sup> erscheinen [...] <sup>8</sup> welcher [...] <sup>9</sup> es gibt eine [... freie] <sup>10</sup> Seele [... Grund]. <sup>11</sup> Und die Äonen [...] <sup>12</sup> Wohnung-Stelle [... einige] <sup>13</sup> Seelen und [...] <sup>14</sup> [sie sind] Götter [...] <sup>15</sup> höher als Gott [...] <sup>16</sup> von den [Selbsterzeugten...] <sup>17</sup> Autogenes [...] <sup>18</sup> zuerst... [...] <sup>19</sup> Engel [...] <sup>20</sup> unsichtbar [...] <sup>21</sup>... einige [...] <sup>22</sup> Seele und [...] <sup>23</sup> Äonen [...] <sup>24</sup> und zu der [Seele...] <sup>25</sup> Engel [...] <sup>26</sup> Form [... Engel] <sup>27</sup>... [...] <sup>28</sup>... [...] <sup>29</sup>... [...] <sup>30</sup>... [...]

(35.I)

λ ε

1 ΤΑC ΜΜΑΥ Ν.....Ε  
2 .ai+ Sa eneH \ noumhhSe \ n  
3 COT· ΔΥΩ ..... ΝΟΥΜΗΗ

4  $\overline{\omega\epsilon} \overline{\overline{\text{ncop}}}$   $\overline{\epsilon\omega\alpha\sigma\alpha\zeta\epsilon\rho\alpha}$   $\overline{\tau\ \sigma}$   $\overline{\epsilon\omega\omega}$   
 5  $\overline{\text{πε δε εσωαν...}} \overline{\overline{\text{nb}}}$   $\overline{\text{ογψγχη}}$   
 6  $\overline{\text{πα.λιν ον εωασωωπε}} \overline{\overline{\text{noy}}}$   
 7  $\overline{\text{αγγελος εγωανωωπε δε}} \overline{\overline{\text{nkoc}}}$   
 8  $\overline{\text{mikon}} \overline{\overline{\text{nb}}}$   $\overline{\text{νιαγγελος αγω ni}}$   
 9  $\overline{\text{κενουτε}} \overline{\dagger\psi\gamma\chi\eta}$   $\overline{\epsilon\tau\omicron\gamma\alpha\alpha\beta}$   $\overline{\text{cco}}$   
 10  $\overline{\tau\ \overline{\text{π}}}$   $\overline{\overline{\text{nzoγo}}}$   $\overline{\text{πιαων δε ετσα}}$   
 11  $\overline{\zeta\rho\alpha\iota}$   $\overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{piaγτογενηc}}}$   $\overline{\text{ογ nτε}}$   
 12  $\overline{\text{παί ον}} \overline{\overline{\text{nzenmooγ}}}$   $\overline{\text{πιμοογ}}$   
 13  $\overline{\text{nτε παί}} \overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{n}}}$   $\overline{\text{πh}} \overline{\text{nτε}} \overline{\overline{\text{narchων}}}$   
 14  $\overline{\text{αλλα νειμοογ εγ nταγ}} \overline{\overline{\text{mmaγ}}}$   
 15  $\overline{\overline{\text{nzenke}}}$   $\overline{\text{διαφορα}} \overline{\text{ετε ετβh}}$   
 16  $\overline{\text{hτογ}} \overline{\overline{\text{nωωε}}}$   $\overline{\epsilon\tau\alpha\iota}$   $\overline{\text{αν τε εωα.χε}}$   
 17  $\overline{\text{πια}} \overline{\tau}$   $\overline{\overline{\text{naγ}}}$   $\overline{\epsilon\rho\omicron\gamma}$   $\overline{\overline{\text{nzooyt'}}$   $\overline{\text{δε}}$   
 18  $\overline{\epsilon\sigma\alpha\zeta\epsilon\rho\alpha}$   $\overline{\tau\ \overline{\eta}}$   $\overline{\overline{\text{nnaζραφ}}}$   $\overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{n}}}$   
 19  $\overline{\text{naζ p n}} \overline{\overline{\text{piaγτογενηc}}}$   $\overline{\overline{\text{nnoyte}}}$   
 20 ..... $\overline{\epsilon\tau\omega\omicron\omicron\pi\prime}$   
 21 ..... $\overline{\text{cω tm}}$   
 22 .....  $\overline{\text{αγτογενηc}}$   
 23 ..... $\overline{\epsilon}$   $\overline{\text{nτε}}$   
 24 ..... $\overline{\text{oc}}$   
 25 .....  $\overline{\overline{\text{n}}}$   
 26 ..... $\overline{\text{π}}$   
 27 .....  
 28 ..... $\overline{\text{λααγ}}$

35<sup>1</sup> sie [hat...] <sup>2</sup> [...] ewig [oft]. <sup>3</sup> Und [...] oft] <sup>4</sup> [sie steht. Und wenn] <sup>5</sup> eine Seele [...] <sup>6</sup> [wieder wird] <sup>7</sup> [ein Engel], und [wenn die Engel und das] <sup>8</sup> [andere göttliche Sein werden] weltlich, <sup>9</sup> ist die heilige [Seele] <sup>10</sup> überlegen.

**i) Äonenstufungen über den selbstgezeugten Äonen**

**35,10b-17**

Jetzt zu [den] Äonen, die [unter] 11 [Autog]enes sind, <sup>12</sup> [sie] haben [auch andere] Wasser, das [Wasser] <sup>13</sup> [von dieser (der heiligen Seele) und auch jene] der Archonten. <sup>14</sup> [, aber diese Wasser] hab <sup>15</sup> [noch andere Unterschiede] über die <sup>16</sup> zu sprechen nicht [angemessen ist für] sie (die Seele).

**j) Das Dreifachmännliche Kind und die drei Subäonen des Barbelo-Äon** **35,18-42,6a**

<sup>17</sup> [Das unsichtbare] männliche <sup>18</sup> [steht vor] ihm und <sup>19</sup> [vor] der göttlichen [Autogen]es <sup>20</sup> [...] welcher existiert <sup>21</sup> [...] höre <sup>22</sup> [... A]u[t]ogenes <sup>23</sup> [...] von <sup>24</sup> [...]... <sup>25</sup> [...]... <sup>26</sup> [...]... <sup>27</sup> [...] <sup>28</sup> [...] keine]

(36.1)

$\overline{2}$

1  $\overline{\overline{\text{ntγποc}}}$   $\overline{\text{παντωc}} \overline{\text{ογ nταφ}}$   
 2  $\overline{\overline{\text{mmaγ}}}$   $\overline{\overline{\text{noγωα.χε}}}$   $\overline{\overline{\text{n†ζγπαρξic}}}$   
 3  $\overline{\epsilon\text{πτρεφωωπε}} \overline{\overline{\text{nnoyω}}}$   $\overline{\overline{\text{n}}}$   $\overline{2}$   $\overline{\overline{\text{n}}}$   
 4  $\overline{\text{τε nh}} \overline{\text{thpoy}} \overline{\epsilon\tau\omega\omicron\omicron\pi\prime}$   $\overline{\epsilon\text{τβe}} \overline{\text{ογ}}$   
 5  $\overline{\omegaα.χε}$   $\overline{\overline{\text{nnoeρoc}}}$   $\overline{\text{nτε}} \overline{\dagger}$   $\overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{ntme}}}$   
 6  $\overline{\overline{\text{piaLOY}}}$   $\overline{\overline{\text{telioC}}}$   $\overline{\overline{\text{nω}}}$   $\overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{t'zooyt'}}$   
 7  $\overline{\epsilon\gamma\omicron\omicron\tau'}$   $\overline{\text{πε}} \overline{\text{nτε}} \overline{\overline{\text{piaγτογενηc}}}$   
 8  $\overline{\overline{\text{nnoyte}}}$   $\overline{\epsilon\psi\omicron\text{om}}$   $\overline{\text{πε}} \overline{\text{nτε}} \overline{\overline{\text{piaζopa}}}$   
 9  $\overline{\text{τον}} \overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{πn}}}$   $\overline{\overline{\text{α}}}$   $\overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{n}}}$   $\overline{\text{ογμεεγε}} \overline{\overline{\text{nζραi}}}$   
 10  $\overline{2}$   $\overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{pitelioC}}}$   $\overline{\overline{\text{nnoyc}}}$   $\overline{\text{αγω}} \overline{\text{ογ†}}$   
 11  $\overline{\text{μετε μεν}} \overline{\text{nτε}} \overline{\text{ογωο}} \overline{\overline{\text{p}}}$   $\overline{\overline{\text{π}}}$   $\overline{\overline{\text{narchh}}}$   
 12  $\overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{n}}}$   $\overline{\text{ογαρχh}} \overline{\text{αγω}} \overline{\text{nτε}} \overline{\text{ογωο}} \overline{\overline{\text{p}}}$   $\overline{\overline{\text{π}}}$   
 13  $\overline{\overline{\text{npnhgh}}}$   $\overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{n}}}$   $\overline{\text{ογπnhgh}} \overline{\text{ογβom}}$   $\overline{\text{πε}}$   
 14  $\overline{\text{nτε}} \overline{\dagger}$   $\overline{\overline{\text{b}}}$   $\overline{\overline{\text{α}}}$   $\overline{\overline{\text{p}}}$   $\overline{\overline{\text{b}}}$   $\overline{\overline{\text{h}}}$   $\overline{\overline{\text{λ}}}$   $\overline{\overline{\text{ω}}}$   $\overline{\text{αγω}} \overline{\text{ογω}} \overline{\overline{\text{n}}}$   $\overline{2}$   
 15  $\overline{\epsilon\text{βολ}} \overline{\overline{\text{m}}}$   $\overline{\overline{\text{n}}}$   $\overline{\text{ογμεεγε}} \overline{\overline{\text{nζραi}}}$   $\overline{2}$   $\overline{\overline{\text{m}}}$



16 ΠΙΝΟΥΣ ΝΤΕΛΙΟΣ ΑΥΩ ΝΙΜΕΖ  
 17 Σ ΝΤΕ ΝΕ ΝΑΪ ΝΤΕ ΨΓΝΩΣΙΣ Μ  
 18 ΠΙΜΕΕΥΕ ΤΗ ΕΤΑΣΩΩΠΕ Ε  
 19 ΒΟΛ Ζ Μ ΠΙΟΥΟΕΙΝ ΕΤ΄ΩΟΠ  
 20 Ζ Ν Ψ Β Α Ρ Β Η Λ Ω .....  
 21 ΠΙ Κ Λ Σ ΔΕ Τ.....  
 22 ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ .....  
 23 ΜΠΑΡΘΕΝΟΣ .....  
 24 ΑΣΟΥΕ.....  
 25 Ζ Ν ΟΥ.....  
 26 Μ Ν.....  
 27 ΧΠΟ .....  
 28 ΓΑΡ .....  
 29 Μ.....

3[6] <sup>1</sup> [Muster bei allen. Er] hat <sup>2</sup> [einen vernünftigen Ausdruck] der Existenz, <sup>3</sup> [so daß er werden könnte zum] Leben [für] <sup>4</sup> [all jene, die] existiere aufgrund [eines] <sup>5</sup> [intelligenten] vernünftigen Ausdruckes [der Wahrheit]. <sup>6</sup> Das [vollkommene dreifach]männliche Kind <sup>7</sup> [ist] eine Form [des] göttlichen <sup>8</sup> [Autogenes, eine Kraft des Unsichtbaren] <sup>9</sup> Geistes [und ein Gedanke innerhalb] <sup>10</sup> des vollkommenen [Verstandes und einen] <sup>11</sup> Zustimmung von [einem ersten Prinzip] <sup>12</sup> mit einem Prinzip [und von einer ersten] <sup>13</sup> Quelle mit [einer Quelle. Er ist eine Kraft] <sup>14</sup> der Barbel[o. Und er ist eine Offenbarung] <sup>15</sup> und ein [Gedanke innerhalb] <sup>16</sup> des vollkommenen Verstandes (d.h. Barbelo).

[Jetzt zu den] <sup>17</sup> sekundären (Prinzipien): sie sind jene von [dem Wissen von] <sup>18</sup> [dem] Gedanken [der entstand] <sup>19</sup> von dem [Licht, das existiert,] <sup>20</sup> in Barbel[o...]. <sup>21</sup> Und Kalyptos [...] <sup>22</sup> all diese [...] <sup>23</sup> jungfräulich [...] <sup>24</sup> sie... [...] <sup>25</sup> in ein [...] <sup>26</sup> und [...] <sup>26</sup> [zeuge...] <sup>27</sup>... [...] <sup>28</sup> für [...]

(37.1)

λ ζ

1 Ζ Μ ΠΗ Ε Τ ΜΜΑΥ ΗΧ ΟΥΕΒΟΛ Ζ Ν ΤΒΟΜ  
 2 ΤΕ ΝΤΕ ΠΗ ΕΤ ΜΜΑΥ ΗΧ ΜΜΟΝ ΟΥ  
 3 ΕΒΟΛ Ζ Μ ΠΙΕΩΝ ΤΕ ΝΤΑΨ ΑΛΛΑ  
 4 ΟΥΕΒΟΛ Ζ Ν ΤΒΟΜ ΝΤΕ ΠΗ ΕΤ Μ  
 5 ΜΑΥ ΠΗ ΕΤ΄ΩΟΠ΄ ΟΝΤΩΣ ΕΣ  
 6 ΨΟΟΠ΄ ΕΥΖΙΚΩΝ ΝΤΑΨ ΤΕ  
 7 ΠΗ Ε Τ ΡΨ Ρ Π΄ ΝΨΟΟΠ΄ ΠΕ ΕΥ ΡΨΟ Ρ Π΄  
 8 ΝΨΟΟΠ΄ ΖΕΝΕΒΟΛ ΝΕ ΝΤΕ ΠΗ Ε  
 9 Τ ΜΜΑΥ Ε Τ ΝΤΑΨ ΝΤΟΨ ΔΕ ΠΙΑΤ΄  
 10 ΟΥΩ Τ Β ΕΒΟΛ ΝΤΟΨ ΜΑΥΑΑΨ  
 11 ΕΤΕΨ ΝΨΟΜ ΕΨ ΝΑΨ ΜΠΡΩΨΕ  
 12 Ε Μ ΝΛΑΑΥ ΓΑΡ Ν ΑΤ΄ΩΩΩΤ΄ ΝΑΨ  
 13 .....Ψ ΤΗΡΟΥ ΕΨΨ  
 14 .....Υ ΕΒΟΛ Ζ Ι Τ Ν ΝΕ  
 15 ..... ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΓΑΡ ΖΕΝΜΕ  
 16 .....Σ Ζ ΪΝΑ ΧΕ ΕΨΨΩ  
 17 ΠΕ ..... ΑΥΩ ΠΕΤΕ  
 18 .....ΤΕ ΜΜΟΨ Ν  
 19 .....ΑΤ΄ΠΩ Ρ Χ ΕΡΟΨ  
 20 ..... Β Α Ρ Β Η Λ Ω ΑΨΤΟ  
 21 ..... Ζ ΪΝΑ ΧΕ ΕΨΨΩ  
 22 ΠΕ ..... Μ Ν ΤΜΑΚΑ  
 23 ΡΙΟΣ .....ΣΙΣ ΝΟΥ  
 24 ..... ΤΗΡΟΥ  
 25 ..... Ψ Ε Ι

- 26 .....ΝΑ
- 27 .....Α
- 28 .....Ρ
- 29 .....ΤΕΛΙΟΣ

37 <sup>1</sup> in diesem. [Entweder leitet sie von her] die Kraft <sup>2</sup> [von] dieser, [oder anderer sie] <sup>3</sup> leiten von her [sein Äon],. Aber sie <sup>4</sup> leiten von der Kraft dieses her, <sup>5</sup> [der ein, der wirklich existiert,], weil sie <sup>6</sup> [existiert] als sein [Bild]. <sup>7</sup> [Er ist der Präexistente];, obwohl sie prä- <sup>8</sup> [existent sind, sind sie Ableitungen] von dieser (Präexistenz), <sup>9</sup> [welche die seine ist]. Und er ist der <sup>10</sup> [unveränderliche]; es ist er allein <sup>11</sup> [dieses] genüge für sich, <sup>12</sup> [denn er hat kein] Mangel. <sup>13</sup> [...] alle, er gibt <sup>14</sup> [...] durch die <sup>15</sup> [...] Denn [wegen ihm] <sup>16</sup> [sind sie Teile von] ihr, so daß er <sup>17</sup> werden könnte, [...] und dieser der <sup>18</sup> [...] er <sup>19</sup> [...] ungeteilt <sup>20</sup> [... Barbelo; er <sup>21</sup> [...], so daß er <sup>22</sup> werden könnte, [...] Gesegnetheit <sup>23</sup> [...]... <sup>24</sup> [...] alle <sup>25</sup> [...] er <sup>26</sup> [weiß...]... <sup>27</sup> [...]... <sup>28</sup> [...]... <sup>29</sup> [... vollkommen...]

(38.1)

- Λ Η
- 1 ΟΥΜΕΕΥΕ ΠΕ ΝΤΕ ΠΙΤΕΛΙΟΣ Ν
- 2 ΝΟΥΣ ΕΥΓΝΩΣΙΣ ΠΕ ΑΥΩ ΕΦΕ
- 3 ΝΟΥΩ Μ Ν ΤΒΟΜ ΝΤΕΛΙΟΣ Μ ΠΝ Α
- 4 ΕΥΖΟΟΥΤ' ΠΕ ΝΤΕΛΙΟΣ ΕΦΟ Ν Ζ Ν
- 5 ΨΑ ΕΝΕΖ ΕΥΝΟΥΤΕ ΠΕ ΝΑΤΝΑΥ
- 6 ΕΡΟΦ ΑΥΩ ΨΟΟΠ' ΕΡΕΠΑΪ ΕΦ
- 7 ΨΟΟΠ' ΖΑΤΕΦΕΖΗ ΠΙΨΑΧΕ ΠΕ Ν
- 8 ΤΕ ΠΙΤΕΛΙΟΣ ΝΝΟΥΣ ΕΨΑΧΕ
- 9 ΠΕ ΕΒΟΛ Ζ Ν .....
- 10 ΕΤΨΟΟΠ' Ζ Μ ..... ΟΥ
- 11 ΝΤΑΥ ΝΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΜΜΑΥ Ν
- 12 ΨΑ ΕΝΕΖ Ε..... ΨΟ
- 13 ΟΠ' ΖΜ ΠΙΩ Μ ΤΒΟΜ .....
- 14 ΨΟΟΠ' Ζ Μ ΠΙ..... ΕΥΕΙ
- 15 ΝΕ ΝΝΗ ΕΤΨΟΟΠ' ΖΙΟΥΜΑ ΕΥΕ
- 16 ΝΤΕΛΙΟΣ ΝΤ.....
- 17 ΠΙΠΡΩΤΟΦΑΝΗΣ ΝΤΕΛΙΟΣ Ν
- 18 ΝΟΥΣ ΑΛΛΑ .....
- 19 ΤΟΥΒΗΟΥΤ'.....
- 20 ΑΥΩ ΠΗ ΜΕΝ .....
- 21 ΝΤΕ ΟΥΕΙΝΕ .....
- 22 ΟΥΩ Ν Ζ ΕΒΟΛ .....
- 23 ΑΥΩ ΠΙΑΤ'.....
- 24 ΠΕ ΝΤ.....
- 25 ΜΜΟΦ .....
- 26 ΝΤΥΠΟΣ .....
- 27 Π.....
- 28 Ν.....
- 29 Ζ.....
- 30 .....

[38] <sup>1</sup> [Er (das dreifachmännliche Kind) ist] ein [Gedanke] vom vollkommenen <sup>2</sup> [Verstand (d.h. Barbelo), weil er Wissen ist,] und er [ist] <sup>3</sup> [ein] vollkommener [dreifachkräftiger] Geist. <sup>4</sup> [er ist ein] vollkommener [männlicher], ewig lebend <sup>5</sup> [weil er ein unsichtbarer Gott ist]. <sup>6</sup> Und [er existiert seitdem] dieser eine <sup>7</sup> existiert [vor ihm. Er ist der vernünftige Ausdruck] <sup>8</sup> des [vollkommenen Verstandes seitdem] <sup>9</sup> er ist [ein vernünftiger Ausdruck] von [...] <sup>10</sup> welcher ist in [...] sie haben] <sup>11</sup> alle diese <sup>12</sup> ewig [...] existiere] <sup>13</sup> [in] das dreifach [rüstete aus...] <sup>14</sup> sind ins [...] sie ähneln] <sup>15</sup> jene der [wird vereinigt und ist] <sup>16</sup> vollkommen. ... [...] <sup>17</sup> die Protopha[nes vollkommenen] <sup>18</sup> Verstand, aber [...] <sup>19</sup> rein [...] <sup>20</sup> und er [...] <sup>21</sup> eines Bildes [...] <sup>22</sup>



9 ΤΑϞ ΜΜΑΥ ΝΤΕΤΕ ΤΩϞ ΝΖΥΠΑΡ  
 10 ΖΙϞ ΝΖΡΑΪ ΝΖΗ Τ Ϟ ΝΒΙ ΠΙ Κ Λ Ϟ Ν  
 11 ΑΤΜΙϞΕ ΕΥ ΝΤΑϞ ΜΜΑΥ ΜΠΙ  
 12 ΜΕΖΩΟ Μ Τ' ΝΤΕ ΝΙΕΩΝ Ε Τ Μ  
 13 ΜΑΥ ΕΥ ΝΤΑϞ ΜΜΑΥ Ν† Μ Ν Τ'  
 14 ΕΙΜΕ ΑΥΩ ΕΦΑΜΑΖΤΕ ΝΝΗ ΕΤ'  
 15 ΨΟΟΠ' Ζ Ι ΟΥΜΑ ΖΙΝΑ ΧΕ ΕΥΕΨΩ  
 16 ΠΕ ΜΠΑΝΤΕΛΙΟϞ ΑΥΩ ΜΜΑΚΑ  
 17 ΡΙΟϞ Ε Μ ΝΛΑΑΥ .....  
 18 ΜΜΑΥ Α.....  
 19 ΕΒΟΛ ΕΒΟΛ .....  
 20 ΝΟΥΤΕ Π..... ΑΦΑΖΕΡΑ  
 21 Τ Ϟ Ν ΜΜΑϞ .....  
 22 ΝΟΥΩ.....  
 23 ΝΤΕΛΙΟϞ .....  
 24 ΝΤΕ Π.....  
 25 Κ Λ Ϟ .....  
 26 ΒΑ.....  
 27 Α.....  
 28 Ω.....  
 29 Χ.....

[40] <sup>1</sup>... [...]... [...] <sup>2</sup>... [...]... [...] <sup>3</sup>... [...]... [...] <sup>4</sup>... [...]... <sup>5</sup> zwei Spezies... [...] <sup>6</sup>  
 [Sein (des dreifachmännlichen Kindes)] Wissen [ist Protophanes], <sup>7</sup> [der unsichtbare] <sup>8</sup> [vollkommene  
 männliche Verstand. Und] <sup>9</sup> er hat [seine eigene Existenz] <sup>10</sup> innerhalb [des] ungeschaffenen [Kalyptos]. <sup>11</sup>  
 [Er besitzt den] <sup>12</sup> dritten [von jenen Äonen], <sup>13</sup> [weil er] besitzt [Mentalität/Geistigkeit]. <sup>14</sup> Und er [enthält  
 jene, die] <sup>15</sup> zusammenwohnen, [so daß sie werden] <sup>16</sup> allvollkommen [und gesegnet], <sup>17</sup>, weil dort ist kein  
 [...] <sup>18</sup>... [...] <sup>19</sup>... Von [...] <sup>20</sup> Gott. Der [... stand] <sup>21</sup> mit ihm [...] <sup>22</sup>... [...] <sup>23</sup> [vollkommen...] <sup>24</sup> von dem [...]  
<sup>25</sup> Kalyptos [...] <sup>26</sup>... [...] <sup>27</sup>... [...] <sup>28</sup>... [...] <sup>29</sup>... [...]

(41.1)

Μ Α

1 ...ΚΑ.....ΙΕΙΜΕ  
 2 ...ΝΜ..... ΝΤΕ  
 3 ..... ΠΙΠΡΩΤΟ  
 4 ΦΑΝΗϞ ΝΖΟΟΥΤ' ΝΝΟΥϞ ΝΤΕ  
 5 ΛΙΟϞ ΟΥ ΝΤΑϞ ΜΜΑΥ ΝΝΙΒΟΜ  
 6 ΤΗΡΟΥ ΕΤΨΟΟΠ' ΕΠΤΗ Ρ Ϟ ΝΖΡΑΪ  
 7 ΝΖΗ Τ Ϟ ΕΥΚΗ ΖΙΟΥΜΑ ΑΥΩ ΨΩ  
 8 ΟΠ' ΝΖΗΤΟΥ ΑΥΩ ΤΕΪΓΝΩϞΙϞ Ν  
 9 ΤΑϞ ΟΥΝΟΒ ΠΕ ΝΝΟΥΤΕ ΠΙΑΥΤΟ  
 10 ΓΕΝΗϞ ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗϞ ΔΕ ΝΝΟΥ  
 11 ΤΕ ΟΥΑΡΧΗ ΤΕ Ν ΤΕ ΠΙΑΛΟΥ ΝΤΕ  
 12 ΛΙΟϞ ΝΨ Μ Τ' ΖΟΟΥΤ' ΠΕΪΖΟΟΥΤ'  
 13 ΔΕ ΟΥΤΥΠΟϞ ΠΕ Μ Ν ΟΥΕΙΔΟϞ  
 14 ΝΤΕ ΠΙΝΟΥϞ ΝΤΕΛΙΟϞ ΕΜ Μ Ν ΤΑϞ  
 15 ΜΜΑΥ ΝΝΑΪ ΝΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥΓΝΩϞΙϞ  
 16 ΝΟΥΩΤ' ΜΠΡΗΤΕ ΜΠΗ Ε Τ ΜΜΑΥ  
 17 ΑΥΩ ΟΥΨΙ ΠΕ ΝΤΕ ΝΙΚΑΤΑ ΟΥΑ  
 18 Μ Ν ΟΥΓΝΩϞΙϞ ΝΟΥΩΤ' ΝΤΕ ΝΙ  
 19 ΚΑΤΑ ΟΥΑ ΠΕ ΝΙΚΑΤΑ ΠΤΗ Ρ Ϟ  
 20 ΑΥΩ ΚΑΤΑ ΟΥΑ Ν ΤΕΛΙΟϞ ΠΙΖΟ  
 21 ΟΥΤ' ΔΕ ΝΤΕΛΙΟϞ ΝΝΟΥϞ ΟΥ

22 ΓΝΩCIC ΠΕ ΝΤΕ ΠΙ Κ Λ C ΠΙ Κ Λ C  
 23 ΔΕ ΝΝΑΤΜΙCΕ ΝΝΟΥΤΕ ΟΥΑΡ  
 24 ΧΗ ΤΕ Μ Ν ΟΥΛΟΕΙΒΕ ΑΥΩ ΟΥΒΟΜ  
 25 Μ Ν ΟΥΖΥΠΑΡΞΙC ΝΤΕ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ·  
 26 ..... ΟΝΤΩC  
 27 .....Ε  
 28 .....ΜΕ  
 29 .....Ι  
 30 ..... ΠΡΩΤΟ  
 31 ΦΑΝΗC .....ΠΙΠΡΩ

41 <sup>1</sup> [...] wisse <sup>2</sup> [...] von <sup>3</sup> [...] Pr]oto[phanes, der Mann] <sup>4</sup> [vollkommen] Verstand, <sup>5</sup> [besitzt alle] die Kräfte  
<sup>6</sup> [die wohnen] ganz <sup>7</sup> [vereinigte] innerhalb [er] und er [wohnt] <sup>8</sup> [unter ihnen].  
 Und] sein Wissen <sup>9</sup> [ist eine große Gottheit], der Auto[genes]. <sup>10</sup> Und [der göttliche Autogenes] <sup>11</sup> [ist ein  
 Prinzip] des [vollkommenen] <sup>12</sup> dreifachmännlichen Kindes. [Und] dieser Mann <sup>13</sup> [ist ein Muster und eine  
 Spezies] <sup>14</sup> [von dem] vollkommenen [Verstand] - obwohl es <sup>15</sup> nicht enthält, [diese] innerhalb ein [einzeln]  
 Wissen - <sup>16</sup> wie dieser - <sup>17</sup> [und er ist] eine Maßnahme der Individuen <sup>18</sup> [und] ein einzelnes Wissen der <sup>19</sup>  
 Individuen, [beide] das völlig <sup>20</sup> [und individuell] vollkommen. <sup>21</sup> Und der [vollkommene] männliche  
 Verstand <sup>22</sup> [ist] ein [Wissen von] der Kalyptos, <sup>23</sup> [und] der göttliche [ungeschaffene] Kalyptos <sup>24</sup> [ist ein  
 Prinzip und ein Grund] und eine Kraft <sup>25</sup> [und eine Existenz] von ihnen alle. <sup>26</sup> [...] wirklich] <sup>27</sup> [...]... <sup>28</sup>  
 [...]... <sup>29</sup> [...]... <sup>30</sup> [...] Pro]to- <sup>31</sup> [phanes... Profi-]

(42.1)

Μ Β  
 1 ΤΟΦΑΝΗC ..... ΝΕΥΕΡΗΥ  
 2 ου.....nous ....  
 3 Μ..... ΕΥΨΟΟΤ΄  
 4 Ζ ΙΟΥΜΑ ..... ΚΑ  
 5 ΤΑ ΠΤΗ Ρ Q ΕΤΕ ΠΑΪ ΠΕ ΠΙ Κ Λ C  
 6 ΝΝΑΤΜΙCΕ .....  
 7 ΝΡΩΜΕ Ν.....  
 8 ΧΕ CΕΗΤ΄ ΕΝΗ ΤΗΡΟΥ ΕΤΝΑΝΟΥ  
 9 Ζ Μ Μ Ν ΠΗ ΕΤΝΑΝΟΥ Ζ Μ ΜΜΟΟΥ  
 10 ΑΥΩ ΠΗ Ε Τ ΡΜΕΤΑΝΟΕΙ Μ Ν  
 11 ΠΗ ΕΤ΄ΒΑΛΛΗΟΥΤ΄ Μ Ν ΠΗ ΕΤ΄ΩΟ  
 12 ΟΠ΄ Ζ Μ ΠΙΕCΘΗΤΟΝ Ν ΚΟCΜΟC  
 13 ΕΦΩ Ν Ζ Μ Ν ΠΗ ΕΤ΄ΜΟΟΥΤ΄ CΕ  
 14 ΕΙΝΕ ΤΗΡΟΥ ΕΥΟΓΑ ΟΥΩΤ΄ ΕΥ  
 15 ΨΑΨΝΙ ΕΥΟΥΧΑΪ ΝCΑΟΥCΑ Μ  
 16 ΠΗ ΕΤ΄ΜΟΟΥΤ΄ ΝΑΪ ΔΕ ΤΗΡΟΥ  
 17 ΕΜΠΟΥ ΡΖΑΕ ΝΟΥΟΥΧΑΪ ΧΙΝ Ν  
 18 ΨΟ Ρ Π΄ ΑΛΛΑ ΕΥΝΟΥ Ζ Μ ΝΖΟΥ  
 19 Ο ΠΕ ΕΥΨΟΟΤ΄ ΕΥΘΕΒΗΟΥΤ΄  
 20 ΑΥΩ ΠΙΡΩΜΕ ΝΤΕ ΝΕΤ΄ΜΟΟΥΤ΄  
 21 ΤΕΦΨΥΧΗ Μ Ν ΠΕΦΝΟΥC ΑΥΩ  
 22 ΠΕΦCΩΜΑ CΕΜΟΟΥΤ΄ ΤΗΡΟΥ  
 23 ΖΕΝΧΙ ΜΚΑΖC ΝΤΕ ΝΕΤ΄CΗΟΥΤ΄  
 24 ΖΕΝΕΙΟΤΕ ΝΤΕ ΖΕΝΡΩΜΕ ΝΖΥ  
 25 ΛΙΚΟΝ ΖΕΝΔΕΜΩΝ ΝΕ ΕΡΕ  
 26 ΠΙΚΩ Ζ Τ ΟΥΩΜ ΜΜΟΟΥ ΖΕΝ  
 27 ΚΟCΜΙΚΟΝ ΝΕ .....  
 28 Ο.....  
 29 Κ.....  
 30 Ε.....

42<sup>1</sup> to[phanes...] einander<sup>2</sup>... [...] Verstand [...] <sup>3</sup> [...] Sie [existieren] <sup>4</sup> [zusammen...] <sup>5</sup> [völlig... der] <sup>6</sup> ungeborene [Kalyptos].

### k) Fünf Arten von Personen und ihren Aussichten auf Rettung

#### (1) Sterblichkeit erfordert Rettung

42,6b-19

...] <sup>7</sup> Mensch... [...] <sup>8</sup> weil sie [gehören zu all denen, die sein werden,] <sup>9</sup> [bewahrt] zu dem einen, der [sie bewahren wird]. <sup>10</sup> Der, [der bereit, und] <sup>11</sup> der Gastbesucher [und der, der bewohnt] <sup>12</sup> die wahrnehmbare [Welt], <sup>13</sup> (diese drei) leben mit dem, was tot ist. [Sie] <sup>14</sup> alle [ähneln einer einzelnen Sache. Sie] <sup>15</sup> erlangen Rettung [heraus aus] <sup>16</sup> den Toten. [Keiner] von ihnen <sup>17</sup> braucht Rettung <sup>18</sup> am Anfang, aber Rettung wird dann <sup>19</sup> notwendig, wenn sie erniedrigt werden.

#### (1) Materialisten, Hyliker mit toten Seelen und Körpern, die nur egoistisch denken 42,20-43,1a

<sup>20</sup> Nun zu der (Art von) Person, die tot ist: <sup>21</sup> seine Seele, [sein Verstand] und <sup>22</sup> sein Körper [ist] alles [tot]. <sup>23</sup> Leiden [der feinen] <sup>24</sup> Väter [der materiellen Menschen], <sup>25</sup> [sie sind Dämonen, die] <sup>26</sup> das Feuer [verzehrt]. <sup>27</sup> [Sie sind weltlich...] <sup>28</sup>... [...] <sup>29</sup>... [...] <sup>30</sup>... [...]

(43.1)

Μ Γ

1 ΕΦΟΥΟ Τ Β ΕΒΟΛ ΠΙΜΕΖCΝΑΥ ΔΕ  
2 ΝΡΩΜΕ ΠΕ †ΨΥΧΗ ΝΝΑΤΜΟΥ  
3 ΕΤΨΟΟΤ ′ Ζ Ν ΝΗ ΕΤΜΟΟΥΤ  
4 ΕCΦΙ ΝΟΥΡΟΟΥΨ ΝΑC ΤΟΤΕ  
5 ΓΑΡ ΨΑCΕΙΡΕ ΝΟΥΨΙΝΕ ΝΝΕ  
6 † ΡΝΑΦΡΕ ΚΑΤΑ ΠΟΥΑ ΠΟΥΑ Μ  
7 ΜΟΟΥ ΑΥΩ ΨΑC ΡΕCΘΑΝΕCΘΕ  
8 ΕΠΙ ΜΚΑΖ ΝCΩΜΑΤΙΚΟΝ ΨΑΥ  
9 ΑΑC ΝCΩΜΑΤΙΚΩC ΑΥΩ ΨΑC Ρ  
10 ΠΩ Β Ψ ΧΕ ΕΥ ΝΤΑC ΜΜΑΥ Ν  
11 ΝΟΥΝΟΥΤΕ ΝΨΑ ΕΝΕΖ ΨΑC Ρ  
12 ΨΒΗΡ ΝΨΩΠΕ Μ Ν ΖΕΝΔΕΜΩΝ  
13 ΠΙΡΩΜΕ ΔΕ ΕΤΨΟΟΤ ′ Ζ Ν †  
14 ΠΑΡΟΙΚΗCΙC ΕΨΩΠΕ ΔΕ Ε  
15 ΟΥ ΝΤΑΦ ΜΜΑΥ ΝΟΥΒΙΝΕ ΝΤΕ †  
16 Μ Ν ΤΜΕ ΝΖΡΑΪ ΝΖΗ Τ † ΕΦΟΥΗΖ  
17 ΟΥ ΑΝΙΖΒΗΥΕ ΝΤΕ ΖΕΝΚΟΟΥΕ  
18 ΕΥΨΟΟΤ ΚΑΚΩC ΝΑΪ ΕΥΧ  
19 ΡΟΠ † ΠΙΡΩΜΕ ΕΤ ΡΜΕΤΑ  
20 ΝΟΪ ΕΨΩΕ ΕΦΨΑΝΚΩ ΝCΩΦ  
21 ΝΝΕΤΜΟΟΥΤ ′ Ν † ΡΕΠΙΘΥΜΙ  
22 ΕΝΗ ΕΤΨΟΟΤ † ΠΙΝΟΥC ΝΝΑ  
23 ΤΜΟΥ Μ Ν †ΨΥΧΗ ΝΝΑΤΜΟΥ  
24 ΦΝΗΥ ΕΦΒΕΠΗ ΕΤΒΗΗΤΟΥ Ν  
25 ΨΟ Ρ Π ΕΦΕΙΡΕ ΝΟΥΨΙΝΕ  
26 ΕΤΒΗ Τ † ΝΤΕ †ΠΡΑΞΙC ΑΝ  
27 ΑΛΛΑ ΝΤΕ ΝΙΖΒΗΥΕ ΕΒΟΛ  
28 ΓΑΡ Ζ Μ ΠΑΪ ΨΑΦΧΙ ΝΟΥ  
29 ΕΝΝΟΙΑ ΠΙΤΟΠΟC ΤΗ Ρ † ΑΥΩ  
30 ΨΑΨΝΙ ΝΙΜ CΕΝΑΨΩΠΕ ΝΑΦ

43<sup>1</sup> das wird umgestaltet.

#### (2) Utilitaristische Materialisten mit lebendigen Seelen, die körperlich leiden 43,1b-12

Die zweite (Art von) <sup>2</sup> Person ist die unsterbliche Seele <sup>3</sup>, die die toten Dinge bewohnt, <sup>4</sup> betreffend sich mit ihnen; [denn] <sup>5</sup> dann [unternimmt] sie eine Suche nach <sup>6</sup> besonderen Nutzen <sup>7</sup> [und sie] erfährt <sup>8</sup> das Erleiden körperlich. Sie (die Seele) <sup>9</sup> [wird körperlich behandelt], und sie <sup>10</sup> [vergißt, daß es gibt] <sup>11</sup> einen

ewigen Gott; sie <sup>12</sup> ist verwandt mit den Dämonen.

**(3) Sozial Vernetzte (παρο[κησι]), die auf ihre eigene Wahrheit hören lernen 43,13-19a**

<sup>13</sup> Jetzt die Menschheit im <sup>14</sup> Aufenthalt: wenn <sup>15</sup> sie besitzt eine Entdeckung der <sup>16</sup> Wahrheit innerlich, ist sie <sup>17</sup> von den Taten der anderen <sup>18</sup> weit entfernt, die [böse] leben und [straucheln].

**(4) Umdenkende, die himmelwärts sehnen nach unsterblicher Seele 43,19b-43,30**

<sup>19</sup> Denn wie die (Art von) Person, die bereut: <sup>20</sup> wenn es <sup>21</sup> toten Dingen entsagt und <sup>22</sup> wirkliche Dinge wünscht, - unsterblicher <sup>23</sup> Verstand und unsterbliche Seele - <sup>24</sup> [es geht zu] sei <sup>25</sup> über sie durch zuerst Übernahme eifrig für sich eine Anfrage <sup>26</sup> nicht nur über Handlung <sup>27</sup>, aber von den Ergebnissen. <sup>28</sup> Denn davon er [bekommt noch ein] <sup>29</sup> [Vorstellung. Die ganze Stelle] und <sup>30</sup> [jedes] Erreichung [wird sein sein].

(44.1)

Μ Δ

1 ΠΙΡΩΜΕ ΔΕ ΕΤΕ ΨΑΥΝΑ Ζ ΜΕΦ  
2 ΠΕ ΠΗ ΕΤΚΩΤΕ ΝCΩΦ Μ Ν ΠΕΦ  
3 ΝΟΥC ΑΥΩ ΕΦΒΙΝΕ ΜΠΟΥΑ ΠΟΥΑ  
4 ΜΜΟΥ· ΑΥΩ ΧΕ ΟΥ ΝΤΑΦ ΜΜΑΥ Ν  
5 ΟΥΗΡ ΝΒΟΜ ΠΙΡΩΜΕ ΔΕ Ν  
6 ΤΑΦΝΟΥ Ζ Μ ΠΕ ΠΗ ΕΤΕ ΜΠΕΦΕΙ  
7 ΜΕ ΕΝΑΪ ΜΑΥΑΑΥ ΜΠΡΗΤΕ Ε  
8 ΤΟΥΨΟΟΠ ΜΜΟC ΑΛΛΑ ΝΤΟΦ  
9 ΖΩΩΦ ΝΖΡΑΪ Ζ Μ ΠΙΨΑΧΕ ΜΠΡΗ  
10 ΤΕ Ε Τ ΦΨΟΟΠ ΜΜΟC ΝΖΗ Τ Φ  
11 ΑΦΧΙ ΜΠΟΥΕΙΝ ΕΤΕ ΨΑΦΨΙΒΕ  
12 Ζ Μ ΜΑ ΝΙΜ ΕΑΥΨΩΠΤΕ ΝΖΑ  
13 ΠΛΟΥΝ ΑΥΩ ΝΟΥΑ ΤΟΤΕ ΓΑΡ  
14 ΑΦΝΟΥ Ζ Μ ΝΒΙ ΠΑΪ ΕΥ ΝΨΒΟΜ  
15 ΜΜΟΦ Ε ΡΧΩΡΙΝ ΕΒΟΛ Ζ Ι Τ Ν ΝΑΪ  
16 ΤΗΡΟΥ ΨΑΦΨΩΠΤΕ ΕΝΤΟΦ ΠΕ  
17 ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΕΨΩΠΤ ΕΦΨΑΝΟΥ  
18 ΩΨ ΠΑΛΙΝ ΟΝ ΕΨΑΦΨΩΡ Χ Ν  
19 CΑΒΟΛ ΝΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΑΥΩ ΝΤΟΦ  
20 Ν Φ ΡΑΝΑΧΩΡΙΝ ΕΡΟΦ ΜΑΥΑΑΦ  
21 ΠΑΪ ΓΑΡ ΨΑΦΨΩΠΤΕ ΝΝΟΥΤΕ  
22 ΕΑΦ ΡΑΝΑΧΩΡΙΝ ΕΠΝΟΥΤΕ ΑΥΩ  
23 ΠΑΪ ΑΝΟΚ ΕΤΑΪCΩ Τ Μ ΕΡΟΦ ΑΥΩ  
24 ΑΪΕΙΝΕ ΕΖΡΑΪ ΝΟΥCΜΟΥ ΜΠΝΟΥ  
25 ΤΕ ΕΤΟ Ν Ζ ΑΥΩ ΝΝΑΤΜΙCΕ Ε Τ Ν  
26 ΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥ Μ Ν ΤΜΕ Μ Ν ΠΙ Κ Λ C  
27 ΝΝΑΤΜΙCΕ Μ Ν ΠΙΠΡΩΤΟΦΑΝΗC  
28 ΝΝΑ Τ ΝΑΥ ΕΡΟΦ ΝΖΟΟΥΤ ΝΤΕ  
29 ΛΙΟC ΝΝΟΥC Μ Ν ΠΙΑ Τ ΝΑΥ Ε  
30 ΡΟΦ ΝΑΛΟΥ ΝΨ Μ Τ ΖΟΟΥΤ  
31 Μ ΝΖ ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗC ΝΝΟΥΤΕ

44

**(5) Die in sich selbst nach dem ewigen EINEN suchen, werden gerettet 44,1 -22a**

[44] <sup>1</sup> Jetzt die (Art von) Person, die <sup>2</sup> gerettet werden können, ist die eine, die sich selbst und <sup>3</sup> ihren Intellekt sucht und jede <sup>4</sup> von ihnen findet. Und wieviel Kraft <sup>5</sup> hat diese (Art)!

Die Person <sup>6</sup>, die gerettet worden ist, ist eine, die <sup>7</sup> nicht über diese Dinge gewußt hat, [bloß] als <sup>8</sup> sie (formell) existiere, sondern eine, <sup>9</sup> die persönlich mitgebracht hat [die] vernünftige Lehrerschaft <sup>10</sup>, während sie [in ihm] existiert. <sup>11</sup> Er hat begriffen ihr [Bild, das sich verändert,] <sup>12</sup> in jeder Situation, als ob sie <sup>13</sup> einfach geworden waren, und eins mit sich. Denn dann <sup>14</sup> wird diese (Art) gerettet, die <sup>15</sup> durch [sie] alle hindurchgekommen ist; <sup>16</sup> [Er wird] <sup>17</sup> zu ihnen allen. Jedesmal wenn er <sup>18</sup> [will], wird er Teil <sup>19</sup> wieder von all diesen Dingen und <sup>20</sup> zieht sich in sich zurück; <sup>21</sup> denn sie werden göttlich <sup>22</sup>, die sich in Gott

zurückgezogen haben.

### 9. Zostianos' Antwort auf Ephesech's erste Offenbarung

44,22b-45,9a

[Nun,] <sup>23</sup> als ich dies gehört hatte, <sup>24</sup> hub ich an zu lobpreisen: den lebendigen <sup>25</sup> und ungeschaffenen Gott [der] <sup>26</sup> in Wahrheit [ist], und den ungeschaffenen [Kalypotos], <sup>27</sup> Protophanes, <sup>28</sup> den unsichtbaren männlichen vollkommenen <sup>29</sup> Verstand, das unsichtbare <sup>30</sup> Dreifachmännliche Kind <sup>31</sup> [und den] göttlichen Autogenes.

(45.1)

ME

1 ΑΥΩ ΠΕΧΑΪ ΜΠΑΛΟΥ ΝΤΕ ΠΑΛΟΥ  
2 ΕΤΚΗ Ν ΜΜΑΪ Η Φ Η Σ Η Χ ΧΕΥ  
3 ΝΒΟΜ ΝΤΕΚΣΟΦΙΑ ΕΤΑΜΟΕΙ Ε  
4 ΠΙΧΩΩΡΕ ΕΒΟΛ ΝΤΕ ΠΡΩΜΕ  
5 ΕΤΟΥΝΟΥ Ζ Μ ΜΜΟΦ ΑΥΩ ΧΕ  
6 ΝΙΜ ΝΕ ΝΗ ΕΤΤΕΖ ΕΡΟΦ ΑΥΩ  
7 ΧΕ ΝΙΜ ΝΕ ΝΗ ΕΤΠΩΨ ΜΜΟΦ  
8 ΧΕΚΑΑΣ ΕΥΝΑΕΙΜΕ ΝΒΙ ΝΙΣΩ  
9 Τ Π ΕΤΟΝ Ζ ΑΥΩ ΤΟΤΕ ΑΦΧΟΟΣ  
10 ΝΑΪ ΕΦΨΑΧΕ Ζ Ν ΟΥΩ Ν Ζ ΕΒΟΛ  
11 ΝΒΙ ΠΑΛΟΥ ΝΤΕ ΠΑΛΟΥ Η Φ Η Σ Η Κ  
12 ΧΕ ΕΨΩΠΕ ΕΦΖΨΑΝ ΡΑΝΑΧΩ  
13 ΡΙ ΕΡΟΦ ΜΑΥΑΑΦ ΝΟΥΜΗΗΨΕ  
14 ΝΣΟΠ ΑΥΩ ΝΦΨΩΠΕ ΜΠΚΩ  
15 ΤΕ Ν†ΓΝΩΣΙΣ ΝΤΕ ΖΕΝΚΟΟΥΕ  
16 ΕΜΑΦΕΙΜΕ ΝΒΙ ΠΙΝΟΥΣ Μ Ν †  
17 ΨΥΧΗ ΝΝΑΤΜΟΥ ΤΟΤΕ ΟΥ Ν  
18 ΤΑΦ ΜΜΑΥ ΝΟΥΨΩΨΩΤ ΨΑΦ  
19 ΚΩΤΕ ΓΑΡ ΖΩΩΦ Μ ΝΤΑΦ ΑΥΩ  
20 ΨΑΦΠΩ Ρ Χ ΝΣΑΒΟΛ ΜΜΟΦ Ν Φ  
21 ΑΖΕΡΑ Τ Φ ΝΣΑΒΟΛ Ν ΦΨΩΠΕ Ν  
22 ΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥΖΟΡΜΗ ΝΨ ΜΜΟ  
23 ΕΠΜΑ ΝΦΨΩΠΕ ΝΟΥΑ ΨΑΦ  
24 ΕΙΝΕ ΒΕ ΝΟΥΜΗΗΨΕ ΜΜΟΡ  
25 ΦΗ ΑΥΩ ΕΦΨΑΝΡΙΚΕ ΨΑΦ  
26 ΨΩΠΕ ΕΦΨΙΝΕ ΝΣΑ ΝΗ ΕΤΕ  
27 ΝΣΕΨΟΟΠ ΑΝ ΑΥΩ ΕΦΨΑΝ  
28 ΖΕ ΕΖΡΑΪ ΕΝΑΪ Ζ Ν ΟΥΝΟΗΜΑ  
29 ΑΥΩ Ε Μ ΝΒΟΜ Ν ΦΕΙΜΕ Ε  
30 ΡΟΟΥ ΝΚΕΡΗΤΕ ΕΙΜΗΤΙ

[4]5 <sup>1</sup> ich sagte zum Kind des Kindes <sup>2</sup> Ephesech, der mit mir war: "Kann <sup>3</sup> deine Weisheit mich unterrichten über <sup>4</sup> die Verteilung der (Art von) Person <sup>5</sup>, die gerettet wird? Wer <sup>6</sup> sind die einen, die damit gemischt werden, und <sup>7</sup> wer sind jene anderen, die davon abgeteilt sind, <sup>8</sup> damit die lebenden Erwählten, <sup>9</sup> es wissen können?"

### 10. Die Offenbarung des Ephesech: TEIL II

45,9b-47,27a

#### a) Erlösbare Seelen brauchen Helfer bei ihrem Erdaufenthalt

45,9b-46,15a

Dann das <sup>10</sup> Kind des Kindes <sup>11</sup> Ephesech, [sprach] offen, erzählte mir: <sup>12</sup> "Wenn sich (diese Art) immer wieder zieht <sup>13</sup> in sich allein <sup>14</sup> zurück und wird mit <sup>15</sup> dem Wissen anderer Dinge eingenommen, <sup>16</sup> weil der Intellekt und die Unsterbliche [Seele] es [nicht] <sup>17</sup> begreifen, hat sie daraufhin <sup>18</sup> Erfahrungsmangel, <sup>19</sup> dafür verdreht sie sich auch, hat nichts, und <sup>20</sup> trennte sich von ihm (dem Intellekt) und <sup>21</sup> steht [allein da] und erfährt <sup>22</sup> einen fremden [Impuls] <sup>23</sup> statt des Werdens eine Einheit. <sup>24</sup> So erscheint diese (Art von Person) in vielen Formen. <sup>25</sup> Und wenn sie sich abwendet, <sup>26</sup> kommt sie dahin, jene Dinge zu suchen, die <sup>27</sup> nicht existieren. Wenn sie <sup>28</sup> zu ihnen in Gedanken herunterkommt, <sup>29</sup> sie kann sie nicht <sup>30</sup> auf irgendeine andere Weise verstehen außer wenn



(46.1)

Μ Ζ

1 Ν̄ Φ̄ΧΙ Μ̄ΠΟΥΘΕΙΝ ΨΑΦΨΩΠΕ Ν̄  
2 ΟΥΦΥΣΙΣ· ΑΥΩ Μ̄ΠΕΙΡΗΤΕ  
3 ΨΑΦ̄ Ε̄ Τ̄ ΕΖΡΑΪ ΕΥΧΠΟ ΕΤΒΗΗ Τ̄ Ḡ  
4 ΑΥΩ ΨΑΦ̄ ΡΑΤΨΑΧΕ ΕΤΒΕ ΝΙ  
5 ΜΚΟΟΖ· Μ̄ Ν̄ † Μ̄ Ν̄ ΤΑ Τ̄ ΝΑΡΗ Χ̄ Ḡ  
6 Ν̄ΤΕ †ΖΥΛΗ· ΕῩ Ν̄ΤΑΦ̄ ΝΟΥΒΟΜ  
7 Ν̄ΨΑ ΕΝΕΖ ΜΜΑΥ ΝΑΤΜΟΥ  
8 ΨΑΥΣΟΝ Ζ̄ Ḡ Ν̄ΖΡΑΪ Ζ̄Μ ΠΙΕΙΕΙΒ Ν̄  
9 ΤΕ ΠΣΩΜΑ· ΨΑΥΦΙ Τ̄ Ḡ ΕΒΟΛ  
10 ΑΥΩ ΨΑΥΣΟΝΖ̄ Ḡ ΝΟΥΘΕΙΩ  
11 ΝΙΜ̄ Ν̄ΖΡΑΪ Ζ̄ Ν̄ ΖΕΝΣΝΑΥΖ ΕΥΝΑ  
12 Ψ̄ Τ̄ ΕΥΒΩΧΕ ΜΜΟΦ ΕΒΟΛ  
13 Ζ̄ Ι Τ̄ Ν̄ ΝΙΦΕ ΝΙΜ̄ ΕΤ'ΖΟΟΥ· ΨΑΝ  
14 Τ̄ ΦΑΙ Τ̄ Ḡ ΟΝ ΑΥΩ Ν̄ Ḡ ΡΑΡΧΙ ΟΝ  
15 ΕΨΩΠΕ ΖΡΑΪ Ν̄ΖΗ Τ̄ Ḡ· ΕΤΒΕ ΠΑΪ  
16 ΣΕΤΗΩ ΕΖΡΑΪ Ε̄ Χ̄ Ν̄ ΠΙΟΥΧΑΪ Ν̄ΤΕ  
17 ΝΑΪ· ΑΥΩ ΝΑΪΒΟΜ ΝΑΪ ΣΕΨΟΟΠ̄  
18 Ζ̄ Μ̄ ΠΙΜΑ· ΑΥΩ Ν̄ΖΡΑΪ Ζ̄ Ν̄ ΝΙΑΥΤΟ  
19 ΓΕΝΗΣ ΚΑΤΑ ΠΟΥΑ ΠΟΥΑ Ν̄ΤΕ ΝΙΕ  
20 ΩΝ ΣΕΑΖΕΡΑΤΟΥ Ν̄ΒΙ ΖΕΝΕΟΟΥ  
21 Ζ̄ ΙΝΑ ΧΕ ΕΦΕΝΟΥ Ζ̄ Μ̄ Ν̄ΣΑΠΤΙΡ̄ Ν̄ΝΑΪ  
22 Ν̄ΒΙ ΠΗ Ε̄ Τ̄ Μ̄ ΠΙΜΑ ΝΙΕΟΟΥ ΔΕ ΖΕΝ  
23 ΝΟΗΜΑ ΝΕ Ν̄ΤΕΛΙΟΣ ΕΥΟ Ν̄ Ζ̄ ΕΜ̄ Ν̄  
24 ΒΟΜ Ν̄ΣΕΤΑΚΟ ΧΕ ΖΕΝΤΥΠΟΣ ΝΕ  
25 Ν̄ΤΕ ΟΥΟΥΧΑΪ· ΕΤΕ ΕΨΑΡΕΠΟΥΑ  
26 ΠΟΥΑ ΧΙΤΟΥ ΕΦΕΝΟΥ Ζ̄ Μ̄ ΕΖΡΑΪ Ε  
27 ΡΟΟΥ· ΑΥΩ ΕΦΧΙ ΤΥΠΟΣ· ΕΦ  
28 ΧΙ ΒΟΜ ΕΒΟΛ Ζ̄ Ι Τ̄ Ν̄ ΠΑΪ ΠΑΪ· ΑΥΩ  
29 ΕῩ Ν̄ΤΑΦ̄ Μ̄ΠΙΕΟΟΥ ΝΟΥΒΟΗΘΟΣ  
30 Μ̄ΠΙΡΗΤΕ ΨΑΦΣΙΝΕ Μ̄ΠΙΚΟΣΜΟΣ  
31 ΑΥΩ Ν̄ΕΩΝ ΝΙΜ̄· ΑΥΩ ΣΕΨΟ

46 <sup>1</sup> sie würde aufgeklärt, und sie wird <sup>2</sup> ein physisches Wesen. So kommt diese Art von Person <sup>3</sup> dementsprechend in Geburt herunter, <sup>4</sup> und wird wegen der <sup>5</sup> Schwierigkeiten und Unbestimmtheit <sup>6</sup> von den materiellen Dingen sprachlos. Obwohl sie besitzt <sup>7</sup> ewige, unsterbliche Kraft, <sup>8</sup> ist (diese Art) in den Fesseln des <sup>9</sup> Körpers gebunden, [entfernt], <sup>10</sup> und [ständig] gebunden <sup>11</sup> in starke Bande, <sup>12</sup> zerfleischt <sup>13</sup> durch jeden bösen Geist, bis <sup>14</sup> es einmal mehr [sich wieder herstellt] und fängt <sup>15</sup> wieder an, darin zu wohnen.

#### b) Die Herrlichkeiten ermöglichen Erlösung

46,15b-47,27a

Deshalb, <sup>16</sup> für ihre Rettung dort sind <sup>17</sup> bestimmte Kräfte ernannt worden, und diese gleichen bewohnen <sup>18</sup> diese Welt. Und unter den Selbsterzeugten <sup>19</sup> stehen dort um jeden <sup>20</sup> [Äon] bestimmte Herrlichkeiten <sup>21</sup> damit jemand, der in der [Welt] ist, <sup>22</sup> neben ihnen gerettet werden kann. Die Herrlichkeiten sind <sup>23</sup> vollkommene lebende Gebilde/Gedanken; es ist [un-] <sup>24</sup> möglich, daß sie sterben, weil [sie sind] Modelle <sup>25</sup> der Rettung, die sozusagen, jeder, <sup>26</sup> der sie empfängt, von ihnen gerettet <sup>27</sup> und nachgebildet und <sup>28</sup> stark gemacht wird durch dieses gleiche (Muster) <sup>29</sup> diese Herrlichkeiten als Helfer hat: <sup>30</sup> jemanden, der durch die Welt <sup>31</sup> [und jeden Äon] hindurchgelangt. Und dort

(47.1)

Μ Ζ

1 ΟΠ̄ Ν̄ΒΙ ΝΙΡΕΦΑΡΕΖ Ν̄ΤΕ †ΨΥΧΗ  
2 \nнатμου g\ a\ m\ a\ l\ i\ h\ l\ m\ n  
3 Σ̄ Τ̄ Ρ̄ Ε̄ Μ̄ Ψ̄ Ο̄ Ῡ Χ̄ Ο̄ Σ̄· ΑΥΩ Ᾱ Κ̄ Ρ̄ Ᾱ Μ̄ Ᾱ Ḡ

4 ΜΝ ΛΩ Η Λ· ΑΥΩ Μ Ν Η Σ Ι Ν Ο Υ Σ·  
 5 ΕΖΕΝ Π Ν Α ΝΕ ΝΝΑΤΜΟΥ· Ι Ε Σ Σ Ε Υ Σ·  
 6 ΜΑ ΖΑ Ρ Ε Υ Σ Ι Ε Σ Σ Ε Δ Ε Κ Ε Υ Σ·  
 7 ΠΙΣΑΨΓΟΥΣ ΠΗ ΝΤΕ ΠΙΑΛΟΥ ΠΕ  
 8 ΠΙ Σ Ω Ρ ΠΑΛΟΥ ΝΤΕ ΠΑΛΟΥ· ΑΥΩ  
 9 ΠΗ ΕΤ ΜΜΕ ΕΡΟΚ· Ο Ρ Μ Ο Σ ΔΕ  
 10 ΠΕ ΠΡΕΨΨΤΟΥ Ε Χ Ν Ψ Σ Π Ο Ρ Α ΕΤΟ  
 11 Ν Ζ· ΚΑΜ Α Λ Ι Η Λ ΔΕ ΠΕ ΠΙΡΕΨΨ Π Ν Α  
 12 ΝΗ ΔΕ ΣΕΑΖΕΡΑΤΟΥ ΝΝΑΖΡΑΥ ΠΕ  
 13 Ι Σ Α Υ Η Λ Μ Ν Α Υ Δ Α Η Λ ΑΥΩ Α Β Ρ Α Σ Α Ξ  
 14 ΝΙΑΝΤΒΑ Φ Α Λ Ε Ρ Ι Σ Ν Μ Φ Α Λ Σ Η Σ  
 15 ΑΥΩ Ε Υ Ρ Ι Ο Σ· ΝΙΡΕΨΑΡΕΖ ΝΤΕ  
 16 ΠΙΕΟΟΥ Σ Τ Η Θ Ε Υ Σ Μ Ν Θ Ε Ο  
 17 Π Ε Μ Π Τ Ο Σ Μ Ν Ε Υ Ρ Υ Μ Ε Ν Ε Υ Σ  
 18 Μ Ν Ο Λ Σ Η Ν· ΝΙΒΟΗΘΟΣ ΔΕ Ζ Ν  
 19 ΖΩΒ ΝΙΜ ΠΕ Β Α Θ Ο Ρ Μ Ο Σ· Μ Ν  
 20 Ι Σ Ω Ν Μ Ν Ε Ι Ρ Ω Ν· Μ Ν Λ Α Λ Α Μ Ε Υ Σ  
 21 Μ Ν Ε Ι Δ Ο Μ Ε Ν Ε Υ Σ· Μ Ν Α Υ Θ Ρ Ο Υ  
 22 Ν Ι Ο Σ· ΝΙΡΕΨΨ ΖΑΠ ΠΕ Σ Υ Μ Φ Θ Α Ρ  
 23 ΑΥΩ Ε Υ Κ Ρ Ε Β Ω Σ Μ Ν Κ Ε Ι Λ Α Ρ·  
 24 ΠΙΠΑΡΑΛΗΜΠΤΩΡ Σ Α Μ Β Λ Ω· ΝΙ  
 25 ΑΓΓΕΛΟΣ ΝΡΕΨΧΙ ΜΟΕΙΤ' ΖΗΤΟΥ  
 26 ΝΝΙΒΗΠΕ ΝΚΛΟΟΛΕ Σ Α Φ Φ Ω  
 27 Μ Ν Θ Ο Υ Ρ Ω· ΝΑΪ ΕΤΑΨΧΟ  
 28 ΟΥ ΑΨΤΑΜΟΪ ΕΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΕΤ'  
 29 ΨΟΟΤ' Ζ Ν ΝΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ Ν  
 30 ΝΕΩΝ ΑΥΩ ΝΕΥΕ ΝΟΥΟΕΙΝ

Und dort 4[7] <sup>1</sup> sind die Hüter des Unsterblichen <sup>2</sup> Seele: Gamaliel und <sup>3</sup> Strempsouchos; Akramas <sup>4</sup> und Loel, und Mnesinous <sup>5</sup> [ist] unsterbliche Geister; Jesseus <sup>6</sup> [M]azareu[s] Je[s]sedekeus ist <sup>7</sup> [der Kommandant] [der] gehört zum Kind, <sup>8</sup> [der Retter], das Kind des Kindes, sogar <sup>9</sup> [der eine, der dich kennt,]; und Ormos <sup>10</sup> ist [Hüter] über dem lebenden Samen, 11 und Kam[ali]el ist der Geist-Spender; 12 Die Aufseher sind 13 Isauel und Audael und [A]brasax; 14 die Myriaden, Phaleris, Phalses, 15 [und] Eurios; die Hüter der 16 Herrlichkeiten, Stethaus, 17 Theo[pe]mptos, Eurumeneus 18 und Olsen. Die Helfer [in] 19 jeder Angelegenheit sind Ba[thor]mos, <sup>20</sup> [I]son, Eir[o]n, Lalameus, <sup>21</sup>, Eidomeneus und Authrou[n]ios; <sup>22</sup> die Richter sind Sumphtar, <sup>23</sup> Eukrebos und Keilar; <sup>24</sup> der Entzücken schaffende Samblo; <sup>25</sup> die Engel, die <sup>26</sup> die nebligen Wolken führen, Sappho <sup>27</sup> und Thouro.

### 11. Zostrianos' Vision und Lob der selbstgezeugten Äonen und des 3fachmännlichen Kindes 47,27b-53,14a

Als er <sup>28</sup> diese Dinge gesagt hatte, erzählte er mir von all jenen <sup>29</sup> in den selbsterzeugten <sup>30</sup> Äonen. Sie waren alle

(48.1)

Μ Η  
 1 ΤΗΡΟΥ ΝΨΑ ΕΝΕΖ· ΑΥΩ ΝΤΕΛΙΟΣ  
 2 euJhk ebol \ nkata oua: auw  
 3 ΑΪΝΑΥ ΚΑΤΑ ΠΟΥΑ ΠΟΥΑ ΝΤΕ  
 4 ΝΙΕΩΝ ΕΥΚΑΖ ΕΦΟ ΝΖ Μ Ν ΟΥ  
 5 ΜΟΟΥ ΕΦΟ Ν Ζ· Μ Ν ΟΥΑΗΡ ΕΦΕ  
 6 ΝΟΥΟΕΙΝ· ΑΥΩ ΟΥΚΩΖΤ' ΕΤΕ  
 7 ΜΕΨΡΩΚ Ζ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΕΖΕΝ  
 8 ΖΑΠΛΟΥΝ ΝΕ ΑΥΩ ΝΝΑΤΟΥΩ  
 9 Τ Β ΕΒΟΛ· Μ Ν ΖΕΝΖΩΟΝ ΝΖΑ  
 10 ΠΛΟΥΝ ΑΥΩ ΝΨΑ ΕΝΕΖ

11 ΕῩΝ̄ΤΑῩ ΝΟῩΣᾹ Ζ̄ Ν̄ ΟῩΜΗ  
 12 ΗΨ̄Ε̄ Ν̄ΡΗΤΕ̄· Μ̄ Ν̄ Ζ̄ΕΝΨ̄ΗΝ  
 13 ΕΜΑῩΤΑΚΟ̄ ΝΟῩΜΗΗΨ̄Ε̄  
 14 Ν̄ΡΗΤΕ̄· Μ̄ Ν̄ Ζ̄ΕΝ̄Ν̄ΤΗΘ̄ ΟΝ̄ Μ̄  
 15 ΠΕῙΡΗΤΕ̄ Μ̄ Ν̄ ΝΑΪ̄ ΤΗΡΟῩ Μ̄ Ν̄  
 16 ΟῩΚΑΡΠΟΣ̄ ΕΜΑῩΤΑΚΟ̄ Μ̄ Ν̄  
 17 Ζ̄ΕΝΡΩΜΕ̄ ΕῩΟ̄ Ν̄ Ζ̄ Μ̄ Ν̄ ΕΙΔΟΣ̄  
 18 ΝΙΜ̄· Μ̄ Ν̄ Ζ̄ΕΝΨ̄ΥΧΗ̄ Ν̄ΝΑΤΜΟῩ  
 19 ΑῩΩ̄ ΜΟΡΦΗ̄ ΝΙΜ̄ Μ̄ Ν̄ ΕΙΔΟΣ̄  
 20 ΝΙΜ̄ Ν̄ΤΕ̄ ΟῩΝΟῩΣ· Μ̄ Ν̄ Ζ̄ΕΝ  
 21 ΝΟῩΤΕ̄ Ν̄ΤΑΠΜΑΜΕ̄· Μ̄ Ν̄  
 22 Ζ̄ΕΝΑΓΓΕΛΟΣ̄ ΕῩΨ̄ΟΟΠ̄ Ζ̄ Ν̄  
 23 ΟῩΝΟΘ̄ Ν̄ΝΕΟΟῩ· Μ̄ Ν̄ ΟῩ  
 24 ΣΩΜᾹ ΕΜΑῩΒΩΛ̄ ΕΒΟΛ̄ Μ̄ Ν̄  
 25 ΟῩΧ̄ΠΟ̄ Ν̄ΝΑΤΜΙΣΕ̄ Μ̄ Ν̄ ΟῩ  
 26 ΕΣΘΗ̄ΣΙΣ̄ Ν̄ΝΑΤ̄ΚΙΜ̄· ΑῩΩ̄  
 27 ΝΕϞ̄ΜΜΑῩ ΟΝ̄ ΠΕ̄ Ν̄ΒῙ ΠΗ̄ ΕΤ̄  
 28 ΧῙ ΜΚΑΖ̄ ΕϞ̄ ΝΑΤ̄ΧῙ ΜΚΑΖ̄·  
 29 ΝΕΟῩΒΟΜ̄ ΓΑΡ̄ ΠΕ̄ Ν̄ΤΕ̄ ΟῩΒΟΜ̄·

48 <sup>1</sup> ewige Lichter und vollkommen, <sup>2</sup> sind individuell vollkommen. <sup>3</sup> Bei jedem der <sup>4</sup> Äonen ich sah eine lebende Erde, ein <sup>5</sup> lebendes Wasser, leuchtende [Luft] <sup>6</sup> und ein [sich nicht verzehrendes] Feuer. <sup>7</sup> Alle [diese] sind <sup>8</sup> einfach, auch <sup>9</sup> unveränderlich und einfach <sup>10</sup> [ewige lebende Lebewesen], <sup>11</sup> die eine Vielfalt [von] Schönheit besitzen, <sup>12</sup> Bäume <sup>13</sup> von vielen Arten, die <sup>14</sup> nicht verwelken, sowie Pflanzen <sup>15</sup> der gleichen Art wie all diese, <sup>16</sup> unvergängliche Früchte, <sup>17</sup> Menschen lebend in jeder Spezies, <sup>18</sup> unsterbliche Seelen, <sup>19</sup> jede Form und <sup>20</sup> Spezies von Intellekt, <sup>21</sup> Götter der Wahrheit, <sup>22</sup> Engel wohnend in <sup>23</sup> großer Herrlichkeit mit einem <sup>24</sup> unauflösbaren Körper [und] <sup>25</sup> ungezeugtem Ursprung und <sup>26</sup> unveränderlicher Wahrnehmung. <sup>27</sup> Dort war auch der, der <sup>28</sup> leidlos Leiden erfuhr, <sup>29</sup> denn es war eine Kraft einer Kraft.

### Fragment eines (sethianischen) Hymnus

(49.1)

Μ̄ Θ̄

1 .....Ᾱ..  
 2 .....Ψ̄ΙΒΕ̄·  
 3 .....ΟῩ.....ΑΤ̄ΒΩΛ̄  
 4 ΕΒΟΛ̄· Ᾱ.....Ω̄Σ̄ ΝΑΪ̄  
 5 ....Ῡ.....ΟῩ ΤΗΡΟῩ  
 6 .....ΙΝΕ̄· Ν̄ΤΟΟῩ  
 7 .....ΤΟΟΤΟῩ ΤΗ̄  
 8 ΡΟῩ .....Ψ̄ΟΟΠ̄ Ν̄Ζ̄ΡΑΪ̄ Ν̄  
 9 .....Ᾱ· ΕῩΨ̄ΟΟΠ̄  
 10 .....Ψ̄ΩΠΕ̄ ..  
 11 .....Ε̄ Ν̄ΝΕ̄

12 (lines 12 and following do not survive)

21308 ) ... Wandel ... unauflösbar ... diese (5) ... alle ... sie alle ... sie ... .. (10) entstehen ... .. **der Rest der Seite ist nicht erhalten.**

[49] <sup>1</sup> [...]... <sup>2</sup> [...]... [...] verändere <sup>3</sup> [...]... [...] unauflösbar <sup>4</sup> [...]... [...] diese <sup>5</sup> [...]... [...] alle <sup>6</sup> [...] ist. Sie <sup>7</sup> [...] durch sie alle <sup>8</sup> [...] wohne] innerhalb <sup>9</sup> [...]... Sie sind <sup>10</sup> [...] komme, um zu sein [...] <sup>11</sup> [...]... [...] (Zeile 12ff überlebten nicht.)

(50.1)

Ν̄  
 1 Ν̄ΤΕ̄..... ΤΗ̄  
 2 ΡΟῩ.....Ν̄ Ζ̄ΑΠΛΟῩΝ  
 3 Ν̄ΤΕΛΙΟΣ̄.....ΕϞ̄.

4 ΝΨΑ ΕΝΕΖ .....Ο ΝΤΕ Ν  
 5 ΝΕΩΝ Ν.....  
 6 ΠΕ ΑΥΩ Π.....  
 7 ΧΙ ΒΟΜ ΕΒΟΛ .....  
 8 ΑΥΩ ΝΕΥ.....  
 9 ΖΝ ΟΥ Μ Ν Τ'.....  
 10 .Ρ. ΓΑΡ Ψ.....  
 11 ..ΟΥ ΔΝ' .....

12 (lines 12 and following do not survive)

[50] <sup>1</sup> von [... alle] <sup>2</sup> [... einfach], <sup>3</sup> vollkommen [...]... <sup>4</sup> ewig [...]... <sup>5</sup> Äon... [...] <sup>6</sup>... und das [...] <sup>7</sup> bekommen Kraft [von...] <sup>8</sup> und ihr [...] <sup>9</sup> in ein [...] 10 für... [...] 11 [...] nicht [...] (Zeile 12ff überlebten nicht.)

(51.1)

Ν Α

1 .....ΟϞ Ζ Ν  
 2 ..... Θ Ο Ρ Σ Ο Η Σ  
 3 ..... ΝΟΥΣΙΓΗ  
 4 ..... ΜΜΟϞ ΠΕ  
 5 .....ΔΤΕ ΠΕ ΠΝΟΥ  
 6 ΤΕ ..... ΝΕΝΣΜΟΥ  
 7 ΕΝΙΑΥΤΟΓΕΝΙΟΝ Π Ι Γ Ε Ρ Α Δ Α Μ Α  
 8 Μ Ν ΜΕΙΡΟΘΕΑ ΤΜΑΑΥ ΝΤΕ ΠΗ  
 9 ΝΤΑϞΧΙΕΟΟΥ Ν Τ Ν ΤΕΨΕΟΟΥ  
 10 ΕΡΟϞ ΠΙΡΕϞΧΠΕ ΝΟΥΤΕ  
 11 Μ Ν Π Ρ Ο Φ Α Ν Ι Α ΤΜΑΑΥ ΝΤΕ  
 12 ΝΙΟΥΟΕΙΝ Μ Ν Π Λ Η Σ Τ Θ Ε Α Τ  
 13 ΜΑΑΥ ΝΤΕ ΝΙΑΓΓΕΛΟΣ Μ Ν  
 14 ΠΙΨΗΡΕ ΝΤΕ Α Δ Α Μ Α Σ Σ Η Θ  
 15 Ε Μ Μ Α Χ Α Σ Η Θ ΠΙΩΤ' ΝΤΕ  
 16 ΨΓΕΝΕΑ ΝΝΑΤ'ΚΙΜ Μ Ν ΝΑ  
 17 ΠΙΨΤΟΟΥ ΜΦΩΣΤΗΡ Α Ρ Μ Ο Ζ Η Λ  
 18 Ψ Ρ Ο Ι' Α Η Λ Ν Δ Α Υ Ε Τ Θ Ε' Η Λ Η Λ Η Θ  
 19 ΝΑΪ ΜΕΝ ΔΝΣΜΟΥ ΚΑΤΑ ΡΑΝ  
 20 ΑΥΩ ΔΝΝΑΥ ΕΡΟϞ ΠΙΡΕϞΑΜΑΖ  
 21 ΤΕ ΝΝΕΟΟΥ ΠΑΛΟΥ ΝΨ Μ Τ'  
 22 ΒΟΜ Μ Ν ΝΨ Μ Τ'ΖΟΟΥΤ' Ν  
 23 Τ Ν ΝΝΟΥ Μ Ν Τ'ΝΟΒ ΕΝΧΩ  
 24 ΜΜΟΣ ΧΕ Ν Τ Κ ΟΥΑ Ν Τ Κ  
 25 ΟΥΑ Ν Τ Κ ΟΥΑ ΠΙΑΛΟΥ

[51] <sup>1</sup> [...]... in <sup>2</sup> [...] ]thorsoês <sup>3</sup> [...] Stille <sup>4</sup> [...] er ist <sup>5</sup> [...]... ist der Gott] <sup>6</sup> [...] wir segneten: <sup>7</sup> [der Autogenes und] Pigeradamas <sup>8</sup> [und Meirothea, der] Mutter [des einen] <sup>9</sup> [Verherrlichten, durch] den sie den verherrlicht, <sup>10</sup> [der die Göttlichkeit zeugt], <sup>11</sup> [und Prophania] die Mutter <sup>12</sup> [der (vier) Lichter], und Plesitheia <sup>13</sup> [die Mutter] der Engel, und <sup>14</sup> [des Sohnes] von Adam, Se[th] <sup>15</sup> [Emma]cha Seth, den Vater <sup>16</sup> [des] unbeweglichen [Geschlechts], und [jene, die gehören] <sup>17</sup> zu [den] vier Lichtern: Arm[ozel], <sup>18</sup> [Oria]el, Daveithe, Eleleth.

<sup>19</sup> [Diese] waren gesegneten durch Namen: <sup>20</sup> [das Selbst-]seher, der Herrscher der Herrlichkeiten, <sup>21</sup> der Dreifach[kräftige] <sup>22</sup> [und] das dreifachmännliche Kind. <sup>23</sup> [Mit] würdevoller Stimme sagten wir: <sup>24</sup> "Du bist der Eine, du bist <sup>25</sup> [der Eine], du bist der Eine, O Kind

(52.1)

Ν Β  
 1 ΝΤΕ .....  
 2 Ι Α Τ Ο Μ Ε Ν Ε .....  
 3 ΨΟΟΠ' .....

4 ε̄ᾱς̄ ε̄̄ τ̄ .....  
 5 μ̄μ̄ο̄κ̄ ..... ν̄  
 6 τ̄κ̄ ο̄γᾱ ν̄τ̄ κ̄ ο̄γᾱ .....  
 7 σ̄ ε̄ μ̄ ε̄ λ̄ ε̄ λ̄ .....  
 8 τ̄ ε̄ λ̄ μ̄ ᾱ χ̄ ᾱη̄ λ̄ .....  
 9 ω̄ μ̄ ω̄ θ̄ ε̄ μ̄.....  
 10 ρ̄ο̄ο̄γ̄τ̄ π̄.....  
 11 π̄ῑρ̄ε̄φ̄χ̄π̄ε̄ ε̄ο̄ο̄γ̄ π̄ῑρ̄ε̄φ̄ᾱ  
 12 μ̄ᾱρ̄τ̄ε̄ μ̄π̄ε̄ο̄ο̄γ̄ π̄ῑ  
 13 ψ̄ο̄γ̄ᾱ ψ̄ γ̄ π̄η̄ ε̄ τ̄ ν̄τ̄ε̄ ν̄ῑ  
 14 π̄ᾱν̄τ̄ε̄λ̄ῑο̄ς̄ π̄ᾱν̄τ̄ε̄λ̄ῑο̄ς̄  
 15 τ̄η̄ρ̄ο̄γ̄· ᾱ κ̄ ρ̄ ω̄ ν̄ ...  
 16 π̄ῑψ̄ μ̄ τ̄ρ̄ο̄ο̄γ̄τ̄ ᾱᾱᾱᾱ  
 17 ω̄ω̄ω̄ω̄ β̄ῑ τ̄ρ̄ε̄ῑς̄ ε̄ῑς̄  
 18 ν̄ τ̄ κ̄ ο̄γ̄ π̄ ν̄ ᾱ ε̄β̄ο̄λ̄ ρ̄ ν̄ ο̄γ̄  
 19 π̄ ν̄ ᾱ· ν̄ τ̄ κ̄ ο̄γ̄ο̄ε̄ῑν̄ ε̄β̄ο̄λ̄  
 20 ρ̄ ν̄ ο̄γ̄ο̄ε̄ῑν̄· ν̄ τ̄ κ̄ ο̄γ̄σ̄ῑγ̄η̄  
 21 ε̄β̄ο̄λ̄ ρ̄ ν̄ ο̄γ̄σ̄ῑγ̄η̄· ν̄ τ̄ κ̄ ο̄γ̄  
 22 ε̄ν̄ν̄ο̄ῑᾱ ε̄β̄ο̄λ̄ ρ̄ ν̄ ο̄γ̄ε̄ν̄  
 23 ν̄ο̄ῑᾱ π̄ψ̄η̄ρ̄ε̄ ν̄τ̄ε̄λ̄ῑο̄ς̄ ν̄  
 24 τ̄ε̄ π̄ν̄ο̄γ̄τ̄ε̄ ρ̄ π̄ τ̄...  
 25 τ̄ω̄ γ̄ μ̄ᾱρ̄ ν̄χ̄ο̄ο̄φ̄ ...

[52] <sup>1</sup> von [...] <sup>2</sup> Jato[menos...] <sup>3</sup> existieren [...] <sup>4</sup>... [...] <sup>5</sup> du [...]. <sup>6</sup> Du bist ein, du [ist ein...] <sup>7</sup> Semelel [...] <sup>8</sup> Telmachae[...] <sup>9</sup> Omothem [...] <sup>10</sup> männlich... [...] <sup>11</sup> [die] Erzeuger [der Herrlichkeiten, der] <sup>12</sup> Herrscher der [Herrlichkeiten, das] <sup>13</sup> liebenswertes, er [von] alle [das] <sup>14</sup> völlig allvollkommene. <sup>15</sup> Akron [...]. <sup>16</sup> O Dreifachmännlicher: AA[AAA] <sup>17</sup> ÔÔÔÔÔ BI TREIS E[IS]! <sup>18</sup> (fünffach zuerst und zuletzt; zweimal 10000 als Zeitperiode; griech.: zweimal drei in einem?)

Du bist Geist von <sup>19</sup> Geist;  
 du bist Licht <sup>20</sup> von Licht;  
 du bist [Stille] <sup>21</sup> von Stille;  
 [du bist] <sup>22</sup> Gedanke von Gedanken, <sup>23</sup>

O [vollkommenes] Kind von <sup>24</sup> Gott... [...] <sup>25</sup>...  
 (53.1)

ν̄ τ̄

1 ..... μ̄ᾱρ̄ ν̄χ̄ο̄ο̄φ̄  
 2 ..... μ̄ᾱρ̄ ν̄χ̄ο̄ο̄φ̄  
 3 ..... μ̄ᾱρ̄ ν̄χ̄ο̄  
 4 ο̄φ̄ .....ψ̄ᾱχ̄ε̄  
 5 .....νε̄ †ν̄ο̄ό̄  
 6 ..... μ̄ ν̄ †ν̄ο̄ό̄  
 7 ..... ν̄ν̄ο̄γ̄τ̄ε̄ ε̄β̄ο̄λ̄  
 8 ..... ρ̄ τ̄γ̄σ̄ο̄π̄ †αν̄σ̄μ̄ο̄γ̄  
 9 ..... π̄ῑᾱ τ̄ ν̄ᾱγ̄ ε̄ρ̄ο̄φ̄  
 10 ν̄ν̄ε̄ω̄ν̄ ν̄τ̄ε̄ †β̄ᾱ ρ̄ β̄ η̄ λ̄ ω̄ ..  
 11 ..... π̄ῑᾱτ̄...  
 12 ..... π̄ῑ π̄ ρ̄ ω̄ ν̄ η̄ σ̄ ν̄  
 13 ψ̄ μ̄ τ̄ρ̄ο̄ο̄γ̄τ̄ μ̄ ν̄ τ̄αν̄ῑε̄ο̄  
 14 ο̄γ̄ τ̄η̄ρ̄ο̄γ̄ †ο̄ γ̄ η̄λ̄· ᾱγ̄ω̄  
 15 ε̄τ̄ᾱί̄χ̄ω̄ κ̄ μ̄ μ̄π̄μ̄ε̄ρ̄†ο̄γ̄  
 16 ν̄σ̄ο̄π̄ †ε̄π̄ρ̄αν̄ ν̄τ̄ε̄ π̄ῑᾱγ̄  
 17 τ̄ο̄γ̄ε̄ν̄η̄ς̄ ε̄β̄ο̄λ̄ ρ̄ τ̄π̄τ̄ο̄ο̄τ̄ο̄γ̄

18 ΝΝΕΙΒΟΜ ΝΕΙΒΟΜ ΛΕΙ  
 19 ΩΩΠΕ ΝΝΟΥΝΟΥΤΕ  
 20 ΑΙΑΖΕΡΑΤ' Ζ Ι Χ Ν ΠΙΜΕΖ†  
 21 ΟΥ ΝΝΕΩΝ ΝΩ Ρ Θ ΝΤΕ  
 22 ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ· ΛΕΙΝΑΥ ΕΝΑ  
 23 ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΤΗΡΟΥ  
 24 ΝΗ ΕΤΨΟΟΠ' ΟΝΤΩΣ  
 25 ΑΥΩ ΛΕΙΧΩ Κ Μ Ν†ΟΥ

Laß uns sagen [...] [53] <sup>1</sup> [... laß uns sagen] <sup>2</sup> [... laß uns sagen] <sup>3</sup> [... laß uns sagen] <sup>4</sup> [...] Wort <sup>5</sup> [...]... das groß <sup>6</sup> [...] und das [groß] <sup>7</sup> [... Gott]... <sup>8</sup> [Alle zusammen segneten] wir <sup>9</sup> [... der] unsichtbare <sup>10</sup> [Äon von B]arbelo [...] <sup>11</sup> [...] das un-[...] <sup>12</sup> [...] der [dreifach]männliche <sup>13</sup> Prônês, und die all- <sup>14</sup> herrliche Joel.

**12. Die fünfte und letzte Taufe im Namen von Autogenes** **53,14b-24**

<sup>15</sup> [Als ich ] getauft war das fünfte <sup>16</sup> [Mal] im Namen des <sup>17</sup> Autogenes durch <sup>18</sup> diese gleichen Kräfte, <sup>19</sup> wurde ich göttlich. <sup>20</sup> [Ich] stand auf dem [fünften] <sup>21</sup> Äon, eine Wohnung für <sup>22</sup> alle [von ihnen]; ich sah jene <sup>23</sup> alle zugehören [zu] Autogenes, <sup>24</sup> [jene], die wirklich existieren.

**13. Zostrianos sieht alle selbstgezeugten Äonen** **53,25-56,23**

<sup>25</sup> Tatsächlich wurde ich eingetaucht fünf

(54.1)

Ν Δ  
 1 ΝСОП ΕΒΟΛ Ζ Ι Τ Ν Α Υ Δ Α Η Λ  
 2 \ m\ n i+\ s\ a\ u\ h\ l ni .....  
 3 ΝΤΕ ΠΑΪ Ι Ε С С Ε Υ С Μ Α  
 4 Ζ Α Ρ Ε Υ С Ι Ε С С Ε Δ Ε Κ Ε Υ С  
 5 ΕΒΟΛ Ζ Ν ..... ΝΤΕ Π Η Ε  
 6 Τ ΜΜΑΥ .....  
 7 ΝΤΕΛΙΟΣ .....  
 8 Μ Ν †ΝΟΒ ΜΠΑΡΘΕΝΟΣ Ν  
 9 ΕΟΟΥ ΤΑΝΙΕΟΟΥ ΤΗΡΟΥ ΤΑ  
 10 ΠΙΓΕΝΟΣ ΝΖΟΟΥΤ' ΝΝΟΒ Ν  
 11 ΝΟΥΤΕ· †ΜΑΑΥ ΕΤΑΣ  
 12 ΟΥΩ Ν Ζ ΕΒΟΛ ΝΑΙΩΝ Ν  
 13 ΤΕΛΙΟΣ ΕΤ'ΚΗΒ ΤΗΡΟΥ Μ Ν  
 14 ΤΑΝΙΕΙΔΟΣ ΤΗΡΟΥ ΕΤΕ  
 15 ΝΖΟΟΥΤ' †ΡΕΦΑΜΑΖΤΕ  
 16 ΜΠΕΟΟΥ· ΤΜΑΑΥ ΝΤΕ  
 17 ΝΙΕΟΟΥ Ι Ο Υ Η Λ Μ Ν ΠΙҚТО  
 18 ΟΥ ΜΦΩСΤΗΡ ΝΤΕ ΠΙ  
 19 ΠΡΩΤΟΦΑΝΗΣ ΝΤΕΛΙΟΣ  
 20 ΝΝΟΥС С Ε Λ Μ Ε Ν Μ Ν ΝΗ ΕΤ  
 21 ΚΗ Ν ΜΜΑϞ ΝΙΡΕϞΟΥΕ Ν Ζ  
 22 ΝΟΥΤΕ ΕΒΟΛ· Ζ Α Χ Θ Ο С  
 23 Μ Ν Ι Α Χ Θ Ο С· С Η Θ Ε Υ С  
 24 Μ Ν Α Ν Τ Ι Φ Α Ν Τ Η С· С Ε Λ  
 25 Δ Α Ω· Μ Ν ΕΛ Ε Ν Ο С ...

[54] <sup>1</sup> Male [durch...] <sup>2</sup> und ich [saouel, das...] <sup>3</sup> von der [großen Jesseus Ma]zareu[s] <sup>4</sup> [Jessedekus, der eine] <sup>5</sup> von [...] <sup>6</sup> dieser eine [und...] <sup>7</sup> vollkommen [...] <sup>8</sup> und die große [jungfräuliche] <sup>9</sup> Herrlichkeit, [das all-herrliche, sie aus] <sup>10</sup> [dem großen göttlichen männlichen Geschlecht], <sup>11</sup> das [Mutter, die] <sup>12</sup> enthüllte <sup>13</sup> [alle] die doppelt vollkommenen [Äonen, eben] <sup>14</sup> der eine, der zu aller männlichen Spezies gehört, <sup>15</sup> der [Herrscher] <sup>16</sup> der Herrlichkeit, die Mutter von <sup>17</sup> [der] Engelherrlichkeit Joel, und die <sup>18</sup> [vier] Erleuchter von [dem] <sup>19</sup> [männlichen] Verstand <sup>20</sup> Protophanes: Selmen [und jene] <sup>21</sup> mit ihm, die <sup>22</sup> Gott-[Offenbarer] Zachth[os] <sup>23</sup> und Jachthos, Sethe[us] <sup>24</sup> und Antiphan[te]s, [Sel-] <sup>25</sup> dao und Ele[n]os.

(55.1)

1 .....ΤΟ  
 2 ..... e.San\ e\ i  
 3 .....ΕΠΙΑ  
 4 .....Ω ΝΕΥ  
 5 .....ΕΙΝΕ  
 6 .....ΨΟΟΤ΄ Ν  
 7 ..... ΝΤΕ ΝΙΑΥ  
 8 ΤΟΓΕΝΗΣ· ΔΕΙΝΑΥ ΓΑΡ Ε  
 9 ΝΙΕΩΝ ΝΤΕ ΝΙΕΩΝ ΕΥΕΙ  
 10 ΝΕ ..... ΝΖΟΥΟ ΕΝΙ  
 11 ..... ΦΩΣΤΗΡ ..  
 12 ..... Ν Ν ΕΟΟΥ ΝΖΟΥΟ  
 13 ..... ΝΑΪ ΝΕ ΚΑΤΑ ΠΟΥΑ  
 14 ΠΟΥΑ ΝΤΕ ΝΙΕΩΝ ΟΥ  
 15 ΚΑΖ ΕΦΟ Ν Ζ Μ Ν ΟΥΜΟΟΥ  
 16 ΕΦΟΝΖ Μ Ν ΟΥΔΗΡ ΕΦΕ Ν  
 17 ΟΥΟΕΙΝ Μ Ν ΟΥΚΩ Ζ Τ΄  
 18 ΕΦΠΡΡΙΩΟΥ ΕΒΟΛ ΕΜΑΔ  
 19 ΡΩΚΖ Μ Ν ΖΕΝΖΩΟΝ ΑΥΩ  
 20 HenShn: auw Henyuxh  
 21 \ m\ n Hennous \ m\ n Henrwme  
 22 Μ Ν ΝΗ ΤΗΡΟΥ Ε΄ΨΟΟΤ΄  
 23 Ν ΜΜΑΥ· ΖΕΝΝΟΥΤΕ ΔΕ  
 24 Μ Ν ΖΕΝΒΟΜ ΑΥΩ ΖΕΝΑΓ  
 25 ΓΕΛΟC ΔΝ· ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΓΑΡ

[55] <sup>1</sup> [...]... <sup>2</sup> [...] wenn...] kommt <sup>3</sup> [...] die <sup>4</sup> [...]... <sup>5</sup> [...] Ähnlichkeit <sup>6</sup> [...] existiere als <sup>7</sup> [...] von den <sup>8</sup> [Autogenes], denn [ich] sah <sup>9</sup> [die Äonen der] Äonen [weil sie] <sup>10</sup> [ähneln...] mehr [als das] <sup>11</sup> [...] Licht <sup>12</sup> [...] herrlicher [...] <sup>13</sup> [...]

Diese sind in Verbindung zu <sup>14</sup> [jedem] der Äonen: eine <sup>15</sup> Lebendige [Erde] und ein <sup>16</sup> [Lebendiges] Wasser, und Luft aus <sup>17</sup> Licht gemacht und ein loderndes <sup>18</sup> Feuer, das <sup>19</sup> nicht [erlischt], und lebende Tiere und <sup>20</sup> [Bäume]; Seelen <sup>21</sup> [und] Verstandeswesen und Menschen <sup>22</sup> [und] alle, die <sup>23</sup> wohnen [mit ihnen]: Götter <sup>24</sup> [oder] Kräfte oder <sup>25</sup> sogar Engel, denn all diese,

(56.1)

ΝΖ

1 ΝΕ ΖΕΝ.....  
 2 ΑΥΩ .....  
 3 ΑΥΩ Ν.....  
 4 ΨΟΟΤ΄ .....  
 5 ΤΗΡΟΥ .....  
 6 ΤΗΡΟΥ Ε.....  
 7 .Υ ΤΗΡΟΥ .....  
 8 ΝΕ· ΕΥΕ Ν.....  
 9 ΑΥΩ ΕΥΕ.....  
 10 ..Α ΑΥΩ .....  
 11 ΑΥΩ ΝΗ ΕΤΕΙ ΕΒΟΛ ΖΙΤΟ  
 12 Ο Τ΄ q ΜΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ· ΔΕΙ  
 13 ΧΙ ΕΙΝΕ ΕΒΟΛ Ζ Ν ΝΑΪ ΑΥΩ ΑΥ  
 14 ΟΥΩΝ ΝΒΙ ΝΙΕΩΝ ΝΤΕ ΠΙ  
 15 ΑΥΤΟΓΕΝΗΣ ΟΥΝΟΒ ΝΟΥΟ  
 16 ΕΙΝ ΨΑΦΠΙΡΕ ΕΖΡΑΪ ΕΧΩΕΙ  
 17 ΕΒΟΛ Ζ Ν ΝΙΕΩΝ ΝΤΕΛΙΟC Ν

18 ΖΟΟΥΤ' ΑΥΩ ΝΕΥ† ΕΟΟΥ  
 19 ΝΑΥ· ΝΕΡΕΠΙΩΤΟΟΥ  
 20 ΝΝΕΩΝ ΝΕΥΟΥΩΥ C ΕΒΟΛ  
 21 ΝΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥΕΩΝ ΝΟΥΩΤ'  
 22 ΜΠCΜΟΤ' ΝΝΟΥΕΩΝ Ν  
 23 ΟΥΩΤ' ΕΦΩΟΟΠ' ΜΑΥΑΑΑ  
 24 ΑΥΩ ΤΟΤΕ ΑΦ ΝΤ' ΝΒΙ Η Φ Η C Η Χ  
 25 ΠΑΛΟΥ ΝΤΕ ΠΑΛΟΥ Α...

[56] <sup>1</sup>... [...] <sup>2</sup> und [...] <sup>3</sup> und... [...] <sup>4</sup> existieren [...] <sup>5</sup> alle [...] <sup>6</sup> alle... [...] <sup>7</sup> [...] alle <sup>8</sup> [...] sie sind [...] <sup>9</sup> und sie sind [...] <sup>10</sup> [...] und [...] <sup>11</sup> [und] jene [wer kommen hervor durch] <sup>12</sup> der Autogen[es. Und ich] <sup>13</sup> wurden von diesen geformt.

<sup>14</sup> [Und] die Äonen [des] Autogenes <sup>15</sup> öffneten; ein [großes Licht] <sup>16</sup> kam hervor auf [mich] <sup>17</sup> von den [vollkommenen] <sup>18</sup> männlichen Äonen, und sie [wurden verherrlicht]. <sup>19</sup> Die vier <sup>20</sup> Äonen wurden [aus]gestrichen <sup>21</sup> innerhalb ein [einzeln] Äon <sup>22</sup> in der Form eines Einzelnen [Äons] <sup>23</sup>, der [allein] existiert.

**IV. Zostrianos' Annäherung an den Protophanes-Äon 56,24-63,20a**

**1. Ephesech verschwindet; Zostrianos sieht die Kronen und die 4 Siegel 56,24-57,12**

<sup>24</sup> Dann [brachte mich...] E[phesech], <sup>25</sup> das Kind des Kindes

(57.1)

Ν Ζ

1 .....Α  
 2 .....ΕΥ  
 3 .....ΟΥC  
 4 .....ΑΥΑΖΕΡΑΤΟΥ  
 5 ΜΜΑΥ ΝΒΙ Γ Ε C C Ε Υ C Μ Α Ζ Α  
 6 Ρ Ε Υ C Ι Ε C C Ε Δ ΕΚ Ε Υ C Μ Ν  
 7 ΝΗ ΕΤ'† ΜΠΙΚΛΟΜ ΝΤΕ ΟΥΟ  
 8 ΕΙΝ ΕΡΕΝΙCΦΡΑΓΙC Ζ ΙΩΩΦ  
 9 ΝΒΙ Κ Α Μ Α Λ Ι Η Λ Μ Ν Γ Α Β Ρ Ι Η Λ  
 10 ΝΗ ΕΤ'ΚΗ ΖΑ ΝΝΟΒ ΝΟΥΟΕΙΝ  
 11 ΑΥΩ ΝΕΥ ΝΖΕΝCΦΡΑΓΙC  
 12 ΩΟΟΠ ΝΦΤΟΟΥ ΝΓΕΝΟC  
 13 ΑΥΩ ΑC Ε Ι ΝΝΑΖΡΑΪ ΝΒΙ ΤΑ  
 14 ΝΙΕΟΟΥ ΝΖΟΟΥΤ' ΑΥΩ Μ  
 15 ΠΑΡΘΕΝΙΚΟΝ Γ Ω Η Λ ΑΥΩ  
 16 ΔΕΙΩΟΧΝΕ ΕΤΒΕ ΝΙΚΛΟΟΜ  
 17 ΠΕΧΑC ΝΑΪ ΧΕ ΕΤΒΕ ΟΥ  
 18 ΕΦΩΟΧΝΕ ΝΒΙ ΠΕΚΤ Ν Α  
 19 ΕΤΒΕ ΝΙΚΛΟΟΜ Μ Ν ΝΙ  
 20 CΦΡΑΓΙC ΕΤ'ΚΗ Ζ ΙΩΟΥ  
 21 ΝΑΪ ΝΕ ΝΙΚΛΟΟΜ ΕΤ'† ΒΟΜ  
 22 Μ Π Ν Α ΝΙΜ Μ Ν ΨΥΧΗ ΝΙΜ  
 23 ΝΙCΦΡΑΓΙC ΔΕ ΕΤ'ΩΟΟΠ  
 24 Ζ ΙΩΟΥ ΝΙΩ Μ Ν Τ'ΓΕΝΟC Μ Ν  
 25 ΝΑΠΙΑΖΟΡΑΤΟΝ Μ Π Ν Α

[57] <sup>1</sup> [...]... <sup>2</sup> [...]... <sup>3</sup> [...]... <sup>4</sup> [...] dort stand] <sup>5</sup> [Jesseus] Maza[reus] <sup>6</sup> [Jessede]keus [zusammen mit] <sup>7</sup> [jenen, die die Krone geben,] von <sup>8</sup> [Licht mit Siegel] auf ihm, <sup>9</sup> [nämlich Gamaliel] und Gabriele[I], <sup>10</sup> [die unter den großen Lichtern sind]. <sup>11</sup> [Und] es gab Siegel <sup>12</sup> von vier Arten.

**2. Die Offenbarung der Joel 57,13-60,23a**

**a) Die Erscheinung von Joel 57,13-20**

<sup>13</sup> Dort kam zu mir <sup>14</sup> die zu den Herrlichkeiten (Engeln) gehörige männliche <sup>15</sup> [Jungfrau] Joel. <sup>16</sup> [Ich] wunderte mich über die Kronen, <sup>17</sup> (und) sie [sagte] zu mir:

**b) Die Kronen und ihre Siegel 57,21 -59,7**



" Warum <sup>18</sup> [tut] dein Geist sich wundern <sup>19</sup> [über] die Kronen und die <sup>20</sup> [Siegel] auf ihnen? <sup>21</sup> [Sie] sind die Kronen, die <sup>22</sup> jeden [Geist] und jede Seele stärken, <sup>23</sup> und [die] Siegel, die <sup>24</sup> [auf] ihnen sind, sind die dreifachen Klassen, sogar <sup>25</sup> [jene, die gehören] zum Unsichtbaren Geist.

(58.1)

̄̄ N H

- 1 .EM.....ΠΑΡ
- 2 ΘΕΝΟC .....
- 3 NH .....
- 4 ΜΕΝ .....
- 5 ΔΕ ̄̄ ΝΩ.....
- 6 ΠΑΡΘΕΝΟC .....
- 7 .ΑC ΔΕ ̄̄ Ν.....
- 8 ΑC ̄̄ Ρ ΑΙΤΙ .....
- 9 ΧΡΟ ̄̄ Ζ ̄̄ Ν ΝΙ..... Ν
- 10 ΖΗΤΟΥ ̄̄ Ν.....
- 11 ...Υ ΑΥΩ ..Π.....
- 12 ... ΑC† ΒΟΜ ΝΑΥ ΤΗΡΟΥ
- 13 ΝΙCΦΡΑΓΙC ΔΕ Ν ̄̄ ΤΕ ΠΕΪ
- 14 ΓΕΝΟC ΝΑΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗC
- 15 ΝΕ ̄̄ Μ ̄̄ Ν ΠΙΠΡΩΤΟΦΑΝΗC
- 16 ̄̄ Μ ̄̄ Ν ΠΙ ̄̄ Κ ̄̄ Λ ̄̄ C· ΑΥΩ ΠΙΑΖΟΡΑ
- 17 ΤΟΝ ̄̄ Μ ̄̄ Π ̄̄ Ν ̄̄ Α ΟΥΒΟΜ ̄̄ ΜΨ ̄̄ Υ
- 18 ΧΙΚΟΝ ΑΥΩ ̄̄ ΝΝΟΕΡΟΝ ΠΕ
- 19 ΟΥΡΕΦΕΙΜΕ ΑΥΩ ̄̄ ΝΡΕC
- 20 ̄̄ ΡΩΟ ̄̄ Ρ ̄̄ Τ ̄̄ ΝΕΙΜΕ· ΑΥΩ Ε
- 21 ΤΒΕ ΠΑΪ ΕC ̄̄ ΝΤΟΟΤ ̄̄ C ̄̄ ΝΓΑ
- 22 ΒΡΗΛ ΠΙΡΕC† ̄̄ Π ̄̄ Ν ̄̄ Α· ̄̄ Ζ ̄̄ ΙΝΑ
- 23 ΕΨΩΠΕ ΕCΨΑΝ† ̄̄ ΝΟΥ
- 24 Π ̄̄ Ν ̄̄ Α ΕCΟΥΑΑΒ ̄̄ ΝC ̄̄ ΡCΦΡΑ
- 25 ΓΙΖΕ ̄̄ ΜΜΟC ̄̄ Ζ ̄̄ Μ ΠΙΚΛΟΜ
- 26 ΑΥΩ ̄̄ ΝC† ΚΛΟΜ ΝΑC ΕΥ
- 27 ̄̄ ΝΤΑC ̄̄ ΝΖΕΝΝΟΥΤΕ ̄̄ Μ ̄̄ Ν

[58] <sup>1</sup>... [...] <sup>2</sup> Jungfrau [...] <sup>3</sup>... [...] <sup>4</sup>... [...] <sup>5</sup> und... [...] <sup>6</sup> Jungfrau [...] <sup>7</sup>... und [...]. <sup>8</sup> Er suchte [...] <sup>9</sup> Stärke ins [...] <sup>10</sup> [in] sie [...] <sup>11</sup> [...] und [...]... [...] <sup>12</sup> [...] er [stärkte sie alle]. <sup>13</sup> Und die Siegel [von diesen] Arten <sup>14</sup> sind jene, die gehören zu [Autogenes] <sup>15</sup> und Protophanes und <sup>16</sup> Kalyptos.

Der [unsichtbare] <sup>17</sup> Geist [ist] eine psychische <sup>18</sup> und intellektuelle Kraft, <sup>19</sup> ein Wissender und <sup>20</sup> ein Vorherwissender. Deshalb <sup>21</sup> wird er vermittelt durch [Ga]briel <sup>22</sup> der Geist-Spender, [damit] <sup>23</sup> wenn er [einen] <sup>24</sup> heiligen Geist gibt, er <sup>25</sup> einen versiegeln möge mit der Krone <sup>26</sup> und kröne ihn, als ob <sup>27</sup> [er] Götter [hätte und]

(59.1)

̄̄ N Θ

- 1 ΖΕΝ..... ΟΥΒΟΜ
- 2 .....ΠΙCΑ
- 3 .....ΟΒ
- 4 .....ΥΑ
- 5 .....ΠΙCΤΟ
- 6 ΟΥ ̄̄ ΝΝΟΒ ̄̄ ΝΦΩCΤΗΡ ΝΑ..
- 7 .....Ν ΕΥΩ ̄̄ Ν ̄̄ Ζ
- 8 ΝΙΚΑΤΑ ΟΥΑ ΖΕΝ Π ̄̄ Ν ̄̄ Α ΝΕ
- 9 ΕΤΨΟΟΠ' ΑΥΩ ΕΤΟΥΕΙ
- 10 ΜΕ ΕΡΟC ̄̄ Ζ ̄̄ ΙΝΑ ΧΕ ΕΥΕΨΩ
- 11 ΠΕ ̄̄ ΝΤΕΛΙΟC· ΕΥΨΟΟΠ'

12 ΜΑΥΑΑΥ ΑΥΩ ΝΕΥ ΝΖΡΑΪ  
 13 ΝΖΗΤΟΥ ΑΝ Ζ ΙΝΑ ΧΕ ΕΥΕ  
 14 ΨΩΠΕ ΝΖΑΠΛΟΥΝ· ΑΥΩ  
 15 ΝΣΕΨ Τ ΜΨΩΠΕ ΕΥΚΗΒ  
 16 ΚΑΤΑ ΛΑΑΥ ΝΣΜΟΤ· ΑΥΩ  
 17 ΝΑΪ ΜΕΝ ΝΕ ΝΙΚΑΤΑ ΟΥΑ Ν  
 18 ΖΑΠΛΟΥΝ ΑΥΩ ΝΤΕΛΙΟΣ·  
 19 ΠΤΗ Ρ Γ ΑΥΩ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ  
 20 ΝΙΕΩΝ ΝΤΕ ΝΙΕΩΝ ΕΥ  
 21 ΧΩΚ ΜΜΟΦ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ  
 22 ΔΕ ΕΤΨΟΟΠ Ζ ΙΟΥΜΑ  
 23 ΜΠΑΝΤΕΛΙΟΝ ΠΑΟΥΝΟΒ  
 24 ΝΒΟΜ ΠΕ ΕΝΑΥ ΕΡΟΟΥ  
 25 ΠΙΑΤΝΑΥ ΓΑΡ ΕΡΟΦ Μ

5[9] 1 [... ein] Kraft 2 aus [...] die 3 [...]... 4 [...]... 5 [...] das [vier] 6 [große Erleuchter] werde [...] 7 [...] sie [lebe]. 8

**c) Die vollkommenen Individuen**

**59,8-18**

[Die Individuen sind] Geister, 9 [die existieren und ihn kennen,] 10 [so daß sie] vollkommen werden dürfen. 11 [Sie existieren] 12 [von sich] und sie sind nicht 13 [unter] sich (d.h. vermischt), so daß sie 14 einfach [werden] dürfen 15 und [nicht] 16 wiederholt [werden können in] irgendeinem Aspekt. [Dies] sind die einfachen 18 vollkommenen Individuen.

**d) Die All-Vollkommenen als Einheit**

**59,19-60,23a**

19 [Die Gesamtheit] und all diese, 20 [die Äonen] der Äonen, 21 [vollkommen] er, [sowie] alle jene 22 welche sind gemeinschaftlich 23 allvollkommen. Es kostet große 24 [Anstrengung] sie zu sehen, 25 denn [der unsichtbare]

(60.1)

ξ

1 ΠΡΩΤΟΦΑΝΗΣ ΝΝΟΒ ΝΖΟ  
 2 ΟΥΤ ΝΝΟΥΣ .....  
 3 ΜΟ.....  
 4 ΤΕΛΙΟΣ .....  
 5 ΖΝ †ΖΥΠΑΡΞΙΣ .....  
 6 ..ΟΥΩ.....  
 7 ΒΟΜ ΝΙΜ .....  
 8 ΨΟΟΠ ΟΝΤΩΣ· ΝΕΟΥΖΩΒ  
 9 ΓΑΡ ΠΕ ΕΝΕΑΦ ΕΝΑΪ ΤΗΡΟΥ  
 10 ΕΤΨΩ Τ Μ ΕΡΟΦ Ζ Ν ΟΥΩ Ν Ζ  
 11 ΕΒΟΛ ΑΥΩ ΝΕΥΨΟΟΠ ΠΕ  
 12 ΝΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥΕΝΝΟΙΑ Μ Ν  
 13 ΟΥΨΟ Ρ Π ΝΕΝΝΟΙΑ ΖΩΣ  
 14 ΕΠΙΔΗ Ζ Ν ΟΥΒΟΜ ΑΥΩ Ζ Ν  
 15 ΝΟΥΤΕΛΙΟΣ ΤΕ· ΑΛΛΑ  
 16 ΨΨΕ ΕΡΟΚ ΕΤΑΨΕ ΟΕΙΨ  
 17 ΕΤΒΕ ΖΩΒ ΝΙΜ· ΑΥΩ ΕΕΙΜΕ Ε  
 18 ΝΗ Ε Τ ΚΝΑΩ Τ Μ ΕΡΟΟΥ  
 19 ΕΒΟΛ Ζ Ι Τ Ν ΟΥΕΝΝΟΙΑ  
 20 ΝΤΕ ΝΗ ΕΤΨΟΨΕ Ε ΤΕΛΙ  
 21 ΟΣ ΑΥΩ Μ Ν ΝΕ Τ ΚΝΑΨΟΥ  
 22 ΩΝΟΥ Ζ Ν ΟΥΨΥΧΗ ΝΤΕ  
 23 ΝΙΤΕΛΙΟΣ· αΥΩ Ε  
 24 ΤΑΣ ΧΕ ΝΑΪ ΑΣΨΩ Μ Σ ΝΑΪ

60 1 [Protophanes, der große männliche] 2 [Verstand...] 3... [...] 4 vollkommen [...] 5 in die [Existenz...] 6...

[...] <sup>7</sup> jede [Kraft aus...] <sup>8</sup> [wirklich] existiere, <sup>9</sup> [denn] es [war eine große Sache für all jene] <sup>10</sup> [welche] ihn [offen] hören. <sup>11</sup> Und [sie existierten] <sup>12</sup> in Gedanken [und] <sup>13</sup> Weiser Voraussicht, [seit] <sup>14</sup> er mächtig [und] <sup>15</sup> vollkommen ist.

[Aber] <sup>16</sup> es ist angemessen für dich zu [deklamieren] <sup>17</sup> über alles und [über] <sup>18</sup> die Dinge, die du <sup>18</sup> durch einen Gedanken <sup>20</sup> hören wirst von denen, die höher als vollkommen sind <sup>21</sup> und den Dingen, die du[erkenne] wirst <sup>22</sup> mit einer Seele [von] <sup>23</sup> den vollkommenen."

### 3. Joel tauft Zostrianos in lebendigem Wasser

60,23b-61,15a

<sup>24</sup> [Als] sie diese Dingen gesagt hatte, [taufte sie mich]

(61.1)

Ⲛ ⲁ

1 ⲚⲒⲣⲁⲓ ⲓ ⲛⲟⲩⲙⲟⲟⲩ ⲉϣⲟ ⲛ ⲓ  
 2 ..... ⲛ  
 3 ..... ⲛⲧⲉ  
 4 ⲡⲓⲡⲣⲱⲧⲟⲫⲁⲛⲏⲥ ⲛⲛⲟⲃ  
 5 ⲛⲒⲐⲟⲟⲩⲧⲓ ⲛ ⲁ ⲣ ⲙ ⲏ ⲁ ⲱ ⲛ ⲛⲛⲁ  
 6 ⲧ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲛⲧⲉⲗⲓⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩϥ  
 7 ..... ⲡⲓϣⲟ ⲣ ⲡⲓ  
 8 ..... ⲁⲩⲱ ⲁⲉⲓϫⲓ ⲃⲟⲙ  
 9 ⲛⲧⲟⲟ ⲧ ⲥ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲟⲩⲱ ⲛ ⲓ  
 10 ⲛⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲩⲱ ⲁⲉⲓϫⲓ ⲙⲟⲣϥ  
 11 ⲙ ⲛ ⲉⲓⲛⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲉⲓϫⲓ ⲟⲩⲟ  
 12 ⲉⲓⲛ ⲉϣⲱⲟⲟⲧⲓ ⲓ ⲓ ⲁ ⲙ ⲡⲁϣⲁ  
 13 ⲕⲉ ⲁⲓϫⲓ ⲟⲩ ⲡ ⲛ ⲁ ⲉϣⲧⲟⲩⲱⲃⲏⲩ  
 14 ⲁⲉⲓϣⲱⲡⲧⲉ ⲉⲓϣⲱⲟⲟⲧⲓ ⲟⲛ  
 15 ⲧⲱϥ ⲁⲩⲱ ⲧⲟⲧⲉ ⲁϥ ⲛ ⲧⲓ  
 16 ⲉⲓⲣⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲛⲟⲃ ⲛⲛⲉ  
 17 ⲱⲛ ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲡⲓϣⲱ ⲙ ⲧⲓ  
 18 ⲓⲣⲟⲟⲩⲧⲓ ⲛⲧⲉⲗⲓⲟⲥ ⲙ  
 19 ⲙⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲁⲉⲓⲛⲁⲩ ⲉ  
 20 ⲡⲁⲗⲟⲩ ⲛⲛⲁ ⲧ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ  
 21 ⲓⲣⲁⲓ ⲓ ⲛ ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲛⲛⲁⲧ  
 22 ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲧⲟⲧⲉ ⲟⲛ  
 23 ⲁϥⲧⲱ ⲙ ⲥ ⲛⲁⲓ ⲛⲒⲣⲁⲓ ⲓ ⲛ

61] 1 [im Lebendigen Wasser] <sup>2</sup> [...]... <sup>3</sup> [...] von <sup>4</sup> [dem großen] <sup>5</sup> [männlichen unsichtbaren] <sup>6</sup> [vollkommenen Verstand Protophanes-Armedon] <sup>7</sup> [...] die ersten <sup>8</sup> [...]. Ich bekam Kraft <sup>9</sup> [von ihr] und [sie erschien] <sup>10</sup> [zu mir und ich] bekam Form <sup>11</sup> [und Ansehen]. Ich bekam <sup>12</sup> [ein Licht] das war über meine [Vernunft] hinaus, <sup>13</sup> [und ich] bekam einen heiligen Geist. <sup>14</sup> [Ich] wurde [wirklich] existierend.

### 4. Zostrianos sieht das Dreifachmännliche Kind

61,15b-61,22a

<sup>15</sup> Dann brachte sie mich <sup>16</sup> in den großen [Äon] <sup>17</sup> wo der vollkommene <sup>18</sup> Dreifachmännliche ist. <sup>19</sup> Ich sah <sup>20</sup> [das] unsichtbare Kind <sup>21</sup> innerhalb eines unsichtbaren <sup>22</sup> Lichtes.

### 5. Joel assistiert bei Zostrianos' letzter Taufe

61,22b-63,8a

Dann taufte [sie] mich wieder in

(62.1)

Ⲛ ⲃ

1 ⲟⲩⲙⲟⲟⲩ ⲉϣⲟⲛⲓ.....  
 2 ⲉϣ.....  
 3 ⲕⲟⲟ.....  
 4 ...ⲃⲟ.....  
 5 .. ⲡⲉϥϥⲁ .....  
 6 ⲙⲙⲟϥ ⲡⲉ.....  
 7 ⲁⲩⲱ ⲁⲉⲓ.....  
 8 ⲁⲉⲓⲃⲟⲙ ⲃⲟⲙ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ

9 ΠΡΟΣ ΝΙΝΟΒ̄ ΝΝΑΥΤΟΓΕ  
 10 ΝΗC ΑΥΩ ΝΤΕΛΙΟC· ΑΥΩ  
 11 ΠΕΧΑC ΝΑΪ ΝΒΙ ΤΑΝΙΕΟΟΥ  
 12 ΤΗΡΟΥ ΙΩ Η Λ ΧΕ ΝΙΧΩ Κ Μ  
 13 ΤΗΡΟΥ Ε Τ C ΜΠΩΑ ΝΧΙ  
 14 Ω Μ C ΝΖΗΤΟΥ ΑΚΧΙΤΟΥ  
 15 ΑΥΩ ΑΚΩΠΠΕ ΝΤΕΛΙΟC  
 16 ΠΡΟΣ ΠΙCΩ Τ Μ ΝΤΕ ΝΑΪ  
 17 ΤΗΡΟΥ· †ΝΟΥ ΒΕ ΜΟΥΤΕ  
 18 ΟΥΕ C Α Λ Α Μ Ε Ξ Μ Ν C Ε Λ Μ Ε Ν  
 19 Μ Ν †ΠΑΝΤΕΛΙΟC Α Ρ Μ Η  
 20 ΝΙΦΩCΤΗΡ ΝΤΕ ΠΙΑΩΝ  
 21 Ν Β Α Ρ Β Η Λ Ω Μ Ν †ΓΝΩCΙC  
 22 ΝΑΤ† ΩΙ ΕΡΟC· ΑΥΩ ΝΗ  
 23 Ε Τ ΜΜΑΥ CΕΝΑΒΩΛΠ ΝΑΚ

[62] <sup>1</sup> [lebendes Wasser...] <sup>2</sup>, daß [...] <sup>3</sup> sagen [...] <sup>4</sup> [...]... [...] <sup>5</sup> [...] sein [Schönheit...] <sup>6</sup> er... [...] <sup>7</sup> [und] ich [...] <sup>8</sup> ich war fähig zu [sehen] <sup>9</sup> [in der Gegenwart von] den großen <sup>10</sup> und vollkommenen [Selbsterzeugten].

Und] <sup>11</sup> Joel, eine der All-[herrlichen] <sup>12</sup> sagte zu mir: <sup>13</sup> " du hast [bekommen] alle [Taufen] <sup>14</sup>, in denen es angemessen ist, getauft zu sein, <sup>15</sup> und du bist [vollkommen] geworden <sup>16</sup> [für] das Hören aller <sup>17</sup> [diese Dinge]. Deshalb [rufe] jetzt <sup>18</sup> an Salamex und S[emen] <sup>19</sup> und die allvollkommene Ar[mê], <sup>20</sup> die Erleuchter des Barbelo-[Äons], <sup>21</sup> das unermessliche <sup>22</sup> Wissen. [Sie] <sup>23</sup> werden [dir] enthüllen

(63.1)

Ξ Γ

1 ΕΒΟΛ ΝΝΑΪ ΝΤΕ ΠΙΑΤΝΑΥ  
 2 ΕΡΟQ ΜΠΡΩΤΟΦΑΝΗC ΠΙ  
 3 ΝΟΒ̄ ΝΤΕΛΙΟC ΝΖΟΟΥΤ' Μ Ν  
 4 ΠΙ Κ Λ C ΝΑΤΜΙCΕ ΑΥΩ  
 5 ΤΟΤΕ CΕΝΑΤΑΜΟΚ ΕΤΒΕ  
 6 ΠΙΕΩΝ ΝΒ Α Ρ Β Η Λ Ω Μ ΠΑΡ  
 7 ΘΕΝΟC ΑΥΩ ΠΙΑ Τ ΝΑΥ ΕΡΟQ  
 8 ΝΩ Μ Τ'ΒΟΜ Μ Π Ν Α· ΝΑΪ  
 9 ΕΤΑCΧΟΟΥ ΝΑΪ ΝΒΙ ΤΑΝΙΕ  
 10 ΟΟΥ ΤΗΡΟΥ Ι Ο Υ Η Λ ΑCΚΑ  
 11 ΑΤ' ΑΥΩ ΑCΒΩΚ ΑCΑΖΕΡΑ  
 12 \ t \ s \ nnaHraF \ mpiprwto  
 13 ΦΑΝΗC· ΤΟΤΕ ΑΝΟΚ ΝΕΪ  
 14 ΑΖΕΡΑΤ' ΝΖΡΑΪ Ζ Ι Χ Μ ΠΑ Π Ν Α  
 15 ΕΕΙΤΩ Β Ζ ΕΜΑΤΕ ΝΝΙΝΟΒ̄  
 16 ΜΦΩCΤΗΡ ΝΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥ  
 17 ΕΝΝΟΙΑ· ΝΕΙΜΟΥΤΕ  
 18 ΟΥΒΕ C Α Λ Α Μ Ε Ξ Μ Ν CΕ  
 19 ΜΕΝ Μ Ν †ΠΑΝΤΕΛΙΟC  
 20 ΑΡΜ Η· ΑΥΩ ΑΪΝΑΥ ΕΖΕΝ  
 21 ΕΟΟΥ ΕΝΕΑΥ ΕΖΕΝΒΟΜ  
 22 ΑΥΩ ΑΥΧΩΖ ΕΡΟΕΙ ΑΪ Β ΜΒΟΜ

[63] <sup>1</sup> [Jene aus dem] unsichtbaren <sup>2</sup> [großer vollkommenen männlichen] <sup>3</sup> [Protophanes und] <sup>4</sup> [dem ungeschaffenen Kalyptos und] <sup>5</sup> [dann werden sie dich unterrichten] <sup>6</sup> [über den jungfräulichen Barbelo-Äon] <sup>7</sup> [und] den Unsichtbaren <sup>8</sup> [Dreifach]kräftigen Geist".

## 6. Zostrianos fragt die Erleuchter des Barbelo-Äons

63,8b-63,20a

[Als] <sup>9</sup> die all-[herrliche] Joel <sup>10</sup> mir [dieses gesagt hatte,] <sup>11</sup> [setze] sie [mich hin] und ging und stand <sup>12</sup>



12 ΕΥCΑΖΕΡΑ Τ̄ ḡ ΕΦΟΥΟ  
 13 ΤΒ̄ ΕΖΟΥΝΕ ΠῙ Ε̄ Τ̄ ΕΥΜΑ  
 14 ΑΥΩ Μ̄ Ν̄ ΟΥΑ Τ̄ ΝΑΡΗ Χ̄ ḡ  
 15 ΑΥΩ ΕΦΧΟCΕ ΕΖΟΥΕ Α  
 16 Τ̄ ΝΡΑ Τ̄ ḡ ΝΙΜ· ΑΥΩ ΕΦ†  
 17 ΤΟΥ ΕΝΕΑḡ ΕCΩΜΑ ΝΙΜ  
 18 ΕΦΤΟΥΒΗΥ ΕΑΤCΩΜΑ  
 19 ΝΙΜ· ΕΦΝΑ ΕΖΟΥΝ ΕΟΥΕ ΕΝ  
 20 ΝΟΙΑ ΝΙΜ Μ̄ Ν̄ CΩΜΑ ΝΙΜ  
 21 ΕΦΕ Ν̄ΒΟΜ ΕΝΑΪ ΤΗΡΟΥ  
 22 ΓΕΝΟC ΝΙΜ Μ̄ Ν̄ ΕΙΔΟC  
 23 ΝΙΜ ΕΥΠΤΗ Ρ̄ ḡ ΝΤΑΥ ΠΕ

[65] 1 [Teil]los, 2 [form]los, [qualität]los, 3 [farb]los, [arten]los, 4 [form]los zu ihnen [allen]. 5 [Er geht voraus] ihnen allen: 6 [er ist Ur-Grundsatz von] 7 [jedem Prinzip], Ur-[Gedanke] 8 [von] jedem Gedanken, 9 [Stärke] von jeder Kraft. 10 [Er ist schneller] als [seine] 11 [Bewegung], er ist stabiler als 12 [Stabilität], [sowie] Verdünnung. 15 [Und] er ist weiter als 16 irgendeine Unergründlichkeit, und er ist 17 mehr [bestimmt] als irgendein körperliches Wesen, 18, er ist reiner als irgendein unkörperliches Wesen, 19 er dringt mehr durch als irgendein 20 Gedanke und irgendein Körper. 21 [Er ist] mächtiger als sie alle, 22, irgendeine Gattung oder eine Spezies 23 Er ist ihre Gesamtheit.

(66.1)

Ξ̄ 2  
 1 ΠΙΟΝΤΩC ΕΤΨΟΟΠ̄ ΤΗ Ρ̄ ḡ  
 2 ΑΥΩ ΝΕΤΨΟΟΠ̄ ΟΝΤΩC  
 3 ΝΤΟḡ ΠΕ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΕΝΕ  
 4 Αḡ ΓΑΡ ΕΠΤΗ Ρ̄ ḡ ΠΙCΩΜΑ  
 5 ΤΙΚΟΝ ΜΕΝ ΑΥΩ ΝΝΑΤ΄CΩ  
 6 ΜΑ· ΕΥΜΕΡΙΚΟΝ ΠΕ ΝΤΕ  
 7 ΝΙΜΕΡΟC ΤΗΡΟΥ· ΕΦΨΟ  
 8 ΟΠ̄ ΝΖΡΑΪ 2̄ Ν̄ ΟΥΒΟΜ ΝΑΤ΄  
 9 CΟΥΩ Ν̄ C̄ ΕCΤΟΥΒΗΥ ΠΑΪ  
 10 ΕΤΕ ΕΒΟΛ ΜΜΟΟΥ ΝΝΑΪ  
 11 ΤΗΡΟΥ ΕΤΨΟΟΠ̄ ΟΝ  
 12 ΤΩC ΕΤΕ ΕΒΟΛ ΜΜΟḡ ΝΕ  
 13 ΠΙ Π̄ Ν̄ Ᾱ ΕΤΨΟΟΠ̄ ΟΝΤΩC  
 14 ΠΙΟΥΑ ΜΑΥΑΑḡ ΝΨ Μ̄ ΝΤ΄  
 15 ΒΟΜ ΓΑΡ ΝΕ ΝΤΕΦΖΕΝ  
 16 ΝΑC· †ΖΥΠΑΡΞΙC ΤΗ Ρ̄ C̄  
 17 ΠΩ Ν̄ 2̄ ΔΕ Μ̄ Ν̄ † Μ̄ Ν̄ Τ̄ΜΑ  
 18 ΚΑΡΙΟC· ΑΥΩ ΝΖΡΑΪ 2̄ Ν̄  
 19 †ΖΥΠΑΡΞΙC ΦΨΟΟΠ̄ Ε  
 20 ΟΥΑ ΠΕ ΝΖΑΠΛΟΥΝ ΟΥΨΑ  
 21 ΧΕ ΝΤΑḡ Μ̄ Ν̄ ΟΥΕΙΔΕΑ  
 22 ΑΥΩ ΠΗ Ε̄ Τ̄ ḡΝΑΒΙΝΕ Μ̄  
 23 ΜΑḡ ΨΑḡΤΡΕḡΨΩΠΕ  
 24 ΕΦΨΟΟΠ̄ ΝΖΡΑΪ ΔΕ 2̄ Ν̄  
 25 † Μ̄ Ν̄ Τ̄Ω Ν̄ 2̄ ΦΟ Ν̄ 2̄ ΑΥΩ ḡ

[66] 1 [Das] All ist von [wahrer] Existenz 2 und [jene die wirklich] [existieren: 3 Er ist] alle [diese. Denn er ist größer] 4 [als das All, körperlich] 5 [und unkörperlich zugleich], 6 [es ist mehr] besonderes [als] 7 [alle] Teile. 8 Durch es existiert eine reine, [uner-]kennbare [Kraft, die] von dem 10 [herleitet] alle jene 11, die wirklich existieren, 12 (die) von ihm 13 hergekommen sind, dem [wirklich] existenten Geist, 14 der alleinig der EINE ist.

**b) Die drei Kräfte des Geistes (= Victorinus, Adv Arium I,50,10-16; 50,7-10; 50,5-8) 66,14b-68,13**

Denn sie sind die [dreifachen] <sup>15</sup> Kräfte seiner [Einheit], <sup>16</sup> [vollkommen] Existenz, <sup>17</sup> Leben und <sup>18</sup> Gesegnetheit. In <sup>19</sup> Existenz existiert er [als] <sup>20</sup> eine einfache Einheit, <sup>21</sup>, sein Eigenes [vernünftiger Ausdruck] und Idee. <sup>22</sup> Wer auch, den er <sup>23</sup> finden wird, die er in <sup>24</sup> Sein bringt. [Und in] <sup>25</sup> Energie, er ist lebend [und]

(67.1)

Ξ Ζ

1 ψωπε νζραι ζ ν ογμ ντ'  
 2 μακαριος ψωπε ευ ν  
 3 ταϋ μμαγ νογμ ντ'ειμε  
 4 αγω ς μμε εναϊ τηρου χε  
 5 ευψωπε εροϋ μαγααϋ ν  
 6 ογωτ' μ ννογτε γαρ εϋ  
 7 τηζ μ ν λααγ ειμητι επι  
 8 ετε πωϋ μαγααϋ αγω ψω  
 9 οπμαγααϋ νζραι νζη τ ς αγω  
 10 ζατοο τ ς πιογωτ' ν τε  
 11 λιος μ π να εψωοπ' γαρ ν  
 12 ζραι ζμ πετε πωϋ ετ'ωο  
 13 οπ' νογειδεα ντε ογειδεα  
 14 ογ μ ντ'ογωτ' ντε †ζεν  
 15 νας αγω εψωοπ' μπι  
 16 π ν α εϋ νζραι νζη τ ς ζ μ  
 17 πινογς αγω ϋ νζραι νζη  
 18 τϋ εϋ ννηϋ εβολ ελααγ  
 19 μ μα αν ευ π ν α νογωτ'  
 20 πε ντελιος νζαπλογν  
 21 ογτοπος νταϋ πε μ ν  
 22 ογα εψωπε ζραι νζη τ ς  
 23 αγω νιτηρου πε αγω  
 24 εψωοπ' ντοϋ νβι πετ'

[67] <sup>1</sup> [wird. In Gesegnetheit] <sup>2</sup> [kommt er, um] <sup>3</sup> [Aufmerksamkeit zu erlangen]. <sup>4</sup> [Und er] weiß [, daß] alle diese <sup>5</sup> einzigartig [werden.] Er [sorgt sich] <sup>6</sup> für [keine] Göttlichkeit <sup>7</sup> [mit irgendetwas] außer [das, was] <sup>8</sup> [sein] allein [ist], und er [ist eine Einheit] <sup>9</sup> innerhalb seiner selbst [und] <sup>10</sup> [durch sich], das Einzelwesen, [vollkommener] <sup>11</sup> [Geist].

Denn er wohnt <sup>12</sup> [in sich], das seines ist, welcher [existiert] <sup>13</sup> [als] eine Idee einer Idee, <sup>14</sup> [ein] Einheit der <sup>15</sup> [Henade. Er existiert als [der] <sup>16</sup> [Geist], ihn <sup>17</sup> durch Intellekt bewohnend, und er bewohnt <sup>18</sup> ihn. Er ist nicht dabei, zu irgendeinem <sup>19</sup> Ort zu kommen, denn er [ist] ein einzelner <sup>20</sup> vollkommener einfacher Geist. <sup>21</sup> Er ist seine eigener Ort, und <sup>22</sup> er ist sein Bewohner. <sup>23</sup> Tatsächlich <ist er> alles. Und <sup>24</sup> andererseits ist [dort] der eine, der kommt

(68.1)

Ξ Η

1 ψοοπ' νζραι ζ ν ογ  
 2 μ ν τειμε μ ν ογω ν ζ  
 3 αγω ογρεψωπε ζραι  
 4 νζητ ς πιω ν ζ δε ογε  
 5 νεργια δε ντε †ζυπαρ  
 6 ζις ννατογςια πη δε  
 7 ετ'ωοπ' νζητοϋ εϋ  
 8 ψοοπ' νζη τ ς πε αγω εϋ  
 9 ψοοπ' ετβηητ ς νογ μ ν τ'

10 ΜΑΚΑΡΙΟΣ Μ Ν ΟΥΜΝΤ  
 11 ΤΕΛΙΟΣ ΑΥΩ ΠΙΤΗ Ρ Γ  
 12 ΕΤΨΟΟΠ Ζ Ν ΝΗ ΤΗΡΟΥ  
 13 ΕΤΨΟΟΠ ΟΝΤΩΣ ΟΥ  
 14 ΜΑΚΑΡΙΟΣ ΤΕ ΨΕΙΔΕΑ  
 15 ΝΤΕ ΨΕΝΕΡΓΙΑ ΕΤΨΟ  
 16 ΟΠ ΕΨΑΦΧΙ ΝΨΖΥΠΑΡ  
 17 ΖΙΣ ΨΑΦΧΙ ΒΟΜ ΠΡΟΣ  
 18 ΟΥ Μ Ν ΤΤΕΛΙΟΣ ΕΜΑΦ  
 19 ΠΩ Ρ Χ ΕΒΟΛ ΕΝΕΖ ΤΟΤΕ  
 20 ΦΨΟΟΠ ΝΤΕΛΙΟΣ ΕΤΒΕ  
 21 ΠΑΙ ΦΨΟΟΠ ΝΤΕΛΙΟΣ  
 22 ΕΦΕ ΝΝΑΤΨΩ Ρ Χ ΕΡΟΦ  
 23 Μ Ν ΠΕΦΣΑ ΜΜΙΝ ΜΜΟΦ  
 24 Μ Μ Ν ΛΑΑΥ ΓΑΡ ΕΦΨΟ  
 25 ΟΠ ΖΑΤΕΦΕΖΗ ΕΙΜΗΤΙ Ε  
 26 Ψ Μ Ν ΤΟΥΩΤ ΝΤΕΛΙΟΣ

[68] 1 [kommt, um zu sein in] 2 [Aufmerksamkeit (Μ Ν ΤΨΕΙΜΕ)] und [Leben], 3 sogar [sein] Bewohner. 4 Und das Leben 5 ist [eine] Aktivität der 6 nichtmateriellen [Existenz]. 7 Das, was in ihm (dem Leben) existiert, 8 [existiert] in ihm; 9 und wegen [ihm existieren sie als] 10 Gesegnet[heit] und 11 Vollen[dung]. Und [es (das Leben) ist die Kraft] 12 die in [all jenen] existiert 13, die wirklich existieren.

### c) Folgerungen für die Erlösung

68,14-75,11

14 Gesegnet ist die [Idee] 15 von der Aktivität, die existiert! 16 Durch das Erlangen von Existenz 17 bekommt sie (die Aktivität) Möglichkeit [zur] 18 Vollendung. Weil sie nie 19 trennt, ist sie dann 20 vollkommen. Deshalb 21 ist sie 22 vollkommen, weil sie 23 mit sich nicht teilbar ist. 24 Denn nichts existiert 25 vor ihr außer 26 [der vollkommen] Einheit.

(69-72 sind unbeschrieben, aber vermutlich mit einer Zählung versehen).

Ξ Ι

(page 69 does not survive. it was blank but paginated)

(70)

Ο

(page 70 does not survive. it was blank but paginated)

(71)

Ο Α

(page 71 is blank and was paginated)

(72)

Ο Β

(page 72 is blank and was paginated)

(73.1)

Ο Γ

1 ΕΤΕ ΟΥΖΥΠΑΡΖΙΣ ΤΕ  
 2 ΝΤΑΦ ΟΥΧΑΪ ΤΕ ΝΤΕ  
 3 ΝΗ ΤΗΡΟΥ ΑΥΩ ΠΗ ΕΤΕ  
 4 Μ Μ ΝΨΒΟΜ ΟΥΔΕ Ν ΨΨΕ  
 5 ΑΝ ΕΧΟΟΦ ΕΨΩΠΕ ΕΦΨΑΝ  
 6 Σ ΜΝΗ Τ Γ ΝΑΦ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ  
 7 ΝΝΗΨ ΕΒΟΛ ΠΗ ΓΑΡ ΕΤΨ  
 8 ΨΟΟΠ ΖΝ ΨΖΥΠΑΡΖΙΣ  
 9 ΝΤΕ ΠΑΪ ΠΑΝΤΩΣ ΦΨΟ  
 10 ΟΠ ΜΠΙΩ Ν Ζ Ζ Ν Ψ Μ Ν ΤΨ  
 11 ΜΑΚΑΡΙΟΣ ΔΕ ΦΙΜΕ ΑΥΩ  
 12 ΕΨΩΠ ΕΦΨΑΝΧΙ Μ Ν ΝΙ



13 ΤΗΡΟΥ ΟΥΤΕΛΙΟΣ ΠΕ·  
 14 ΕΨΩΠΕ ΔΕ ΕΦΨΑΝΧΙ Μ Ν  
 15 ΣΝΑΥ ΗΧ ΟΥΑ· ΟΥΤΖΕ ΠΕ  
 16 ΜΠΡΗΤΕ ΕΤΑΦΧΙ ΕΒΟΛ  
 17 ΜΜΟΦ· ΕΥΨΟΟΠ΄ ΕΤΒΕ  
 18 ΠΑΪ ΝΒΙ ΝΗ ΕΤΕ ΟΥ ΝΨΥΧΗ  
 19 ΝΖΗΤΟΥ Μ Ν ΝΙΑΤ΄ΨΥΧΗ·  
 20 ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΝΗ Ε Τ ΝΕΝΟΥ  
 21 Ζ Μ ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΝΗ Ε Τ ΝΑ  
 22 ΤΑΚΟ· ΕΨΩΠΕ ΕΜΠΟΥ  
 23 ΧΙ ΕΒΟΛ ΜΜΟΦ· ΕΤΒΕ  
 24 ΠΑΪ ΟΥΖΥΛΗ ΤΕ Μ Ν ΖΕΝ  
 25 ΣΩΜΑ· ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΟΥΑΤ΄

[73] <sup>1</sup> [das ist seine] Existenz, <sup>2</sup> [denn] es ist Rettung [für] <sup>3</sup> [die Ganzheiten]. Und er, [von dem] <sup>4</sup> es [nicht] möglich oder [angemessen] ist <sup>5</sup> [zu sprechen], wenn man <sup>6</sup> [bestätigt, daß] er für sich alle solche Dinge ist, <sup>7</sup> [wird resultieren], denn er, [der] <sup>8</sup> in der Existenz [steht] <sup>9</sup> [von] diesem einen, <sup>10</sup> [existiert] auf jede Weise in Leben; durch <sup>11</sup> Gesegnetheit, den er weiß. Und <sup>12</sup>, wenn er an den [Ganzheiten] <sup>13</sup> teilnimmt, ist er vollkommen. <sup>14</sup> Aber wenn er <sup>15</sup> teilnimmt, an [zwei] oder einem, ist er von der Art <sup>16</sup>, daß er teilgenommen hat. <sup>17</sup> Aus [diesem] Grund <sup>18</sup> gibt es jene mit Seele <sup>19</sup> und jene ohne Seele; <sup>20</sup> aus diesem Grund würden jene, die <sup>21</sup> wollen, gerettet. Aus diesem Grund jene, die <sup>22</sup> wollen, [sterben], wenn sie kein [Anteil] <sup>23</sup> in ihm hätten. Aus [diesem] Grund <sup>24</sup> gibt es Materie und <sup>25</sup> Körper. Aus diesem Grund

(74.1)

Ο Δ

1 ΣΩΜΑ ΠΕ ΝΨΟΥΑ Ψ Φ ΠΕ  
 2 ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΖΕΝΕΒΟΛ ΝΕ  
 3 ΖΝ ΟΥ ΤΗ Ρ Φ· ΕΤΒΕ ΝΑΪ  
 4 ΤΗΡΟΥ ΠΑΪ Ε Τ ΡΨ Ρ Π΄ Ν  
 5 ΨΟΟΠ΄ ΑΥΩ ΕΦΤΟΥΒΗ  
 6 ΟΥ ΕΟΥΑ ΠΕ ΝΖΑΠΛΟΥΝ  
 7 ΟΥ Π Ν Α ΟΥΩΤ΄ ΕΦΕ ΝΑΤ΄†  
 8 ΡΑΝ ΕΡΟΦ ΠΕ· ΑΥΩ Ζ Ν †ΖΥ  
 9 ΠΑΡΞΙΣ †ΕΙΔΕΑ ΤΕ Μ Ν ΠΙΨΩ  
 10 ΠΕ ΝΤΑΦ· ΑΥΩ ΚΑΤΑ †Ε  
 11 ΝΕΡΓΙΑ ΕΤΕ ΠΙΩ Ν Ζ ΝΤΑΦ  
 12 ΠΕ· ΑΥΩ ΚΑΤΑ † Μ ΝΤ΄ΤΕ  
 13 ΛΙΟΣ ΕΤΕ †ΒΟΜ ΤΕ Μ ΝΟ  
 14 ΕΡΟΝ ΕΥΟΥΟΕΙΝ ΤΕ· ΑΥΩ  
 15 ΠΙΨΟ Μ Τ΄ ΕΦΑΖΕΡΑΤ Φ ΕΟΥ  
 16 ΣΟΠ΄ ΕΦΚΙΜ Ζ Ι ΟΥΣΟΠ΄  
 17 ΝΖΡΑΪ Ζ Μ ΜΑ ΝΙΜ ΑΥΩ ΖΡΑΪ  
 18 Ζ Ν ΛΑΑΥ ΜΜΑ ΑΝ ΕΦ†ΒΟΜ  
 19 ΝΑΥ ΤΗΡΟΥ ΑΥΩ ΕΦ ΡΕ  
 20 ΝΕΡΓΙ ΠΙΑΤ΄ΨΑΧΕ ΜΜΟΦ  
 21 ΝΑΤ΄†ΡΑΝ ΕΡΟΦ· ΝΤΟΦ Φ  
 22 ΨΟΟΠ΄ ΕΒΟΛ ΜΜΟΦ ΝΤΑΠ  
 23 ΜΕ ΕΦΜΟ Τ Ν ΜΜΟΦ ΝΖΡΑΪ  
 24 Ζ Ν ΤΕΦ Μ Ν Τ΄ΤΕΛΙΟΣ ΕΜ  
 25 Π ΦΧΙ ΕΒΟΛ Ζ Μ ΜΟΡΦΗ ΝΙΜ

[74] <sup>1</sup> [ gibt es eine wünschenswerte] Un-[Körperlichkeit]; <sup>2</sup> Deshalb [sind sie Ableitungen] <sup>3</sup> [von einem Ganzen]. Aus all [diesen Gründen] <sup>4</sup> ist er derjenige, welcher [vorher] <sup>5</sup> existierte und [ist rein], <sup>6</sup> denn er ist eine [einfache] Einheit, <sup>7</sup> [ein] einzelner, unsagbarer Geist, <sup>8</sup>, sogar seine eigene [Existenz], <sup>9</sup> Idee (und) <sup>10</sup> [das Sein], beide [in Übereinstimmung mit der] <sup>11</sup> Aktivität, die [sein] Leben ist, <sup>12</sup> und in

Übereinstimmung mit der Vollendung <sup>13</sup> welche die leuchtende intellektuelle <sup>14</sup> Kraft [ist und] <sup>15</sup> die drei Einstellung zusammen, <sup>16</sup> die sich zusammen bewegen. <sup>17</sup> Es ist überall und <sup>18</sup> nirgends, damit er [ermächtigt] <sup>19</sup> und aktiviere sie alle. <sup>20</sup> Das unbeschreibliche <sup>21</sup> Unsagbare: Er ist <sup>22</sup> von sich, damit er [wirklich] existiert, <sup>23</sup> [in sich] selbst ruhend <sup>24</sup> in seiner Vollendung. <sup>25</sup> Er hat [nichts] gemeinsam benutzt in [keiner] Form,

(75.1)

ο̄ ε̄

1 ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΟΥΑΤΝΑΥ ΠΕ Ε  
 2 ΡΟΟΥ ΤΗΡΟΥ· ΕΜ Π̄ Ϟ̄ΧΙ Ν̄  
 3 ΝΟΥΤΥΠΟΣ ΝΑϞ ΟΥΤΕ  
 4 Ε Μ̄ ΝΛΑΔΥ ΡΩ ΝΤΕ ΝΗ ΕΤ  
 5 ΨΟΟΠ' Ϛ̄ Ν̄ ΝΙΤΕΛΙΟΣ Μ̄ Ν̄ ΝΗ  
 6 ΕΤ̄ΚΗ ϚΙΟΥΜΑ ΠΑΠΙ ΤΗ Ρ̄ Ϟ̄  
 7 ΕϞΨΟΟΠ' Ϛ̄ Ν̄ †ϚΥΠΑΡΞΙΣ  
 8 ΑΥΩ ΕϞΨΟΟΠ' Ϛ̄ Ν̄ † Μ̄ Ν̄ Τ'  
 9 Ω Ν̄ Ϛ̄ ΝΤΕ ΠΙΩ Ν̄ Ϛ̄ Ϛ̄ Ν̄ †  
 10 Μ̄ Ν̄ Τ'ΤΕΛΙΟΣ ΔΕ Μ̄ Ν̄ † Μ̄ Ν̄ Τ'  
 11 ΕΙΜΕ· Μ̄ Ν̄ † Μ̄ Ν̄ Τ'ΜΑΚΑΡΙΟΣ  
 12 ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΔΕ ΝΕΥΨΟΟΠ'  
 13 Ϛ̄ Ν̄ † Μ̄ Ν̄ Τ'ΑΤ'ΠΩ Ρ̄ Χ̄ ΝΤΕ  
 14 ΠΙΠ Ν̄ Ᾱ † Μ̄ Ν̄ Τ'ΕΙΜΕ ΔΕ  
 15 ΕΤΕ ΕΤΒΗΗ Τ̄ Σ̄ ΠΕ † Μ̄ Ν̄ Τ'  
 16 ΝΟΥΤΕ Μ̄ Ν̄ † Μ̄ Ν̄ Τ'ΑΤΟΥ  
 17 ΣΙΑ ΑΥΩ † Μ̄ Ν̄ Τ'ΜΑΚΑ  
 18 ΡΙΟΣ Μ̄ Ν̄ ΠΙΩ Ν̄ Ϛ̄ ΑΥΩ †  
 19 Μ̄ Ν̄ Τ'ΕΙΜΕ Μ̄ Ν̄ † Μ̄ Ν̄ Τ'ΑΓΑ  
 20 ΘΟΣ· ΑΥΩ ΟΥΖΕΝΝΑΣ  
 21 Μ̄ Ν̄ ΟΥ Μ̄ Ν̄ Τ'ΟΥΩΤ' ΑΥΩ  
 22 ϚΑΠΛΩΣ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΠΙ  
 23 ΤΒΒΟ ΝΤΕ † Μ̄ Ν̄ Τ'ΑΤΜΙΣΕ  
 24 Ε Τ̄ Ρ̄ ΨΟ Ρ̄ Π̄ ΝΨΟΟΠ' ΝΑϞ  
 25 Ν̄ΒΙ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ Μ̄ Ν̄ ΠΙ

[75] <sup>1</sup> deshalb [er ist unsichtbar für] <sup>2</sup> sie [alle. Er hat genommen] <sup>3</sup> [kein Muster für sich, noch] <sup>4</sup> [ist er etwas bei allen von] jenen, [die] <sup>5</sup> [existieren unter den vollkommenen] und [jenen] <sup>6</sup> [die vereinigt werden]. Die eine <sup>7</sup> [die zur Gesamtheit gehören] existieren in Existenz <sup>8</sup> [und er] wohnt in [der Kraft] <sup>9</sup> des Lebens; und in <sup>10</sup> Vollendung und <sup>11</sup> [Aufmerksamkeit (Μ̄ Ν̄ Τ'ΕΙΜΕ)] <und> Gesegnetheit.

**d) Eigenschaften des Geistes (= Victorinus, Adv Arium I,50,18-21)**

**75,12-76,1**

<sup>12</sup> Alle [diese] existierten <sup>13</sup> [in der] Unteilbarkeit <sup>14</sup> [des] Geistes. Und es ist Aufmerksamkeit (Μ̄ Ν̄ Τ'ΕΙΜΕ) <sup>15</sup> deretwegen es gibt <sup>16</sup> [Göttlichkeit] und { Nicht } substan[tialität] <sup>17</sup> und Gesegnetheit <sup>18</sup> und Leben und <sup>19</sup> Aufmerksamkeit (Μ̄ Ν̄ Τ'ΕΙΜΕ) und Güte <sup>20</sup> und die Henade <sup>21</sup> und Einheit. <sup>22</sup> Und kurzum sind all diese <sup>23</sup> die Reinheit der ungezeugten <sup>24</sup> Präexistierenden, das sind <sup>25</sup> all diese sowie das

(76.1)

ο̄ Ϛ̄

1 .....ΝΕϞΜ.  
 2 ..... ϚΡΑΪ Ϛ̄ Ν̄ ΝΙ  
 3 ...Υ.....ΕΒΟΛ ...  
 4 ...ΤΑ..... Μ̄ΠΡΗΤΕ  
 5 Ν̄ΝΟΥΣ†ΝΟΥϞΕ ΕΣΠΗϚ Ε  
 6 ΠΙΟΥΟΕΙΝ ΕΤ'ΑΤΕϞΕϚΗ Μ̄  
 7 ΠΟΥΑΙΩΝ ΟΥΒΟΜ ΤΕ ΕΣ  
 8 Ν̄ϚΡΑΪ Ϛ̄ Ν̄ ΟΥΜΕΡΟΣ ΝΤΕ †

9  $\overline{M} \overline{N} \overline{T} \overline{\alpha} \overline{T} \overline{M} \overline{I} \overline{C} \overline{E} \cdot \overline{\epsilon} \overline{\rho} \overline{\omega} \overline{\omicron} \overline{\pi}$   
 10  $\overline{\Gamma} \overline{\alpha} \overline{\rho} \overline{\nu} \overline{\gamma} \overline{\alpha} \overline{\epsilon} \overline{\iota} \overline{\omega} \overline{N} \overline{I} \overline{M} \overline{\alpha} \overline{\rho} \overline{\kappa} \overline{\omega} \overline{\tau} \overline{\epsilon}$   
 11  $\overline{N} \overline{C} \overline{\omega} \overline{\epsilon} \overline{\rho} \overline{\nu} \overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\epsilon} \overline{\rho} \overline{\omicron} \overline{\mu} \overline{\mu} \overline{\alpha} \overline{\gamma}$   
 12  $\overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\omega} \overline{\epsilon} \overline{\rho} \overline{\omega} \overline{\omicron} \overline{\pi} \overline{\epsilon} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{\alpha} \overline{\pi} \overline{\epsilon}$   
 13  $\overline{N} \overline{\zeta} \overline{\alpha} \overline{\pi} \overline{\lambda} \overline{\omicron} \overline{\nu} \overline{N} \cdot \overline{\epsilon} \overline{\gamma} \overline{M} \overline{N} \overline{T} \overline{M} \overline{\alpha}$   
 14  $\overline{\kappa} \overline{\alpha} \overline{\rho} \overline{\iota} \overline{\omicron} \overline{\varsigma} \overline{\pi} \overline{\epsilon} \overline{N} \overline{\zeta} \overline{\rho} \overline{\alpha} \overline{\iota} \overline{\zeta} \overline{N} \overline{\omicron} \overline{\gamma}$   
 15  $\overline{M} \overline{N} \overline{T} \overline{\tau} \overline{\epsilon} \overline{\lambda} \overline{\iota} \overline{\omicron} \overline{\varsigma} \overline{\nu} \overline{\epsilon} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{\alpha} \overline{\pi} \overline{\epsilon}$   
 16  $\overline{N} \overline{\tau} \overline{\epsilon} \overline{\lambda} \overline{\iota} \overline{\omicron} \overline{\varsigma} \overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\omega} \overline{M} \overline{M} \overline{\alpha} \overline{\kappa} \overline{\alpha} \overline{\rho} \overline{\iota} \overline{\omicron} \overline{\varsigma}$   
 17  $\overline{\epsilon} \overline{\varsigma} \overline{\rho} \overline{\zeta} \overline{\alpha} \overline{\epsilon} \overline{M} \overline{\pi} \overline{\alpha} \overline{\iota} \overline{N} \overline{T} \overline{\epsilon} \overline{\pi} \overline{H} \overline{\epsilon}$   
 18  $\overline{T} \overline{M} \overline{M} \overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\chi} \overline{\epsilon} \overline{N} \overline{\alpha} \overline{\varsigma} \overline{\rho} \overline{\zeta} \overline{\alpha} \overline{\epsilon} \overline{\pi} \overline{\epsilon}$   
 19  $\overline{N} \overline{T} \overline{\alpha} \overline{\epsilon} \overline{\chi} \overline{\epsilon} \overline{N} \overline{\epsilon} \overline{\rho} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{H} \overline{\zeta} \overline{N} \overline{C} \overline{\omega} \overline{\varsigma}$   
 20  $\overline{\pi} \overline{\epsilon} \overline{M} \overline{N} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{\varsigma} \overline{\omicron} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{N} \cdot \overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\omega}$   
 21  $\overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{N} \overline{\omega} \overline{\varsigma} \overline{\iota} \overline{N} \overline{T} \overline{\alpha} \overline{\epsilon} \overline{\epsilon} \overline{\rho} \overline{\omega}$   
 22  $\overline{\omicron} \overline{\pi} \overline{N} \overline{\varsigma} \overline{\alpha} \overline{\nu} \overline{\omicron} \overline{\lambda} \overline{M} \overline{M} \overline{\omicron} \overline{\epsilon} \overline{M} \overline{N}$   
 23  $\overline{\pi} \overline{H} \overline{\epsilon} \overline{T} \overline{M} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{\omega} \overline{T} \overline{M} \overline{M} \overline{\omicron} \overline{\epsilon}$   
 24  $\overline{\epsilon} \overline{\rho} \overline{\omega} \overline{\omicron} \overline{\pi} \overline{N} \overline{\zeta} \overline{H} \overline{T} \overline{\epsilon} \overline{\omicron} \overline{\gamma}$   
 25  $\overline{\epsilon} \overline{\iota} \overline{\alpha} \overline{\omega} \overline{\lambda} \overline{\omicron} \overline{M} \overline{N} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{\zeta} \overline{\iota} \overline{\kappa} \overline{\omega} \overline{N}$

[76]<sup>1</sup> [...

e) Erscheinung des Barbelo-Äons aus dem Dreikräftigen Geist

76,2-88,23a

(1) Die Erscheinung Barbelos

76,2-81,21a

...] sein [...] <sup>2</sup> [...] innerhalb [das] <sup>3</sup> [...]... <sup>4</sup> [...]... [...] <sup>5</sup> [ein Duft, den es erreicht,] <sup>6</sup> [das] Licht [früh zu] <sup>7</sup> [ihrem] Äon. Es ist eine [Kraft, die] <sup>8</sup> bewohnt einen [Teil von der] <sup>9</sup> Ungeschaffenheit, daher existiert sie <sup>10</sup> immer. Sie [suchte] <sup>11</sup> nach ihm, sah ihn [dort] <sup>12</sup> existieren als eine einfache [Einheit]. <sup>13</sup>, Weil er <sup>14</sup> Gesegnetheit in <sup>15</sup> Vollendung ist, [war] er <sup>16</sup> eine vollkommene und [gesegnete] Einheit. <sup>17</sup> Ihr fehlt diese (Einheit) von diesem einen <sup>18</sup>, weil ihr er fehlte, <sup>19</sup> seit er sie <sup>20</sup> mit Wissen ergänzte. Und <sup>21</sup> sein Wissen wohnt <sup>22</sup> außerhalb von ihm mit <sup>23</sup> dem, was ihm innerlich <sup>24</sup> nach-denkt. [Eine] <sup>25</sup> Spiegelung und ein [Bild]

(77.1)

$\overline{\omicron} \overline{\zeta}$

1  $\overline{\epsilon} \overline{\varsigma} \overline{\rho} \overline{\zeta} \overline{\alpha} \overline{\epsilon} \overline{M} \dots\dots\dots$   
 2  $\dots \overline{M} \overline{\alpha} \overline{\gamma} \dots\dots\dots \overline{\epsilon} \dots$   
 3  $\dots \overline{M} \overline{\alpha} \overline{\gamma} \dots\dots \overline{\zeta} \overline{\alpha} \overline{\pi} \overline{\lambda} \overline{\omicron} \overline{\gamma}$   
 4  $\dots \overline{H} \overline{\epsilon} \overline{\epsilon} \dots\dots \overline{\epsilon} \overline{\rho} \overline{\omega} \overline{\pi} \dots$   
 5  $\dots \overline{\zeta} \overline{\omicron} \dots\dots \overline{N} \overline{\alpha} \overline{\gamma} \cdot \overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\omega}$   
 6  $\dots \overline{\epsilon} \overline{\epsilon} \dots \overline{\epsilon} \overline{N} \overline{\epsilon} \overline{\rho} \overline{\nu} \overline{\alpha} \overline{\zeta} \overline{\epsilon} \overline{\epsilon}$   
 7  $\overline{\pi} \overline{\epsilon} \overline{\varsigma} \overline{\chi} \overline{T} \cdot \overline{\epsilon} \overline{T} \overline{\nu} \overline{\epsilon} \overline{\pi} \overline{\alpha} \overline{\iota} \overline{\alpha} \overline{\varsigma} \overline{\omega} \overline{\pi} \overline{\pi} \overline{\epsilon}$   
 8  $\overline{N} \overline{\varsigma} \overline{\alpha} \overline{\nu} \overline{\omicron} \overline{\lambda} \overline{M} \overline{\pi} \overline{\iota} \overline{\pi} \overline{\lambda} \overline{H} \overline{\rho} \overline{\omega} \overline{M} \overline{\alpha}$   
 9  $\overline{M} \overline{N} \overline{\pi} \overline{H} \overline{\epsilon} \overline{T} \overline{\alpha} \overline{\varsigma} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{\alpha} \overline{\omega} \overline{\pi} \overline{\epsilon} \overline{\zeta} \overline{H}$   
 10  $\overline{\omega} \overline{\varsigma} \overline{N} \overline{\alpha} \overline{\varsigma} \overline{\alpha} \overline{N} \cdot \overline{\pi} \overline{\alpha} \overline{\iota} \overline{N} \overline{T} \overline{\alpha} \overline{\varsigma}$   
 11  $\overline{\alpha} \overline{\varsigma} \overline{\kappa} \overline{\alpha} \overline{\alpha} \overline{\epsilon} \overline{N} \overline{\varsigma} \overline{\alpha} \overline{\nu} \overline{\omicron} \overline{\lambda} \overline{N} \overline{T} \overline{M} \overline{N} \overline{T}$   
 12  $\overline{\tau} \overline{\epsilon} \overline{\lambda} \overline{\iota} \overline{\omicron} \overline{\varsigma} \cdot \overline{\alpha} \overline{\varsigma} \overline{\pi} \overline{\omega} \overline{\rho} \overline{\chi} \overline{\epsilon} \overline{\nu} \overline{\omicron} \overline{\lambda}$   
 13  $\overline{\chi} \overline{\epsilon} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{\pi} \overline{\alpha} \overline{N} \overline{T} \overline{\epsilon} \overline{\lambda} \overline{\iota} \overline{\omicron} \overline{\varsigma} \overline{\Gamma} \overline{\alpha} \overline{\rho} \overline{\tau} \overline{\epsilon}$   
 14  $\overline{N} \overline{T} \overline{\epsilon} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{M} \overline{N} \overline{T} \overline{\tau} \overline{\epsilon} \overline{\lambda} \overline{\iota} \overline{\omicron} \overline{\varsigma} \overline{\epsilon} \overline{\varsigma}$   
 15  $\overline{\omega} \overline{\rho} \overline{\omicron} \overline{\pi} \overline{N} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{M} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{\omega} \overline{T}$   
 16  $\overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\omega} \overline{\pi} \overline{\rho} \overline{\varsigma} \overline{\pi} \overline{H} \overline{\epsilon} \overline{T} \overline{M} \overline{M} \overline{\alpha} \overline{\gamma}$   
 17  $\overline{T} \overline{H} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{\chi} \overline{\pi} \overline{\omicron} \overline{\tau} \overline{\epsilon} \overline{\epsilon} \overline{\varsigma} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{H} \overline{\zeta} \overline{N}$   
 18  $\overline{\varsigma} \overline{\omega} \overline{\epsilon} \overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\omega} \overline{T} \overline{\epsilon} \overline{\nu} \overline{\omicron} \overline{\lambda} \overline{\zeta} \overline{N} \overline{T}$   
 19  $\overline{\omicron} \overline{\mu} \overline{M} \overline{N} \overline{N} \overline{\alpha} \overline{T} \overline{\omega} \overline{\alpha} \overline{\chi} \overline{\epsilon} \overline{M} \overline{M} \overline{\omicron} \overline{\varsigma}$   
 20  $\overline{N} \overline{T} \overline{\alpha} \overline{\epsilon} \overline{\epsilon} \overline{N} \overline{T} \overline{\alpha} \overline{\varsigma} \overline{M} \overline{M} \overline{\alpha} \overline{\gamma}$   
 21  $\overline{N} \overline{\omicron} \overline{\gamma} \overline{\omega} \overline{\rho} \overline{T} \overline{T} \overline{N} \overline{\omicron} \overline{\mu} \overline{M} \cdot \overline{M} \overline{N}$   
 22  $\overline{T} \overline{\omega} \overline{\rho} \overline{T} \overline{T} \overline{M} \overline{M} \overline{N} \overline{T} \overline{\alpha} \overline{T} \overline{M} \overline{I} \overline{C} \overline{E}$   
 23  $\overline{\epsilon} \overline{T} \overline{M} \overline{N} \overline{N} \overline{\varsigma} \overline{\alpha} \overline{\pi} \overline{H} \overline{\epsilon} \overline{T} \overline{M} \overline{M} \overline{\alpha} \overline{\gamma}$

24  $\chi\epsilon$  πρoς νικεωω  $\bar{\chi}$   $\bar{\pi}$   
 25  $\tau\eta\rho\upsilon$  ογωω  $\bar{\rho}$   $\bar{\tau}$   $\bar{\nu}\nu\epsilon\omega\omega\bar{\nu}$

[77] <sup>1</sup> [das] fehlt [...] <sup>2</sup> [...]... [...] <sup>3</sup> [...]... [...] einfach <sup>4</sup> [...]... [...] <sup>5</sup> [...]... [...] und] <sup>6</sup> [...]... es würde [gefallen sein] <sup>7</sup> [herab]. Deshalb sie [kam, um zu existieren] <sup>8</sup> [außerhalb seiner] Fülle. <sup>9</sup> Es war nicht für sie, daß sie <sup>10</sup> diesen Aspekt von sich begehrte, daß sie <sup>11</sup> [sich etabliere] außerhalb der <sup>12</sup> [Vollendung]. Sie wurde <sup>13</sup> verschieden, weil sie [ein] allvollkommenes Beispiel <sup>14</sup> [von] Vollendung ist, <sup>15</sup> die als Kontemplation existiert. <sup>16</sup> Mit Rücksicht auf diesen EINEN <sup>17</sup> ist [sie] ein Sprößling, der <sup>18</sup> ihn ergänzt, sogar das, was sich von <sup>19</sup> seiner unbeschreiblichen Kraft herleitet. <sup>20</sup> Sie hat <sup>21</sup> eine Vor-Potenz, sogar <sup>22</sup> die erste Ungeschaffenheit, <sup>23</sup> die diesem EINEN folgt, <sup>24</sup> weil sie mit Rücksicht auf den ganzen <sup>25</sup> Rest ein erster Äon [ist].

(78.1)

$\bar{o}$   $\bar{h}$

1  $\bar{\pi}\epsilon$ ..... $\bar{\pi}\epsilon$   $\bar{\nu}$ ..  
 2 ..... $\bar{\alpha}\tau'$  ...  
 3  $\bar{\nu}$ .. $\bar{\pi}$ .....  $\epsilon\tau'$ τουβηγ  
 4  $\tau\eta\rho\upsilon$  ετβε †ζυπαρξικ  
 5  $\bar{\nu}\nu\alpha\tau\omicron\upsilon\sigma\iota\alpha$ · τη ετ†  $\bar{\nu}\nu\omicron\gamma\bar{\mu}$   
 6  $\tau\omicron\bar{\nu}$  τε πη ετε ωαφει  
 7  $\bar{\mu}\epsilon$   $\bar{\pi}\epsilon$   $\bar{\nu}$   $\bar{\mu}\pi\eta$  ε  $\bar{\tau}$   $\bar{\rho}\omega\omega$   $\bar{\rho}$   $\bar{\tau}$   
 8  $\bar{\nu}\epsilon\iota\mu\epsilon$  εροφ εφωοοτ' ον  
 9  $\tau\omega\varsigma$  εγεων  $\bar{\pi}\epsilon$   $\bar{\nu}\omicron\gamma\omega\tau'$   
 10  $\bar{\zeta}$   $\bar{\nu}$  ογενεργια δε  $\bar{\mu}$   $\bar{\nu}$  ογ  
 11  $\bar{\omicron}\omicron\mu$  αγω ογζυπαρξικ·  
 12  $\bar{\nu}\nu\alpha\varsigma$   $\bar{\rho}\alpha\rho\chi\iota$  εν  $\bar{\nu}\nu\omicron\gamma$   
 13  $\chi\rho\nu\omicron\varsigma$ · αλλα αcoγω  
 14  $\bar{\nu}$   $\bar{\zeta}$  εβολ  $\bar{\zeta}$   $\bar{\nu}$  ογ  $\bar{\mu}$   $\bar{\nu}$   $\bar{\tau}'\omega\alpha$  ε  
 15  $\bar{\nu}\epsilon\zeta$ · εαααζερα  $\bar{\tau}$   $\bar{\varsigma}$   $\bar{\nu}\nu\alpha$   
 16  $\bar{\zeta}\rho\alpha\phi$   $\bar{\zeta}$   $\bar{\nu}$  ογ  $\bar{\mu}$   $\bar{\nu}$   $\bar{\tau}'\omega\alpha$  ενεζ  
 17  $\bar{\alpha}\gamma\omega$  αc  $\bar{\rho}\epsilon\beta\eta$  εβολ  $\bar{\zeta}$   $\bar{\iota}$   $\bar{\tau}$   $\bar{\nu}$  †  
 18  $\bar{\mu}$   $\bar{\nu}$   $\bar{\tau}$   $\bar{\nu}\omicron\bar{\omicron}$   $\bar{\nu}\tau\epsilon$  †  $\bar{\mu}$   $\bar{\nu}$   $\bar{\tau}$   $\bar{\chi}$   $\bar{\rho}$   $\bar{\varsigma}$   
 19  $\bar{\nu}\tau\alpha\phi$ · ααααζερα  $\bar{\tau}$   $\bar{\varsigma}$  εc  
 20  $\bar{\nu}\alpha\gamma$  εροφ αγω εcτεληλ  
 21  $\bar{\mu}\mu\omicron\varsigma$  εcμεζ εβολ  $\bar{\zeta}$   $\bar{\nu}$  ογ  
 22  $\bar{\mu}$   $\bar{\nu}$   $\bar{\tau}'\chi\rho\eta\varsigma\tau\omicron\varsigma$   $\bar{\mu}\pi\epsilon\zeta\pi\omega$   
 23  $\bar{\rho}$   $\bar{\chi}$  εβολ· αλλα  $\bar{\nu}\tau\alpha\varsigma\mu\omicron\gamma\zeta$

[78] <sup>1</sup> [...]... [...] <sup>2</sup> [...]... [...] <sup>3</sup> [...]... [...] <sup>4</sup> [alle, wegen deren rein ist, die nichtmaterielle] <sup>5</sup> [Existenz. Es ist sie, die Ruhe] gewährt. <sup>6</sup> Es ist er/sie?, die/der kennt <sup>7</sup> und [vorher bereits kannte] <sup>8</sup> ihn (sich) selbst, [den wirklich Existierenden] <sup>9</sup> als einen [einzelnen] Äon <sup>10</sup> in Tat [und] <sup>11</sup> Kraft und [Existenz]. <sup>12</sup> Es ist nicht [in der] <sup>13</sup> Zeit, das sie entstand, sondern [sie] <sup>14</sup> [erschien] in der Ewigkeit, <sup>15</sup> sie, die <sup>16</sup> ewig in seiner Gegenwart gestanden hat. <sup>17</sup> Sie wurde von der <sup>18</sup> Majestät [seiner Güte] überschattet. <sup>19</sup> Sie stand <sup>20</sup> ihn anzuschauen und zu erfreuen. <sup>21</sup> Gefüllt mit <sup>22</sup> Freundlichkeit [wurde sie nicht getrennt]. <sup>23</sup>, Aber als sie [erfüllt] war

(79.1)

$\bar{o}$   $\bar{\epsilon}$

1  $\epsilon\beta\omicron\lambda$   $\bar{\nu}\omicron$ .....  
 2 ... $\bar{\tau}'$ .....  
 3  $\varsigma\omicron\omicron\tau'$  ..... $\bar{\nu}\tau$ ..  
 4 ....ω....  $\bar{\nu}\tau\epsilon$   $\bar{\nu}\iota\epsilon\omicron\omicron\gamma$   
 5  $\bar{\alpha}\gamma\omega$  ογζυπαρξικ  $\bar{\nu}\nu\alpha\tau\omicron\upsilon$   
 6  $\varsigma\iota\alpha$   $\bar{\mu}$   $\bar{\nu}$  ογ $\bar{\omicron}\bar{\omicron}\bar{\mu}$  τε εcωοοτ'  
 7 οντωc· †ωω  $\bar{\rho}\pi$   $\bar{\nu}\zeta\upsilon\pi\alpha\rho$   
 8  $\bar{\xi}\iota\varsigma$  τε  $\bar{\nu}\nu\alpha\tau\omicron\upsilon\sigma\iota\alpha$ ·  $\bar{\mu}$   $\bar{\nu}$   $\bar{\nu}$

9  $\overline{\text{C}}\overline{\text{A}}\overline{\text{P}}\overline{\text{H}}\overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{E}}\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\overline{\text{L}}$   
 10  $\overline{\Delta}\overline{\text{E}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{M}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{A}}\overline{\text{T}}\overline{\text{P}}\overline{\text{W}}\overline{\text{P}}\overline{\text{X}}\overline{\text{P}}\overline{\text{R}}\overline{\text{O}}\overline{\text{C}}$   
 11  $\overline{\text{†}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{P}}\overline{\text{A}}\overline{\text{R}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{I}}\overline{\text{C}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\overline{\text{R}}$   
 12  $\overline{\text{G}}\overline{\text{I}}\overline{\text{A}}\overline{\text{†}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{L}}\overline{\text{I}}\overline{\text{O}}\overline{\text{S}}\overline{\text{N}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}$   
 13  $\overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{O}}\overline{\text{N}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{W}}\overline{\text{N}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{N}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{O}}\overline{\text{N}}$   
 14  $\overline{\text{E}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{K}}\overline{\text{I}}\overline{\text{M}}\overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{†}}$   
 15  $\overline{\text{M}}\overline{\text{A}}\overline{\text{K}}\overline{\text{A}}\overline{\text{R}}\overline{\text{I}}\overline{\text{O}}\overline{\text{S}}\overline{\text{P}}\overline{\text{E}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}$   
 16  $\overline{\text{T}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{W}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{P}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}$   
 17  $\overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\overline{\text{P}}\overline{\text{†}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{L}}\overline{\text{I}}\overline{\text{O}}\overline{\text{S}}\overline{\text{N}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{A}}\overline{\text{P}}\overline{\text{L}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}$   
 18  $\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{W}}\overline{\text{N}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{T}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Q}}$   
 19  $\overline{\text{E}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{P}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}$   
 20  $\overline{\text{W}}\overline{\text{T}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{P}}\overline{\text{A}}\overline{\text{R}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{I}}\overline{\text{C}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}$   
 21  $\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{G}}\overline{\text{I}}\overline{\text{A}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{W}}\overline{\text{M}}\overline{\text{T}}\overline{\text{†}}$   
 22  $\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{A}}\overline{\text{P}}\overline{\text{L}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}$   
 23  $\overline{\text{P}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{N}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{T}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}$   
 24  $\overline{\text{Z}}\overline{\text{I}}\overline{\text{K}}\overline{\text{W}}\overline{\text{N}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{P}}\overline{\text{H}}\overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{†}}$   
 25  $\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\overline{\text{T}}\overline{\text{O}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{W}}\overline{\text{C}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{A}}$

[79] <sup>1</sup> [...]... [...] <sup>2</sup> [...]... [...] <sup>3</sup> [...]... [...] <sup>4</sup> [...]... [von den Herrlichkeiten]. <sup>5</sup> [Und sie ist eine nichtmaterielle Existenz] <sup>6</sup> [und eine Kraft], die [wirklich existiert]. <sup>7</sup> [Sie ist die] erste [nichtmaterielle] <sup>8</sup> Existenz [nach] <sup>9</sup> dieser. <sup>10</sup> [Und von] dem ungeteilten EINEN zur <sup>11</sup> Existenz in Energie/Aktivität <sup>12</sup> bewege die [intellektuelle] Vollendung <sup>13</sup> und intellektuelles Leben, <sup>14</sup> welches <sup>15</sup> Gesegnetheit und <sup>16</sup> Göttlichkeit war. Der [ganze] Geist, <sup>17</sup> vollkommen, einfach <sup>18</sup> und unsichtbar, <sup>19</sup> wurde eine Einheit <sup>20</sup> in Existenz und <sup>21</sup> Aktivität/Energie, eben ein <sup>22</sup> einfach Dreifach[kräftiger] EINER, <sup>23</sup> ein Unsichtbarer Geist, ein <sup>24</sup> Bild des EINEN, der <sup>25</sup> wirklich existiert, der eine [Text verderbt]

(80.1)

$\overline{\text{P}}$

1 .....  $\overline{\text{H}}$ ...  
 2  $\overline{\text{T}}\overline{\text{.}}\overline{\text{B}}$ ..... $\overline{\text{A}}\overline{\text{Q}}$ ...  
 3  $\overline{\text{Z}}$ ..  $\overline{\text{O}}\overline{\text{M}}\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\overline{\text{M}}$  .... $\overline{\text{L}}\overline{\text{O}}$ ...  
 4 .....  
 5 ..  $\overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{W}}\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\overline{\text{M}}\overline{\text{E}}\overline{\text{A}}\overline{\text{M}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}$   
 6  $\overline{\text{M}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{O}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{W}}\overline{\text{C}}\overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\overline{\text{T}}\overline{\text{†}}$   
 7  $\overline{\text{E}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\overline{\text{T}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{A}}\overline{\text{R}}\overline{\text{X}}\overline{\text{H}}\overline{\text{N}}$   
 8  $\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{A}}\overline{\text{I}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{I}}\overline{\text{K}}\overline{\text{W}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{A}}\overline{\text{C}}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}$   
 9  $\overline{\text{P}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{K}}\overline{\text{W}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{E}}\overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{W}}$   
 10  $\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\overline{\text{M}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{W}}\overline{\text{T}}\overline{\text{P}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{P}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{E}}\overline{\text{I}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}$   
 11  $\overline{\text{E}}\overline{\text{A}}\overline{\text{C}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{E}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{W}}\overline{\text{T}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}$   
 12  $\overline{\text{P}}\overline{\text{H}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\overline{\text{T}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{P}}\overline{\text{N}}$   
 13  $\overline{\text{†}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{P}}\overline{\text{A}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{L}}\overline{\text{I}}\overline{\text{O}}\overline{\text{S}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{P}}\overline{\text{H}}$   
 14  $\overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{X}}\overline{\text{E}}\overline{\text{P}}\overline{\text{H}}\overline{\text{M}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{P}}$   
 15  $\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{P}}\overline{\text{P}}\overline{\text{N}}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\overline{\text{T}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{W}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Q}}$   
 16  $\overline{\text{K}}\overline{\text{H}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{I}}\overline{\text{X}}\overline{\text{N}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{I}}\overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\overline{\text{R}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{P}}$   
 17  $\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{P}}\overline{\text{P}}\overline{\text{N}}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{E}}\overline{\text{I}}\overline{\text{M}}\overline{\text{E}}$   
 18  $\overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{N}}\overline{\text{W}}\overline{\text{M}}\overline{\text{T}}\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\overline{\text{M}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{A}}$   
 19  $\overline{\text{Z}}\overline{\text{O}}\overline{\text{R}}\overline{\text{A}}\overline{\text{T}}\overline{\text{O}}\overline{\text{N}}\overline{\text{M}}\overline{\text{P}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{E}}\overline{\text{M}}\overline{\text{P}}\overline{\text{†}}\overline{\text{P}}$   
 20  $\overline{\text{A}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{I}}\overline{\text{M}}\overline{\text{E}}\overline{\text{P}}\overline{\text{W}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Q}}$   
 21  $\overline{\text{E}}\overline{\text{I}}\overline{\text{M}}\overline{\text{E}}\overline{\text{A}}\overline{\text{L}}\overline{\text{L}}\overline{\text{A}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\overline{\text{T}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{N}}$   
 22  $\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\overline{\text{L}}\overline{\text{I}}\overline{\text{O}}\overline{\text{S}}\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}$   
 23  $\overline{\text{M}}\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{M}}\overline{\text{A}}\overline{\text{K}}\overline{\text{A}}\overline{\text{R}}\overline{\text{I}}\overline{\text{O}}\overline{\text{S}}\overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\overline{\Delta}\overline{\text{E}}$

[80] <sup>1</sup> [...] <sup>2</sup> [...]... [...] <sup>3</sup> [...] fähig [...] <sup>4</sup> [...] <sup>5</sup> [...] Es ist unmöglich,] <sup>6</sup> wahre [Existenz zu begreifen,] <sup>7</sup> weil sie [die Quelle] ist, <sup>8</sup> während sie ein Bild ist.

[Sie fing an, sich zu] <sup>9</sup> mühen, weil es [un]möglich war, <sup>10</sup> sich zu vereinigen mit seinem [Bild]. <sup>11</sup> Sie sah

seine [Entbehrung], <sup>12</sup> während er [in der Gegenwart] <sup>13</sup> der Allvollkommenheit von <sup>14</sup> dieser war, weil er <sup>15</sup> präexistierte und <sup>16</sup> über all diesen stand, <sup>15</sup> vor-bestehend, bekannt <sup>18</sup> als der Dreikräftige. Der <sup>19</sup> unsichtbare Geist ist <sup>20</sup> nie unwissend [gewesen]. [Er bemerkte (nur) nicht] <sup>21</sup> eine Tat des Wissens, aber er war stattdessen [das Ausstehen in] <sup>22</sup> Vollendung [und] <sup>23</sup> Gesegnetheit. [Jetzt] wenn [sie]

(81.1)

π̄ ᾱ

1 ε̄ τ̄ ᾱ ς̄ ρ̄ ᾱ τ̄ ε̄ ῑ μ̄ ε̄ .....  
 2 ᾱ γ̄ ω̄ ε̄ ς̄ ω̄ .....  
 3 ς̄ ω̄ μ̄ ᾱ μ̄ ν̄ ν̄ ..... ν̄  
 4 κ̄ ε̄ ρ̄ η̄ τ̄ ε̄ .....  
 5 ρ̄ ο̄ γ̄ ο̄ ε̄ ῑ ν̄ .....  
 6 ν̄ ε̄ ς̄ ω̄ ο̄ ο̄ π̄ τ̄ π̄ ε̄ κ̄ ᾱ τ̄ ᾱ ο̄ γ̄ ᾱ  
 7 ν̄ λ̄ ο̄ ε̄ ῑ β̄ ε̄ ν̄ τ̄ ε̄ π̄ ρ̄ ῑ κ̄ ε̄ ς̄ ρ̄ ῑ ν̄ ᾱ  
 8 χ̄ ε̄ ν̄ ν̄ ε̄ ς̄ ε̄ τ̄ ε̄ β̄ ο̄ λ̄ ν̄ ρ̄ ο̄ γ̄ ο̄  
 9 ᾱ γ̄ ω̄ ν̄ ς̄ ω̄ ω̄ π̄ ε̄ ς̄ τ̄ ῑ π̄ ο̄ γ̄ ε̄  
 10 ν̄ τ̄ ε̄ † μ̄ ν̄ τ̄ τ̄ ε̄ λ̄ ῑ ο̄ ς̄ ᾱ ς̄  
 11 μ̄ μ̄ ε̄ ε̄ ρ̄ ο̄ ς̄ μ̄ ν̄ π̄ η̄ ε̄ τ̄ μ̄  
 12 μ̄ ᾱ γ̄ ᾱ γ̄ ω̄ ᾱ ς̄ ᾱ ρ̄ ζ̄ ε̄ ρ̄ ᾱ τ̄ ς̄  
 13 ρ̄ ω̄ ω̄ ς̄ ᾱ ς̄ ο̄ γ̄ ω̄ ω̄ ς̄ ε̄ β̄ ο̄ λ̄  
 14 ε̄ τ̄ β̄ ε̄ π̄ η̄ ε̄ τ̄ μ̄ μ̄ ᾱ γ̄ ᾱ γ̄ ω̄  
 15 ε̄ π̄ ῑ δ̄ η̄ ν̄ ε̄ ς̄ ω̄ ο̄ ο̄ π̄ τ̄ ε̄ β̄ ο̄ λ̄  
 16 ς̄ μ̄ π̄ η̄ ε̄ τ̄ ω̄ ο̄ ο̄ π̄ τ̄ ο̄ ν̄ τ̄ ω̄ ς̄  
 17 ν̄ ε̄ ς̄ ω̄ ο̄ ο̄ π̄ τ̄ ε̄ β̄ ο̄ λ̄ ς̄ μ̄ π̄ η̄ ε̄ τ̄  
 18 ω̄ ο̄ ο̄ π̄ τ̄ ο̄ ν̄ τ̄ ω̄ ς̄ μ̄ ν̄ ν̄ η̄  
 19 τ̄ η̄ ρ̄ ο̄ γ̄ ε̄ ς̄ ο̄ γ̄ ω̄ ν̄ ς̄ ᾱ γ̄ ω̄  
 20 ε̄ ς̄ ο̄ γ̄ ν̄ π̄ η̄ ε̄ τ̄ ρ̄ ω̄ ρ̄ τ̄ ν̄ ω̄ ο̄  
 21 ο̄ π̄ τ̄ ε̄ ᾱ γ̄ ο̄ γ̄ ᾱ ρ̄ ο̄ γ̄ ν̄ ς̄ ω̄ ς̄  
 22 ᾱ γ̄ ω̄ ω̄ π̄ ε̄ ε̄ γ̄ ω̄ ο̄ ο̄ π̄ τ̄ ᾱ γ̄  
 23 ω̄ ω̄ π̄ ε̄ ε̄ γ̄ ω̄ ο̄ ο̄ π̄ τ̄ ᾱ γ̄ ω̄  
 24 ε̄ γ̄ ο̄ γ̄ ο̄ ν̄ ς̄ ε̄ β̄ ο̄ λ̄ ς̄ τ̄ ῑ τ̄ ν̄ η̄

[81] <sup>1</sup> sie wurde unwissend [...] <sup>2</sup> und sie [...] <sup>3</sup> Körper nach [...] in] <sup>4</sup> noch ein Weg [...] <sup>5</sup> [er]leuchtet [...] <sup>6</sup> sie existiert [individuell] <sup>7</sup> [aufgrund] von [der Beugung]. <sup>8</sup> Aus Furcht, daß sie noch hervor <sup>9</sup> kommt oder <sup>10</sup> weiter von der Vollendung wekommt, <sup>11</sup> erkannte/liebte sie sich und ihn. <sup>12</sup> Und sie standen in Ruhe <sup>13</sup> und breiteten <sup>14</sup> aus seinen [Namen] <sup>15</sup>, weil sie <sup>16</sup> von wahrer Existenz war. <sup>17</sup> Sie war von dem, was <sup>18</sup> wirklich existiert, in Gemeinschaft mit allen <sup>19</sup> Dingen sich <sup>20</sup> selbst zu erkennen/lieben und den EINEN, der präexistierte.

(2) Die Erscheinung Kalyptos'

81,21b-86,10a

<sup>21</sup> Ihn ergänzt habend, <sup>22</sup> kamen sie in Existenz. { Sie <sup>23</sup> kamen in Existenz. } Und <sup>24</sup> sie sind durch jene sichtlich geworden,

(82.1)

π̄ β̄

1 ε̄ τ̄ ρ̄ ω̄ ο̄ ρ̄ τ̄ ν̄ ω̄ ο̄ ο̄ π̄ τ̄ ᾱ γ̄ ω̄  
 2 ς̄ ..... ε̄ β̄ ο̄ λ̄ ς̄ τ̄ ῑ τ̄ ν̄ η̄  
 3 ..... ε̄ ᾱ γ̄ ο̄ γ̄ ω̄ ν̄ ς̄  
 4 ε̄ β̄ ο̄ λ̄ ν̄ ο̄ γ̄ μ̄ ε̄ ρ̄ ς̄ ν̄ τ̄ ε̄ μ̄  
 5 μ̄ ν̄ τ̄ ε̄ ῑ μ̄ ε̄ ᾱ γ̄ ω̄ ᾱ γ̄ ο̄ γ̄ ω̄ ν̄ ς̄  
 6 ε̄ β̄ ο̄ λ̄ ρ̄ ῑ τ̄ ο̄ τ̄ ς̄ π̄ η̄ ε̄ τ̄  
 7 ρ̄ ω̄ ο̄ ρ̄ τ̄ ν̄ ε̄ ῑ μ̄ ε̄ ε̄ ρ̄ ο̄ ς̄ ε̄ γ̄  
 8 χ̄ ω̄ ρ̄ η̄ μ̄ ᾱ π̄ ε̄ ν̄ ω̄ ᾱ ε̄ ν̄ ε̄ ς̄  
 9 ε̄ ᾱ ς̄ ω̄ ω̄ π̄ ε̄ ν̄ ο̄ γ̄ μ̄ ε̄ ρ̄  
 10 ς̄ ν̄ τ̄ ε̄ ν̄ τ̄ ε̄ τ̄ ε̄ γ̄ ν̄ ω̄ ς̄ ῑ ς̄  
 11 π̄ ᾱ λ̄ ῑ ν̄ ο̄ ν̄ † γ̄ ν̄ ω̄ ς̄ ῑ ς̄ ν̄ τ̄ ε̄

12 ΤΕΓΓΝΩΣΙΣ ΕΤΕ ΠΙ ΚΑ ᾿  
 13 ΠΕ ᾿ΝΝΑΤΜΙΣΕ· ΑΥΩ ΝΤ  
 14 ΟΝΤΩΣ ΕΤΨΟΟΠ΄ ΟΝ ΑΥ  
 15 ΑΖΕΡΑΤΟΥ ᾿Ζ ᾿Ι Χ Μ ΠΑΪ Ε  
 16 ΤΒΕ ΠΑΪ ΓΑΡ ΑΣΣΟΥΩ ᾿Ν ᾿  
 17 ᾿Ζ ᾿ΙΝΑ ΧΕ ΕΡΕΝΗ ΕΤΟΥΗΖ  
 18 ᾿ΝΣΩΣ ΨΩΠΕ ΕΥ ᾿ΝΤΑΥ  
 19 ᾿ΝΟΥΤΟΠΟΣ ΑΥΩ ᾿ΝΣΕ  
 20 Ψ ᾿Τ Μ ᾿ΡΨΟ ᾿Ρ ᾿Π΄ ΕΡΟΣ ᾿ΝΒΙ  
 21 ΝΗ Ε ᾿Τ ᾿ΝΗΥ ΕΒΟΛ ΑΛΛΑ  
 22 ᾿ΝΣΕΨΩΠΕ ΕΥΟΥΑΑΒ  
 23 ᾿ΝΖΑΠΛΟΥΝ· †ΚΑΤΑ  
 24 ΝΟΗΣΙΣ ΤΕ ᾿ΝΤΕ ΠΝΟΥ

[82] <sup>1</sup> [die prä]existieren. Und <sup>2</sup> [...] durch das [...] <sup>3</sup> [...], weil sie <sup>4</sup> erschienen waren, [als eine] zweite <sup>5</sup> [Aufmerksamkeit (᾿Μ ᾿Ν ᾿Τ΄ΕΙΜΕ)]. Und sie erschienen <sup>6</sup> [durch die EINE (Barbelo)], die <sup>7</sup> ihn von Anfang an gekannt hat, (sie) als <sup>8</sup> ein ewiger Raum, <sup>9</sup> als sie geworden ist zu <sup>10</sup> einer zweiten Form seines Wissens, <sup>11</sup> sogar zur Verdoppelung <sup>12</sup> seines Wissen, der ungeschaffene <sup>13</sup> Kalyptos. Und [die] <sup>14</sup> wirklich Existenten standen <sup>15</sup> ebenfalls in Ruhe auf ihm (dem Kalyptos), <sup>16</sup> denn sie kannte/liebte ihn, <sup>17</sup> so daß jene, die ihr gefolgt sind, <sup>18</sup> ins Sein kommen können und <sup>19</sup> eine Heimat haben, und daß <sup>20</sup> jene, die hervor <sup>21</sup> kommen, ihr nicht vorausgehen/zuvorkommen, sondern <sup>22</sup> heilig werden können <sup>23</sup> und einfach. Sie ist die <sup>24</sup> Selbstbeobachtung des Gottes,

(83.1)

Π Γ

1 ΤΕ ΕΤ ᾿Ρ ᾿Ψ ᾿Ρ ᾿Π΄ ᾿ΝΨΟΟΠ΄ ΑΣ  
 2 ΟΥΩ ᾿Ψ ᾿Σ ΕΒΟΛ .....  
 3 ΕΠΙΖΑΠΛΟΥΝ .....ΟΣ  
 4 ᾿ΝΟΥΟΥΧΑΪ .....  
 5 ᾿ΝΟΥΟΥΧΑΪ .....  
 6 ΑΥΩ ΠΗ ΜΕΝ .....  
 7 ᾿ΜΠΙΟΥΟΕΙΝ ΕΤΟΥ ᾿ΡΨ ᾿ΡΠ΄  
 8 ᾿ΝΕΙΜΕ ΕΡΟΨ ΑΥΜΟΥΤΕ ΕΡΟΣ  
 9 ΧΕ †Β ᾿Α ᾿Ρ ΒΗ ᾿Λ ᾿Ω ΕΒΟΛ ᾿Ζ ᾿Ι ᾿Τ ᾿Ν  
 10 ΟΥΕΝΝΟΙΑ· †Ψ ᾿Μ ᾿ΤΓε  
 11 ΝΟΣ ᾿ΝΖΟΟΥΤ΄ ᾿ΜΠΑΡΘΕΝΟΣ  
 12 ᾿ΝΤΕΛΙΟΣ· †ΓΝΩΣΙΣ ΔΕ  
 13 ᾿ΝΤΕ ΤΑΪ ΤΗ ΕΤΑΣΨΩΠΕ  
 14 ΕΒΟΛ ᾿Ζ ᾿ΙΤΟΟ ᾿Τ ᾿Σ ΧΕ ᾿ΝΝΟΥ  
 15 ΣΟ Κ ᾿Σ ΕΠΕΣΗΤ΄ ΑΥΩ ΧΕ  
 16 ᾿ΝΝΕΣ Ε ᾿Ι ΕΒΟΛ ᾿ΝΖΟΥΟ Ε  
 17 ΒΟΛ ᾿Ζ ᾿Ι ᾿Τ ᾿Ν ΝΗ ΕΤΨΟΟΠ΄  
 18 ᾿ΝΖΗ ᾿Τ ᾿Σ ᾿Μ ᾿Ν ΝΗ ΕΤΟΥΗΖ  
 19 ᾿ΝΣΩΣ· ΑΛΛΑ ΕΣΨΟΟΠ΄  
 20 ᾿ΝΖΑΠΛΟΥΝ ΧΕ ΕΣΕ ᾿Θ ᾿Μ  
 21 ΘΟΜ ΕΣΟΥΩΝ ΠΝΟΥΤΕ  
 22 ΕΤ ᾿ΡΨ ᾿Ρ ᾿Π΄ ᾿ΝΨΟΟΠ΄ ΧΕ  
 23 ΑΣΨΩΠΕ ΕΝΔΝΟΥΣ ᾿Ν  
 24 ΤΕ ΠΗ Ε ᾿Τ ᾿ΜΜΑΥ ΕΑΣΟΥ  
 25 Ω ᾿Ν ᾿Ζ ΕΒΟΛ ᾿ΜΠΙΕΒΟΛ ᾿Ν

[83] <sup>1</sup> der vor[existiert. Sie] <sup>2</sup> spannte [hervor...] <sup>3</sup> zu der einfachen [...]... <sup>4</sup> Rettung [...] <sup>5</sup> Rettung [...]. <sup>6</sup> [Und] er... [...] <sup>7</sup> [das] Licht, das bereits <sup>8</sup> [bekannt] ist. Sie wurde <sup>9</sup> genannt Barbelo auf Grund <sup>10</sup> eines Gedankens (ΟΥΕΝΝΟΙΑ), der dreigeschlechtlich ist: <sup>11</sup> vollkommen, jungfräulich und männlich. <sup>12</sup> Und es

ist ihr eigenes Wissen <sup>13</sup>, durch das sie jene <sup>14</sup> hervorbrachte aus Furcht, <sup>15</sup> [sie könnte] herunter [gezogen werden] und <sup>16</sup> hervorkommen <sup>17</sup> durch das, was <sup>18</sup> in ihr existiert und ihr folgt. <sup>19</sup> Lieber ist sie <sup>20</sup> einfach, so daß sie <sup>21</sup> fähig bleibt, Gott <sup>22</sup> zu erkennen, der präexistiert, weil <sup>23</sup> sie besser wurde als jene, <sup>24</sup> wenn sie <sup>25</sup> [ ihr Erzeugnis enthüllte],

(84.1)

Π Δ  
 1 ΖΗ Τ C Ζ Ν ΟΥ Μ Ν ΤΑΤΜΙCΕ  
 2 ΔCΨΩΠΕ ΔΕ ΝΟΥΜΕΖΨΟ Μ Τ  
 3 ΝΝΕΩΝ ΕΥ ΝCΝΑΥ ΝΔΙΑ  
 4 ΦΟΡΑ Ζ Ν ΝΙΒΟΤ ΝΤΕ ΖΕΝ  
 5 ΕΩΝ ΕΥΨΕΒΗΤΟΥΤ ΔΕ ΜΠΕΙ  
 6 ΡΗΤΕ Μ Ν ΤΗ ΜΕΝ ΟΥΨΟ  
 7 Ρ Π ΝΝΕΩΝ Μ Ν †ΜΕΖ C Ν  
 8 ΤΕ Μ Μ ΝΤΑΤΜΙCΕ ΝΦΥ  
 9 CΙC ΤΕ ΟΥΜΕΖC ΝΤΕ Ν Ζ Ι  
 10 ΚΩΝ ΔΑΖΕΡΑ Τ C ΜΠΙ  
 11 ΨΟ Ρ Π ΝΤΕ ΠΙΟΝΤΩC ΕΤ  
 12 ΨΟΟΠ ΟΝΤΩC ΝΚΕΡΗ  
 13 ΤΕ † Μ Ν ΤΜΑΚΑΡΙΟC ΤΕ  
 14 ΝΤΕ ΠΙΑΖΟΡΑΤΟΝ Μ Π Ν Δ  
 15 †ΓΝΩCΙC ΝΤΕ †ΨΟΡ Π  
 16 ΝΖΥΠΑΡΞΙC ΝΖΡΑΙ Ζ Ν †  
 17 Μ Ν ΤΖΑΠΛΟΥC ΝΤΕ ΠΙΑ  
 18 Τ ΝΑΥ ΕΡΟQ Μ Π Ν Δ ΝΖΡΑΙ  
 19 Ζ Ν †ΖΕΝΝΑC ΕΦΕΙΝΕ Ν  
 20 ΖΡΑΙ Ζ Ν † Μ Ν ΤΟΥΩΤ ΤΗ  
 21 ΕΤΤΟΥΒΗΥ ΑΥΩ ΝΑΤ  
 22 ΕΙΔΟC ΑΥΩ ϒΨΟΟΠ  
 23 ΝΟΙ ΠΗ ΕΤ.....

[84] <sup>1</sup> ungeschaffenerweise]. <sup>2</sup> [Und sie machte einen] dritten <sup>3</sup> [Äon. Es gibt] zwei [Unterschiede] <sup>4</sup> [in der Form] unter [den Äonen]: <sup>5</sup> [sie unterscheiden sich in diesem] <sup>6</sup> [Weg: Zunächst ist sie ein erster] <sup>7</sup> [Äon] mit der [zweiten] <sup>8</sup> ungeschaffenen [Natur], <sup>9</sup> für ein zweites [Bild]. <sup>10</sup> Sie stand in Ruhe, [wie das] <sup>11</sup> erste Instanz dessen, [was] <sup>12</sup> wirklich existiert. In [anderer Weise] <sup>13</sup> [sie ist] wirklich die Gesegnetheit <sup>14</sup> von dem Unsichtbaren [Geist], <sup>15</sup> das Wissen der ersten <sup>16</sup> Existenz innerhalb der <sup>17</sup> Einfachheit des <sup>18</sup> Unsichtbaren Geistes. <sup>19</sup> 'Innerhalb des Henade' ähnelt <sup>20</sup> 'Innerhalb der Einheit' -, weil dies <sup>21</sup> [rein und formlos ist]. <sup>22</sup> Und er, der [...] <sup>23</sup> existiert [...]

(85.1)

Π Ε

1 .....  
 2 .....  
 3 .....  
 4 .....  
 5 .....  
 6 .....ΟΟ....  
 7 .....ΕΙΜΕ ΔΕ  
 8 ..... Μ Ν † Μ Ν Τ  
 9 ΕΙΜΕ ΑΥΩ † Μ Ν ΤΤΕΛΙΟC  
 10 ΔC ΡΕΝΕΡΓΙ ΔΕ ΕΡΟQ ΑΥΩ  
 11 ΔCΖΟΡ Κ ϒ ΠΙΨΟ Ρ Π Ν Κ Λ C  
 12 ΠΙΝΟΥΤΕ ΝΤΟΟΥ ΤΗΡΟΥ †  
 13 ΖΥΠΑΡΞΙC Μ Ν †ΕΝΕΡΓΙΑ  
 14 †Μ Ν ΤΝΟΥΤΕ ΠΙΓΕΝΟC



15 ΑΥΩ ΠΙΕΙΔΟΣ· ΝΙΒΟΜ ΔΕ  
 16 ΟΥΑ ΝΕ ΑΥΩ ΝΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥ  
 17 ΒΕ ΦΕ ΝΟΥΑ· ΕΤΕ ΠΑΪ ΠΕ  
 18 ΝΟΥΜΕΡΙΚΟΝ ΑΝ ΑΛΛΑ  
 19 ΝΗ ΝΤΕ ΠΤΗΡΦ· ΧΕ ΟΥ  
 20 ΠΕ ΠΙΟΥΑ ΕΤΕ †ΖΕΝΝΑΣ  
 21 ΤΕ ΑΥΩ ΕΒΟΛ Ζ Ι Τ Ν †ΕΝΕΡ  
 22 ΓΙΑ ΝΤΑΣ Μ Ν †Μ Ν Τ'Ω Ν Ζ  
 23 Μ Ν... .. ΠΕ ΝΤΕ  
 24 ..... ΠΤΗ Ρ Φ ΔΕ

[85] <sup>1</sup> [...] <sup>2</sup> [...] <sup>3</sup> [...] <sup>4</sup> [...] <sup>5</sup> [...] <sup>6</sup> [...] <sup>7</sup> [...] und weiß <sup>8</sup> [...] und die <sup>9</sup> [Aufmerksamkeit (Μ Ν Τ'ΕΙΜΕ)] und die [Vollendung] <sup>10</sup> wirkten darauf und <sup>11</sup> [er kam, um auszuruhen], der erste [göttliche] Kalyptos, <sup>12</sup> sie alle: <sup>13</sup> Existenz und Aktivität, <sup>14</sup> Göttlichkeit, Art <sup>15</sup> und Spezies. Und die Kräfte sind <sup>16</sup> eine Einheit. Aber wie <sup>17</sup> ist er eine Einheit, heißt das, <sup>18</sup> nicht als ein Besonderes, sondern <sup>19</sup> als ein Ganzes? Was <sup>20</sup> ist die Einheit, die die Henade ist? <sup>21</sup> [Und] durch <sup>22</sup> [sein] Aktivität [und das] Energie <sup>23</sup> und [...] von <sup>24</sup> [...] Und die Gesamtheit

(86.1)

Π Ζ  
 1 .....  
 2 .....  
 3 .....  
 4 Π.....  
 5 .....  
 6 Β.....  
 7 Ε.....  
 8 ΒΟΜ Δ.....  
 9 ΤΕ ΜΠΡΗΤΕ..... ΖΥ  
 10 ΠΑΡΞΙΣ· ΟΥΕΣΘΗΣΙΣ ΝΤΕ Τ  
 11 ΜΕ ΜΠΙΠΑΝΤΕΛΙΟΣ ΕΤ Μ  
 12 ΜΑΥ ΕΑΣΧΟΟΣ ΕΣΣΜΟΥ  
 13 ΧΕ Ν Τ Κ ΟΥΝΟΒ Α Φ Ρ Η Δ Ω Ν  
 14 Ν Τ Κ ΟΥΤΕΛΙΟΣ Ν Ε Φ Ρ Η Δ Ω Ν  
 15 ΕΣΧΩ ΜΜΟΣ Ε ΤΕΦΖΥΠΑΡ  
 16 ΞΙΣ ΧΕ Ν Τ Κ ΟΥΝΟΒ Δ ΗΙ Φ Α Ν Τ Ε  
 17 †ΕΝΕΡΓΙΑ ΝΤΑΦ Μ Ν ΟΥΩΝΖ  
 18 ΑΥΩ ΟΥ Μ Ν Τ'ΝΟΥΤΕ ΤΕ  
 19 Ν Τ Κ ΟΥΝΟΒ Ζ Α Ρ Μ Η Δ Ω Ν  
 20 ΠΑΝΙΕΟΟΥ ΤΗΡΟΥ Ε Π Ι Φ Α Ν Τ Ε  
 21 ΤΕΦ Μ Ν Τ'ΜΑΚΑΡΙΟΣ ΔΕ Μ Ν  
 22 † Μ Ν Τ'ΤΕΛΙΟΣ ΝΤΕ † Μ Ν Τ  
 23 ΟΥΩΤ'· ΦΚΑΤΑ ΟΥΑ ΟΥ ΩΤ'  
 24 ΤΗ Ρ Φ Ζ ΙΟΥΜΑ .....

[86] <sup>1</sup> [...] <sup>2</sup> [...] <sup>3</sup>... [...] <sup>4</sup>... [...] <sup>5</sup> [...] <sup>6</sup>... [...] <sup>7</sup>... [...] <sup>8</sup> Kraft [...] <sup>9</sup>... als [...] <sup>10</sup> [Existenz.

**(3) Kalyptos preist seinen Ursprung**

**86,10b-88,8a**

Eine] Wahrnehmung [von der] <sup>11</sup> Wahrheit über [diesen] Allvollkommen EINEN, <sup>12</sup> gesagt [im Lob]: <sup>13</sup> "Du bist groß, Aphr[edon]. <sup>14</sup> Du bist vollkommen, Neph[redon]." <sup>15</sup> Zu seiner Existenz sagt sie: <sup>16</sup> "Du bist groß, Deipha[neus]." - <sup>17</sup> Sie [ist] seine Aktivität und Leben <sup>18</sup> und Göttlichkeit. <sup>19</sup> "Du bist groß, Harmedo[n], <sup>20</sup> du [All]herrlicher (Erzengel), Epiph[aneus]." - <sup>21</sup> Seine Gesegnetheit und <sup>22</sup> die Vollendung der <sup>23</sup> Einheit. Alle, [die zu einem Einzelwesen gehören,] <sup>24</sup> werden vereint [...]

(87.1)

Π Ζ

1 .....

2 .....α  
 3 .....  
 4 .....  
 5 .....  
 6 .....α  
 7 ..... ΨΑ ΕΝΕΖ  
 8 ..... ΝΝΟΕΡΟΝ  
 9 .....ΕΖ Ν...ΤΕΛΙΟΣ  
 10 † Β Α Ρ Β Η Λ Ω ΜΠΑΡΘΕΝΟΣ  
 11 ΕΒΟΛ Ζ ΙΤΟΟ Τ Σ Ν† Μ Ν Τ'Ζα  
 12 ΠΛΟΥΣ ΝΤΕ † Μ Ν Τ'Μακα  
 13 ΡΙΟΣ ΝΤΕ ΠΙΩ Μ Τ'ΒΟΜ Ν  
 14 ΑΖΟΡΑΤΟΝ Μ Π Ν Α· ΤΗ Ε  
 15 ΤΑΣΕΙΜΕ ΕΠΗ Ε Τ' ΜΜαγ  
 16 ΑΣΕΙΜΕ ΕΡΟΣ· ΠΗ ΔΕ ΕΦΕ  
 17 ΝΟΥΑ Νσα σα ΝΙΜ ΕΦΕ Ν  
 18 ΝΑΤ'ΠΩ Ρ Χ ΕΡΟΦ ΕΑΦ Ν  
 19 Τ' Σ· ΑΖΟΥΡΟΣ ΝΣΕΙΜΕ  
 20 ΕΡΟΣ ΕΥΕΝΕΡΓΙΑ ΝΤαφ  
 21 ΤΕ· ΠΗ ΕΤΕ Ν ΨΕΙΜΕ Ε  
 22 ΡΟΦ ΑΝ ΟΥΑ ΠΕ ΕΥΕΙΜΕ  
 23 ΕΡΟΦ ΕΦΨΟΟΤ ΖΡΑΪ Ζ Ν ΚΕ

[87] <sup>1</sup> [...] <sup>2</sup> [...]... <sup>3</sup> [...] <sup>4</sup> [...] <sup>5</sup> [...] <sup>6</sup> [...]... <sup>7</sup> [...] <sup>8</sup> [...] <sup>9</sup> [...] <sup>10</sup> [die Jungfrau Barbelo] <sup>11</sup> durch die Einfachheit <sup>12</sup> von Gesegnetheit <sup>13</sup> vom <sup>14</sup> Unsichtbaren Geist des Dreifachkräftigen. Sie, <sup>15</sup> die jenen erkennt, <sup>16</sup> hat sich selbst erkannt. Und dieser, der überall ist, <sup>17</sup> indem er <sup>18</sup> ungeteilt ist, [brachte] <sup>19</sup> [sie zu] sich [damit] sie <sup>20</sup> [sich als] seine Aktivität erkenne. <sup>21</sup> [Er], der sich <sup>22</sup> nicht erkennt [ist einer], der <sup>23</sup> erkannt wird, [während des Existierens] in noch einem

(88.1)

Π Η  
 1 .....  
 2 .....  
 3 .....  
 4 λ.....  
 5 Η.....  
 6 Ζ.....  
 7 Ε.....  
 8 Μ..... †  
 9 ΣΜΟΥ ΕΡΟΚ .....  
 10 ΧΕ Ω Β Η Ρ Ι Θ Ε Υ Ε Ρ Τ Γ Ε Ν Α Ο Ρ  
 11 Ω Ρ Ι Μ Ε Ν Ι Ε· Α Ρ Α Μ Ε Ν  
 12 Α Λ Φ Λ Ε Γ Ε· Η Λ Ι Λ Ι Ο Υ Φ Ε Υ  
 13 Λ Α Λ Α Μ Ε Υ· Ν Ο Η Θ Ε Υ· ΧΕ  
 14 ΟΥΝΟΒ ΠΕ ΠΕΚΡΑΝ ΑΥΩ  
 15 ΦΧΟΟΡ· ΠΗ ΕΤΕΙΜΕ ΕΡΟΚ  
 16 ΦΙΜΕ ΕΝΑΪ ΤΗΡΟΥ· ΝΤ Κ  
 17 ΟΥΑ Ν Τ Κ ΟΥΑ Σ Τ Ο Υ ΕΙ Ρ Ω Ν  
 18 Α Φ Ρ Η Δ Ω Ν Ν Τ Ο Κ Π Ε Π Ι Ε  
 19 Ω Ν Ν Τ Ε Ν Ι Ε Ω Ν Ν Τ Ε Π Ι  
 20 Ν Ο Β Ν Τ Ε Λ Ι Ο Σ Π Ι Ψ Ο Ρ Π  
 21 Ν Κ Λ Σ Ν Τ Ε † Μ Ε Ζ Ψ Ο Μ Ν Τ Ε  
 22 Ν Ν Ε Ν Ε Ρ Γ Ι Α Α Υ Ω Ν Τ Κ Ε Τ Ν  
 23 Τ Α Ν Π Ε Ν Ν Α Ζ Ρ Α.....

24 ΠΕΦΕΙΝΕ .....  
 25 ΝΤΑΦ ΕΦ.....

[88] <sup>1</sup> [ein....] <sup>2</sup> [...] <sup>3</sup> [...] <sup>4</sup>... [...] <sup>5</sup> [...] <sup>6</sup>... [...] <sup>7</sup>... [...] <sup>8</sup>... [...]

**(4) Lobpreis der Barbelo als Anfang des Kalyptos durch ihre Bewohner 88,8b-23a**

Wir <sup>9</sup> segnen [dich...] <sup>10</sup>

O Be[ritheus, Erigenaor], <sup>11</sup> Or[imene]os, Ar[amen], <sup>12</sup>

Alph[eges], Elilio[upheus], <sup>13</sup> Lalameus, Noetheus! <sup>14</sup>

Dein Name ist groß [und] <sup>15</sup> stark.

Der, der [ihn] kennt, <sup>16</sup> weiß alles.

Du bist <sup>17</sup> einer, du bist einer, Sious, Ei[ron], <sup>18</sup> Aphredon!

Du bist der [Äon] <sup>19</sup> der Äonen vom <sup>20</sup> vollkommenen Großen,

der erste <sup>21</sup> Kalyptos von der [dritten] <sup>22</sup> Aktivität!

**f) Implikationen des Vorangegangenen für Zostrianos**

88,23b-96,3

[Jetzt er] ist [der ein] <sup>23</sup> wir haben [vor...] <sup>24</sup> sein Bild [...] <sup>25</sup> von ihm, er [...]

(89.1)

Π Θ

- 1 .....
- 2 .....
- 3 .....
- 4 .....Μ
- 5 .....ΩΟ
- 6 .....
- 7 .....
- 8 .....
- 9 ..... ΖΥΠΑΡΞΙC
- 10 ..... ΑΥΩ ΕΦ
- 11 .....ΥΤΕ
- 12 .....ΩΩ
- 13 .....ΠΕ Ζ Ν
- 14 ..... ΠΙΕΟ
- 15 ΟΥ ..... ΖΕΝΕΟΟΥ
- 16 .....ΠΟC ΟΥ
- 17 ..... Ζ Ν
- 18 .....ΤΗ
- 19 .....
- 20 .....Ν
- 21 .....ΕΩΝ
- 22 .....ΟΙΑ
- 23 .....ΗΟΥ
- 24 .....ΟΥΤΕ

[89] <sup>1</sup> [...] <sup>2</sup> [...] <sup>3</sup> [...] <sup>4</sup> [...]... <sup>5</sup> [...]... <sup>6</sup> [...] <sup>7</sup> [...] <sup>8</sup> [...]... <sup>9</sup> [... Existenz] <sup>10</sup> [...] und er <sup>11</sup> [...]... <sup>12</sup> [...]... <sup>13</sup> [...] un <sup>14</sup> [...] die Herrlichkeit] <sup>15</sup> [...] Herrlichkeiten <sup>16</sup> [...] ein <sup>17</sup> [...] in <sup>18</sup> [...]... <sup>19</sup> [...] <sup>20</sup> [...]... <sup>21</sup> [...] Äon <sup>22</sup> [...]... <sup>23</sup> [...]... <sup>24</sup> [...]..

(90.1)

Ϛ

- 1 .....
- 2 .....
- 3 .....
- 4 .....
- 5 .....
- 6 .....
- 7 .....

8 .....  
 9  $\psi\omega\omicron\pi'$  .....  
 10  $\pi\epsilon \bar{\nu}\alpha$ .....  
 11  $\bar{\nu}$ .....  
 12  $\bar{\mu} \bar{\nu}$  .....  
 13  $\kappa\alpha$ .....  
 14  $\nu\epsilon$ .....  
 15  $\bar{\mu} \bar{\nu} \tau'$ .....  
 16  $\mu\alpha\kappa\alpha\rho\iota\omicron\varsigma$  .....  
 17  $\bar{\nu}\nu$ ..... $\tau\epsilon$   
 18  $\lambda\iota\omicron\varsigma$  .....  
 19  $\rho$ .....  
 20  $\tau$ .....  
 21  $\epsilon\nu\alpha$ .....  
 22  $\bar{\nu}\tau\epsilon$ .....  
 23  $\epsilon\omicron$ .....  
 24  $\omega \bar{\nu} \zeta$  .....  
 25  $\epsilon\psi\omega\pi\epsilon$  .....

[90] *1* [...] *2* [...] *3* [...] *4* [...] *5* [...] *6* [...] *7* [...] *8* [...] *9* existieren [...] *10*... [...] *11*... [...] *12* [und] *13*... [...] *14*...  
 [...] *15*... [...] *16* [gesegnet...] *17*... [...] *18* vollkommen [...] *19*... [...] *20*... [...] *21*... [...] *22*... [...] *23*... [...] *24*  
 Leben... [...] *25*... [...]

(91.1)

(  $\bar{\rho} \bar{\eta} \bar{\alpha}$   
 1 .....  
 2 .....  
 3 .....  
 4 .....  
 5 .....  
 6 .....  
 7 .....  
 8 ..... $\epsilon$   
 9 .....  $\bar{\nu}\nu\omicron\upsilon\tau\epsilon$   
 10 ..... $\tau\epsilon \epsilon\beta\omicron\lambda$   
 11 .....  $\omega\eta$   
 12 .....  $\bar{\mu}\pi\iota\mu\epsilon\epsilon\gamma\epsilon \bar{\nu}\tau\epsilon$   
 13  $\pi\iota\mu\epsilon\epsilon\gamma\epsilon \epsilon\tau\alpha\eta \bar{\rho}\psi\omicron \bar{\rho} \bar{\pi}$   
 14  $\bar{\nu}\epsilon\iota\mu\epsilon \epsilon\rho\omicron\eta \bar{\mu} \bar{\nu} \zeta\epsilon\nu\beta\omicron\mu$   
 15  $\omicron\gamma\rho\epsilon\eta\psi\omega\pi' \epsilon\rho\omicron\eta \bar{\mu}\pi\alpha\nu$   
 16  $\tau\epsilon\lambda\iota\omicron\varsigma \bar{\mu} \bar{\nu} \omicron\gamma \bar{\varsigma} \bar{\mu}\nu\epsilon \bar{\nu}\tau\epsilon$   
 17  $\nu\alpha\iota \tau\eta\rho\omicron\upsilon \alpha\gamma\omega \omicron\gamma\lambda\omicron\iota$   
 18  $\beta\epsilon \bar{\nu}\tau\alpha\gamma \tau\eta\rho\omicron\upsilon \epsilon\gamma \bar{\mu} \bar{\nu} \tau'$   
 19  $\tau\epsilon\lambda\iota\omicron\varsigma \pi\epsilon \bar{\mu} \bar{\nu} \tau' \bar{\nu} \bar{\alpha} \bar{\rho} \bar{\nu} \bar{\eta} \bar{\lambda} \bar{\omega}$   
 20  $\alpha\gamma\omega \eta\omega\pi\tau \bar{\mu}\mu\omicron\varsigma \epsilon\rho\omicron\eta \alpha\gamma\omega$   
 21  $\epsilon\pi\eta \epsilon\tau\alpha\eta\eta \nu\alpha\iota \tau\eta\rho\omicron\upsilon \bar{\nu}$   
 22  $\zeta\rho\alpha\iota \bar{\nu}\zeta\eta\tau' \bar{\eta} \epsilon\mu \bar{\pi} \bar{\eta}\kappa\alpha\lambda\alpha$   
 23  $\alpha\gamma \bar{\nu}$ .....  $\bar{\zeta} \bar{\nu} \tau\epsilon\eta \bar{\mu} \bar{\nu} \tau'$   
 24 ..... $\psi\omega\pi\epsilon$   
 25 ..... $\pi$   $\alpha\lambda\lambda\alpha$

[91] *1* [...] *2* [...] *3* [...] *4* [...] *5* [...] *6* [...] *7* [...] *8* [...]... *9* [...] göttlich *10* [...]... *11* [...]... *12* [...]... der Gedanke  
 von] *13* [dem Gedanken,] der vorher war *14* [bekannt] zusammen mit bestimmten Kräften: *15* [ein]  
 allvollkommer [Behälter] *16* [und ein Fundament] von *17* ihnen allen und ein Grund *18* von [ihnen] allen, seit

19 [sie ist Vollendung, eben] Barbelo, 20 [und er glaubt sie] zu sich und 21 [und zum einen, der erträgt,] alle diese 22 [in ihm selbst], weil er 23 nicht gesetzt hat, [keine...] und seine 24 [...] werde 25 [...]..., aber

(92.1)

ϸ̄ Β

- 1 .....
- 2 .....
- 3 .....
- 4 .....
- 5 .....
- 6 .....
- 7 .....
- 8 .....
- 9 .....
- 10 ΝΤΕ Ν.....
- 11 ΕΒΟΛ Ϻ̄ Μ .....
- 12 ΑΥΩ ..ΨΩΠΕ .....
- 13 ΝΤΑΣ...Υ ΝΣΟ.....
- 14 ΟΥΩΤ' ... ΠΗ ΕΤΨΟΟΠ'
- 15 Μ̄ Ν̄ ΟΥΜΗΗΨΕ .Μ...
- 16 ΝΖΡΑΪ Ϻ̄ Ν̄ ΟΥ...ΖΑ...
- 17 ΚΑΤΑ ΠΙΝΟΗΜΑ ΕΤΨΟΟΠ'
- 18 ΟΝΤΩΣ ΕΨΨΟΟΠ' ΝΝΑΤ'
- 19 †ΡΑΝ ΕΡΟϸ Μ̄ Ν̄ ΝΝΑΤ
- 20 ΣΟΥΩ Ν̄ ϸ̄ ΟΥΕΠΙΝΟΙΑ Ν̄
- 21 Κ̄ Λ̄ Σ̄ Ν̄.....Ο.....
- 22 Π̄ ΝΟ̄ .....ΝΤ.....
- 23 Ψ̄ Μ̄ Τ̄.Σ.....
- 24 ΝΕ Ν̄.....
- 25 ΑΛΛΑ .....ΑΤ'

[92] 1 [...] 2 [...] 3 [...] 4 [...] 5 [...] 6 [...] 7 [...] 8 [...] 9 [...] 10 von... [...] 11 von [...] 12 [und...] werde [...] 13 wer [...]... 14 Einzelwesen [... der eine,] der [existiert] 15 mit einer Menge... [...] 16 innerhalb [ein...] 17 nach das [Vorstellung] welcher 18 wirklich [existiert] das ist [un-] 19 benennbar [und] un- 20 [kennbar, ein] versteckter (Kalyptos) [Epinovia] 21... [...] 22... [...] 23 dreifach [...] 24... [...] 25, aber [... un-]

(93.1)

ϸ̄ Γ

- 1 † ΡΑΝ ΕΡΟϸ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΨΑΥ
- 2 ΡΠΡΗΤΕ ΕῩ ΝΝΗΥ ΕΒΟΛ
- 3 Ϻ̄ Μ̄ ΠΗ ΕΤ'ΘΕΒΗΟΥΤ' Ε
- 4 ΨΩΠΕ ΔΕ ΕΚΨΑΝ† ΕΟΟΥ
- 5 ΕΤΒΗΗ Τ̄ ϸ̄ ΕΨΩΠΕ ΔΕ ΕΚ
- 6 ΨΑΝΜΕΕΥΕ ΧΕ †ΖΥΠΑΡ
- 7 ΣΙΣ ΠΕ Η̄ ΠΨ̄ Μ̄ ΝΤ'ΒΟΜ ΠΕϸ
- 8 ΖΥΠΑΡΣΙΣ Η̄ ΟΥΠ̄ Ν̄ Ᾱ ΝΟΥ
- 9 ΩΤ' ..... ΝΖΑΠΛΟΥΝ
- 10 .....Ν
- 11 .....ϸ̄
- 12 .....ΕΨΝΑ
- 13 .....Οϸ̄
- 14 ..... ΠΗ Ε
- 15 .....ΣΟΥΩ Ν̄ ϸ̄
- 16 .....Ῡ Τ̄ Ν̄ Ν̄

- 17 ΖΡΑΪ ..... ΝΤΕΛΙΟΣ  
 18 ΕΦΕ.....ΤΕΛΙΟΣ  
 19 ΑΥΩ .....Α Ε  
 20 Τ Ν.....ΧΩΚ  
 21 ΕΒΟΛ .....ΝΜΕ  
 22 .....ΠΕΦ  
 23 .....ΤΑΥ  
 24 .....ΑΦ  
 25 .....ΝΑΥ Ε† Μ Ν  
 26 Τ.....ΝΕ Τ ΜΜΑΥ

[93] <sup>1</sup> benennbar. All diese sind, <sup>2</sup> als sie entstanden sind <sup>3</sup> aus ihm, der niedriger ist. <sup>4</sup> Wenn du Lobpreis <sup>5</sup> seinetwegen gibst, und wenn du <sup>6</sup> [glaubst, daß er] Existenz <sup>7</sup> [oder der dreifachkräftige Eine ist]. Seine <sup>8</sup> [Existenz, oder er ist ein einmaliger Geist] <sup>9</sup> [der ist] einfach <sup>10</sup> [...]... <sup>11</sup> [...]... <sup>12</sup> [...] er will <sup>13</sup> [...]... <sup>14</sup> [...] dieser eine <sup>15</sup> [...] wisse] er <sup>16</sup> [...]... <sup>17</sup> [...] vollkommen <sup>18</sup> er ist [...] vollkommen] <sup>19</sup> und [...]... welche <sup>20</sup> sind... [...] vollkommen <sup>21</sup> [...]... <sup>22</sup> [...] seine <sup>23</sup> [...]... <sup>24</sup> [...] er <sup>25</sup> [...] sieh die <sup>26</sup> [...] jene eine,

(94.1)

- ϛ̄ α  
 1 ΕΜ Π ϛ̄ ϔ̄ Μ ΒΟΜ ΕΝΑΥ ΕΡΟΣ  
 2 ΕΤΒΕ ΠΑΪ Μ Μ ΝΨΒΟΜ ΕΧΙ  
 3 Τ ϛ̄ ΜΠΕΪΡΗΤΕ ΝΖΡΑΪ Ζ Ν  
 4 ΟΥ Τ ΒΒΟ ΝΤΕ †Μ Ν Τ ΝΟΒ  
 5 ΕΟΥΑ ΠΕ ΝΤΕΛΙΟΣ ΝΤΕ  
 6 ΠΗ ΕΤ Ζ Ν ΟΥΕΙΔΟΣ ΝΤΕ  
 7 Π.....Ε ΕΕ...C ΕΤΕ  
 8 ΝCΕΟΥΩΨ Α Ν ΕCΟΥΩ Ν ϛ̄  
 9 ΕΤΒΕ ...C..... ΝΑΤΨΑΧΕ  
 10 ΜΜΟϛ .....Ε  
 11 ΤΕ.....  
 12 ΩΝ.....  
 13 ΕΤΟΥ.....  
 14 Ζ Γ ΟΥΜΑ .....  
 15 ΜΠΕ.....ΗΡC.  
 16 ΕΤΚΩ.....ΓΑΡ  
 17 ΝΑΝ Ν...Α Τ ΝΑΥ ΕΡΟϛ Ε  
 18 Τ.....ΨΟΟΠΪ Ζ ΤΟΥΜΑ  
 19 Τ..... ΔΕ ΜΜΟ..  
 20 ΚΑΤΑ .....Ν ΖΗ.  
 21 ΚΑ.....  
 22 ΚΑ.....  
 23 Ν Τ.....  
 24 ΤΑϛ.....  
 25 .. ΟΥΤΕ.....ΖΕΝΔΙΑ

[94] <sup>1</sup> Er war nicht fähig, sie zu sehen. <sup>2</sup> Deshalb ist es unmöglich, <sup>3</sup> auf diese Art ihn in <sup>4</sup> majestätischer Reinheit zu bekommen, <sup>5</sup>, weil er eine Einheit ist, vollkommener als <sup>6</sup> [das, was] ist in einer [Form] von <sup>7</sup> dem [...], welches <sup>8</sup> [sie nicht zu wissen wünschen]. <sup>9</sup> Wegen [...] un]beschreiblich <sup>10</sup> [...]... <sup>11</sup> [...]... <sup>12</sup> [...]... <sup>13</sup> welcher [...] <sup>14</sup> zusammen [...] <sup>15</sup> [...]... <sup>16</sup> welcher [...] für <sup>17</sup> [...] unsichtbar] <sup>18</sup> [...] existiere] zusammen <sup>19</sup> [...] und [...] <sup>20</sup> [...]... <sup>21</sup> [...]... <sup>22</sup> [...]... <sup>23</sup> [...]... <sup>24</sup> [...]... <sup>25</sup> noch [...] Unterschiede]

(95.1)

ϛ̄ ε

- 1 ΦΟΡΑ ΝΤΕ ΝΑΪ Μ Ν ΖΕΝΑΓ

2 ΓΕΛΟΣ· ΑΥΩ ΖΕΝΔΙΑΦΟ  
 3 ΡΑ ΝΤΕ ΝΑΪ Μ Ν ΖΕΝΡΩΜΕ  
 4 ΑΥΩ ΖΕΝΔΙΑΦΟΡΑ ΝΤΕ  
 5 ΝΑΪ Μ Ν ΟΥΖΥΠΑΡΞΙΣ·  
 6 ΑΥΩ ΖΕΝΟΥΣΙΑ ΝΝΑΤΟΥ  
 7 CIA Μ ΝΟΥΟΥΣΙΑ Μ Ν ΟΥ  
 8 ΝΟΗCIC Μ Ν ΟΥΕCΘΗCIC  
 9 ..... ΟΝΤΩC  
 10 .....Ν ΝΗ  
 11 ..... ΟΝΤΩC  
 12 .....ΟΥ·  
 13 ΚΑΙ ΓΑΡ .....ΠΙΚΟCΜΟC  
 14 ΝΕCΘΗΤΟΝ ΚΑΤΑ ΠΡΗΤΕ  
 15 Ε..... ΝΟΥ  
 16 ΖΥΠΑΡΞΙC .....Υ  
 17 ΓΑΡ ΕΥ.....  
 18 ΑΥΩ.....ΨΑ  
 19 ΝΤ.....Ε  
 20 .....  
 21 .....  
 22 .....  
 23 .....  
 24 ..... ΠΗ Ε

94 <sup>25b</sup>...[... Unterschiede] [9]5 <sup>1</sup> zwischen diesen und <sup>2</sup> Engeln, und Unterschiede <sup>3</sup> zwischen diesen und Menschen, <sup>4</sup> und Unterschieden zwischen <sup>5</sup> diesen [und] einer Existenz <sup>6</sup> und [nichtmateriellen Substanzen] <sup>7</sup> [und einer Substanz und] einer <sup>8</sup> [Erkenntnisfähigkeit] und [einer Wahrnehmung] <sup>9</sup> [...] wirklich <sup>10</sup> [...] jene <sup>11</sup> [...] wirklich <sup>12</sup> [...]... <sup>13</sup> [für eben...] das [wahrnehmbar] <sup>14</sup> Welt [nach] der Weg <sup>15</sup>... [...] ein <sup>16</sup> [Existenz...] <sup>17</sup> für... [...] <sup>18</sup> und [...]... <sup>19</sup>... [...]... <sup>20</sup> [...] <sup>21</sup> [...] <sup>22</sup> [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] der ein der]

(96.1)

ῥ ῥ  
 1 ΝΑΖΩΝ ΕΡΟΦ ῥ Ν ΟΥCΟΟΥΝ  
 2 ΨΑΦΧΙ ΒΟΜ· ΑΥΩ ΠΗ Ε Τ ΝΕ  
 3 ΟΥΕ ΜΜΟΦ ΨΑΦΘΒΒΙΟ·  
 4 ΑΝΟΚ ΔΕ ΠΕΧΑΕΙ ΧΕ ΕΤΒΕ ΟΥ  
 5 ΟΥΝ ΑΥΨΩΠΕ ΝΒΙ ΝΙΡΕΦ†  
 6 ΖΑΠ ΗΧ ΟΥ ΠΕ ΠΙΧΙ ΜΚΑΖ ΝΤΕ  
 7 ΠΙ.... ΝΝΕ.... Ε ΓΑΡ  
 8 ΝΑ.Α ...†Μ ΝΤΑΤΕΙΜΕ  
 9 ΑΥΩ .....ΖΟ..... ΠΕ  
 10 Χ.....  
 11 ΨΩ.....  
 12 ΑΛΛΑ .....  
 13 ΝCΕ.....Τ'...  
 14 ΕΒΟΛ ῥ Γ Τ Ν ..... ΕΤ'ΖΕ Ε  
 15 ΠΙΧΙ ΜΚΑΖ..... ῥ Γ Τ Μ  
 16 ΠCΟ.....ΠΕΦ†ΟΥ  
 17 ΝΕΩΝ .....ΨΟΟΠ'  
 18 ΝC.....ΕCΟΥ  
 19 ΗΖ .....ΠΩ Ρ Χ·  
 20 .....Π'  
 21 .....ΨΟ ΡΠ .

- 22 .....
- 23 .....
- 24 .....
- 25 .....

[96] <sup>1</sup> wird sich ihm an Kenntnisreichtum <sup>2</sup> nähern, er empfängt Kraft, aber der, der <sup>3</sup> weit weg von ihm ist, ist niedriger".

**2. Zostrianos' Antwort an die Erleuchter**

**96,4-19**

<sup>4</sup> Und ich sagte: "Warum (haben) <sup>5</sup> die Richter (ihn) dann <sup>6</sup> ins Sein kommen lassen? Was ist das [Erleiden] von <sup>7</sup> dem [...] für <sup>8</sup>... [... die Unwissenheit] <sup>9</sup> und [...] <sup>10</sup>... [...] <sup>11</sup>... [...] <sup>12</sup>, aber [...] <sup>13</sup>... [...] <sup>14</sup> durch [...] wer [entdeckt] <sup>15</sup> das Erleiden [das kommt] durch <sup>16</sup> den [Körper und durch seine fünf] <sup>17</sup> [Sinne, mit denen er] existiert. <sup>18</sup> [Außerhalb...] sie <sup>19</sup> wohnen [...] Teilung "?

**3. Die Offenbarung der Erleuchter des Barbelo-Äons. TEIL II:**

**96,20-128,18**

a) *beschädigter Text: 96,20-113,14*

<sup>20</sup> [...]... <sup>21</sup> [...]... <sup>22</sup> [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...]

(97.1)

ϣ̄ ϣ̄

- 1 ϣ̄ΟΟΥΤ' ΕΥΓΝΩΣΙC ΤΕ ΝΤΕ
- 2 ΠΙϣ̄ Μ Τ'ΒΟΜ ΝΝΑΤΝΑΥ ΕΡΟϣ̄
- 3 ΝΝΟΒ̄ Μ Π Ν̄ Ᾱ ϣ̄ ϣ̄ ΙΚΩΝ ΝΤΕ
- 4 ΠΙϣ̄Ο ΡΠ̄ Ν̄ Κ̄ Λ̄ C̄ ϣ̄ Μ̄ Ν̄ Τ'ΜΑ
- 5 ΚΑΡΙΟC ΕΤΨΟΟΠ̄ ϣ̄ Μ̄ ΠΙΑΖΟ
- 6 ΡΑΤΟΝ Μ̄ Π̄ Ν̄ Ᾱ ΧΩΡΙC ϣ̄ ΑΤ'
- 7 .....Ν.....ΑΤ'
- 8 .....ΥΩ..... ΓΑΡ
- 9 .....ΖΩ..... ΕΦΕΙΜΕ
- 10 .....
- 11 ..... ΠΙΖΟΥΕΙΤ'
- 12 ..... ΝΑΤ'
- 13 .....ΜΟΥΖ
- 14 ..ΝΟ..... ΕCΟΥ
- 15 Ο Ν̄ ϣ̄ ΕΒΟΛ .....ΓΝΩ
- 16 CΙC Μ̄.....CΑΖΕ
- 17 ΡΑΤ̄ C̄ .....C̄
- 18 ΝΝ..... ϣ̄ Μ̄
- 19 .....
- 20 ..... Μ̄
- 21 .....
- 22 .....
- 23 .....
- 24 .....
- 25 .....
- 26 .....
- 27 .....

[97] <sup>1</sup> männlich, weil sie Wissen ist [von] <sup>2</sup> dem großen unsichtbaren <sup>3</sup> Geist des Dreifachkräftigen, das Bild von <sup>4</sup> [dem ersten] Kalyptos, die <sup>5</sup> [Gesegnetheit] das Ausstehen in den <sup>6</sup> [unsichtbaren] Geist, [ohne] das nicht <sup>7</sup> [...] nicht <sup>8</sup> [...] für <sup>9</sup> [...] er weiß <sup>10</sup> [...] <sup>11</sup> [... das] zuerst <sup>12</sup> [...] nicht <sup>13</sup> [...]... <sup>14</sup> [...]... [...] sie ist <sup>15</sup> sichtbar [...] <sup>16</sup> Wissen [...] sie <sup>17</sup> Einstellungen [...]... <sup>18</sup>... [...]... <sup>19</sup> [...] <sup>20</sup> [...]... <sup>21</sup> [...] <sup>22</sup> [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...]

(98.1)

ϣ̄ Η̄

- 1 Μ̄ Ν̄ ΟΥΖΕΝΝΑC ΝΤΕΛΙΟC Ν̄



- 2 ΤΕ ΟΥ ΖΕΝΝΑΣ ΕΣΧΗΚ· ΑΥΩ
- 3 ΕΤΑΣΠΩΩ ΕΠΤΗ Ρ̄ ς̄ ΕΒΟΛ
- 4 Ζ̄ ΙΤΝ ΠΤΗ Ρ̄ ς̄ Ε.....
- 5 ΖΥΠΑΡΞΙΣ Μ̄ Ν̄ .....
- 6 ΤΕ Μ̄ Ν̄ ΝΙΜΕΕΥΕ .....
- 7 Π.....Ν.....
- 8 Ο.....ΟC .....
- 9 ΕCΘΗCΙC .ΠΙΝ.....
- 10 Ρ.....
- 11 Μ.....
- 12 Ζ̄ Ι.....
- 13 Ν.....
- 14 ΟC.....ΡΟ..
- 15 ΕΙ..... Ε Τ̄ ΜΜΑΥ
- 16 Α.....ΙΕ
- 17 ΕΛ.....Ε Ν̄
- 18 Ζ.....Τ.
- 19 Π.....
- 20 .....
- 21 .....
- 22 .....
- 23 .....
- 24 .....
- 25 .....
- 26 .....
- 27 .....

[98] <sup>1</sup> [und] eine vollkommene Henade von <sup>2</sup> einer vollkommenen Einheit. [Und] <sup>3</sup>, als sie <sup>4</sup> sich ganz von der Gesamtheit getrennt hatte, [...] <sup>5</sup> Existenz und [...] <sup>6</sup>... [und] die Gedanken [...] <sup>7</sup>... [...] <sup>8</sup>... [...] <sup>9</sup> [Wahrnehmung...] <sup>10</sup>... [...] <sup>11</sup>... [...] <sup>12</sup>... [...] <sup>13</sup>... [...] <sup>14</sup>... [...]... [...] <sup>15</sup>... [...], daß <sup>16</sup>... [...]... <sup>17</sup>... [...]... <sup>18</sup> [...] <sup>19</sup>... [...] <sup>20</sup> [...] <sup>21</sup> [...] <sup>22</sup> [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...]

(99.1)

ς̄ ϑ̄

- 1 .....C ΕCΑΖΕΡΑ Τ̄ C̄ ...
- 2 ΖΥΠΑΡΞΙC Μ.....Τ'
- 3 ..... Ζ̄ ΜΠΕ.....ΕΤ'
- 4 .....ΥΤ'
- 5 .....ΕΙΜΕ
- 6 .....Ος̄
- 7 .....ΟΝ
- 8 .....ΑΡ
- 9 .....CΣΜΟΥ
- 10 .....Α
- 11 ..... Π̄ Ν̄
- 12 ..... Χ̄ Ν̄
- 13 ..... Ᾱ Ν̄
- 14 .....ΕΤ'
- 15 .....ΝΟΥ
- 16 ..... ΑΥΩ
- 17 .....Α
- 18 .....Ε
- 19 .....Τ'

20 .....**O**  
 21 .....  
 22 .....  
 23 .....  
 24 .....  
 25 .....  
 26 .....  
 27 .....

[99] <sup>1</sup> [...]... sie steht in Ruhe [...] <sup>2</sup> [...] Existenz... [...] <sup>3</sup> [...] welcher <sup>4</sup> [...]... <sup>5</sup> [...] Wissen <sup>6</sup> [...] er <sup>7</sup> [...]... <sup>8</sup> [...]... <sup>9</sup> [...] sie segnet <sup>10</sup> [...]... <sup>11</sup> [...]... <sup>12</sup> [...]... <sup>13</sup> [...]... <sup>14</sup> [...] welcher <sup>15</sup> [...]... <sup>16</sup> [...] und <sup>17</sup> [...]... <sup>18</sup> [...]... <sup>19</sup> [...]... <sup>20</sup> [...]... <sup>21</sup> [...] <sup>22</sup> [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...]

(100.1)

$\overline{\rho}$   
 1 **τ**.....**ωο**  $\overline{\mu}$   $\overline{\tau}$ .....  
 2 **ο**.....**ετε**.....  
 3 .....**μς**.....  
 4 **τετ**.....  
 5  $\overline{\nu\tau}$ .....  
 6  $\overline{\lambda\rho\mu\omicron\zeta\eta\lambda}$  .....  
 7  $\overline{\nu\varsigma}$ .....  
 8 **ςις**.....  
 9 **πε**  $\dagger$ **β**.....  
 10  $\overline{\zeta\iota\tau\eta\eta}$  .....  
 11 **βομ** .....**ωο**  
 12  $\overline{\rho\pi}$  .....  
 13 **νσε**.....  
 14 **ωω**.....  
 15 **ετ**.....  
 16 **εβολ** .....  
 17 **ε**.....  
 18 **το**.....**ωο**  
 19  $\overline{\rho\pi}$  .....  
 20 **ν**.....  
 21 .....  
 22 .....  
 23 .....  
 24 .....  
 25 .....  
 26 .....

[100] <sup>1</sup> [...]... drei [...] <sup>2</sup> [...]... welcher [...] <sup>3</sup> [...]... [...] <sup>4</sup> [...]... [...] <sup>5</sup> [...]... <sup>6</sup> Arm[ozel...] <sup>7</sup> [...]... <sup>8</sup> [...] das... [...] <sup>9</sup> sind das [...] <sup>10</sup> [durch...] <sup>11</sup> Kraft [...] zuerst <sup>12</sup>... [...] <sup>13</sup>... [...] <sup>14</sup>... [...] <sup>15</sup> welcher [...] <sup>16</sup> hervor [...] <sup>17</sup>... [...] <sup>18</sup>... [...] <sup>19</sup> zuerst [...] <sup>20</sup>... [...] <sup>21</sup> [...] <sup>22</sup> [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...]

(101.1)

$\overline{\rho\alpha}$

1 .....**α**  $\overline{\tau}$   $\overline{\nu\alpha\gamma}$  **εροφ**...  
 2 .....**ναγ** **επη** **ε**.....  
 3 ... **παί** **πε** **πεσε**.....**τ**  
 4 .....  $\overline{\chi\eta}$   $\overline{\nu}$  **γνω**  
 5 **ςις** .....**μοο**...**ειδος**  
 6 .....**ον**  
 7 .....**εσζυ**

- 8 ΠΑΡΞΙC ..... Ν ΟΥ  
 9 .....ΑΤ'  
 10 .....C Ν  
 11 .....ΨΕ  
 12 .....ΠΙ Κ Λ C  
 13 .....ΑΤ'ΠΩΨ  
 14 .....ΟϞ  
 15 .....ΕΙ  
 16 .....ΨΕ  
 17 ..... ΕΝΝΟΙΑ  
 18 .....Ε  
 19 .....ΟΕ  
 20 .....  
 21 .....  
 22 .....  
 23 .....  
 24 .....

[101] 1 [...] unsichtbar [...] 2 [...] dieser [...] 3 [...] dieses] ist das [...]... 4 [...]... [...] 5 [...]... [...] Spezies 6 [...]... 7 [...]... 8 [...] von einem 9 [...]... 10 [...]... 11 [...]... 12 [...] Kalyplos 13 [...] ungeteilt 14 [...]... 15 [...]... 16 [...]... 17 [...] Gedanke] 18 [...]... 19 [...]... 20 [...] 21 [...] 22 [...] 23 [...] 24 [...]

(102.1)

- Ρ Β  
 1 Π..... ΕΤΨΟΟΠ' ....  
 2 Π..... ΠΙΚΕΟΥΑ ....  
 3 Ο...ΟΥΩΤ' ΟΥΧ.....  
 4 Μ Ν ... Ν Τ..... ΤΗ  
 5 Ρ Ϟ Ν...ΔΟ.....  
 6 ΝΟ.....  
 7 ΟΥΔ.....  
 8 ΟΥΩ.....  
 9 ΕϞ.Τ.....  
 10 CΕ.....  
 11 ΝΑ.....  
 12 ΝΩ.....  
 13 ΑΥΩ .....  
 14 ΝΗ.....  
 15 ΟΥ.....  
 16 ΜΜ.....  
 17 Ω.....  
 18 Ε.....  
 19 ΖΕΝ.....  
 20 Π.....  
 21 Μ.....  
 22 .....  
 23 .....  
 24 .....  
 25 .....  
 26 .....

[102] 1... [...] welche existieren [...] 2... [...] das [...] 3... [...]... [...] 4 und [...]... [...] alle] 5... [...]... [...] 6... [...] 7... [...] 8... [...] 9 er [...] 10... [...] 11... [...] 12... [...] 13 und [...] 14 jene [...] 15 ein [...] 16... [...] 17... [...] 18... [...] 19 einige [...] 20... [...] 21... [...] 22 [...] 23 [...] 24 [...] 25 [...] 26 [...]

(103.1)

ρ ς

- 1 ςΕΝΑΡΧΗ ΝΤΕ .....
- 2 ΕΤΨΟΟΠ' ΟΝΤΩΣ· ΝΑΪ ΔΕ
- 3 ΕΤΨΟΟΠ' .....ΟΥΣΙΑ
- 4 .....ΑΪ ς Μ
- 5 ..... ΠΑΪ ΠΕ·
- 6 .....
- 7 .....ΕΟΥ
- 8 .....ΟΟΥ
- 9 .....ΑΣ
- 10 .....ΤΟΥ
- 11 ..... ΕΒΟΛ
- 12 ..... ΨΑΥ
- 13 .....ΑΪ ΔΝ
- 14 .....ΕΤΟΥ
- 15 ..... ΠΑΪ
- 16 .....Ρ
- 17 .....Λ
- 18 .....
- 19 ..... Μ Ν
- 20 .....
- 21 .....
- 22 .....
- 23 .....
- 24 .....
- 25 .....
- 26 .....
- 27 .....

† Μ Ν Τ

[103] <sup>1</sup> Prinzipien von [...] <sup>2</sup> [was wirklich] existiert. Aber [jene]..., <sup>3</sup> [die] existieren [... Wesen] <sup>4</sup> [...] un <sup>5</sup> [... dieses] ist <sup>6</sup> [...] die <sup>7</sup> [...]... <sup>8</sup> [...]... <sup>9</sup> [...]... <sup>10</sup> [...]... <sup>11</sup> [...] hervor <sup>12</sup> [...] sie <sup>13</sup> [...] nicht <sup>14</sup> [...]... <sup>15</sup> [...] dieser <sup>16</sup> [...]... <sup>17</sup> [...]... <sup>18</sup> [...]... <sup>19</sup> [...] und <sup>20</sup> [...] <sup>21</sup> [...] <sup>22</sup> [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...] <sup>28</sup>

(104.1)

ρ Δ

- 1 Μ..... ΕΣΟΥΩ Ν ς ΕΒΟΛ
- 2 Μ..... ΝΤΕ ΝΗ ΕΤΟΥ
- 3 Ης..... ΠΑΪ Η ΝΤΕ ΠΙ...
- 4 ΑΥΩ .....
- 5 ΠΑΪ Δ..... Ε
- 6 ΠΙΝΟΙΑ .....
- 7 ΕΤΟ.....
- 8 ΝΑΥ.....
- 9 ΝΕ ΠΑΤ.....
- 10 ΗΡ.....
- 11 ΑΤΤ.....
- 12 ΒΟΛ Μ.....
- 13 ΜΜΟ.....
- 14 ΑΦΩ.....
- 15 ΟΝΤΩΣ .....
- 16 ΨΗ.....
- 17 ΠΗ Ε.....
- 18 ΔΕ .....

- 19 ΤΩ.....
- 20 ΝΖΡΑΪ .....
- 21 ΠΗ.....
- 22 Ρ.....
- 23 Π.....
- 24 .....
- 25 .....
- 26 .....
- 27 .....
- 28 .....

[104] <sup>1</sup> [...] sie enthüllt <sup>2</sup> [...] von jenen die [wohnen] <sup>3</sup> [...]... von diesem eine <sup>4</sup> und [...] dieses... <sup>5</sup> [...] <sup>6</sup> Epinoia [...] <sup>7</sup>... [...] <sup>8</sup> sehen [...] <sup>9</sup>... [...] 10... [...] 11... [...] <sup>12</sup>... [...] <sup>13</sup>... [...] <sup>14</sup> er [...] <sup>15</sup> wirklich [...] <sup>16</sup>... [...] <sup>17</sup>, daß [...] <sup>18</sup> und [...] <sup>19</sup>... [...] <sup>20</sup>... [...] <sup>21</sup>... [...] <sup>22</sup>... [...] <sup>23</sup>... [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...] <sup>28</sup> [...]

(105.1)

Ρ̄ Ε̄

- 1 ΝΕ ΝΗ ΕΤΑΖΕΡΑΤΟΥ ΝΖΡΑΪ Ζ Μ
- 2 ΠΙΕΩΝ ΜΜ..... Ν
- 3 ΝΗΥ ΕΖΡΑΪ ΝΣ.....Ε
- 4 ..ΖΩ Τ Π ..... ΕΤ'
- 5 ΨΟΟΠ' Μ..... Μ Ν ΠΗ
- 6 ΜΕΝ Ε..... ΟΥΗΡ
- 7 ..... ΠΗ
- 8 .....Ε ΟΥΑ
- 9 .....ΟΥΑΡΧΗ
- 10 .....ΖΟΟΥΤ'
- 11 ..... Μ Ν
- 12 .....Α ΠΑΪ
- 13 .....ΖΥΛΗ
- 14 .....ΟΥΩΤ'
- 15 .....ΟΥ Ν
- 16 .....ΨΟΟΠ'
- 17 .....Α
- 18 .....Υ
- 19 .....ΕΤ'
- 20 ..... Μ Ν
- 21 .....Α
- 22 .....
- 23 .....
- 24 .....
- 25 .....
- 26 .....

[105] <sup>1</sup> sind jene, die stehen [innerhalb] <sup>2</sup> des Äons von [...] <sup>3</sup> kommen herauf [...]... <sup>4</sup> [...] verband sich [...] welcher <sup>5</sup> existieren un [...] dieser eine <sup>6</sup> einerseits [...] wieviel <sup>7</sup> [...] dieser eine <sup>8</sup> [...] Eine <sup>9</sup> [...] ein] Ursprung <sup>10</sup> [...] männlich <sup>11</sup> [...] und <sup>12</sup> [...] dieser eine <sup>13</sup> [...] Materie <sup>14</sup> [...] einzeln <sup>15</sup> [...]... <sup>16</sup> [...] existiere] <sup>17</sup> [...]... <sup>18</sup> [...]... <sup>19</sup> [...] welcher <sup>20</sup> [...] und <sup>21</sup> [...]... <sup>22</sup> [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...]

(106.1)

Ρ̄ Ζ̄

- 1 Π..... ΑΥΩ ΕΦΨΟΟΠ'
- 2 Ε..... ΠΕ ΑΥΩ ΝΑΤ'
- 3 ΠΩ Ρ̄ Χ̄ ..... ΨΩΛΖ ΝΤΕ ΟΥ
- 4 Τ̄ ΝΟ..... ΝΟΥΑΡΧΗ

- 5  $\alpha\gamma$ .....  $\text{ο}\gamma\delta\epsilon$   $\overline{\text{ντε}}$   $\text{νι}$
- 6  $\text{με}\zeta$ ..... $\epsilon$   $\text{πη}$   $\text{γαρ}$
- 7  $\epsilon\tau\omicron$ .....
- 8  $\text{κοο}\upsilon\epsilon$  .....
- 9  $\text{πο}\upsilon\epsilon$ .....
- 10  $\overline{\text{μν}}$  .....
- 11  $\text{τε}$   $\text{η}$ .....
- 12  $\text{ηπε}$ .....
- 13  $\omega$   $\overline{\text{νζ}}$  .....
- 14  $\text{κατα}$  .....
- 15  $\epsilon\tau\epsilon$ .....
- 16  $\text{ρο}\upsilon$ .....
- 17  $\alpha\gamma$ .....
- 18  $\text{πα}$ .....
- 19  $\epsilon\alpha$ .....
- 20  $\epsilon\tau$ .....
- 21  $\alpha$ .....
- 22  $\alpha$ .....
- 23 .....
- 24 .....
- 25 .....
- 26 .....
- 27 .....

[106] <sup>1</sup>... [...] und er existiert <sup>2</sup>... [...] er ist [...] und [un] <sup>3</sup>... [teilbar...] Grenze von ein [...] <sup>4</sup>... [...] ein Prinzip [...] <sup>5</sup>... [...] noch von [...] <sup>6</sup>... [...] Für] der ein der [...] <sup>7</sup>... [...] <sup>8</sup> [andere...] <sup>9</sup>... [...] <sup>10</sup> und [...] <sup>11</sup>... [...] <sup>12</sup> Zahl [...] <sup>13</sup>... [...] <sup>14</sup> nach [...] <sup>15</sup> welcher [...] <sup>16</sup>... [...] <sup>17</sup>... [...] <sup>18</sup>... [...] <sup>19</sup>... [...] <sup>20</sup>... [...] <sup>21</sup>... [...] <sup>22</sup>... [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...]

(107.1)

$\overline{\text{ρζ}}$

- 1  $\overline{\text{μμοο}}\upsilon\gamma$   $\overline{\text{νζραϊ}}$   $\overline{\text{ζν}}$   $\text{†ζυπoc}$
- 2  $\text{τασιc}$   $\alpha\gamma\omega$  ..... $\text{τε}\upsilon$
- 3  $\text{ζυπαρξισ}$  ..... $\text{ισ}$
- 4  $\omega$   $\overline{\text{μν}}$   $\text{π}$ ..... $\omega\omicron\omicron\text{π}^{\prime}$
- 5  $\overline{\text{μπρητε}}$  ..... $\text{ο}\upsilon$
- 6  $\text{ειδος}$  ..... $\omega\omicron$   $\overline{\text{ρ}}$   $\overline{\text{π}^{\prime}}$
- 7 ..... $\text{μ}$
- 8 ..... $\omega\omicron$   $\overline{\text{ρ}}$   $\overline{\text{π}^{\prime}}$
- 9 .....  $\overline{\text{ντε}}$   $\text{νι}$
- 10 ..... $\alpha$
- 11 ..... $\text{ν}$   $\overline{\text{ν}}$
- 12 .....  $\text{παϊ}$
- 13 ..... $\alpha$
- 14 .....  $\omega\omicron\text{μ}$
- 15  $\text{τε}$  ..... $\text{ο}\upsilon$
- 16 .....
- 17 ..... $\alpha$   $\overline{\text{ν}}$
- 18 ..... $\alpha\iota$
- 19 ..... $\epsilon\iota$
- 20 .....
- 21 ..... $\text{ογα}$ ·
- 22 .....

23 .....  
 24 .....  
 25 .....  
 26 .....  
 27 .....  
 28 .....

[107] <sup>1</sup> sie [innerhalb des Hypostase] <sup>2</sup> und [... ihr] <sup>3</sup> Existenz [...]... <sup>4</sup> [...] und das [...] existiert <sup>5</sup> als [...] eine <sup>6</sup> Form [...] zuerst <sup>7</sup> [...]... <sup>8</sup> [...] zuerst <sup>9</sup> [...] von den <sup>10</sup> [...]... <sup>11</sup> [...]... <sup>12</sup> [...] dieser eine <sup>13</sup> [...]... <sup>14</sup> [...] drei <sup>15</sup> [...]... <sup>16</sup> [...]... <sup>17</sup> [...]... <sup>18</sup> [...]... <sup>19</sup> [...]... <sup>20</sup> [...]... <sup>21</sup> [...] ein] <sup>22</sup> [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...] <sup>28</sup> [...]

(108.1)

$\overline{\rho} \overline{\eta}$   
 1  $\lambda \dots \overline{\eta} \epsilon \lambda \overline{\eta} \epsilon \gamma \overline{\tau} \overline{\eta} \alpha \gamma$   
 2  $\overline{\zeta} \overline{\mu} \dots \overline{\pi} \overline{\eta} \epsilon \overline{\tau} \overline{\omega} \overline{\sigma} \overline{\omega} \overline{\tau}$   
 3  $\epsilon \overline{\nu} \overline{\omega} \dots \overline{\tau} \overline{\eta} \overline{\rho} \overline{\omega} \overline{\mu} \overline{\eta}$   
 4  $\overline{\pi} \overline{\eta} \epsilon \dots \overline{\omicron} \overline{\upsilon} \overline{\mu} \overline{\eta} \overline{\eta} \overline{\omega} \overline{\epsilon}$   
 5  $\overline{\eta} \overline{\nu} \overline{\sigma} \overline{\chi} \overline{\eta} \overline{\mu} \overline{\alpha} \dots \overline{\tau} \overline{\alpha} \overline{\mu} \overline{\iota} \overline{\eta} \overline{\chi}$   
 6  $\overline{\tau} \overline{\alpha} \overline{\pi}$   
 7  $\lambda \overline{\gamma} \overline{\omega}$   
 8  $\epsilon \overline{\nu} \overline{\omega} \overline{\lambda}$   
 9  $\overline{\tau} \overline{\alpha} \overline{\xi} \overline{\iota} \overline{\sigma} \overline{\tau}$   
 10  $\overline{\pi} \overline{\iota} \overline{\alpha} \overline{\tau}$   
 11  $\overline{\omega} \overline{\sigma} \overline{\mu} \overline{\tau}$   
 12  $\overline{\zeta} \overline{\mu} \overline{\pi} \overline{\iota}$   
 13  $\overline{\eta} \overline{\alpha} \overline{\iota}$   
 14  $\overline{\eta} \overline{\iota} \overline{\omega} \overline{\sigma}$   
 15  $\overline{\eta} \overline{\tau} \overline{\epsilon} \dots \overline{\omicron} \overline{\upsilon}$   
 16  $\overline{\omicron} \overline{\eta} \overline{\zeta} \epsilon \overline{\nu} \overline{\omega} \overline{\lambda}$   
 17  $\epsilon \overline{\pi}$   
 18  $\overline{\omicron} \overline{\omicron}$   
 19  $\overline{\omicron} \overline{\upsilon}$   
 20  $\epsilon \overline{\gamma}$   
 21  $\overline{\zeta} \overline{\eta}$   
 22  $\overline{\tau}$   
 23 .....  
 24 .....  
 25 .....  
 26 .....

[108] <sup>1</sup> [...] nicht geben sie [sie] <sup>2</sup> [...] er, der <sup>3</sup> existiert [von] alle [...] und <sup>4</sup> er [...] eine Menge <sup>5</sup> von Formen [...] Schöpfung <sup>6</sup>... [...] <sup>7</sup> und [...] <sup>8</sup> hervor [...] <sup>9</sup> Rang [...] <sup>10</sup> das nicht-[...] <sup>11</sup> drei [...] <sup>12</sup> ins [...] <sup>13</sup> diese [...] <sup>14</sup> das [...] <sup>15</sup> von [...] <sup>16</sup> erscheinen [...] <sup>17</sup>... [...] <sup>18</sup>... [...] <sup>19</sup>... [...] <sup>20</sup>... [...] <sup>21</sup> un [...] <sup>22</sup>... [...] <sup>23</sup> [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...]

(die Seiten 109-112 sind nicht erhalten)

(113.1)

$\overline{\rho} \overline{\iota} \overline{\gamma}$   
 1  $\overline{\mu} \overline{\eta} \overline{\zeta} \overline{\eta} \overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\gamma} \overline{\epsilon} \overline{\lambda} \overline{\omicron} \overline{\sigma} \overline{\mu} \overline{\eta} \overline{\zeta} \overline{\eta} \overline{\nu} \overline{\alpha} \overline{\epsilon}$   
 2  $\overline{\mu} \overline{\omega} \overline{\eta} \overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\omega} \overline{\zeta} \overline{\eta} \overline{\nu} \overline{\nu} \overline{\omicron} \overline{\upsilon} \overline{\sigma} \overline{\mu} \overline{\eta} \overline{\zeta} \overline{\eta} \overline{\nu}$   
 3  $\overline{\psi} \overline{\gamma} \overline{\chi} \overline{\eta} \overline{\alpha} \overline{\gamma} \overline{\omega} \overline{\zeta} \overline{\eta} \overline{\nu} \overline{\zeta} \overline{\omega} \overline{\nu} \overline{\mu} \overline{\eta} \overline{\eta}$   
 4  $\overline{\zeta} \overline{\eta} \overline{\nu} \overline{\omega} \overline{\eta} \overline{\mu} \overline{\eta} \overline{\zeta} \overline{\eta} \overline{\nu} \overline{\sigma} \overline{\omega} \overline{\mu} \overline{\alpha} \overline{\mu} \overline{\eta} \overline{\eta}$   
 5  $\overline{\eta} \overline{\eta} \overline{\epsilon} \overline{\tau} \overline{\omega} \overline{\sigma} \overline{\omega} \overline{\tau} \overline{\zeta} \overline{\alpha} \overline{\theta} \overline{\eta} \overline{\eta} \overline{\eta} \overline{\alpha} \overline{\iota} \overline{\eta}$

6 ΝΤΕ ΝΙΖΑΠΛΟΥΝ ΝΣΤΟΙΧΙΩΝ  
 7 ΝΤΕ ΝΙΑΡΧΗ ΝΖΑΠΛΟΥΝ Μ Ν  
 8 ΝΗ ΕΤΨΟΟΠ' Ζ Ν ΟΥΧΩΩ  
 9 ΕΒΟΛ ΑΥΩ ΝΑΤ'ΜΟΥΧΒ ΟΥΑΗΡ  
 10 Μ Ν ΟΥΜΟΟΥ ΑΥΩ ΟΥΚΑΖ  
 11 ΜΝ ΟΥΗΠΕ ΑΥΩ ΟΥΝΟΥ Ζ Β  
 12 Μ Ν ΟΥΚΙΜ ΑΥΩ ΟΥΤ'ΤΟΥ Μ Ν  
 13 ΟΥΤΑΞΙΣ ΑΥΩ ΟΥΝΙΦΕ Μ Ν  
 14 ΝΙΚΕΨΩ Χ Π ΤΗΡΟΥ ΖΕΝΜΕΖ  
 15 ΓΤΟΟΥ ΔΕ ΝΒΟΜ ΝΕ ΕΥΨΟΟΠ'  
 16 Ζ Μ ΠΙΜΕΖΓΤΟΟΥ ΝΝΕΩΝ ΝΗ  
 17 ΕΤΨΟΟΠ' Ζ Ν ΝΙΠΤΗ Ρ Γ ΑΥΩ  
 18 ΝΙΧΩΚ ΕΒΟΛ ΝΤΕ ΝΑΪ ΝΙΒΟΜ  
 19 ΝΤΕ ΖΕΝΒΟΜ ΖΕΝΤΗΡΟΥ ΝΤΕ  
 20 ΝΙΤΗΡΟΥ ΖΕΝΓΕΝΟC ΝΤΕ  
 21 ΝΙΓΕΝΟC ΖΕΝΑΓΓΕΛΟC Ν  
 22 ΤΕ ΝΙΑΓΓΕΛΟC ΖΕΝΨΥΧΗ  
 23 ΝΤΕ ΝΙΨΥΧΗ ΖΕΝΖΩΟΝ Ν  
 24 ΤΕ ΝΙΖΩΟΝ ΖΕΝΩΗΝ ΝΤΕ  
 25 ΝΙΩΗΝ ΖΕΝΩΜΑ ΝΤΕ ΝΙ  
 26 ΩΜΑ ΑΥΩ ΖΕΝ.....  
 27 .....ΑΤ ΑΥ.....  
 28 .....

113

**b) Der Kalyptos-Äon + die Grundelemente der substanzialen Schöpfung 113,1-123,25**

**(1) Der Inhalt des Kalyptos-Äons**

**113,1-116,24a**

[113] <sup>1</sup> und Engel, <sup>2</sup> Dämonen, Verstande, <sup>3</sup> Seelen, die Lebewesen, <sup>4</sup> Bäume und Körper und <sup>5</sup> Leben, jenes vorausgehend zu ihnen, jene <sup>6</sup> von den einfachen Elementen <sup>7</sup> einfacher Prinzipien, und <sup>8</sup> jene, die in [Mischung (Ζ Ν ΟΥΧΩΩ)] sind, <sup>9</sup> und jene, die unvermischt sind: Luft <sup>10</sup> [und] Wasser, Erde <sup>11</sup> und Zahl, Paarung <sup>12</sup> und Bewegung, [Einschränkung] und <sup>13</sup> Reihenfolge, Atem und <sup>14</sup> all der Rest. Es gibt <sup>15</sup> vier Kräfte, die <sup>16</sup> sind [in] dem vierten Äon, jene <sup>17</sup> [die] in [Gesamtheiten] sind und <sup>18</sup> Vollendungen von all diesen, die Kräfte <sup>19</sup> [von den] Kräften, [Ganzheiten] von <sup>20</sup> [den Ganzheiten], [Gattungen] von <sup>21</sup> [den Gattungen, Engel] <sup>22</sup> [von den] Engeln, Seelen <sup>23</sup> [von den] Seelen, lebendige Tiere <sup>24</sup> [von den] lebendigen Tieren, Bäume [von] <sup>25</sup> [den Bäumen], Körper [von den] <sup>26</sup> [Körpern]. Und [...] <sup>27</sup> [...]... [...] <sup>28</sup> [...]

(114.1)

Ρ Ι Δ

1 ΜΜΙΝ ΜΜΟΦ ΑΥΩ ΟΥΟΝ ΝΗ  
 2 ΜΕΝ ΖΩC ΕΖΕΝΧΠΟ ΝΕ Μ Ν  
 3 ΝΗ ΜΕΝ ΕΤΨΟΟΠ' Ζ Ν ΟΥΧΠΟ  
 4 ΝΝΑΤΜΙCΕ ΑΥΩ ΟΥΟΝ ΝΗ ΜΕΝ  
 5 ΕΤΟΥΑΑΒ ΑΥΩ ΕΖΕΝΨΑ ΕΝΕΖ  
 6 ΝΕ Μ Ν ΝΙΑΤ'ΟΥΩ Τ Β ΕΒΟΛ Ν  
 7 ΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥΩ Τ Β ΕΒΟΛ Μ Ν ΟΥ  
 8 ΤΑΚΟ ΝΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥ Μ Ν Τ'ΑΤ'ΤΑΚΟ  
 9 ΑΥΩ ΟΥΟΝ ΝΗ ΜΕΝ ΖΩC ΕΖΕΝ  
 10 ΤΗΡΟΥ ΝΕ ΟΥΟΝ ΝΗ ΕΖΕΝΓΕ  
 11 ΝΟC ΝΕ Μ Ν ΝΗ ΕΤΨΟΟΠ' Ζ Ν ΟΥ  
 12 ΚΟCΜΟC Μ Ν ΟΥΤΑΞΙC ΟΥΟΝ  
 13 ΝΗ ΜΕΝ Ζ Ν ΟΥ Μ Ν Τ'ΑΤ'ΤΑΚΟ  
 14 ΑΥΩ ΟΥΟΝ ΝΙΩΟ Ρ Π ΕΤΑΖΕ  
 15 ΡΑΤΟΥ Μ Ν ΝΙΜΕΖCΝΑΥ Ζ Ν  
 16 ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΝΗ ΤΗΡΟΥ ΕΤΨΟ



17 ΟΠ' ΕΒΟΛ ΖΝ ΝΑΪ· ΑΥΩ ΝΗ ΕΤ  
 18 ΨΟΟΠ' Ζ Ν ΝΑΪ· ΑΥΩ ΕΒΟΛ Ζ Ν  
 19 ΝΑΪ ΕΤΟΥΗΖ ΝCΑ ΝΑΪ ΕΤΑΥΦΙ Ε  
 20 ΒΟΛ ΜΜΟΟΥ Ε.....  
 21 ΝΑΪ ..... ΕΥΟΥ.....  
 22 ΑΥΩ ΑΥΑΖΕΡΑΤΟΥ Ζ Τ Χ Ν ΠΙ  
 23 ΜΕΖΦΤΟΥ ΝΝΕΩΝ....  
 24 ..... ΕΥΨΟΟΠ' .....  
 25 .....Ε ΕΥΨΟΟΠ' ...  
 26 .....ΠΤΗ Ρ Φ .....

[114] 1 sein Eigenes. Es gibt [jene,] <sup>2</sup> die als gezeugte (leben), und <sup>3</sup> jene, die in einer ungeburtlichen <sup>4</sup> Erschaffung. Und es gibt jene, <sup>5</sup> die heilig und ewig sind, <sup>6</sup> jene, die <sup>7</sup> veränderlich und <sup>8</sup> unveränderlich sind, in Korruption und in Unbestechlichkeit. <sup>9</sup> Und es gibt jene, die als <sup>10</sup> Ganzheiten existieren; es gibt welche, [die sind] <sup>11</sup> [frei wählbar] und solche, die bewohnen [eine] <sup>12</sup> Reihenfolge und einen Rang. Es gibt <sup>13</sup> jene in [Unbestechlichkeit]. <sup>14</sup> Und es gibt die ersten; [Diese stehen] <sup>15</sup> in Ruhe mit den zweiten [unter] <sup>16</sup> ihnen allen. [Alle] jene, [die] <sup>17</sup> [abstammen] von ihnen und [jene, die] <sup>18</sup> existieren [unter] ihnen und [von] <sup>19</sup> diese die [Abkömmlinge] sie [und] <sup>20</sup> [von ihnen]... [...] <sup>21</sup> diese [...]... [...]. <sup>22</sup> Und [sie] stand in Ruhe [auf dem] <sup>23</sup> vierten Äon [...] <sup>24</sup> [...] sie wohnen [...] <sup>25</sup> [...]... sie wohnen [...] <sup>26</sup> [...] das Ganze [...]

(115.1)

Ρ ΙΕ

1 ΝΖΗΤΟΥ ΕΦΧΟΟΡ ΕΒΟΛ· ΑΥΩ  
 2 Ε ΝCΕΖΟΧΖΕΧ ΝΝΕΥΕΡΗΥ ΑΝ  
 3 ΑΛΛΑ ΝΤΟΟΥ ΖΩΟΥ ΕΥΟ Ν Ζ Ν  
 4 ΖΡΑΪ ΝΖΗΤΟΥ ΕΥΨΟΟΠ' ΑΥΩ  
 5 ΕΥ† ΜΑΤΕ Μ Ν ΝΕΥΕΡΗΥ ΖΩC  
 6 ΕΥΨΟΟΠ' ΕΒΟΛ Ζ Ν ΟΥΑΡΧΗ Ν  
 7 ΟΥΩΤ'· ΑΥΩ CΕΨΟΟΠ' ΕΥΖΟ  
 8 Τ Π ΧΕ CΕΨΟΟΠ' ΤΗΡΟΥ ΝΖΡΑΪ  
 9 Ζ Ν ΟΥΕΩΝ ΝΟΥΩΤ' ΝΤΕ ΠΙ Κ Λ C  
 10 ΕΥΨΩΠΕ Ζ Ν ΟΥΒΟΜ ΕΥΠΟ Ρ Χ ΕΒΟΛ·  
 11 ΚΑΤΑ ΓΑΡ ΠΟΥΑ ΠΟΥΑ· ΝΤΕ ΝΙΕ  
 12 ΩΝ CΕΨΟΟΠ' ΕΥΑΖΕΡΑΤΟΥ  
 13 ΚΑΤΑ ΠΗ ΕΤ'ΠΗΖ ΕΡΟΟΥ· ΠΙ Κ Λ C  
 14 ΔΕ ΕΥΕΩΝ ΝΟΥΩΤ' ΠΕ ΟΥ Ν  
 15 ΤΑΦ ΜΜΑΥ ΝΦΤΟΟΥ ΝΔΙΑΦΟ  
 16 ΡΑ ΝΤΕ ΖΕΝΕΩΝ· ΑΥΩ ΚΑΤΑ  
 17 ΠΟΥΑ ΠΟΥΑ ΝΤΕ ΝΙΕΩΝ ΟΥ Ν  
 18 ΤΑΥ ΜΜΑΥ ΝΖΕΝΒΟΜ ΜΠΡΗ  
 19 ΤΕ ΝΖΕΝΨΟ Ρ Π ΑΝ Μ Ν ΖΕΝΜΕΖ  
 20 CΝΑΥ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΓΑΡ ΖΕΝΨΑ Ε  
 21 ΝΕΖ ΝΕ ΑΥΩ CΕΨΕΒΗΟΥΤ'  
 22 ΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥΤΑΞΙC Μ Ν ΟΥΕΟΟΥ  
 23 ΝΙΚΟΟΥΕ ΔΕ ΕΤ'ΨΟΟΠ' ΝΖΡΑΪ  
 24 Ζ Μ ΠΙΜΕΖΦΤΟΥ ΝΝΕΩΝ ΜΝ  
 25 ΝΙΕΩΝ ΕΤ' ΡΨΟ Ρ Π ΝΨΟΟΠ' ΕΥ  
 26 ΨΟΟΠ' ΝΝΟΥΤΕ .....  
 27 .....C ΝΕ Μ.....  
 28 .....ΠΕ.....

[115] <sup>1</sup> in ihnen, weil es überallhin verstreut wird. <sup>2</sup> Diese sind auch miteinander, <sup>3</sup> aber leben ihnen nicht widersprechend. Unter sich <sup>4</sup> existieren sie und <sup>5</sup> stimmen einander als <sup>6</sup> jene zu, die von einem Einzigen <sup>7</sup> Prinzip herrühren. Sie wohnen <sup>8</sup> vereinigt, weil sie alle <sup>9</sup> einen einzigen Äon bewohnen, Kalyptos, <sup>10</sup> [obwohl] sie in den Fähigkeiten verschieden sind. <sup>11</sup> Denn Äon neben Äon <sup>12</sup> stehen sie und stehen in Ruhe,

13 wie sie sollen. 14 [Aber] Kalyptos ist [ein] einiger Äon. 15 [Er] enthält vier andere 16 Äonen. 17 Jeder der Äonen 18 hat Fähigkeiten, nicht wie 19 der erste und zweite, 20 denn sie [sind] alle 21 ewig, [und] sie unterscheiden sich 22 (bloß) [in] Rang und Herrlichkeit. 23 [Und die anderen] 24 [im] vierten Äonen und 25 [in den Äonen], die vorher schon waren, 26 [sind] göttlich. [...] 27 [...] sie sind [...] 28 [...]

(116.1)

Π Ι Ζ

1 ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΔΕ ΣΕΨΟΟΠ' Ν  
 2 ΖΡΑΪ Ζ' Ν ΟΥΑ ΕΥΨΟΟΠ' Ζ' Τ ΟΥΜΑ  
 3 ΑΥΩ ΚΑΤΑ ΟΥΑ ΕΥΧΗΚ ΕΒΟΛ  
 4 ΝΖΡΑΪ Ζ' Ν ΟΥ Μ Ν Τ'ΩΒΗΡ ΑΥΩ  
 5 ΕΔΥΜΟΥΖ ΕΒΟΛ ΜΠΙΕΩΝ ΕΤ'  
 6 ΨΟΟΠ' ΟΝΤΩΣ· ΑΥΩ ΟΥΟΝ  
 7 ΝΗ ΜΕΝ ΝΖΗΤΟΥ ΕΤΑΖΕΡΑΤΟΥ  
 8 ΖΩΣ ΕΥΨΟΟΠ' Ζ' Ν ΟΥΟΥΣΙΑ  
 9 Μ Ν ΝΗ ΜΕΝ ΜΠΡΗΤΕ ΝΟΥΟΥΣΙΑ  
 10 Ζ' Ν ΟΥΠΡΑΞΙΣ ΗΧ ΟΥΧΙ ΜΚΑΖ ΕΥ  
 11 ΨΟΟΠ' Ζ' Ν ΟΥΜΕΖCΝΑΥ· ΕCΨΟ  
 12 ΟΠ' ΓΑΡ ΝΖΗΤΟΥ ΝΒΙ † Μ Ν Τ'ΑΤ'ΜΙ  
 13 ΣΕ ΝΤΕ ΝΙ Μ Ν Τ'ΑΤ'ΜΙCΕ ΕΤΨΟ  
 14 ΟΠ' ΟΝΤΩΣ· ΑΥΩ ΝΙΑΤ'ΜΙCΕ  
 15 ΕΤΑΥΨΩΠΕ ΕCΑΖΕΡΑ Τ' C Ν  
 16 ΒΙ ΤΕΥΒΟΜ· ΕC ΜΜΑΥ ΝΒΙ ΟΥ  
 17 ΟΥCΙΑ ΝΝΑΤ'CΩΜΑ Μ Ν ΟΥCΩ  
 18 ΜΑ ΕΤΕ ΜΑCΤΕΚΟ· ΕCΜΠΙΜΑ  
 19 Ε Τ' ΜΜΑΥ ΝΒΙ ΠΙΑΤ'ΟΥΩ Τ' Β Ε  
 20 ΒΟΛ ΕΤ'ΨΟΟΠ' ΟΝΤΩΣ· ΑΥΩ  
 21 ΠΗ ΕΨΑΦΟΥΩ Τ' Β ΕΒΟΛ Ζ' Ν ΟΥ  
 22 ΨΙΒΕ ΕΦΑΖΕΡΑ Τ' C Μ Ν ΝΑΪ ΤΗ  
 23 ΡΟΥ ΝΒΙ ΠΙΚΩΖΤ' ΝΝΑΤΡΩ  
 24 Κ Ζ ΑΥΩ ΝΝΑΤ'ΤΑΚΟ· ΑΥΩ ...  
 25 .....ΟΟΥ ΔΝ.....

[116] 1 Sie alle existieren 2 in Einheit, vereinigt 3 und individuell, 4 vollkommen in Kameradschaft und 5 erfüllt mit dem Äon, der 6 wirklich existiert. Es gibt 7 jene unter ihnen, die gekommen sind, um 8 zu ertragen, als ob sie im Grunde existieren. 9 Und es gibt jene, die aktiv 10 sind oder [passiv], quasi [wesensmäßig]. 11 Sie existieren zweitrangig, denn 12 es ist die Ungeschaffenheit der wirklich existenten ungeschaffenen 13 Wesen, die sie bewohnen. 14 Wenn die Ungeschaffenen 15 ins Sein gekommen sind, steht ihre Kraft 16 in Ruhe. Es gibt dort ein 17 unkörperliches Wesen mit [einem] 18 unvergänglichen [Körper]. An [dieser Stelle] 19 gibt es das [wirklich] existente unveränderliche] 20 [EINE, sogar] 21 etwas, das sich verändert [mit] 22 Änderung. [Mit ihnen allen] 23 steht [das unverzehrende] 24 [und un]zerstörbare Feuer.

(2) Kalyptos' Idealwelt & das Nichtsein (=Victorinus, Ad Candidum 8,8-21;11,1-12) 116,24b-118,8

[Und...] 25 [...]... [...]

(117.1)

Π Ι Ζ

1 ΕΦΑΖΕΡΑ Τ' C· ΕΥ ΜΠΙΜΑ Ε Τ' Μ  
 2 ΜΑΥ ΝΒΙ ΝΙΖΩΟΝ ΤΗΡΟΥ ΕΥ  
 3 ΨΟΟΠ' ΝΚΑΤΑ ΟΥΑ ΕΥΖΟ Τ' Π  
 4 ΖΙΟΥΜΑ ΤΗΡΟΥ· ΕC ΜΜΑΥ Ν  
 5 ΒΙ † ΓΝΩCΙC ΝΤΕ † ΓΝΩCΙC  
 6 Μ Ν ΟΥΤΑΖΟ ΝΤΕ † Μ Ν Τ'ΑΤ'  
 7 ΕΙΜΕ· ΕC ΜΜΑΥ ΝΒΙ ΟΥΧΑΟC  
 8 Μ Ν ΟΥΤΟΠΟC ΝΤΑΥ ΤΗΡΟΥ

9 ΕΦΧΗΚ ΕΒΟΛ ΑΥΩ ΕΥΕ ΝΒΡΡΕ·  
 10 ΟΥΘΕΙΝ ΔΕ ΝΤΑΠΜΕ ΑΥΩ ΟΥ  
 11 ΚΑΚΕ ΕΑΦΧΙ ΟΥΘΕΙΝ Μ Ν ΠΗ  
 12 ΕΤΕ Ν ΨΥΟΟΠ' ΑΝ ΟΝΤΩΣ·  
 13 ΠΗ ΕΤΕΕ ΝΨΥΟΟΠ' ΑΝ ΟΝΤΩΣ·  
 14 Μ Ν ΠΙΑΤΨΩΠΕ ΕΤΕ Ν ΨΥΟ  
 15 ΟΠ' ΑΝ ΕΠΤΗ Ρ Ψ ΝΤΟΨ ΔΕ ΠΕ ΠΙ  
 16 ΑΓΑΘΟΝ ΕΤΕ ΕΒΟΛ ΜΜΟΨ ΠΕ  
 17 ΠΙΑΓΑΘΟΝ Μ Ν ΠΗ ΕΤ'ΝΑΝΟΥΨ  
 18 ΑΥΩ ΠΝΟΥΤΕ ΕΤΕ ΕΒΟΛ Μ  
 19 ΜΟΨ ΠΕ ΠΝΟΥΤΕ Μ Ν ΠΗ ΕΤ'  
 20 ΧΟΨ ΕΠΙΝΟΥΤΕ ΠΗ Ε Τ' ΝΕΑΨ  
 21 Ε Μ ΝΛΑΑΥ ΓΑΡ Ψ Ν ΟΥΜΕΡΟΨ  
 22 Ε Μ ΝΟΥΕΙΔΟΨ Μ Ν ΠΝΟΥΤΕ  
 23 ΝΤΕ ΠΗ Ε Τ' ΜΜΑΥ Μ Ν ΠΗ ΕΤ'  
 24 ΧΟΨ ΕΠΝΟΥΤΕ .....  
 25 .....Ε ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ....  
 26 .....ΑΤ'ΚΑΚΙΑ .....  
 27 .....Ψ.....

1[1]7 <sup>1</sup> er steht. Es ist dort so, daß <sup>2</sup> es alle lebendigen Lebewesen gibt, <sup>3</sup> individuell existierend, obwohl <sup>4</sup> vereinigt. Das Wissen <sup>5</sup> des Wissens ist dort <sup>6</sup> sowie eine Basis für Unwissenheit. <sup>7</sup> Chaos ist dort <sup>8</sup> sowie ein [Ort] <sup>9</sup> für sie alle, er ist [vollkommen] während sie unvollkommen sind. <sup>10</sup> Wahres Licht (ist dort), sowie <sup>11</sup> aufgeklärte Dunkelheit (d.h. vernunftgefüllte Materie) zusammen mit <sup>12</sup> dem, was wirklich nicht-existent ist (d.h. grobe Materie), <sup>13</sup> und denen, [welche] nicht-wirklich existent sind (d.h. Seelen), <sup>14</sup> [sowie] die Nicht-Existenten, die überhaupt nicht sind, (d.h. Empfindungsfähige). <sup>15</sup> Aber er <ist> der <sup>16</sup> [Gute], von dem <sup>17</sup> das herkommt, was gut und angenehm ist, <sup>18</sup> sogar der Gott, von <sup>19</sup> [dem] sich das Göttliche herleitet sowie das, was <sup>20</sup> [darüber hinaus göttlich ist]: das, was groß ist. <sup>21</sup> Denn [es gibt nichts] abgetrenntes. <sup>22</sup> [Es gibt keine] Form zusammen mit dem Gott <sup>23</sup> [von diesem] und dem, [was] <sup>24</sup> Gott [überlegen ist]. [...] <sup>25</sup> [...] all diese [...] <sup>26</sup> [...] Unschuld [...] <sup>27</sup> [...]... [...]

(118.1)

Ρ Τ Η  
 1 ΑΥΩ ΟΥΓΕΝΟΨ ΑΥΩ ΕΜ Π Ψ  
 2 ΤΩΨ Μ Ν ΛΑΑΥ ΑΛΛΑ ΕΦΒΕΕΤ'  
 3 ΜΑΥΑΑΨ ΝΨΡΑΪ ΝΨΗ Τ Ψ ΑΥΩ  
 4 ΕΨΜΟ Τ Ν ΜΜΟΨ ΝΨΡΑΪ Ψ Μ ΠΙΑ  
 5 ΡΗ Χ Ψ ΝΤΑΨ ΝΝΑ Τ ΝΑΡΗΧ Ψ ΠΑΪ  
 6 ΔΕ ΠΕ ΠΝΟΥΤΕ ΝΤΕ ΝΗ ΕΤΨΟ  
 7 ΟΠ' ΟΝΤΩΨ ΟΥΡΕΨΝΑΥ ΕΡΟΨ  
 8 Μ Ν ΟΥΡΕΨΟΥΕ Ν Ψ ΝΟΥΤΕ ΕΒΟΛ·  
 9 ΕΑΣ† ΒΟΜ ΜΠΗ ΕΤ'ΣΟΟΥΝ  
 10 ΝΒΙ †ΒΑΡΒΗΛΩ ΠΙΑΙΩΝ †ΓΝΩ  
 11 ΣΙΣ ΝΤΕ ΠΙΑΨΟΡΑΤΟΝ ΝΨ Μ ΝΤ'  
 12 ΒΟΜ ΝΤΕΛΙΟΨ Μ Π Ν Α ΑΑ†ΕΟΟΥ  
 13 ΝΑΣ ΕΣΧΩ ΜΜΟΨ ΧΕ ΨΟ Ν Ψ Ψ Ν  
 14 ΟΥΩ Ν Ψ †Ο Ν Ψ ΝΨΡΑΪ Ψ Ν ΟΥΑ  
 15 ΚΟ Ν Ψ ΠΙΟΥΑ ΨΟ Ν Ψ ΝΒΙ ΠΗ  
 16 ΕΤΕ ΝΨΟ Μ Τ' ΝΤΟΚ ΠΕ ΠΨΟ  
 17 Μ Τ' ΕΤΕ ΝΨΟ Μ Τ' ΝΚΩΒ ΑΑΑ  
 18 ΕΕΕ ΠΨΟ Ρ Π' Ν Ψ ΝΣΜΗ ΝΕ  
 19 †ΜΕΨΨΟΜΤΕ ΔΕ ΝΣΜΗ Μ Ν  
 20 ΠΙΜΕΨΣΝΑΥ ΝΣΜΗ ΝΕ ΝΑΪ ΕΕΕ  
 21 ΕΕΕΕ ΑΑΑΑΑΑ.....

22 ΟΥ̅ ΝΤΕ ΠΑΪ ΔΕ ΓΤΟΟΥ ...  
 23 .....Ζ̅ †ΓΝΩCIC ...  
 24 .....Τ̅ † ΤΗ .....  
 25 .....ΕΙ.....

1[1]8 <sup>1</sup> und Gattung. Er läßt sich <sup>2</sup> nicht mit etwas vermischen, sondern bleibt <sup>3</sup> allein in sich und <sup>4</sup> ruht in seiner <sup>5</sup> grenzenlosen Begrenzung. <sup>6</sup> Er ist [der] Gott jener, die <sup>7</sup> wirklich existieren, ein Selbst-[seher] <sup>8</sup> und Gott-Offenbarer.

**(3) Barbelo preist Kalyptos, sich selbst und den Unsichtbaren Geist 118,9-119,3a**

<sup>9</sup> Als sie ihm Kraft gegeben hatte, [ihm, den sie kannte.] <sup>10</sup> sie, der Barbelo-Äon, (für) das Wissen <sup>11</sup> des Unsichtbaren dreifach <sup>12</sup> kräftigen vollkommenen Geistes - [verherrlichte] <sup>13</sup> sie sich selbst, indem sie sagte: "Er [ist mitlebendes] <sup>14</sup> Leben. Ich lebe in [Einheit]. <sup>15</sup> Du, O Einheit, bist lebend. Er ist lebend, [er] <sup>16</sup> der drei ist. Du bist die [Triade] <sup>17</sup> die dreifach [ist] [wiederholt: AAA] <sup>18</sup> EEE. ' [Sie sind] die ersten sieben [Vokale]. <sup>19</sup> Der dritte [Sieben und] <sup>20</sup> die zweiten [Sieben sind EEE] <sup>21</sup> EEEE AAAAAA [...] <sup>22</sup> Und dieses [hat vier...] <sup>23</sup> [...] Wissen [...] <sup>24</sup> [...]... [...] <sup>25</sup> [...]... [...]

(119.1)

Π̅ Ι̅ Θ̅

1 ΟΥ̅ΜΕΡΟC· ΑΥ̅ Ν̅ΝΟΥC ΑΥ̅  
 2 ΑΥ̅ Ν̅CΟΦΙΑ· ΑΥ̅ ΑΥ̅ Ν̅ΝΕΠΙC  
 3 ΤΗΜΗ Η̅Χ ΑΥ̅ Ν̅CΒΩ· ΨΑΥ̅† ΡΑΝ  
 4 ΔΕ ΕΝΕΓΦΩCΤΗΡ ΠΙΨΟ Ρ̅ Π̅ ΜΕΝ  
 5 ΠΕ̅ Α̅ Φ̅ Ρ̅ Η̅ Δ̅ Ω̅ Ν̅ Μ̅ Ν̅ ΤΗ Ε̅ Τ̅ Ν̅ Μ̅ΜΑC  
 6 ΑΡΜΗ ΠΙΜΕΖCΝΑΥ ΠΕ ΔΙΦΑ  
 7 ΝΕΥC Μ̅ Ν̅ ΤΗ Ε̅ Τ̅ Ν̅ Μ̅ΜΑC Δ̅ Η̅ Ι̅  
 8 Φ̅ Α̅ Ν̅ Ε̅Α ΠΙΜΕΖΨΟ Μ̅ Τ̅ ΠΕ  
 9 Μ̅ Α̅ Ρ̅ C̅ Η̅ Δ̅ΩΝ Μ̅ Ν̅ ΤΗ Ε̅ Τ̅ Ν̅ Μ̅ΜΑC  
 10 ..... ΠΙΜΕΖΓΤΟΟΥ ΠΕ  
 11 C̅ Ο̅ Λ̅ Μ̅ Ι̅C Μ̅ Ν̅ ΤΗ Ε̅ Τ̅ Ν̅ Μ̅ΜΑC Ο̅ Λ̅ Μ̅ Ι̅C  
 12 ΑΥ̅ Ψ̅ΟΟΠ̅ Ν̅ΒΙ ΠΙ̅ Κ̅ Λ̅ C̅ ΕΑC  
 13 ΖΩΤΠ Μ̅ Ν̅ ΤΕC Ε̅ Ι̅ Δ̅ Ε̅ Α̅ ΑΥ̅  
 14 Ψ̅ΟΟΠ̅ Ν̅ΝΑΤΟΥΩ Ν̅ Ζ̅ Ν̅ΝΑΪ  
 15 ΤΗΡΟΥ Ζ̅ Ι̅ΝΑ ΔΕ ΕΥΕΧΙ ΒΟΜ  
 16 ΕΒΟΛ Ζ̅ Ι̅ΤΟΟ Τ̅ † ΤΗΡΟΥ ΕΥ  
 17 ΝΟΥΤΕ ΕCΨΟΟΠ̅ Ν̅ΖΡΑΪ Ζ̅ Μ̅  
 18 ΠΙΕΩΝ Μ̅ΠΑΝΤΕΛΙΟC ΕΥ̅ Ν̅  
 19 ΖΕΝΜΕΖΓΤΟΟΥ ΕΥ̅ΨΟΟΠ̅  
 20 ΖΑΤΟΟ Τ̅ † ΑΥ̅ ΠΙΨΟ Ρ̅ Π̅ ΝΙ  
 21 ΜΕΖΓΤΟΟΥ ΔΕ ΚΑΤΑ ΟΥ̅ΖΩ  
 22 Τ̅ Π̅ ΕCΠΗΖ ΕΡΟC ΜΑΥΑΑC  
 23 ΑΥ̅ † Β̅Α Ρ̅ Β̅ Η̅ Λ̅Ω̅ Ε̅CΟΥΗΖ Ν̅CΑ  
 24 ΤΑΪ ΕΥ̅ΠΤΗ Ρ̅ † Ν̅ΤΑΥ ΤΕ· ΠΙ  
 25 ΨΟ Ρ̅ Π̅ Μ̅ΦΩCΤΗΡ.....  
 26 ..... ΠΗ ΕΤ̅

[11]9 <sup>1</sup> Teil. Welcher Verstand! <sup>2</sup> Welche Weisheit! Welches Wissen! <sup>3</sup> Welche Doktrin!

**(4) Die vier Erleuchter des Kalyptos-Äons 119,3b-122,5a**

Seinen <sup>4</sup> Erleuchter werden Namen gegeben: der erste <sup>5</sup> [ist Arme]don und seine Gemahlin <sup>6</sup> [Armê; der] zweite ist Diphane[us] <sup>7</sup> [und] seine Gemahlin Deiph[anea]; <sup>8</sup> der dritte ist <sup>9</sup> [Aphred]jon und seine Gemahlin <sup>10</sup> [...]; der vierte ist <sup>11</sup> [Solmi]s und seine Gemahlin Olmis. <sup>12</sup> Und es gibt Kalyptos, der <sup>13</sup> [sich verband] mit seiner Idee. Und <sup>14</sup> [er ist] unsichtbar für alle <sup>15</sup> diese, damit sie alle <sup>16</sup> sein könnten, die von ihm ermächtigt werden, seit <sup>17</sup> [er ein Gott ist], der wohnt mit <sup>18</sup> [dem] allvollkommen [Äon]. Es gibt <sup>19</sup> viertens das Wohnen <sup>20</sup> [neben ihm] und den Ersten. <sup>21</sup> [Und der vierte] ist in Übereinstimmung mit einer <sup>22</sup> [Himmelsehe richtig] zu ihm allein <sup>23</sup> [und B]arbelo. [Er ist folglich danach] <sup>24</sup> [sie, weil sie ihre Gesamtheit ist. Das] <sup>25</sup> [der erste] Erleuchter [...] <sup>26</sup> [... er, der]

(120.1)

κ

- 1 ΕΙΜΕ ΕΡΟϞ Μ Ν ΠΗ ΕΤΚΗ Ε
- 2 ΖΡΑΪ ΕΥΜΕΖCΝΑΥ ΠΙΩΟ Ρ Π
- 3 ΔΕ ΝΤΕ ΝΙΕΩΝ ΠΕ ΖΑΡΜΗΔΩΝ
- 4 ΠΙΕΟΟΥ ΝΕΙΩΤ ΠΙΜΕΖCΝΑΥ
- 5 ΔΕ ΜΦΩCΤΗΡ ΠΕ ΠΗ ΕΤΕ Ν ΓΝΑΥ
- 6 ΕΡΟϞ ΔΝ ΑΛΛΑ ΝΙΚΑΤΑ ΟΥΑ ΤΗ
- 7 ΡΟΥ ΟΥCΟΦΙΑ ΠΕ ΝΤΕ ΠΗ ΕΤΨΟ
- 8 ΟΠ Ζ Μ ΠΙΜΕΖϞΤΟΟΥ ΝΝΕΩΝ
- 9 ΠΗ ΕΤΑϞΟΥΩ Ν Ζ ΕΒΟΛ ΜΜΟϞ
- 10 Μ Ν ΝΙΕΟΟΥ ΤΗΡΟΥ ΠΙΜΕΖΨΟ
- 11 Μ Τ ΔΕ ΜΦΩCΤΗΡ ΠΕ ΠΗ ΕΤΝΑΥ
- 12 ΕΡΟϞ ΔΝ ΕΠΙΨΑΧΕ ΝΤΕ ΝΙΕΙ
- 13 ΔΟC ΤΗΡΟΥ Μ Ν ΠΙΚΕΕΟΟΥ
- 14 Ε Τ ΜΜΑΥ †ΕΠΙCΤΗΜΗ ΤΗ ΕΤ
- 15 ΝΖΡΑΪ Ζ Μ ΠΙΜΕΖΨΟ Μ Τ ΝΝΕΩΝ
- 16 ΟΥ ΝϞΤΟΟΥ ΨΟΟΠ ΝΖΡΑΪ Ν
- 17 ΖΗ Τ Ϟ Μ Α Λ C Η Δ ΩΝ Μ Ν Μ.
- 18 ΝΙΟC ΠΙΜΕΖϞΤΟΟΥ ΔΕ ΜΦΩ
- 19 CΤΗΡ ΠΕ ΠΗ Ε Τ ΝΑΥ ΕΡΟϞ ΠΗ
- 20 ΝΤΕ ΝΙΕΙΔΟC ΤΗΡΟΥ ΝΗ ΕΤ
- 21 Ζ Τ ΟΥΜΑ ΕΥΨΟΟΠ ΝΖΡΑΪ Ζ Ν
- 22 ΟΥCΒΩ Μ Ν ΟΥΕΟΟΥ Μ Ν ΟΥ
- 23 Μ ΝΤΜΕ ΝΤΕ ΠΙϞΤΟΟΥ ΝΝΕΩΝ
- 24 Ο Λ Μ ΙC ... Μ Ν ΠΙΑ.....
- 25 ..... Ζ Τ .....
- 26 .....ΟΩ.....
- 27 ..... ΠΙ

1[20] <sup>1</sup> kennen ihn und den einen, der <sup>2</sup> über einen zweiten gesetzt wurde. Der erste <sup>3</sup> der Äonen ist Harmedon, <sup>4</sup> die väterliche Herrlichkeit. Der zweite <sup>5</sup> Erleuchter <ist> einer, den er [kennt], <sup>6</sup> aber alle [Individuen] <sup>7</sup> <sind> eine Weisheit [von ihm, der] residiert <sup>8</sup> im vierten [Äon], <sup>9</sup> der enthüllt hat [ihn] <sup>10</sup> und alle Herrlichkeiten. [Der dritte] <sup>11</sup> Erleuchter <ist> einer, [der] ihn nicht macht. <sup>12</sup> Er ist der vernünftige Ausdruck aller <sup>13</sup> [Formen] sowie der [Herrlichkeiten]. <sup>14</sup> [Er ist] das Verständnis, [was] <sup>15</sup> im dritten [Äon ist]. <sup>16</sup> Vier bewohnen ihn: <sup>17</sup> Malsedon und M [..]nios. <sup>18</sup> Der vierte Erleuchter <sup>19</sup> ist der eine, der sieht [...] <sup>20</sup> alle Formen, [die] <sup>21</sup> vereinigt wohnten [in] <sup>22</sup> einer Ordensregel und einer Herrlichkeit [und] <sup>23</sup> Wahrheit der [vier Äonen] <sup>24</sup> O[I]mis, [...] und das [...] <sup>25</sup> [...]... [...] <sup>26</sup> [...]... [...] <sup>27</sup> [...] das]

(121.1)

ρ κ α

- 1 ΜΕΖ†ΟΥ ΑΥΩ ΠΙΩΟ Ρ Π Ε
- 2 ΤΕ ΠΙΜΕΖCΝΑΥ ΠΕ ΕΤΕ ΠΑΪ
- 3 ΠΕ ΝΤΟϞ ΠΕ ΠΙ Κ Λ C ΜΠΑΝΤΕΛΙΟC
- 4 CΕΨΟΟΠ ΓΑΡ ΝΒΙ ΠΙϞΤΟΟΥ Μ
- 5 ΦΩCΤΗΡ ΠΙΚ Λ C ΔΕ ΕΤΑϞΨΩ
- 6 ΟΝ ΑΥΩ ΝΑΪ ΕΥΨΟΟΠ Ζ Τ ΟΥ
- 7 ΜΑ ΑΥΩ ΝΑΪ ΕΤCΟΟΥΝ ΝΕΤ
- 8 ΨΟΟΠ ΝΕΟΟΥ ΤΗΡΟΥ ΝΤΟ
- 9 ΟΥ ΤΗΡΟΥ ΕΥΕ ΝΤΕΛΙΟC ΠΑΪ
- 10 ΠΕ ΕΤCΟΟΥΝ ΝΖΩΒ ΝΙΜ Ν
- 11 ΤΑΥ ΤΗΡΟΥ ΕΥΠΑΝΤΕΛΙΟC
- 12 ΠΕ ΕΤΕ ΕΒΟΛ ΜΜΟϞ ΠΕ ΒΟΜ
- 13 ΝΙΜ ΑΥΩ ΟΥΟΝ ΝΙΜ Μ Ν ΠΙ

14 ΕΩΝ ΤΗ Ρ̄ Q̄ ΝΤΑΥ· ΠΗ ΕΨΑΥ  
 15 ΕΙ ΕΖΡΑΪ ΕΡΟQ ΤΗΡΟΥ· ΑΥΩ  
 16 ΨΑΥ Ε̄ Τ̄ ΕΒΟΛ ΜΜΟQ Ν̄ΒΙ ΝΑΪ  
 17 ΤΗΡΟΥ· †ΒΟΜ Ν̄ΤΕ ΝΑΪ ΤΗ  
 18 ΡΟΥ· ΤΑΡΧΗ Ν̄ΤΕ ΝΑΪ ΤΗ  
 19 ΡΟΥ· ΕΨΩΠΤΕ ΕΨΩΑΝΕΙΜΕ  
 20 ΕΡΟQ ΨΑΨΩΠΤΕ ΝΟΥΜΕΖ  
 21 CΝΑΥ Ν̄ΝΕΩΝ· Μ̄ Ν̄ ΟΥΜΕΖ  
 22 C̄ Ν̄ΤΕ Μ̄ Μ̄ Ν̄ Τ̄ΑΤ̄ΜΙCΕ· ΕΥ  
 23 Ν̄ΤΑΥ Ν̄ΖΕΝΚΕΕΩΝ ΖΡΑΪ  
 24 Ν̄ΖΗΤΟΥ Τ.....  
 25 .....Ο.....  
 26 .....ΝΑΥ.....  
 27 .....  
 28 .....  
 29 ..... ΕΨΩΠΤΕ ΕΨΩΑΝ

[121] <sup>1</sup> fünfter. Der erste <sup>2</sup> ist der, der der zweite ist: <sup>3</sup> der allvollkomme Kalyptos, <sup>4</sup> denn dort sind die vier Erleuchter. <sup>5</sup> Es ist Kalyptos, der <sup>6</sup> wieder geteilt hat. Sie sind vereinigt, und <sup>7</sup> diese Wissenden sind all jene, die <sup>8</sup> Herrlichkeiten sind; sie alle sind <sup>9</sup> vollkommen. Es ist er, <sup>10</sup> [der] alles weiß über <sup>11</sup> sie alle, weil er allvollkommen ist. <sup>12</sup> Von ihm ist jede <sup>13</sup> Kraft, jedermann und sein ganzer Äon. <sup>14</sup> Er ist <sup>15</sup> zu ihm und von ihm, aus dem <sup>16</sup> sie alle kommen, <sup>17</sup> die Kraft von ihnen <sup>18</sup> allen, das Prinzip von ihnen allen. <sup>19</sup> Wenn er <sup>20</sup> [sich selbst] erkennt/liebt, wird er ein <sup>21</sup> [zweiter] Äon und eine <sup>22</sup> [zweite] Ungeschaffenheit. <sup>23</sup> [Sie haben] andere Äonen <sup>24</sup> [in sich] sie [...] <sup>25</sup> [...]... [...] <sup>26</sup> [...]... [...] <sup>27</sup> [...] <sup>28</sup> [...] <sup>29</sup> [...] Wenn er

(122.1)

Ρ̄ Κ̄ Β̄  
 1 ΨΩΠΤΕ Ν̄ΝΟΥ Β̄ Ᾱ Ρ̄ Β̄ Η̄ Λ̄ Ω̄ ΨΑΨ  
 2 ΨΩΠΤΕ Ν̄ΝΟΥΨΟ Ρ̄ Τ̄ Ν̄ΝΕΩΝ  
 3 ΕΤΒΕ † Μ̄ Ν̄ Τ̄ΨΑ ΕΝΕΖ Ν̄ΤΕ ΠΙ  
 4 ΑΖΟΡΑΤΟΝ Μ̄ Π̄ Ν̄ Ᾱ· †ΜΕΖC̄ Ν̄ΤΕ  
 5 Μ̄ Μ̄ Ν̄ Τ̄ΑΤ̄ΜΙCΕ· ΝΙΕΟΟΥ ΔΕ  
 6 ΤΗΡΟΥ ΝΑΪ ΝΕ Ν̄ Τ̄ Ᾱ Φ̄ Ρ̄ Η̄ Δ̄ Ω̄ Ν̄  
 7 Ν̄ΝΑ Τ̄ ΝΑΡΗΧΝΟΥ· ΝΙΑΤΨΑ  
 8 ΧΕ Μ̄ΜΟΟΥ ΝΙΡΕΦΟΥΩ Ν̄ Ζ̄ ΕΒΟΛ·  
 9 ΝΙΑΤΟΥΩ Τ̄ Β̄ ΕΒΟΛ ΝΙ.....  
 10 ΤΗΡΟΥ· ΝΙΡΕΦΟΥΕ Ν̄ Ζ̄ ΕΟΟΥ ΕΒΟΛ  
 11 Ν̄ Τ̄ Μ̄ Ᾱ Ρ̄ C̄ Η̄ Δ̄ Ω̄ Ν̄· ΝΗ ΕΤΟΥΟ Ν̄ Ζ̄ Ε  
 12 ΒΟΛ ΕΥΚΗΒ· Ν̄ Τ̄ C̄ Ο̄ Λ̄ Μ̄ Τ̄ C̄ ΝΙΑΤ Ν̄  
 13 ΑΡΗΧΝΟΥ· ΝΙΡΕΦΟΥΩ Ν̄ Ζ̄ ΕΒΟΛ Μ̄  
 14 ΜΟΟΥ ΜΑΥΑΑΥ· ΝΗ ΕΤΜΕΖ  
 15 ΕΒΟΛ Ν̄ΝΕΟΟΥ· ΝΗ ΕΤΟΖΕ ΕΝΙ  
 16 ΕΟΟΥ· ΝΙΡΕΦC̄ΜΟΥ ΝΙΜΑΛCΗ  
 17 ΔΩΝ· ΝΙ Κ̄ Λ̄ C̄ ΝΗ ΕΤΟΥΩ Ν̄ Ζ̄  
 18 ΕΒΟΛ· ΝΙΑΡΗΧΝΟΥ ΝΗ ΕΤΨΟΟΠ̄  
 19 Ζ̄ Τ̄ Χ̄ Ν̄ ΝΙΑΡΗΧΝΟΥ· ΑΥΩ ΝΙΜΕ  
 20 ΕΥΕ ΝΗ ΕΤΨΟΟΠ̄ Ζ̄ Τ̄ Χ̄ Ν̄ ΝΙΜΕ  
 21 ΕΥΕ· ΑΥΩ ΕΨΤΑΖΟ Μ̄ΜΟΟΥ  
 22 Ζ̄ Τ̄ Χ̄ Ν̄ .....  
 23 .....Μ.....  
 24 .....  
 25 .....  
 26 .....  
 27 .....

1[2]2 <sup>1</sup> wird eine Barbelo, er <sup>2</sup> wird ein erster Äon <sup>3</sup> wegen der Ewigkeit des <sup>4</sup> Unsichtbaren Geistes; (denn Kalyptos ist) die zweite <sup>5</sup> Ungeschaffenheit.

### (5) Die Herrlichkeit des Kalyptos-Äons

122,5b-123,25?

Diese sind alle <sup>6</sup> die Herrlichkeiten: die grenzenlosen <sup>7</sup> Aphredons, [die] <sup>8</sup> Unbeschreiblichen, die Offenbarer, <sup>9</sup>, die unveränderlichen, alle [die...], <sup>10</sup> die Herrlichkeit-Offenbarer; <sup>11</sup> die paarweise erscheinenden Marsedons, <sup>12</sup> die grenzenlose Solmise (Solmis + Gattin Olmis), <sup>13</sup>, die Selbst-Offenbarer, <sup>14</sup>, jene, die [voller] <sup>15</sup> Herrlichkeiten [sind], jene die [die] <sup>16</sup> Herrlichkeiten [besuchen], die Segner, die M[alse]dons, <sup>17</sup> die Versteckten (καλυπτοι), die [Sichtbaren], <sup>18</sup> die Begrenzungen, [die, die] <sup>19</sup> die Begrenzungen übersteigen, [und die Gedanken], <sup>20</sup> die [über den Gedanken] sind. <sup>21</sup> [Und er schafft sie] <sup>22</sup> [auf...]... [...] <sup>23</sup> [...]... [...] <sup>24</sup> [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...] <sup>28</sup> [... das Haben]

(123.1)

P̄ K̄ Γ̄

- 1 Μ̄ΜΑΥ Ν̄ΖΕΝΑΝΤΒΑ Ν̄ΝΕΟΟΥ
- 2 Ν̄ΖΡΑΪ Ν̄ΖΗΤΟΥ ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΟΥ
- 3 ΕΟΟΥ ΕΦΧΗΚ ΠΕ Ζ̄ ΙΝΑ ΕΨΩΠΕ
- 4 ΕΦΩΑΝ Θ̄ Μ̄ΒΟΜ ΕΝΟΥ Ζ̄ Β̄ ΑΥΩ
- 5 Ν̄ ΓΑΜΑΖΤΕ Ν̄ ΦΩΠΕ Ν̄ΤΕΛΙΟΣ
- 6 ΕΤΒΕ ΠΑΪ ΚΑΝ ΕΦΩΑΝ Ε̄ Τ̄ ΕΖΡΑΪ
- 7 ΕΥΣΩΜΑ Μ̄ Ν̄ ΟΥΩ Τ̄ Β̄ ΕΒΟΛ Ν̄
- 8 ΤΕ ΟΥΖΥΛΗ ΕΤΒΕ ΤΟΥ Μ̄ Ν̄ Τ̄
- 9 ΠΑΝΤΕΛΙΟΣ ΜΑΥΧΙ Ν̄ΟΥΤΑΕΙΟ
- 10 Ν̄ΖΟΥΟ ΕΤΕ ΕΒΟΛ Μ̄ΜΟΥ ΠΕ
- 11 ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΕΥΧΗΚ ΕΒΟΛ Μ̄ Ν̄
- 12 ΝΗ Ε Τ̄ Ν̄ Μ̄ΜΑΦ ΚΑΙΓΑΡ ΠΟΥΑ
- 13 ΠΟΥΑ Ν̄ΤΕ ΝΙΕΩΝ ΟΥ Ν̄ΤΑΦ Μ̄
- 14 ΜΑΥ Ν̄ΖΕΝΑΝΤΒΑ Ν̄ΝΕΩΝ Ν̄
- 15 ΖΡΑΪ Ν̄ΖΗ Τ̄ Φ̄ Ζ̄ ΙΝΑ ΕΦΨΟΟΤ̄ Ζ̄ Τ̄ ΟΥ
- 16 ΜΑ ΧΕ ΕΦΕΨΩΠΕ Ν̄ΝΟΥΕΩΝ
- 17 Ν̄ΤΕΛΙΟΣ ΕΦΨΟΟΤ̄ ΔΕ Ζ̄ Ν̄ †
- 18 Μ̄ Ν̄ Τ̄ ΜΑΚΑΡΙΟΣ Ν̄ΤΕ ΠΙΩ Μ̄ Τ̄
- 19 ΒΟΜ Ν̄ΤΕΛΙΟΣ Ν̄ΑΖΟΡΑΤΟΝ
- 20 Μ̄ Π̄ Ν̄ Α ΖΑΡΩΦ Μ̄ ΠΙΚΑΡΩΦ Ν̄
- 21 ΤΕ ΠΙΝΟΥΤΕ ΕΤΟΥ Ρ̄ΨΟ Ρ̄ Π̄
- 22 ΝΕΙΜΕ ΕΡΟΦ Μ̄ Ν̄ †ΓΝΩΣΙΣ
- 23 .....Π.....
- 24 ..... Μ̄.....
- 25 .....
- 26 .....
- 27 .....

[123] <sup>1</sup> zehntausend Herrlichkeiten <sup>2</sup> in ihnen. Deshalb ist es <sup>3</sup> eine vollkommene Herrlichkeit, damit es jedesmal, wenn <sup>4</sup> es macht <sup>5</sup> ein Gespann und kontrolliert, es vollkommener wird. <sup>6</sup> Auch wenn es <sup>7</sup> einen Körper und eine materielle Verwandlung betritt, <sup>8</sup> machen sie es nicht, <sup>9</sup> bekommen größere Herrlichkeit für <sup>10</sup> ihre Allvollkommenheit, der von ihm ist. <sup>11</sup> Alles, was diese und ihre Kollegen <sup>12</sup> vollkommen sind.

So hat auch jeder <sup>13</sup> Äon <sup>14</sup> zehntausend Äonen <sup>15</sup> in sich, damit <sup>16</sup> es wird vielleicht gemeinschaftlich ein vollkommener <sup>17</sup> Äon, und jeder wohnt in der <sup>18</sup> [Gesegnetheit] des <sup>19</sup> vollkommenen unsichtbaren dreifachkräftigen <sup>20</sup> [Geistes in der Gegenwart] der Stille <sup>21</sup> [von Gott], der vor der <sup>22</sup> [bekannt] ist, sogar das Wissen <sup>23</sup> [...]... [...] <sup>24</sup> [...]... [...] <sup>25</sup> [...]...

### c) Der Protophanes-Äon

123,26?-127,14a

#### (1) Protophanes als Abbild des Kalyptos

126,19b-126,1a

[...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...] ganz [...],

## (124.1)

ρκ̄ λ̄

- 1 ΤΗ Ρ̄ ḡ ΟΥΣΙΓΗ̄ ΝΤΕ̄ †ΓΝΩΣΙΣ̄ Μ̄  
 2 ΜΕΖΣ̄ ΝΤΕ̄ ΠΙΩΟ Ρ̄ Π̄ ΜΜΕΕΥΕ  
 3 ΝΖΡΑΪ̄ Ζ̄ Ν̄ ΟΥ†ΜΕΤΕ̄ ΝΤΕ̄ ΠΙΩ Μ̄ Τ̄  
 4 ΒΟΜ̄ ΧΕ̄ ΑΦΟΥΕΖ̄ ΣΑΖΝΕ̄ ΝΑΣ̄ ΕΤΡΕΣ̄  
 5 ΕΙΜΕ̄ ΕΡΟΦ̄ Ζ̄ ΙΝᾹ ΧΕ̄ ΕΦΕΨΩΠΕ̄  
 6 ΜΠΑΝΤΕΛΙΟΣ̄ ΑΥΩ̄ ΕΦΕ̄ ΝΤΕΛΙΟΣ̄  
 7 ΝΖΡΑΪ̄ ΝΖΗ̄ Τ̄ ḡ ΕΥΕΙΜΕ̄ ΕΡΟΦ̄ ΕΒΟΛ̄  
 8 Ζ̄ ΙΤΟΟ̄ Τ̄ Σ̄ ΝΟῩ Μ̄ Ν̄ ΤΖΑΠΛΟΥΣ̄ Μ̄ Ν̄  
 9 ΟῩ Μ̄ Ν̄ ΤΜΑΚΑΡΙΟΣ̄ ΑΦΧῙ Ν̄ ΟῩ Μ̄ Ν̄ Τ̄  
 10 ΑΓΑΘΟΣ̄ ΕΒΟΛ̄ Ζ̄ ΙΤΟΟ̄ Τ̄ ḡ ΜΠΗ̄ ΕΤΟῩ  
 11 ΗΖ̄ ΝΣΩḡ ΝΤΕ̄ ΠΙΕΩΝ̄ Ν̄ Β̄ λ̄ Ρ̄ Β̄ Η̄ λ̄ ὠ̄  
 12 ΠΗ̄ ΕΤ̄† ΜΠΨΩΠΕ̄ ΝΑΦ̄ ΝΕ̄ Ν̄  
 13 ΤΩḡ ΑΝ̄ ΤΕ̄ †ΒΟΜ̄ ΑΛΛᾹ ΤΑΠΗ̄ Ε̄ Τ̄ Μ̄  
 14 ΜΑῩ ΤΕ̄ ΝΙΕΩΝ̄ ΔΕ̄ ΕΤ̄ΨΟΟΠ̄  
 15 ΟΝΤΩΣ̄ ΕΥΨΟΟΠ̄ Ζ̄ Ν̄ ΟΥΣΙΓΗ̄  
 16 ΝΕΟΓΑΤΕΝΕΡΓΙᾹ ΤΕ̄ †ΖΥΠΑΡΞΙΣ̄  
 17 ΑΥΩ̄ ΝΕΟΓΑΤΨΑΧΕ̄ ΜΜΟΣ̄ ΤΕ̄  
 18 †ΓΝΩΣΙΣ̄ ΝΤΕ̄ ΠῙ Κ̄ λ̄ Σ̄ ΕΤ̄ΤᾹ  
 19 ΖΟ̄ ΜΜΟΦ̄ ΕΑΦ̄ Ε̄ Ῑ ΕΒΟΛ̄ Ζ̄ Μ̄ ΠῙ  
 20 ΜΕΖΨΤΟΟῩ ΠΙΜΕΕΥΕ̄ ΝΤΕ̄ ΠΕḡ  
 21 ΜΕΕΥΕ̄ ΠΙΠΡΩΤΟΦΑΝΗΣ̄ ΝΝΟΒ̄ Ν̄  
 22 ΖΟΟΥΤ̄ ΝΤΕΛΙΟΣ̄ ΝΝΟΥΣ̄ ...  
 23 .....ΑΡΜΗΔΩΝ.....  
 24 ..... Ν.....  
 25 .....  
 26 .....  
 27 .....ΟΥ

12[4] <sup>1</sup> ein Schweigen (ΟΥΣΙΓΗ) des zweiten <sup>2</sup> Wissens, der erste Gedanke <sup>3</sup> innerhalb einer Zustimmung des dreifach <sup>4</sup> kräftigen EINEN, weil er ihr <sup>5</sup> befahl, ihn zu erkennen/lieben, damit er <sup>6</sup> allvollkommen werden könnte. Und er ist selbst <sup>7</sup> vollkommen. Es ist durch Einfachheit <sup>8</sup> und Gesegnetheit, daß er <sup>9</sup> erkannte/liebte. [Er wurde zur] <sup>10</sup> Güte durch den <sup>11</sup> Nachfolger des Barbelo Äons, <sup>12</sup> der ihm das Sein gewährt. <sup>13</sup> Es war nicht die Kraft der Ehemaligen, sondern der Letzten. <sup>14</sup> Die Äonen, die <sup>15</sup> wirklich existieren, stehen in einem Schweigen. <sup>16</sup> Existenz war Inaktivität, <sup>17</sup> und das Wissen des selbst feststehenden <sup>18</sup> Kalyptos war unbeschreiblich. <sup>19</sup> Gekommen seiend [von dem] <sup>20</sup> vierten, der [Gedanke vom] <sup>21</sup> Gedanken [seiend], der Proto[phanes], <sup>22</sup> der große vollkommene männliche [Verstand,...] <sup>23</sup> [... Arme]do[n...] <sup>24</sup> [...]... [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...]

## (125.1)

ρ̄ κ̄ ε̄

- 1 Ζ̄ ΙΚΩΝ̄ ΝΤΑḡ ΠΕ̄ ΕΦΨΗḡ Ν̄ Μ̄  
 2 ΜΑḡ Ζ̄ Μ̄ ΠΙΕΟΟῩ Μ̄ Ν̄ †ΒΟΜ̄ Ζ̄ Ν̄  
 3 ΟΥΤΑΞΙΣ̄ ΔΕ̄ ΕΦΧΟΣΕ̄ ΕΡΟΦ̄  
 4 ΑΥΩ̄ ΝΖΡΑΪ̄ Ζ̄ Ν̄ ΟΥΕΩΝ̄ ΑΝ̄  
 5 ΕῩ ΝΤΑḡ ΝΝΑΪ̄ ΤΗΡΟῩ ΜΠΡΗΤΕ̄  
 6 ΜΠΗ̄ ΕΥΟ̄ Ν̄ Ζ̄ ΕΥΨΟΟΠ̄ Ζ̄ Ῑ ΟΥΜᾹ  
 7 ΝΖΡΑΪ̄ Ζ̄ Ν̄ ΟΥᾹ Μ̄ Ν̄ ΠΙΕΩΝ̄ ΕΤ̄  
 8 ΖΡΑΪ̄ Ζ̄ Ν̄ ΝΙΕΩΝ̄ ΕῩ ΝΤΑḡ ΜΜΑῩ  
 9 ΝΟΥΔΙΑΦΟΡᾹ ΕΣΕ̄ ΝΨΤΟΟῩ  
 10 Μ̄ Ν̄ ΝΙΚΕΨΩ̄ Χ̄ Π̄ ΤΗΡΟῩ ΕΤ̄  
 11 ΨΟΟΠ̄ Ζ̄ Μ̄ ΠΙΜᾹ Ε̄ Τ̄ ΜΜΑῩ ΠῙ  
 12 Κ̄ λ̄ Σ̄ ΔΕ̄ ΕΦΨΟΟΠ̄ ΟΝΤΩΣ̄ ΕΣ̄



13 ΚΗ ΔΕ Ν̄ ΜΜΑϞ Ν̄ΒΙ ΤΑΝΙΕΟΟΥ  
 14 ΤΗΡΟΥ Ῑ Ο̄ Ῡ Η̄ Λ̄ ΠΙΕΟΟΥ Ν̄ΖΟ  
 15 ΟΥΤ' Μ̄ΠΑΡΘΕΝΟΣ ΕΤΕ Ε  
 16 ΒΟΛ Ζ̄ ῙΤΟΟ Τ̄ Σ̄ ΑΥΝΑΥ ΕΝΙΠΑΝ  
 17 ΤΕΛΙΟΝ ΤΗΡΟΥ ΝΕΤΑΖΕ ΔΕ  
 18 ΕΡΑΤΟΥ Ν̄ΝΑΖΡΑϞ ΠΕ ΠΙΩΟ Μ̄ Τ'  
 19 ΠΙΝΟΥΤΕ Ν̄ΑΛΟΥ ΠΙΩ Μ̄ Τ'  
 20 ΖΟΟΥΤ' Μ̄ Ν̄ ΠΙΑΥΤΟΓΕΝΗΣ Ν̄  
 21 ΝΟΥΤΕ ΝΕῩ Ν̄ΤΑϞ ΔΕ Μ̄ΜΑΥ  
 22 ΠΙΩΟ Μ̄ Τ' Ν̄ΖΡΑΪ Ζ̄ Ν̄ ΟΥΑ ΕΦΤΟ  
 23 ΟΥ ΝΕ ΠΗ ΟΝ ΕΤΑΜΑΖΤΕ ΕΠΙ  
 24 ..... ΕΦΨΟΟΠ' Ζ̄ Ῑ Χ̄ Ν̄ ...  
 25 .....Β̄ Α.....  
 26 .....  
 27 .....

[1]25 <sup>1</sup> Er ist sein Ebenbild, ihm gleich <sup>2</sup> in Herrlichkeit und Kraft, <sup>3</sup> ihm im Rang vorgeordnet, <sup>4</sup> obwohl nicht auf äonischem Niveau. <sup>5</sup> Er besitzt sie alle, <sup>6</sup> so wie sie leben, die sie wohnen <sup>7</sup> zusammen in Einheit mit dem Äon <sup>8</sup> innerhalb der Äonen. Er teilt sich ab durch <sup>9</sup> einen vierfachen Unterschied <sup>10</sup> von allem Rest, der <sup>11</sup> dort wohnt. Und <sup>12</sup> Kalyptos existiert wirklich (ewig), <sup>13</sup> und mit/bei ihm wird die <sup>14</sup> Allherrliche gefunden, Joel, die männliche <sup>15</sup> jungfräuliche Herrlichkeit, durch <sup>16</sup> die man alle <sup>17</sup> Allvollkommenen sehen kann. Jene, <sup>18</sup> die vor ihm stehen, sind die drei: <sup>19</sup> [das göttliche] Kind, der Dreifach <sup>20</sup> [männliche und] der [göttliche] <sup>21</sup> [Autogenes]. Er besitzt <sup>22</sup> [drei] innerhalb einen der [macht vier]. <sup>23</sup> [Der ein der] auch dominiert die <sup>24</sup> [...] das Wohnen auf [...] <sup>25</sup> [...]... [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...]

(126.1)

Ρ̄ Κ̄ Ζ̄  
 1 ΠΕ Ν̄ΤΕ ΖΕΝΑΝΤΒΑ Ν̄ΚΩΒ ΠΙ  
 2 Ο Ρ̄ Π' ΔΕ Ν̄ΝΕΩΝ ΕΤΨΟΟΠ'  
 3 Ν̄ΖΗ Τ̄ Ϟ ΕΤΕ ΕΒΟΛ Μ̄ΜΟϞ ΠΕ  
 4 ΠΙΩΟ Ρ̄ Π' Μ̄ΦΩΣΤΗΡ Σ̄ Ο̄ Λ̄ Μ̄ Ῑ Σ̄  
 5 Μ̄ Ν̄ ΠΙΡΕΦΟΥΕ Ν̄ Ζ̄ ΝΟΥΤΕ ΕΒΟΛ  
 6 ΕΥΑ Τ̄ ΝΑΡΗ Χ̄ Ϟ ΠΕ ΚΑΤΑ ΠΙΤΥ  
 7 ΠΟΣ ΕΤΨΟΟΠ' Ν̄ΖΡΑΪ Ζ̄ Μ̄ ΠΙ Κ̄ Λ̄ Σ̄  
 8 Ν̄ΝΕΩΝ Μ̄ Ν̄ Δ̄ Ο̄ Ξ̄ Ο̄ Μ̄ Ε̄ Δ̄ Ω̄ Ν̄  
 9 ΠΙΜΕΖΣΝΑΥ Ν̄ΝΕΩΝ Ᾱ Κ̄ Ρ̄ Ε̄ Μ̄ Ω̄ Ν̄  
 10 ΠΙΑΤΨΑΧΕ Μ̄ΜΟϞ ΕῩ Ν̄ΤΑϞ  
 11 Μ̄ΜΑΥ Μ̄ΠΙΜΕΖΣΝΑΥ Μ̄ΦΩΣ  
 12 ΤΗΡ Ζ̄ Ᾱ Χ̄ Θ̄ Ο̄ Σ̄ Μ̄ Ν̄ Ῑ Ᾱ Χ̄ Θ̄ Ο̄ Σ̄ ΠΙ  
 13 ΜΕΖΨΟ Μ̄ Τ' ΔΕ Ν̄ΝΕΩΝ ΠΕ ΔΜ  
 14 ΒΡΟΣΙΟΣ ΠΙΠΑΡΘΕΝΟΣ ΕῩ Ν̄ΤΑϞ  
 15 Μ̄ΜΑΥ Μ̄ΠΙΜΕΖΨΟ Μ̄ Τ' Μ̄ΦΩ  
 16 ΣΤΗΡ Σ̄ Η̄ Θ̄ Ε̄ Ῡ Σ̄ Μ̄ Ν̄ ΑΝΤΙΦΑΝ  
 17 ΤΗΣ ΠΙΜΕΖΨΤΟΟΥ ΔΕ Ν̄ΝΕ  
 18 ΩΝ ΠΕ ΠΙΡΕΨΣΜΟΥ Ν̄Ψ Μ̄ ΝΤ'  
 19 ΓΕΝΟΣ ΕῩ Ν̄ΤΑϞ Μ̄ΜΑΥ Μ̄ΠΙΜΕΖ  
 20 ΨΤΟΟΥ Μ̄ΦΩΣΤΗΡ Σ̄ Ε̄ Λ̄ Δ̄ Ᾱ Ω̄  
 21 Μ̄ Ν̄ Ε̄ Λ̄ Ε̄ Ν̄ Ο̄ Σ̄ ΨΑΓΑΜΑΖΤΕ  
 22 ΜΕΝ ΕΡΟϞ ΕΒΟΛ Ζ̄ Ῑ Τ̄ Μ̄ ΠΙΠΡΩ  
 23 ΤΟΦΑΝΗΣ Ν̄Α Ρ̄ Μ̄ Η̄ Δ̄ Ω̄ Ν̄ Ν̄ΤΕ  
 24 ΛΙΟΣ Ν̄ΝΟΥΣ.....  
 25 .....  
 26 .....  
 27 .....

12[6] <sup>1</sup>... zehntausend-fach.

**(2) Die vier Äonen des Protophanes-Äon**

**126,lb-127,1la**

Der <sup>2</sup> erste Äon, <sup>3</sup> der ihn bewohnt, <ist...>. Von dem <sup>4</sup> kommen die ersten Erleuchter Solmis <sup>5</sup> und der Gott-Offenbarer (Selmen?), <sup>6</sup> unendlich gemäß dem <sup>7</sup> Bautypus, der im Kalyptos <sup>8</sup> und dem Äon Doxomedon (vorliegt). <sup>9</sup> Der zweite Äon ist Akremon <sup>10</sup> der Unbeschreibliche, er enthält <sup>11</sup> die zweiten Erleuchter <sup>12</sup> Zachthos und Yachthos. Der <sup>13</sup> dritte Äon ist Ambrosios, <sup>14</sup> die Jungfrau und enthält <sup>15</sup> die dritten Erleuchter <sup>16</sup> Setheus und Antiphantes. <sup>17</sup> Der vierte Äon ist <sup>18</sup> der [drei-] geschlechtlicher Segner (Hymneos?), <sup>19</sup> der enthält [die] <sup>20</sup> vierten Erleuchter [Seldao] <sup>21</sup> und Elenos. Er ist [dominiert] <sup>22</sup> durch [der vollkommene Verstand Protophanes] <sup>23</sup> Arm[edon...] <sup>24</sup> [...]... [...] <sup>25</sup> [...] <sup>26</sup> [...] <sup>27</sup> [...]

(127.1)

PK Z

- 1 ΦΟΗ ΖΟΗ ΖΗΟΗ ΖΗΟΗ ΖΩCΙ
- 2 ΖΩCΙ ΖΑΩ ΖΗΟΟΟ ΖΗCΕΝ ΖΗC
- 3 ΕΝ· CΕΟ Ν Ζ ΝΒΙ ΝΙΚΑΤΑ ΟΥΑ ΑΥΩ
- 4 ΠΙCΤΟΟΥ ΕΤΕ ΝΩΜΟΥΝ ΝΚΩΒ
- 5 ΗΟΟΟΗΑΗΩ ΝΤΟΚ ΕΤ'ΖΑΤΕΥ
- 6 ΕΖΗ ΑΥΩ ΝΤΟΚ ΕΤ' Ζ Ν ΝΑΪ ΤΗ
- 7 ΡΟΥ· ΑΥΩ ΝΑΪ ΜΕΝ ΕΥ ΝΖΡΑΪ Ζ Μ
- 8 ΠΙΠΡΩΤΟΦΑΝΗC ΝΤΕΛΙΟC Ν
- 9 Α Ρ Μ Η Δ Ω Ν ΝΖΟΟΥΤ' †ΕΝΕΡΓΙΑ
- 10 ΝΤΕ ΝΑΪ ΤΗΡΟΥ ΕΤ'ΩΟΟΠ' Ζ Ι ΟΥ
- 11 ΜΑ· ΕΠΙΔΗ ΝΕΥΩΟΟΠ' ΝΒΙ ΝΙ
- 12 ΚΑΤΑ ΟΥΑ ΤΗΡΟΥ ΝΤΕΛΙΟC
- 13 ΑCΟΥΩ Ν Ζ ΕΒΟΛ ΟΝ ΝΒΙ †ΕΝΕΡ
- 14 ΓΙΑ ΝΤΕ ΝΙΚΑΤΑ ΟΥΑ ΤΗΡΟΥ· ΠΙ
- 15 ΑΥΤΟΓΕΝΗC ΝΝΟΥΤΕ· ΝΤΟϞ
- 16 ΜΕΝ ΕΦΑΖΕΡΑ Τ' Ϟ ΝΖΡΑΪ Ζ Ν ΟΥ
- 17 ΕΩΝ· ΕΥ ΝϞΤΟΟΥ ΝΔΙΑΦΟΡΑ
- 18 ΝΤΕ ΖΕΝΕΩΝ ΝΖΡΑΪ ΝΖΗ Τ' Ϟ Ν
- 19 ΤΕ ΝΙΑΥΤΟΓΕΝΗC· ΠΙΩΟ Ρ Π'
- 20 ΔΕ ΝΝΕΩΝ ΕΤ'ΩΟΟΠ' ΝΖΗ Τ' Ϟ
- 21 ΝΤΕ ΠΙΩΟ Ρ Π' ΜΦΩCΤΗΡ
- 22 Ζ Α Ρ Μ Ο Ζ ΗΛ· Ο Ρ Ν Ε Ο C Ε Υ Θ Ρ Ο Υ
- 23 Ν Τ Ο C Π Η ΑΥΜΟΥΤΕ ΕΡΟϞ
- 24 ΧΕ .....α .....
- 25 .. ΠΙΜΕΖCΝΑΥ ΔΕ ΝΝΕΩΝ ΝΤΕ
- 26 ΠΙΜΕΖCΝΑΥ ΜΦΩCΤΗΡ Ω
- 27 Ρ Ο Ι Α Η Λ Ι ΟΥΔ ΑC Τ Ο C Α Π . .

[1]27 <sup>1</sup> "PHOÛ ZOÛ ZÛOÛ ZÛ[OÛ] ZËSI <sup>2</sup> ZËSI ZAË ZÛOÛO ZÛËSEN ZÛËSEN! Die Individuen und die vier, <sup>4</sup> die achtfach sind, leben! <sup>5</sup> ÔOÛOÛ ÔÂ ÔË! Du, der du vor ihnen <sup>6</sup> warst, du, der du <sup>7</sup> in ihnen allen bist!" Sie sind in <sup>8</sup> dem vollkommenen Protophanes. <sup>9</sup> Arm[edon]n der männliche ist die Wirklichkeit <sup>10</sup> von allen diesen, die zusammen wohnen.

**d) Der Autogenes-Äon und seine vier Subäonen**

**127,1lb-128,7a**

<sup>11</sup> Weil alle Individuen <sup>12</sup> das Existieren als vollkommene waren, <sup>13</sup> die Aktivität aller <sup>14</sup> Individuen erschien wieder. Denn <sup>15</sup> der göttliche Autogenes <sup>16</sup> steht innerhalb eines <sup>17</sup> Äons, der <sup>18</sup> vier andere <sup>19</sup> selbsterzeugte Äonen enthält. Der <sup>20</sup> erste Äon in ihm <sup>21</sup> von dem ersten Licht <sup>22</sup> ist [Harmozel], Orneos, Euthrounios, <sup>23</sup> genannt auch <sup>24</sup> [...]... [...] <sup>25</sup> [...] Der] zweite [Äon von] <sup>26</sup> [dem zweiten Licht ist] <sup>27</sup> [Oraiael, Io]udas[i]os, Ap [...],

(128.1)

- Ρ Κ Η
- 1 Α Ρ Ρ Ο C Ι Η Λ ΠΙΜΕΖΩΟ Μ Τ' ΔΕ Ν
- 2 ΤΕ ΠΙΜΕΖΩΟ Μ Τ' ΜΦΩCΤΗΡ

3 ΔΑΥΕΙΘΕ· ΛΑΡΑΝΕΥΣ· ΕΠΙΦΑ  
 4 ΝΤΟΣ· ΕΤΑΕΟΣ· ΠΙΜΕΖΗΤΟΥ  
 5 ΔΕ ΝΤΕ ΠΙΜΕΖΗΤΟΥ ΜΦΩ  
 6 ΣΤΗΡ ΗΛΗΛΗΘ· ΚΟΔΗΡΗ· ΕΠΙ  
 7 ΦΑΝΤΟΣ· ΑΛΛΟΓΕΝΙΟΣ· ΝΙΚΟ  
 8 ΟΥΕ ΔΕ ΤΗΡΟΥ ΕΨΟΟΠ' Ζ'Ν †  
 9 ΖΥΛΗ ΝΤΟΥ ΤΗΡΟΥ ΝΕΥΒΕΕΤ'  
 10 ΠΕ· ΑΥΩ ΕΤΒΕ ΟΥΓΝΩΣΙΣ ΝΤΕ  
 11 ΟΥ Μ Ν Τ ΝΟΒ Μ Ν ΟΥΤΟΛΜΗ ΑΥΩ  
 12 ΟΥΒΟΜ ΕΑΥΩΠΕ ΑΥΩ ΑΥ  
 13 ΣΕΛΩΛΟΥ· ΕΑΥ Ρ ΑΤΕΙΜΕ ΕΠ  
 14 ΝΟΥΤΕ ΣΕΝΑΒΩΛ ΕΒΟΛ· ΕΙΣ ΖΗ  
 15 ΗΤΕ ΖΩΣ Τ Ρ Τ Α Ν Ε ΑΚΩ Τ Μ  
 16 ΕΡΟΥ ΤΗΡΟΥ ΝΑΪ ΕΤΕ ΝΙΝΟΥΤΕ  
 17 Ε ΝΑΤΕΙΜΕ ΕΡΟΥ· ΑΥΩ ΕΥΕ Ν  
 18 ΝΑ Τ ΝΑΡΗΧΝΟΥ ΝΖΕΝΑΓΓΕΛΟΣ  
 19 ΑΝΟΚ ΔΕ ΑΪΤΟΛΜΑ ΠΕΧΑΪ ΧΕ ΕΤΙ  
 20 ΟΝ †ΚΩΤΕ ΕΤΒΕ ΠΩ Μ Τ'ΒΟΜ Ν  
 21 ΝΑ Τ ΝΑΥ ΕΡΟΥ ΝΤΕΛΙΟΣ Μ Π Ν Α  
 22 ΠΩΣ ΨΟΟΠ' ΝΑΥ ΑΥΩ ΤΛΟ  
 23 ΕΙΒΕ ΕΝΑΪ ΤΗΡΟΥ· Μ Ν ΝΗ ΕΤ'  
 24 ΨΟΟΠ' ΟΝΤΩΣ ΕΜ...ΤΕΣ.  
 25 .....Ε. ΧΕ ΑΥ ΠΕ ΠΤΟΠΟΣ Ν  
 26 ΤΕ ΠΗ Ε ΤΜΜΑΥ ΗΧ ΟΥ ΜΜΙΝΕ  
 27 ΠΕ· ΝΑΪ ΔΕ ΝΤΕΡΙΧΟΥ ΔΕΙΧΙ ΕΟ

1[28] <sup>1</sup> Arros[iel]. Der dritte (Äon) <sup>2</sup> des dritten Lichtes (ist) <sup>3</sup> Daveithe, Laraneus, Epiphianos, <sup>4</sup> Eideos. Der vierte <sup>5</sup> (Äon) vom vierten Licht <sup>6</sup> ist Eleleth, Kodere, Epiphianos, <sup>7</sup> Allogenios.

#### e) Schluß: Diejenigen, die in der Materie verbleiben

128,7b-128,18

Nun waren <sup>8</sup> alle anderen, die in <sup>9</sup> der Materie residieren, total ausdauernd. <sup>10</sup> Es war wegen ihres Wissens über die <sup>11</sup> Majestät, ihre Dreistigkeit und Kraft, daß <sup>12</sup> sie in die Existenz <sup>13</sup> kamen und sich schmückten. Weil sie Gott nicht kennen, <sup>14</sup> werden sie sterben. <sup>15</sup> Siehe Zostrianos, du hast <sup>16</sup> alle diese Dinge gehört, von denen die Götter <sup>17</sup> nichts wissen, und die <sup>18</sup> für Engel grenzenlos erscheinen."

#### 4. Zostrianos' Antwort auf die Offenbarung der Erleuchter

128,19-129,16a

<sup>19</sup> Ich wurde unerschrocken und sagte: <sup>20</sup> "Ich bin [noch] am Staunen über den Dreifach <sup>21</sup> kräftigen unsichtbaren vollkommenen Geist, <sup>22</sup> wie er für sich existiert, [sogar der] <sup>23</sup> [Grund] für sie alle [und von] jenen, die <sup>24</sup> wirklich existieren, [...]. <sup>25</sup> [...] das, was ist, das [Stelle von] <sup>26</sup> [dieser] und [von welcher Art ist es]?" <sup>27</sup> [Und nachdem ich diese Dinge] sagte [war ich]

(129.1)

Ρ Κ Θ

1 ΟΥ ΕΜΑΤΕ ΑΥΚΑΑΤ' ΑΥΒΩΚ·  
 2 ΑΥΩ ΑΥ Ε Τ ΝΝΑΖΡΑΪ ΝΟΪ Α Π Ο Φ Α Ν Τ Η Σ·  
 3 Μ Ν Α Φ Ρ Ο Π Α Τ Σ· ΠΑΡΘΕΝΩΦΩΤΟΣ·  
 4 ΑΥΩ ΑΥ Ν Τ' ΕΖΟΥΝ ΕΠΙΠΡΩΤΟΦΑ  
 5 ΝΗΣ ΝΝΟΒ ΝΖΟΥΤ' ΝΤΕΛΙΟΣ Ν  
 6 ΝΟΥΣ· ΑΥΩ ΑΪΝΑΥ ΕΝΑΪ ΤΗΡΟΥ  
 7 Ε Τ ΜΜΑΥ ΜΠΡΗΤΕ ΕΤΟΥΨΟΟΠ'  
 8 ΜΜΟΣ ΝΖΡΑΪ Ζ'Ν ΟΥΑ· ΑΥΩ ΔΕΙΖΩ  
 9 Τ Π Ν ΜΜΑΥ ΤΗΡΟΥ ΔΕΙΣΜΟΥ  
 10 ΕΠΙΕΩΝ Ν Κ Λ Σ Μ Ν †ΒΑΡΒΗΛΩ  
 11 ΜΠΑΡΘΕΝΟΣ Μ Ν ΠΙΑΖΟΡΑΤΟΝ  
 12 Μ Π Ν Α· ΑΥΩ ΔΕΙΨΩΠΕ ΜΠΑΝ  
 13 ΤΕΛΙΟΣ ΔΕΙΧΙ ΒΟΜ ΑΥΣΑΖΤ'

14 ῶ Μ ΠΕΘΟΥ ΑΥ ΡΣΦΡΑΓΙΖΕ Μ  
 15 ΜΟΕΙ ΔΕΙΧΙ ΝΟΥΚΛΟΜ ΝΤΕ  
 16 ΛΙΟΣ ΜΠΙΜΑ Ε Τ ΜΜΑΥ ΑΙ Ε Τ  
 17 ΕΒΟΛ ΕΝΙΚΑΤΑ ΟΥΑ ΝΤΕΛΙΟΣ  
 18 ΑΥΩ ΝΑΥΩΙΝΕ ΜΜΟΕΙ ΤΗ  
 19 ΡΟΥ ΠΕ ΝΕΥΣΩ Τ Μ ΕΝΙ Μ Ν  
 20 Τ ΝΟΒ ΝΤΕ ΤΓΝΩΣΙΣ ΝΕΥΤΕ  
 21 ΛΗΛ ΜΜΟΟΥ ΠΕ ΑΥΩ ΝΕΥ  
 22 ΧΙ ΒΟΜ ΑΥΩ ΑΝΟΚ ΟΝ ΕΤΑΙ  
 23 Ε Τ ΕΖΡΑΙ ΕΝΙΕΩΝ ΝΤΕ ΝΙΑΥ  
 24 ΤΟΓΕΝΗΣ ΔΕΙΧΙ ΝΝΟΥΕΙΝΕ Μ  
 25 ΜΕ ΕΦΤΟΥΒΗΥ ΕΦ ΜΠΩΑ  
 26 ΝΤΑΙΣΘΗΣΙΣ ΑΙ Ε Τ ΕΖΡΑΙ Ε  
 27 ΝΙΑΝΤΙΤΥΠΟΣ ΝΝΕΩΝ  
 28 ΑΥΩ ΑΙ Ε Τ ΕΒΟΛ ΜΜΑΥ ΕΖΡΑΙ

[12]9 <sup>1</sup> sehr [verherrlicht], und sie setzten [mich] nieder und verließen mich. <sup>2</sup> Apophantes und Aphropais, die <sup>3</sup> jungfräulichen Lichter, kamen zu mir <sup>4</sup> und brachten mich zu Protophanes, <sup>5</sup> dem großen Männlichen vollkommenen <sup>6</sup> Verstand. Dort sah ich sie alle, <sup>7</sup> wie sie <sup>8</sup> in Einheit wohnen. Ich vereinigte mich <sup>9</sup> mit ihnen allen und segnete den <sup>10</sup> Kalyptos Äon, die <sup>11</sup> Jungfrau Barbelo, und den Unsichtbaren <sup>12</sup> Geist. Ich wurde <sup>13</sup> allvollkommen und wurde ermächtigt. Ich wurde <sup>14</sup> in Herrlichkeit geschrieben und gesiegelt. <sup>15</sup> Dort bekam ich <sup>16</sup> eine vollkommene Krone.

#### E. Zostrianos' Abstieg vom Himmel und Reisebericht

129,16b-130,14a

Ich kam hervor <sup>17</sup> zu den vollkommenen Individuen. <sup>18</sup> Sie alle fragten <sup>20</sup> mich, der Majestät des Wissens lauschend, <sup>21</sup> jubelnd und <sup>22</sup> Kraft empfangend. Als ich wieder herunterkam <sup>23</sup> zu den <sup>24</sup> selbsterzeugten Äonen, bekam ich ein wahres <sup>25</sup> Bild, rein, würdig <sup>26</sup> von Wahrnehmung. Ich kam <sup>27</sup> herunter zu den Äonischen Kopien <sup>28</sup> und kam hier herunter

(130.1)

Ρ Λ  
 1 ΕΠΚΑΖ ΝΝΑΗΡ ΑΥΩ ΑΙΣΖΑΙ Ν  
 2 ΩΟ Μ Τ ΜΠΥΞΟΣ ΔΕΙΚΑΑΥ  
 3 ΕΥΓΝΩΣΙΣ ΝΝΗ Ε Τ ΝΗΥ Μ Ν Ν  
 4 ΣΩΕΙ ΝΙΣΩ Τ Τ ΕΤΟ Ν Ζ ΑΥΩ Α  
 5 ΝΟΚ ΑΙ Ε Τ ΕΖΡΑΙ ΕΠΚΟΣΜΟΣ Ν  
 6 Ν ΕΣΘΗΤΟΝ ΑΥΩ ΑΙ Τ ΜΠΑΤΟΥ  
 7 ΩΤ Ζ ΙΩΩΤ ΕΦΕ ΝΝΑΤΣΒΩ  
 8 ΔΕΙΤ ΒΟΜ ΝΑΦ ΔΕΙΜΟΩΕ ΕΕΙΤΑ  
 9 ΩΕ ΟΕΙΩ ΝΑΥ ΤΗΡΟΥ Ν Τ Μ Ν ΤΜΕ  
 10 ΟΥΤΕ ΝΙ Μ Ν ΤΑΓΓΕΛΟΣ ΝΤΕ ΠΚΟ  
 11 ΣΜΟΣ ΟΥΤΕ ΝΙΑΡΧΩΝ ΜΠΟΥ  
 12 ΝΑΥ ΕΡΟΕΙ ΟΥΜΗΗΩΕ ΓΑΡ ΝΤΒΑ  
 13 ΕΙΟ ΝΤΑΥ Ν Τ ΕΠΜΟΥ ΔΕΙΒΟΛΟΥ  
 14 ΕΒΟΛ ΟΥΜΗΗΩΕ ΔΕ ΕΥΣΟΡΜ  
 15 ΔΕΙΤΟΥΝΟΣΟΥ ΕΙΧΩ ΜΜΟΣ  
 16 ΧΕ ΕΙΜΕ ΝΗ ΕΤΟ Ν Ζ Μ Ν ΤΣΠΟΡΑ  
 17 ΕΤΟΥΑΔΒ ΝΤΕ Σ Η Θ Μ Π ΡΤΟΥ Ρ  
 18 ΑΤΣΩ Τ Μ ΝΣΩΕΙ ΜΑΤΟΥ ΝΕΣ  
 19 ΠΕ Τ ΝΝΟΥΤΕ ΖΑ ΠΝΟΥΤΕ ΑΥΩ  
 20 ΤΨΥΧΗ ΝΑΤΚΑΒΙΑ ΕΤΣΟ Τ Π  
 21 Τ ΒΟΜ ΝΑΣ ΑΥΩ ΑΝΑΥ ΕΠΙΟΥ  
 22 Ω Τ Β ΕΒΟΛ Ε Τ Μ ΠΙΜΑ ΑΥΩ  
 23 ΚΩΤΕ ΝΣΑ Τ Μ Ν ΤΑΤΜΙΣΕ Ν  
 24 ΝΑΤΟΥΩ Τ Β ΕΒΟΛ ΠΙΩΤ ΝΤΕ

25  $\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{I}}\ \overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\overline{\text{P}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\ \overline{\text{Q}}\overline{\text{T}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{Z}}\ \overline{\text{M}}\ \overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}$   
 26  $\overline{\text{E}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Z}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{H}}\overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{X}}\overline{\text{I}}\ \overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{W}}$

130 <sup>1</sup> in das atmosphärische [Reich]. Ich schrieb <sup>2</sup> drei hölzerne Gedenktafeln und ließ sie <sup>3</sup> als Wissen für jene, die <sup>4</sup> nach mir kommen sollten, die lebendigen Auserwählten. Und <sup>5</sup> dann kam ich herab in die wahrnehmbare <sup>6</sup> Welt und zog <sup>7</sup> mein Bild (den Fleischleib) an. Weil er nicht unterrichtet wurde, <sup>8</sup> stärkte ich ihn und ging herum <sup>9</sup> zu predigen die Wahrheit an alle. <sup>10</sup> Weder die Engelwesen <sup>11</sup> der Welt noch die Archonten <sup>12</sup> sahen mich, denn ich entkam einer Menge <sup>13</sup> von [Gerichten] die mich nah an den Tod brachten.

**F. Zostrianos gibt den Weckruf aus**

**130,14b-132,5**

<sup>14</sup> Aber eine sündige Menge <sup>15</sup> weckte ich und sagte: <sup>16</sup> "Verstehet, die ihr lebendig seid, der heilige <sup>17</sup> Samen von Seth! Werdet nicht <sup>18</sup> ungehorsam mir gegenüber. [Weckt] <sup>19</sup> euren göttlichen Teil als göttlich, und <sup>20</sup> lasset eure sündenfreie erwählte Seele stark werden. <sup>21</sup> Bemerkt die <sup>22</sup> Vergänglichkeit dieser Welt und <sup>23</sup> sucht die unveränderliche <sup>24</sup> Ungeschaffenheit. Euer [Vater] <sup>25</sup> läßt all diese <sup>26</sup> ein, wie er auch euch erwartet. Und sogar, wenn ihr malträtiert werdet,

(131.1)

$\overline{\text{P}}\ \overline{\text{L}}\ \overline{\text{A}}$

1  $\overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{C}}\ \overline{\text{Q}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{K}}\overline{\text{A}}\ \overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{C}}\overline{\text{W}}\overline{\text{Q}}\ \overline{\text{A}}\overline{\text{N}}\cdot$   
 2  $\overline{\text{M}}\ \overline{\text{P}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{X}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{K}}\ \overline{\text{M}}\ \overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{Z}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{M}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\cdot$   
 3  $\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{M}}\ \overline{\text{P}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{T}}\ \overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\overline{\text{T}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\ \overline{\text{N}}$   
 4  $\overline{\text{N}}\overline{\text{H}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{'}}\overline{\text{O}}\overline{\text{E}}\overline{\text{B}}\overline{\text{I}}\overline{\text{H}}\overline{\text{Y}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{Z}}\overline{\text{A}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{H}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{'}}$   
 5  $\overline{\text{C}}\overline{\text{O}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{T}}\cdot\ \overline{\text{P}}\overline{\text{W}}\overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{Q}}\ \overline{\text{M}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{L}}\overline{\text{I}}\overline{\text{B}}\overline{\text{E}}$   
 6  $\overline{\text{M}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{C}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Z}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{M}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{T}}\overline{\text{'}}\overline{\text{C}}\ \overline{\text{Z}}\ \overline{\text{I}}\overline{\text{M}}\overline{\text{E}}\cdot$   
 7  $\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{C}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{P}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{H}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{M}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{X}}\overline{\text{A}}\overline{\text{E}}\overline{\text{I}}$   
 8  $\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{M}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{T}}\overline{\text{'}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{T}}\cdot\ \overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{A}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}$   
 9  $\overline{\text{E}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{A}}\overline{\text{N}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{X}}\overline{\text{I}}\ \overline{\text{M}}\overline{\text{K}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Z}}\ \overline{\text{A}}\overline{\text{L}}\overline{\text{L}}\overline{\text{A}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{A}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}$   
 10  $\overline{\text{E}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{B}}\overline{\text{W}}\overline{\text{A}}\ \overline{\text{M}}\overline{\text{P}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{C}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Z}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\overline{\text{L}}\ \overline{\text{B}}\overline{\text{A}}\overline{\text{L}}$   
 11  $\overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\overline{\text{L}}\ \overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{H}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{M}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{P}}$   
 12  $\overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{E}}\overline{\text{B}}\overline{\text{W}}\overline{\text{A}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\overline{\text{L}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\ \overline{\text{Z}}\ \overline{\text{M}}$   
 13  $\overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{Z}}\ \overline{\text{I}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\ \overline{\text{X}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\ \overline{\text{E}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}$   
 14  $\overline{\text{E}}\overline{\text{C}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\ \overline{\text{Z}}\ \overline{\text{M}}\cdot\ \overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\ \overline{\text{X}}\ \overline{\text{P}}\ \overline{\text{C}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\overline{\text{I}}\overline{\text{W}}\overline{\text{T}}\ \overline{\text{A}}\overline{\text{Q}}$   
 15  $\overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{H}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{M}}\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{C}}\overline{\text{W}}\overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\overline{\text{P}}$   
 16  $\overline{\text{A}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{A}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{H}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{'}}\overline{\text{B}}\overline{\text{O}}\overline{\text{M}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{B}}\overline{\text{E}}$   
 17  $\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\ \overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{K}}\overline{\text{W}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{K}}\overline{\text{W}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}$   
 18  $\overline{\text{N}}\overline{\text{C}}\overline{\text{A}}\ \overline{\text{T}}\overline{\text{H}}\overline{\text{Y}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\cdot\ \overline{\text{E}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{T}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{Z}}\ \overline{\text{M}}\ \overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{W}}$   
 19  $\overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{C}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{M}}\cdot\ \overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{K}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{G}}\overline{\text{A}}\overline{\text{R}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{E}}$   
 20  $\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{X}}\overline{\text{R}}\overline{\text{O}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{C}}\ \overline{\text{M}}\ \overline{\text{P}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{T}}\overline{\text{R}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Y}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{A}}\overline{\text{L}}\ \overline{\text{M}}$   
 21  $\overline{\text{M}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{N}}\overline{\text{O}}\overline{\text{B}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{A}}\overline{\text{I}}\overline{\text{W}}\overline{\text{N}}$   
 22  $\overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{A}}\overline{\text{I}}\overline{\text{W}}\overline{\text{N}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{O}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{Z}}\cdot$   
 23  $\overline{\text{M}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{T}}\overline{\text{'}}\overline{\text{K}}\overline{\text{O}}\overline{\text{L}}\overline{\text{A}}\overline{\text{C}}\overline{\text{I}}\overline{\text{C}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{H}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{T}}\overline{\text{O}}\ \overline{\text{N}}$   
 24  $\overline{\text{A}}\overline{\text{T}}\overline{\text{'}}\overline{\text{W}}\overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{Z}}\overline{\text{H}}\overline{\text{T}}\cdot\ \overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}\overline{\text{M}}\overline{\text{H}}$   
 25  $\overline{\text{H}}\overline{\text{W}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{N}}\overline{\text{C}}\overline{\text{N}}\overline{\text{A}}\overline{\text{Z}}\ \overline{\text{K}}\overline{\text{W}}\overline{\text{T}}\overline{\text{E}}\ \overline{\text{E}}\overline{\text{R}}\overline{\text{W}}\ \overline{\text{T}}\ \overline{\text{N}}$   
 26  $\overline{\text{M}}\ \overline{\text{N}}\ \overline{\text{Z}}\overline{\text{E}}\overline{\text{N}}\overline{\text{P}}\overline{\text{E}}\overline{\text{Q}}\overline{\text{T}}\ \overline{\text{K}}\overline{\text{O}}\overline{\text{L}}\overline{\text{A}}\overline{\text{C}}\overline{\text{I}}\overline{\text{C}}\cdot$

131 <sup>1</sup> er wird dich nicht verlassen. <sup>2</sup> Tauft euch selbst nicht mit Tod <sup>3</sup> noch vertraut euch selbst den Dingen an, <sup>4</sup> die unter euch sind, ebenso wie die euch <sup>5</sup> überlegenen Dingen. Flieht den Wahnsinn <sup>6</sup> und die Sklaverei der Weiblichkeit, <sup>7</sup> und wählt für euch selbst die Rettung <sup>8</sup> aus der Männlichkeit. Ihr seid <sup>9</sup> nicht gekommen, um zu erleiden; sondern ihr seid <sup>10</sup> gekommen, um eurer Sklaverei zu entkommen. Befreit euch <sup>11</sup> selbst, und das was euch <sup>12</sup> gebunden hat, wird annulliert werden. Rettet <sup>13</sup> euch selbst, daß der ein (deine Seele) <sup>14</sup> vielleicht gerettet wird. Der gute Erzeuger <sup>15</sup>, hat euch den Retter <sup>16</sup> geschickt und euch stark gemacht! Warum <sup>17</sup> zögert ihr? Suchet, wenn ihr <sup>18</sup> die Gesuchten werdet; wenn ihr eingeladen werdet, höret <sup>19</sup> zu. Denn die Zeit ist <sup>20</sup> kurz. Werdet <sup>21</sup> nicht irreführt. Groß ist der Äon <sup>22</sup> der Äonen der Lebendigen, <sup>23</sup> und die [Bestrafung] <sup>24</sup> von jenen, die nicht zu überzeugen sind. <sup>25</sup> Viele Bande und Bestrafer <sup>26</sup> umgeben euch.

(132.1)

— λβ —

1 πωρ ν ρραϊ ρ ν ογκογει νχογ  
2 εμπα τ ρταρω τ ν νοι πιτακο·  
3 αναγ επιογοειν πωτ' νca  
4 βολ μπικακε· μ π ρτρεγ ρζαλ  
5 μμω τ ν προς ογτακο· -----  
6 --- ζωστριανος ---  
7 ο λ ζ λ ρ ε ο β α ε ρ ε ω ρ γ c ω τ  
8 ρ ε ν λ χ α ε λω ε ο β α ε ρ  
9 ε ω ο λ ζ λ ρ ρcλ ε ω ψ λ χ

1[3]2 <sup>1</sup> Flieht <sup>2</sup> schnell, bevor Zerstörung euch erreicht! <sup>3</sup> Erblickt das Licht! Flieht <sup>4</sup> die Dunkelheit. Laßt euch <sup>5</sup> nicht irreführen zur Zerstörung!

**G. Kolophon**

132,6-9

<sup>6</sup> ZOSTRIANOS

<sup>7</sup> Worte der Wahrheit von

<sup>8</sup> Zostrianos. Gott der Wahrheit.

<sup>9</sup> Worte von Zoroaster.